

Liczba inwentarza 10722

Szafa 70

Półka d

Miejsce 14

DECORATIVER
ZIEGELBAU

OHNE MÖRTELPUTZ.

10722

Enthaltend verschiedene Gegenstände in dieser Bauweise,
als Mauerflächen, Fussgesimse, Band- oder Gurtgesimse, Hauptgesimse, Fenster-
und Thüröffnungen, Balustraden, Garten- und andere Mauern, Ziergebäude
für Hof und Garten, überhaupt verschiedene Bautheile.

ENTWORFEN UND GEZEICHNET

VON

HERMANN BETHKE,
ARCHITEKT.

SECHZIG TAFELN IN FARBENDRUCK.



STUTTGART.

VERLAG VON KONRAD WITTWER.

IV 14249

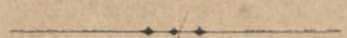
Biblioteka Politechniki Krakowskiej

10000304124

Spitzorn
4/XII

DECORATIVER ZIEGELBAU

OHNE MÖRTELPUTZ.



Enthaltend verschiedene Gegenstände in dieser Bauweise, als Mauerflächen, Fussgesimse, Band- oder Gurtgesimse, Hauptgesimse, Fenster- und Thüröffnungen, Balustraden- Garten- und andere Mauern, Ziergebäude für Hof und Garten, überhaupt verschiedene Bautheile.

10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

ENTWORFEN UND GEZEICHNET

VON

HERMANN BETHKE,

ARCHITECT.



STUTTGART.

VERLAG VON KONRAD WITTWER.



W. 14279

Akc. Nr. D-2865/59

DECORATIVER ZIEGELBAU.

- Tafel 1. Fig. 1—12. **Flächendecoration.** Die 0,05 M. zurücktretenden Flächen der Figuren, welche nicht mit Fugenlinien versehen, sind in gefärbtem Cement-Mörtel herzustellen gedacht, die wenigen blauen und grünen Ziegel und Form- oder Schnittsteine sind in matter Glasur zu halten.
- „ 2. Fig. 13—19. **Gartenmauern.** Die Fig. 14 und 19 sind Durchschnitte der Mauern Figur 13 und 17. Sockel und Pfeilerköpfe sind in Naturstein herzustellen angenommen. Die Figuren 15, 16, 18 sind Varianten der Füllungsflächen. Die durchbrochenen Theile der Mauern mit den Form- oder Schnittsteinen sind in Cementmörtel aufzubauen.
- „ 3. Fig. 20—31. **Kirchhof- und Gartenmauern.** Die Fig. 21, 25 und 26 sind die Durchschnitte der Mauern Fig. 20, 24 und 27. Die Figuren 22 und 23, 28 und 29, und 30 und 31 sind die Grundrisse mit den eingezeichneten Verbandlagen zu den Figuren 21, 25 und 26. Die Sockel sind hier in rothen, fest gebrannten Ziegeln (Klinkern) aufzuführen. Die Pfeilerköpfe in Sandstein.
- „ 4. Fig. 31^a—56. **Einfache Friese.** Dieselben sind meistens gebildet aus hellen 0,065 M. vortretenden und dunklen zurücktretenden Ziegeln, wie dies die beigezeichneten Durchschnitte angeben. Die aufrecht flachstehenden Ziegel der Fig. 47 sind einfach mit eingepressten Vertiefungen herzustellen. Zu Fig. 51 sind kurze Stücke Hohlziegel anzuwenden. Fig. 55 und 56 sind die zwei Verbandlagen zur Herstellung des Frieses Fig. 53.
- „ 5. Fig. 57—73. **Reichere Friese.** Wie obige Friese gleichfalls mittelst zurücktretenden, verschiedenfarbigen Ziegeln gebildet, mit Verwendung von flach gepressten Ziegeln, Form- und matt glasierten Form- oder Schnittziegeln.
- „ 6. Fig. 74 bis 85. **Rauchfangaufsätze über Dach.** Die Figuren 74, 76, 80 und 82 sind Rauchabzüge mit einer Oeffnung, wie die betreffenden Grundrisse Fig. 77, 79, 83 und 85 angeben. Die Fig. 75 mit Grundriss 78 mit fünf zusammenhängenden Oeffnungen in einer Linie. Fig. 81 mit Grundriss 84 vier im Quadrat angeordnete Oeffnungen.
- „ 7. Fig. 86—103. **Rauchabzüge über Dach.** Die Figuren 86, 92 und 98 mit den betreffenden Grundrissen Fig. 89, 95 und 101 sind Rauchabzüge mit einer Abzugöffnung. — Fig. 87 mit Seitenansicht Fig. 88 und Grundrisslagen Fig. 90, 91 dergleichen mit zwei Abzugöffnungen und Zwischenbau. — Fig. 93 mit Seitenansicht Fig. 94 und Grundrisslagen Fig. 96, 97 dergleichen mit drei Abzugöffnungen. — Fig. 99 mit Seitenansicht Fig. 100 und Grundrisslagen Fig. 102 und 103 dergleichen mit vier Abzugöffnungen.
- „ 8. Fig. 104—109. **Hauptgesimse** mit vorstehenden Holzgesimstheilen bei Fig. 104 und 108 mit den betreffenden Durchschnitten Fig. 105 und 109. — Fig. 106 mit Durchschnitt Fig. 107 ist gemauerte Brüstung zur Verdeckung der Wasserlaufinnen angenommen.
- „ 9. Fig. 110—121. **Rosetten mit Lichtöffnungen.** Grösstentheils aus gewölbten Ringen mit Vor- und Zurücktreten einzelner Ziegel zur Formbildung, einige wenige Flächen wie bei Fig. 111, 115 und 119 durch farbigen Cementputz herzustellen, sämtliche farbige Ziegel ausser rothen und gelben sind in matter Glasur zu halten.
- „ 10. Fig. 122—132. **Reiche Bogenfriese für grössere Gebäude.** Bei Fig. 122, 124, 130 und 131, mit den betreffenden Durchschnitten Fig. 123 und 132 sind die Zwickel und Bogen mit geformten Ornamenten resp. Rosetten, Muscheln auszufüllen. — Bei Fig. 122, 125, 127 und 128 sind die zurücktretenden Theile der inneren Bogen (im Durchschnitt ersichtlich) in farbigem Cementmörtel herzustellen.
- „ 11. Fig. 133—138. **Kuppelfenster.** Die vortretenden schmalen Pfeiler bei Fig. 133 sind mit geformten Terracotta-Ornamenten zu krönen, die in der Brüstung flach gegengesetzten Ziegel sind mittelst Ziegelpresse herzustellen angenommen.
- „ 12. Fig. 139—142. **Reiches Kuppelfenster.** Die mittlere tragende oder stützende Figur in Terracotta, die Bogenzwickel à la Sgraffito, die Brüstungsfüllungen in Mosaik-Thonplatten herzustellen.
- „ 13. Fig. 143—148 **Rundbogenfenster.** Die Krönung des Fensterbogens Fig. 143, sowie der kleinen Brüstungspfeiler ist in Terracotta herzustellen, bei dem Brustgesims unter dem Fenster Fig. 147 sind kurze Hohlziegel zu verwenden, alle farbigen Ziegel ausser den rothen und hellgelben sind mit mattglänzender Glasur zu versehen.
- „ 14. Fig. 149—153. **Dreikuppelfenster.** Die Bogenzwickel Fig. 149, sowie die Füllungsflächen der Brüstungs-Varianten Fig. 152 und 153 sind mittelst gefärbtem Cementmörtel herzustellen.
- „ 15. Fig. 154—169. **Balustraden.** In verschiedenen Formen, sowohl für Balcone als Dachabschlüsse zu benutzen, die durchbrochenen Theile sind alle in gutem Cementmörtel herzustellen. Die Abdeckungen sowohl der Pfeiler als Flächen sind mit Sandsteinplatten versehen. Fig. 169 ist die obere Ansicht einer Pfeilerabdeckng.
- „ 16. Fig. 170—175. **Vorgarten-Mauern.** Dieselben sind durch grössere Oeffnungen getheilt, welche einen bequemen Durchblick gestatten. Diese Oeffnungen sind durch leichtes Stabeisenwerk geschlossen, Pfeiler und Flächen sind durch Sandsteinplatten abgedeckt, und erstere durch Ziervasen in Terracotta gekrönt.

- Tafel 17. Fig. 176—184. **Sitzplatz im Park.** Die Fussbodenfliesen im Grundriss Fig. 178 sind aus gefärbtem Cement herzustellen angenommen. Fig. 179 in der Ansicht und Fig. 182 in drei sich wiederholenden Schichten zeigen eine Variante der Füllung in der Rückwand à la grec, die nur mittelst einer Sorte Schnitzziegel herstellbar sind. Fig. 181 in der Ansicht und Fig. 183 und 184 im Grundriss zeigen die Herstellung eines Figuren-Postamentes mit Füllungen von Mosaik- Thonplatten und ist gegenüber dem Sitzplatz aufzustellen.
- „ 18. Fig. 185—186. **Pfeiler für Garten-Einfahrt und Eingang.** Sockel und Abdeckung sind in Naturstein anzufertigen angenommen. Die Wappen in dem gewölbten Kreise der Mittelpfeiler sind in Majolika herzustellen. Die rautenartigen Verzierungen in den Füllungen sind flach angesetzte Ziegel mit Einpressung; sonst matt grün glasiert. Fig. 186 sind die Verbandlagen.
- „ 19. Fig. 187—200. **Gitterpfeiler.** Fig. 187. Ansicht eines Pfeilers mit Verbandschichten Fig. 188, 189. Der Sockel, die Deckplatte zur Aufnahme der Gitterstäbe und die Pfeilerköpfe sind in Naturstein herzustellen angenommen. Fig. 190. Ansicht eines Pfeilers mit Seitenansicht Fig. 191 und Verbandschichten Fig. 192, 193. Die Ausführung gleich Fig. 187. Fig. 194. Ansicht eines Pfeilers mit Zwischenpfeilern und Verbandschichten Fig. 195, 196. Die Ausführung gleich Fig. 187. Fig. 197. Ansicht eines Pfeilers mit Seitenansicht Fig. 198 und Verbandschichten Fig. 199, 200. Die Ausführung gleich Fig. 187.
- „ 20. Fig. 201—208. **Gitterpfeiler.** Fig. 201, 203 und 205. Ansicht drei verschiedener Pfeiler mit den entsprechenden Verbandschichten Fig. 202, 204 und 206. Der untere Sockel, die Abdeckung zur Aufnahme der Gitterstäbe und die Pfeilerköpfe sind in Naturstein, die kleinen Säulen Fig. 201 und 205, sowie die Vasenbekrönung sind in Terracotta, und die Füllungen des Pfeilers Fig. 201 sind in farbig ornamentirten Thonplatten auszuführen. Fig. 207. Ansicht der Doppelpfeiler mit Zwischenpfeilern, dazu die Verbandlage Fig. 208. Die untere Sockelschicht ist in Naturstein anzufertigen. Darauf folgen zwei Lagen rother und eine Lage heller Ziegel, auf letztere setzen sich zwischen den Doppelpfeilern die Ballustradestecken in Terracotta auf, welche mit einer Natursteinplatte zur Aufnahme der Gitterstäbe abgedeckt werden. Der Fries der Doppelpfeiler ist aus ganzen Ziegeln, mit auf flacher Seite eingepressten Vertiefungen herzustellen angenommen; die Pfeilerköpfe sind in Naturstein zu fertigen und mit Terracotta-Vasen bekrönt angenommen.
- „ 21. Fig. 209—217. **Durchbrochene Gartenmauern.** Fig. 209. Ansicht einer Mauer mit Durchschnitten Fig. 210 und 211, sowie Verbandschichten Fig. 212 und 213. Der Sockel, die Abdeckung der Mauern und Pfeiler sind in Naturstein, die dunkeln Ziegelschichten in scharf gebrannten Ziegeln (Klinkern) oder mit dunkel gebeizten Ziegeln herzustellen angenommen. Fig. 214. Ansicht einer Mauer mit Durchschnitten Fig. 215 und Verbandschichten Fig. 216 und 217. Die Ausführung ist gleich Figur 209.
- „ 22. Fig. 218—226. **Durchbrochene Gartenmauern.** Fig. 218. Ansicht einer Mauer mit Durchschnitten Fig. 219 und Verbandschichten Fig. 220 und 221. Der Sockel, Mauer- und Pfeilerabdeckung sind in Naturstein, die blaugrünen Ziegel in matter Glasur, die Köpfe im Bogenmittel in Terracotta, die Frieseinlagen unter den Bogen in farbig ornamentirten Thonplatten herzustellen angenommen. Fig. 222. Ansicht einer Mauer mit Durchschnitten Fig. 223 und Verbandschichten Fig. 224, 225 und 226. Die Ausführung gleich Fig. 218, nur bedeutend einfacher.
- „ 23. Fig. 227—233. **Hauptgesimse.** Fig. 227. Ansicht eines Hauptgesimses mit Durchschnitten Fig. 228. Die Pfeilerköpfe und die Abdeckung der Einschnitte zwischen den Zinnen sind in Naturstein, die farbigen Kreuze und Schichten in matt violett glasierten Ziegeln herzustellen angenommen. Fig. 229. Ansicht eines einfachen Hauptgesimses mit Durchschnitten Fig. 230. Der Fries und die Ansicht der kleinen Pfeiler sind aus flachen Ziegeln mit eingepressten Vertiefungen herzustellen angenommen. Fig. 231. Ansicht eines reichen Hauptgesimses mit Durchschnitten Fig. 232 und Grundrisslage Fig. 233. Die kleinen Säulen, die quadratischen Rosetten im Fries, sowie die ornamentirten Tragsteine unter den Säulen, sowie die Muscheln in den Nischen zwischen den Dachfenstern sind in Terracotta, die farbigen Streifen in matt violett glasierten Ziegeln herzustellen angenommen.
- „ 24. Fig. 234—239. **Hauptgesimse.** Fig. 234. Ansicht eines Hauptgesimses mit Durchschnitten Fig. 235. Das Hauptgesims ist gebildet aus abwechselnd rothen und hellen Ziegeln in constructiver Zusammenstellung, die farbigen Streifen in violett matter Glasur. Fig. 236. Ansicht eines Hauptgesimses mit Durchschnitten Fig. 237. Dasselbe ist im ernsten Stile ganz in dunkelrothen Ziegeln mit geringer Abwechslung von dunkelgrün glasierten Ziegeltheilen gebildet, die farbigen Streifen in dunkelbraunen matt glasierten Ziegeln. Fig. 238. Ansicht eines Hauptgesimses mit Durchschnitten Fig. 239. Dasselbe ist in seinem oberen Theile als das eigentliche Gesims in hellen Ziegeln mit geringer Abwechslung von matt glasierten violetten Streifen gebildet, die Mauerfläche selbst ist in rothen Ziegeln auszuführen angenommen.
- „ 25. Fig. 238—243. **Fenster.** Fig. 238. Ansicht eines geraden Fensters mit Lichtöffnung im Entlastungsbogen für den Dachboden, mit Höhendurchschnitt Fig. 239 und Verbandlagen Fig. 240. Fig. 241. Ansicht eines geraden Fensters mit Ornament-Ausfüllung in Terracotta im Entlastungsbogen, mit Höhendurchschnitt Fig. 242 und Verbandlagen Fig. 243.
- „ 26. Fig. 244—249. **Fenster.** Fig. 244. Ansicht eines Segmentbogen-Fensters mit Rundbogenentlastung, mit Höhendurchschnitt Fig. 245 Verbandlagen Fig. 246. Die Einlagen in den Pfeilern, sowie im Rundbogen sind in farbigen Thonplatten, die Bogenfüllung in Sgraffito herzustellen angenommen. Die Pfeiler und Bogenkrönung in Terracotta. Fig. 247. Ansicht eines Segmentbogenfensters mit Höhendurchschnitt Fig. 248 und Verbandlagen Fig. 249. Die farbige Füllung im Entlastungsbogen ist in Majolika, der Schlussstein in grüner Mattglasur herzustellen angenommen.
- „ 27. Fig. 250—255. **Fenster.** Fig. 250. Ansicht eines dreitheiligen geraden Fensters mit Rundbogen-Entlastung, Höhendurchschnitt Fig. 251, und Verbandlagen in Höhe der Lichtöffnungen Fig. 252, sowie der Brüstung Fig. 253. Die Pfeilerköpfe, Füllung der Bogenzwickel und der Brüstung ist in Terracotta herzustellen angenommen. Fig. 254. Ansicht eines Hauptgesimsfrieses mit Höhendurchschnitt Fig. 255.
- „ 28. Fig. 256—259. **Façadentheil.** Fig. 256. Ansicht des Parterre und Zwischenstockwerks eines Façadentheiles mit Höhendurchschnitt Fig. 257, der Verbandlage im Parterre Fig. 258 und derselben im Zwischenstockwerk Fig. 259. Die farbigen Streifen, sowie die kleinen Kreuze in den oberen Pfeilern sind in violetter matter Glasur herzustellen angenommen.
- „ 29. Fig. 260—261. **Façadentheil.** Fig. 260. Ansicht des Parterre und Zwischenstockwerks eines Façadentheiles mit Höhendurchschnitt Fig. 261. Die Fenstersäule im Zwischenstockwerk ist Naturstein.

- Tafel 30. Fig. 262—265. **Geschäftslokal und Comptoire.** Fig. 262. Ansicht des Parterre als Geschäftslokal und Zwischenstockwerks als Comptoire mit Höhendurchschnitt Fig. 263 und Verbandlagen Fig. 264 im Parterre und desgleichen Fig. 265 im Zwischenstockwerk. Der Sockel ist in Naturstein herzustellen. Die Bogenzwickel sind gebildet aus grünen matt glasierten Ziegeln und rothen Terracotta-Ornamenten. Die Rosetten neben der Schildfläche sind in Majolica herzustellen.
- „ 31. Fig. 266—271. **Dachfenster-Aufsätze mit Lichtöffnungen im Segmentbogen.** Fig. 266 und 269. Ansichten zweier Dachfenster-Aufsätze mit Lichtöffnungen im Segmentbogen, Höhendurchschnitte Fig. 267 und 270, und Verbandlagen Fig. 268 und 271. Die Pfeilerabdeckungen, sowie der Büsteaufsatz bei Fig. 269 sind in Naturstein, die Ornamente, Vasen und kleinen Capitäle in Terracotta, die grünen Kreuze in matter Glasur herzustellen.
- „ 32. Fig. 272—275. **Dachfenster-Aufsätze im Spitzbogen.** Fig. 272 und 274. Ansichten zweier Dachfenster-Aufsätze im Spitzbogen mit zinnenartigen daran schliessenden Ballustraden, und Verbandlagen Fig. 273 und 275. Die Zinnen und Pfeilerabdeckungen sind in Naturstein herzustellen angenommen.
- „ 33. Fig. 276—283. **Dachfenster-Aufsätze im Rundbogen.** Fig. 276 und 280. Ansichten zweier Dachfenster-Aufsätze im Rundbogen mit Höhendurchschnitten Fig. 277 und 281, sowie Verbandlagen Fig. 282 und 283. Die Ornamente, Vasen und Köpfe sind in Terracotta, die Pfeilerabdeckungen in Naturstein herzustellen angenommen.
- „ 34. Fig. 284—285. **Giebel mit Lichtöffnungen im Segmentbogen.** Fig. 284. Ansicht des Giebels eines Bautheiles mit Lichtöffnungen im Segmentbogen, mit Verbandlagen Fig. 285. Die Ornamente, Vasen und Capitäle sind in Terracotta herzustellen, die oberen Pfeilerabdeckungen und der Bogenaufsatz sind Naturstein.
- „ 35. Fig. 286—287. **Giebel mit Lichtöffnungen im Spitzbogen.** Fig. 286. Ansicht des Giebels eines Bautheiles mit Lichtöffnung im Spitzbogen, mit Verbandlagen Fig. 287. Die Anfänger der Thürmchen, die Abdeckung derselben, sowie die Abdeckung der schmalen Pfeiler nebst deren Zwischenräumen sind in Naturstein herzustellen angenommen, die kleinen Kreuze in grüner Mattglasur anzufertigen.
- „ 36. Fig. 288—289. **Giebel mit Lichtöffnungen im Rundbogen.** Fig. 288. Ansicht des Giebels eines Bautheiles mit Lichtöffnungen im Rundbogen, mit Verbandlagen Fig. 289. Die ganze Giebelmauer ist mit Naturstein abzudecken angenommen. Die muschelartigen Ornamente in den kleinen Gesimsbogen sind in Terracotta, die kleinen Kreuze in grüner Mattglasur anzufertigen.
- „ 37. Fig. 290—295. **Sockel mit Sockelgesims und Fensterbrüstung.** Fig. 290, 292 und 294 mit den entsprechenden Durchschnitten Fig. 291, 293 und 295 zeigen die Construction mit waagerechten Fensterschlüssen, die Füllungen in den Fensterbrüstungen sind bei Fig. 290 in farbigen Thonplatten, bei Fig. 294 aus gepressten Ziegeln mit kleinen Diamantquadern und violett matt glasierten Kreuzen herzustellen.
- „ 38. Fig. 296—299. **Sockel mit Sockelgesims und Fensterbrüstung.** Die Mittelsäule zu den Rundbogenfenstern des Sockels, sowie die Brüstungsabdeckungen und untere Sockelschicht sind bei Fig. 296 und 298 in Naturstein anzufertigen. Die Brüstungsfüllungen sind aus gelblichen Ziegeln mit Abwechslung von blaugrünen, mattglasierten herzustellen.
- „ 39. Fig. 300—303. **Sockel mit Sockelgesims und Fensterbrüstung.** Bei Fig. 300 mit Durchschnitt Fig. 301 ist die Sockelverzierung über dem Sockelhauptgesims, welche mit blaugrün glasierter Blattverzierung in der Vorderansicht geschmückt, in Terracotta auszuführen, die blaugrün glasierten Streifen nebst Mäanderverzierung Fig. 302 in gewöhnlichen gepressten Ziegeln. Die dunkeln Streifen im Sockel, sowie die Segmentbogen-Fenster-Einfassung in dunkel gebrannten Klinkern herzustellen.
- „ 40. Fig. 304—309. **Façade-Teilungspfeiler mit Fries und Gesims.** Die Pfeiler, Friese und Gesimse sind in gelblichen Ziegeln, die Façadeflächen in rothen Ziegeln herzustellen angenommen, die Verbindung zeigen die Verbandlagen Fig. 305, 307 und 309.
- „ 41. Fig. 310—319. **Façade-Teilungspfeiler mit Fries und Gesims.** Die Ausführung ist gleich dem Blatt 40, die Pfeilerverzierung Fig. 314 und das Kapitäl Fig. 318 sind in Terracotta herzustellen angenommen.
- „ 42. Fig. 320—329. **Façade-Teilungspfeiler mit Fries und Gesims.** Die Pfeiler, Friese und Gesimse sind gleich den Mauerflächen in gelblichen Ziegeln gehalten, die Kapitäle Fig. 320 und 328 in Terracotta von gleicher Farbe herzustellen.
- „ 43. Fig. 330—333. **Gekuppelte Façade-Teilungspfeiler mit Fries, Gesims und dazwischenliegender Flächenverzierung.** Die Façadeflächen sind in rothen Ziegeln, Pfeiler, Fries, Gesims und Flächenverzierung in gelblichen Ziegeln herzustellen angenommen. Fig. 332 zeigt die Verbandlagen in Höhe der Flächenverzierung. Fig. 333 in Höhe der Pfeilersockel.
- „ 44. Fig. 334—337. **Gekuppelte Façade-Teilungspfeiler mit Fries, Gesims und dazwischenliegender Flächenverzierung.** Die Façadeflächen sind ganz in gelblichen Ziegeln, die Fensterbrüstungs- und Friesfelder, sowie die Trennung gegen die Nachbargrundstücke in rothen Ziegeln herzustellen. Fig. 336 zeigt die Verbandlagen in Höhe der Flächenverzierung. Fig. 337 in Höhe der Brüstung.
- „ 45. Fig. 338—343. **Gekuppelte Façade-Teilungspfeiler mit Fries, Gesims und dazwischenliegender Flächenverzierung.** Die Kapitäle, Friesverzierung, Pfeilerbänder, sowie die Vase in der Nische sind in Majolica anzufertigen, die farbigen Streifen in violett Mattglasur. Fig. 340 zeigt die Verbandlagen in Höhe des Nischenbogenanfangs, Fig. 341 dieselben in Höhe der Nische selbst und Fig. 342 und 343 die Verbandlagen in Höhe der Brüstung.
- „ 46. Fig. 344—349. **Verzierung zur Belebung grösserer Façadeflächen.** Die Façadeflächen sind in gelblichen Ziegeln, die Verzierungen selbst mit Abwechslung von rothen Ziegeln, die Streifen und Kreuze in blaugrün mattglasierten Ziegeln herzustellen. Die Abdeckung der Pfeiler ist in Naturstein gedacht.

- Tafel 47. Fig. 350—355. **Verzierungen zur Belebung grösserer Façadeflächen.** Die Façadeflächen sind in dunkelrothen — die Flächenverzierungen in hellrothen Ziegeln herzustellen, alle farbigen Streifen und Kreuze der Verzierung selbst in grüner Mattglasur, die Façadeflächenstreifen in dunkeln, scharf gebrannten Klinkern anzufertigen. Die Vasen, Kapitäle und Consolen Fig. 350, sowie die kleinen Verzierungen Fig. 354 sind in Terracotta herzustellen.
- „ 48. Fig. 356—361. **Verzierungen zur Belebung grösserer Façadeflächen.** Die Façadeflächen sind in gelblichen Ziegeln, einzelne Theile der Verzierungen in rothen Ziegeln herzustellen. Alle ornamentalen Theile als Vasen, Kapitäle, Consolen in Terracotta, die farbigen Streifen in grüner Mattglasur anzufertigen.
- „ 49. Fig. 362—369. **Nischeneinfassungen.** Die Figuren, Vasen, Säulchen und verzierten Consolen (bei Fig. 366) sind in Terracotta herzustellen, die mattvioletten Kreuze mit Mattglasur zu versehen oder aus ganz dunkel gebrannten Ziegeln anzufertigen. — Zu jeder Nischeneinfassung sind die betreffenden Verbandlagen beigezeichnet.
- „ 50. Fig. 370—377. **Nischeneinfassungen.** Die Ausführung gleich Tafel 49; die Abdeckungen bei Fig. 370, 374 und 376 sind in Naturstein herzustellen angenommen.
- „ 51. Fig. 378—385. **Nischeneinfassungen.** Die Ausführung gleich den vorhergehenden Tafeln.
- „ 52. Fig. 386—387. **Eingangsthür-Einfassung.** Die Abdeckung der im Eck vorspringenden Seitenpfeiler sowie des Gesimses, ebenso Sockel und Stufen sind in Naturstein herzustellen, die violetten Streifen und Kreuze in Mattglasur anzufertigen.
- „ 53. Fig. 388—389. **Eingangsthür-Einfassung.** Die Ausführung gleich Tafel 52, Schlussstein und Nischenfigur sind in Terracotta herzustellen, die Bogenzwickel in farbigem Pat (Sgraffito) anzufertigen.
- „ 54. Fig. 390—391. **Eingangsthür-Einfassung.** Die Ausführung gleich Tafel 52, die Figuren, Schlussstein und Pfeileraufsätze sind in Terracotta, die Füllungen in den Pfeilern aus farbigen gemusterten Thonplatten herzustellen.
- „ 55. Fig. 392—393. **Einfahrtsthor-Einfassung.** Die Engelköpfe im Pfeilerbogen, sowie der Aufsatz des Hauptbogens und der beiden Säulchen sind in Terracotta herzustellen — die violetten Streifen in Mattglasur — die Sockel und Prellsteine (Schutzsteine) in Naturstein anzufertigen.
- „ 56. Fig. 394—395. **Einfahrtsthor-Einfassung.** Die Ausführung gleich Tafel 55.
- „ 57. Fig. 396—397. **Einfahrtsthor-Einfassung.** Die Ausführung gleich Tafel 55.
- „ 58. Fig. 398—400. **Erker.** Die Tragsteine und Deckplatten sind in festem Naturstein herzustellen und die kleinen Quadern und Sterne mit blau grüner Mattglasur zu versehen; die Abdeckung des Erkers ist in grösseren hohl geformten Terracotta-Stücken anzufertigen.
- „ 59. Fig. 401—403. **Erker.** Die Ausführung gleich Tafel 58; der Fensterfries ist aus rein gepressten Hohlziegeln herzustellen.
- „ 60. Fig. 404—408. **Erker.** Die Ausführung gleich Tafel 59. Fig. 405 ist die Seitenansicht des vorspringenden Erkerpfeilers, Fig. 406 der Durchschnitt nach Linie a.b., Fig. 407 sind die Verbandlagen und Fig. 408 ist die Ansicht des mittleren Tragsteines.



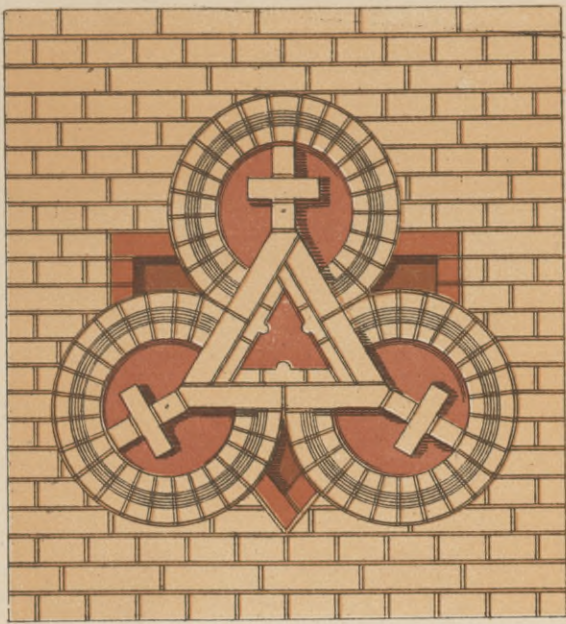


Fig. 1.

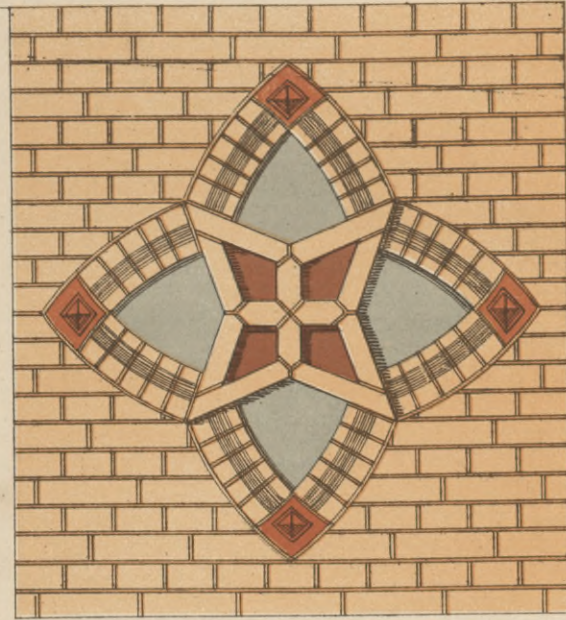


Fig. 2.

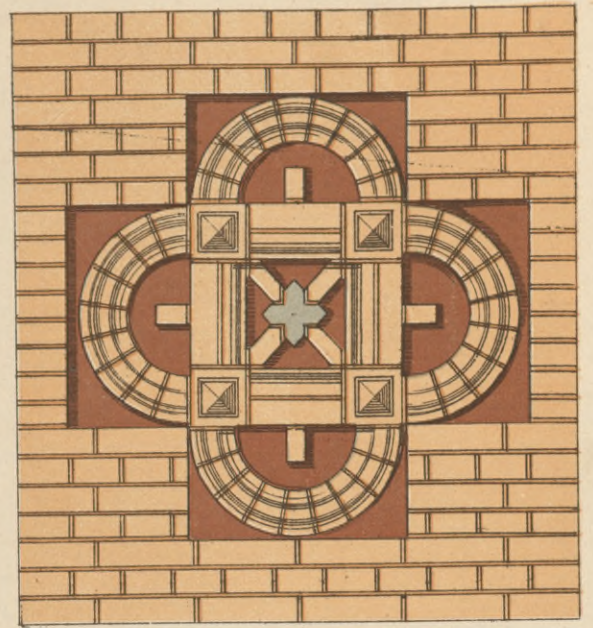


Fig. 3.

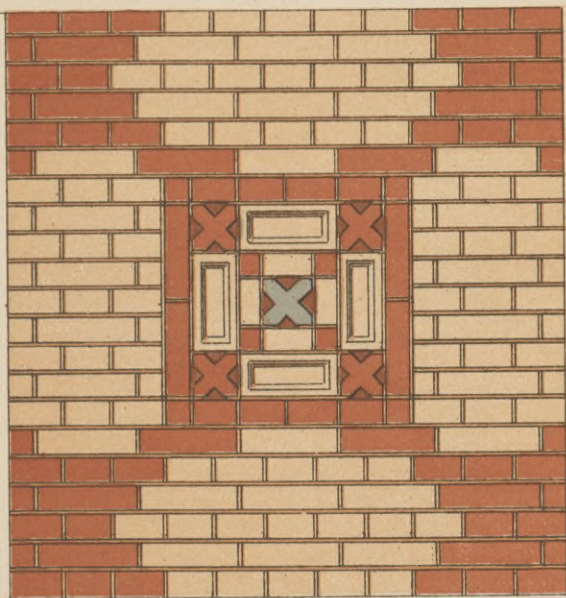


Fig. 4.

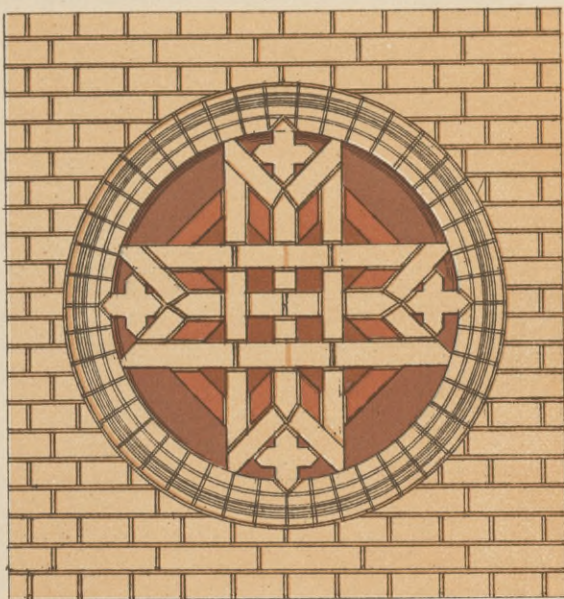


Fig. 5.

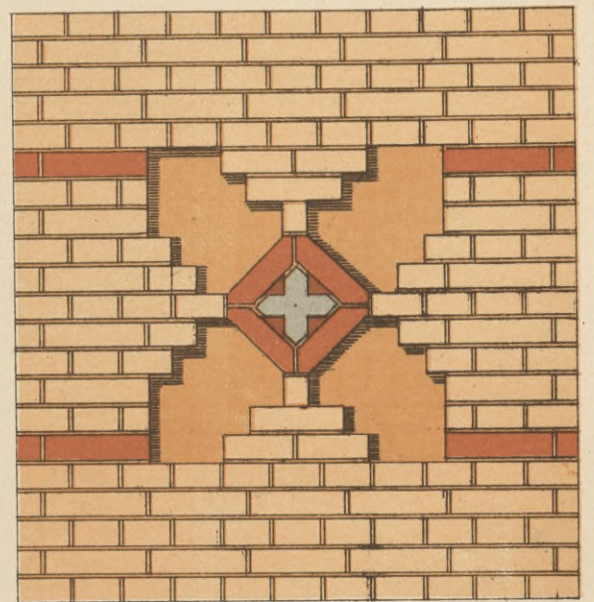


Fig. 6.

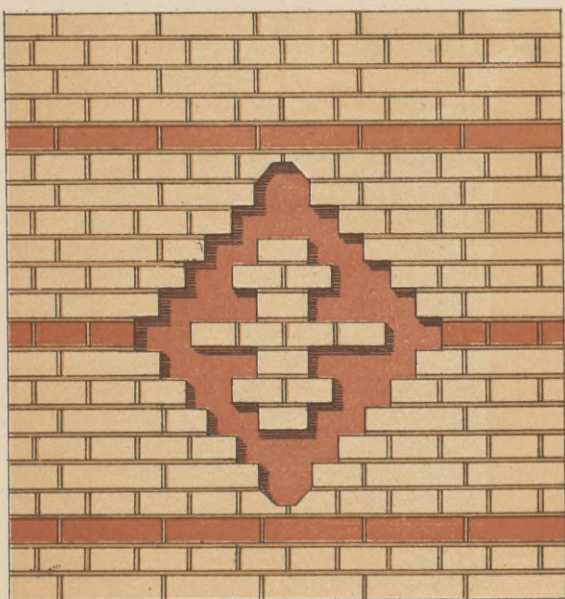


Fig. 7.

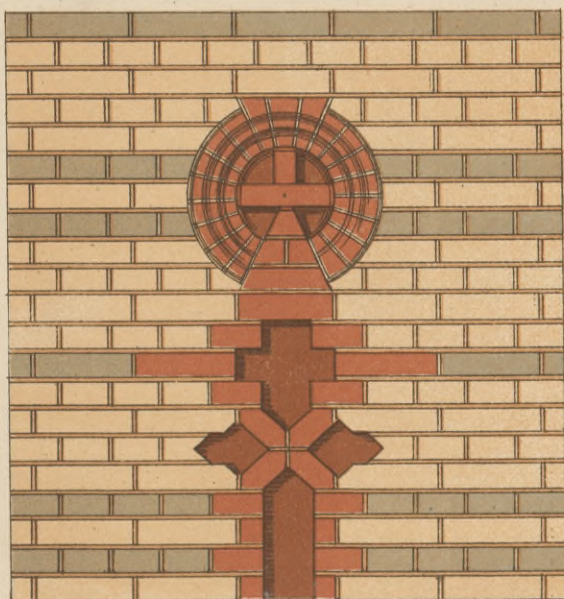


Fig. 8.

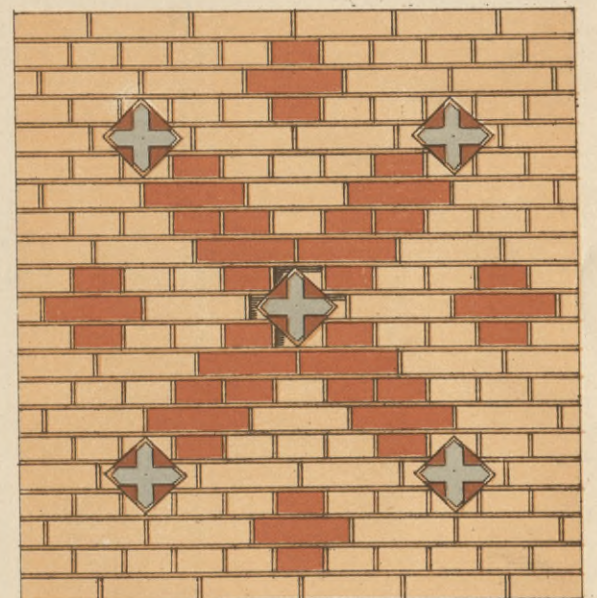
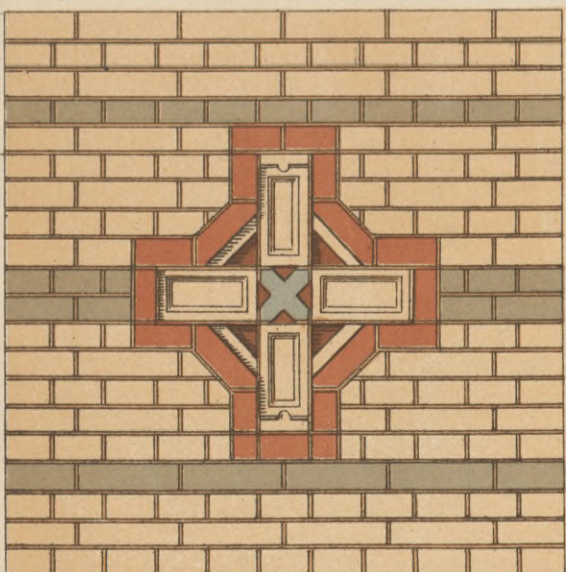


Fig. 9.



H. Bethke fec.

Fig. 10.

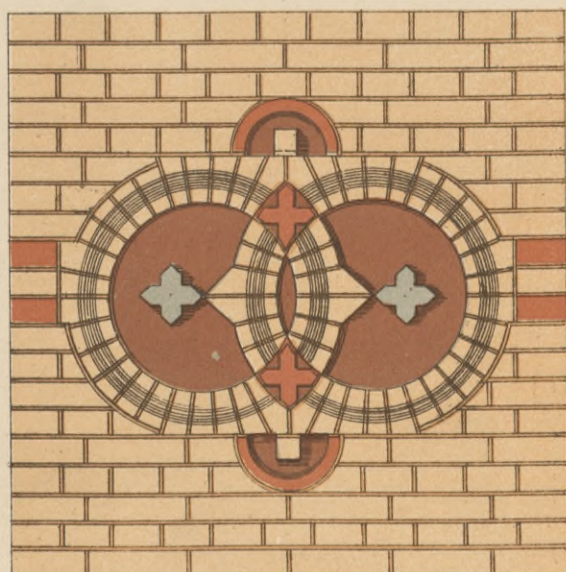


Fig. 11.

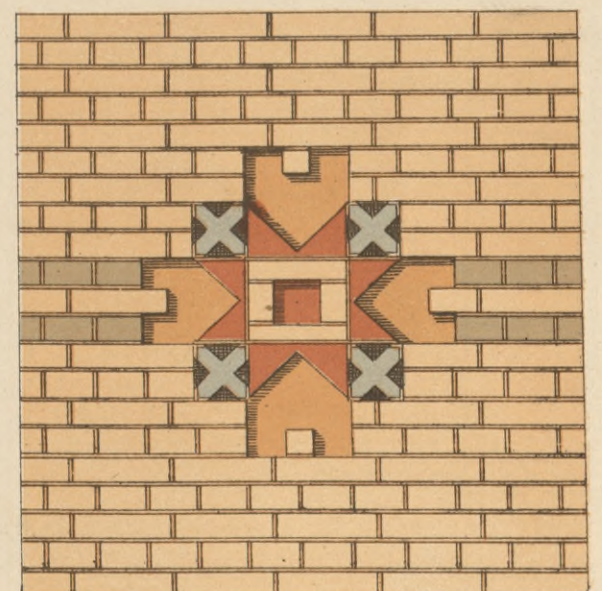


Fig. 12.

11722

BIBLIOTEKA
Pracowni Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



Handwritten mark

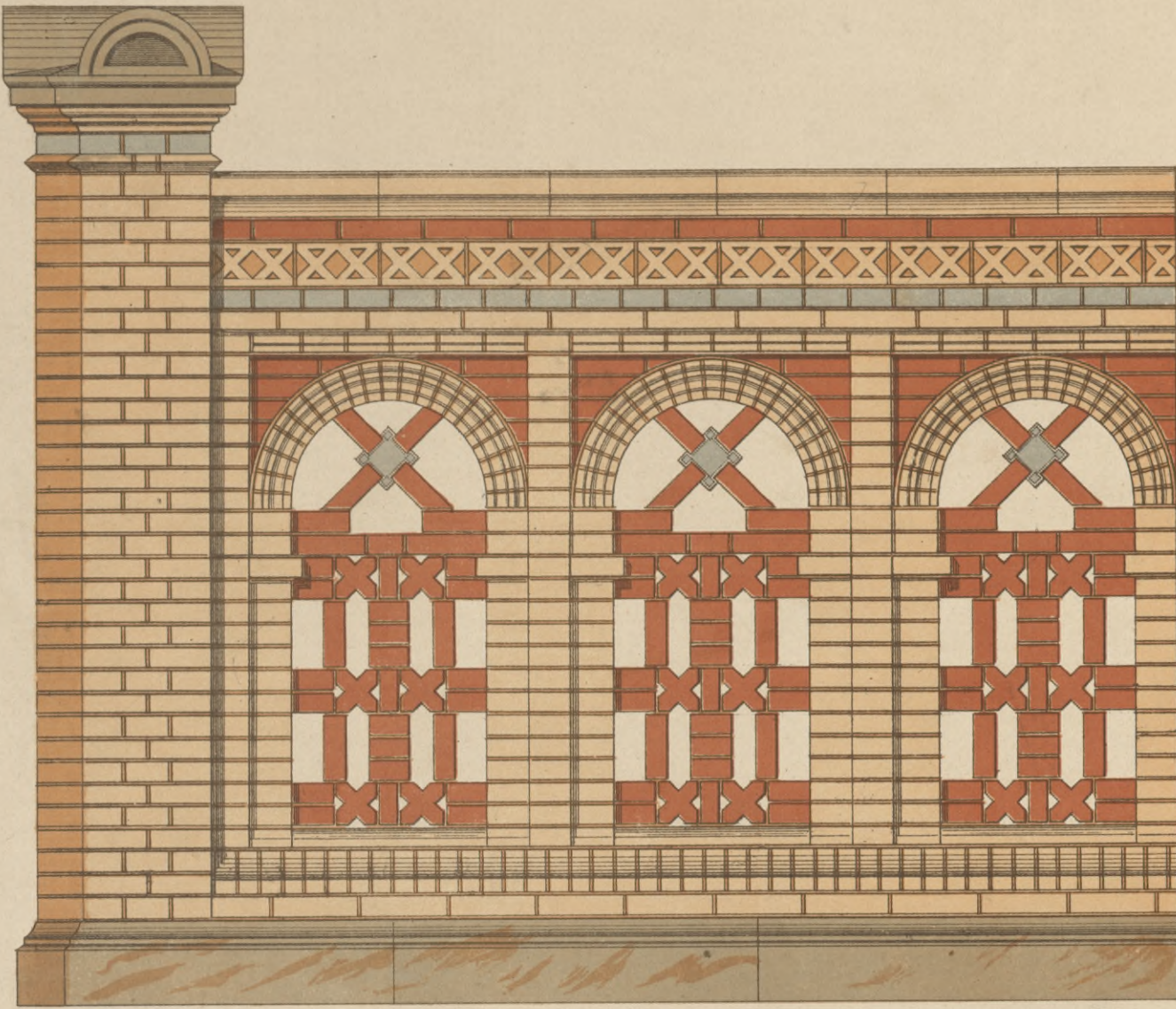


Fig. 13.

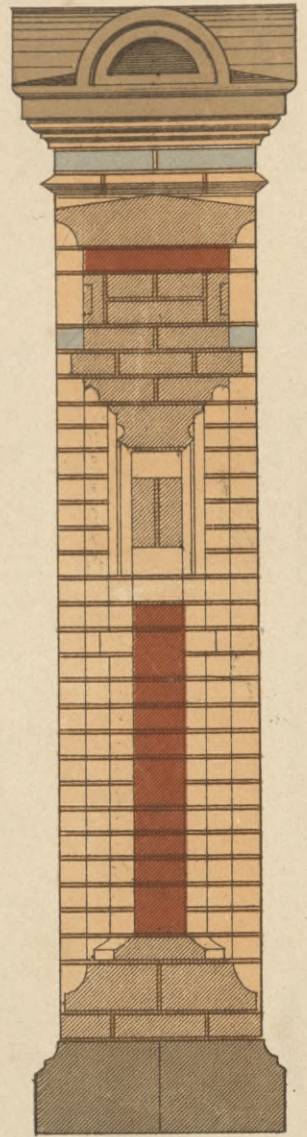


Fig. 14.

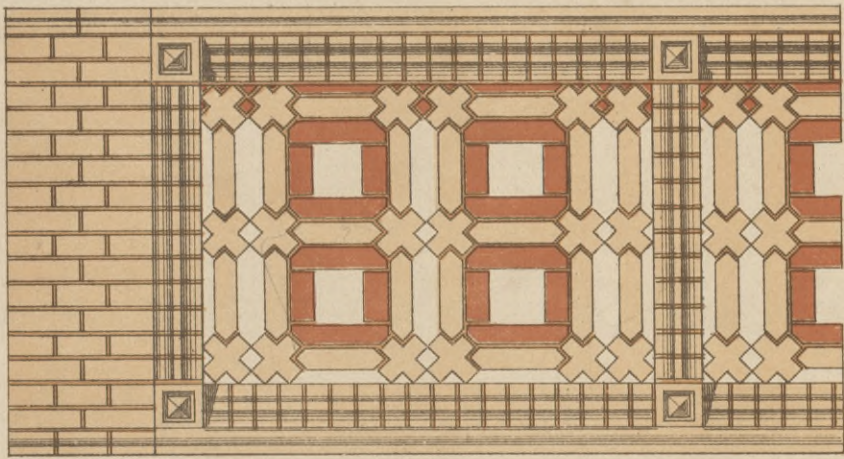


Fig. 15.

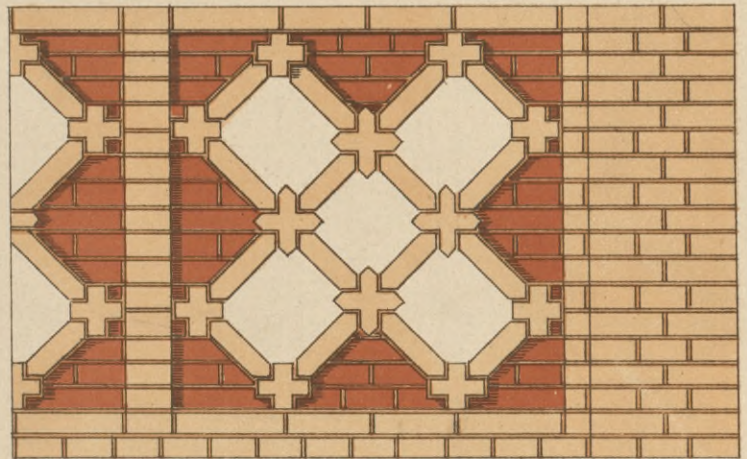
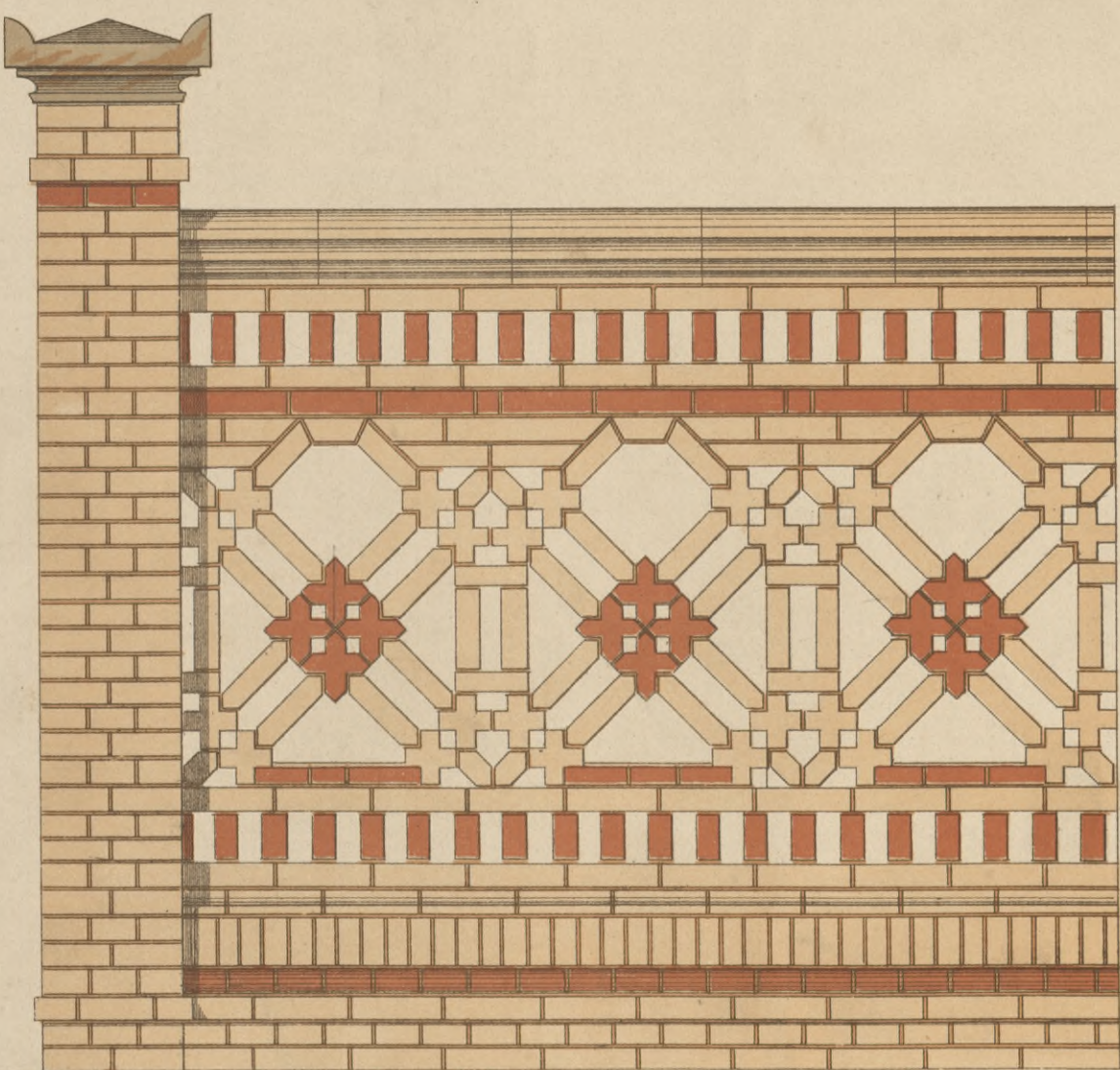


Fig. 16.



Bethke fec.

Fig. 17.

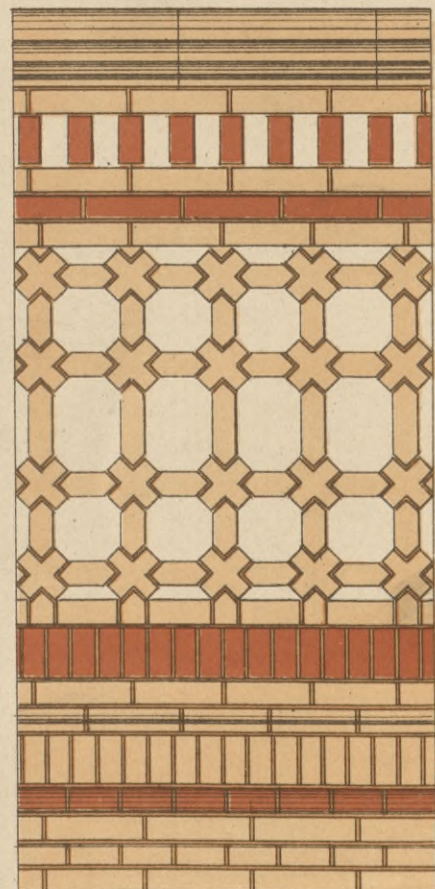


Fig. 18.

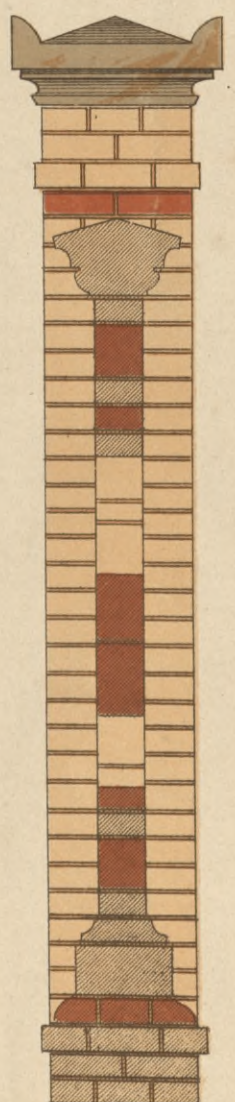


Fig. 19.



10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

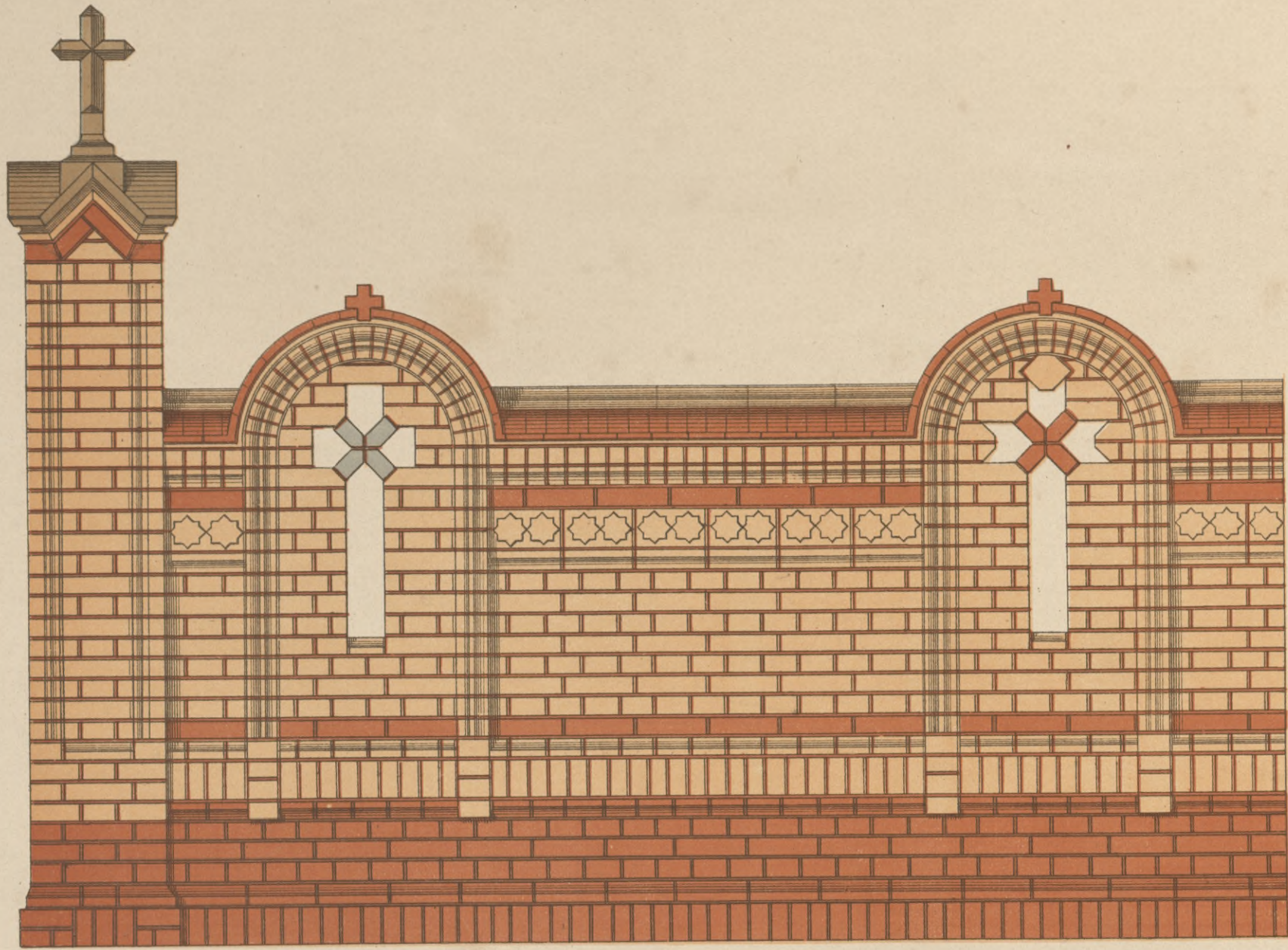


Fig. 20.

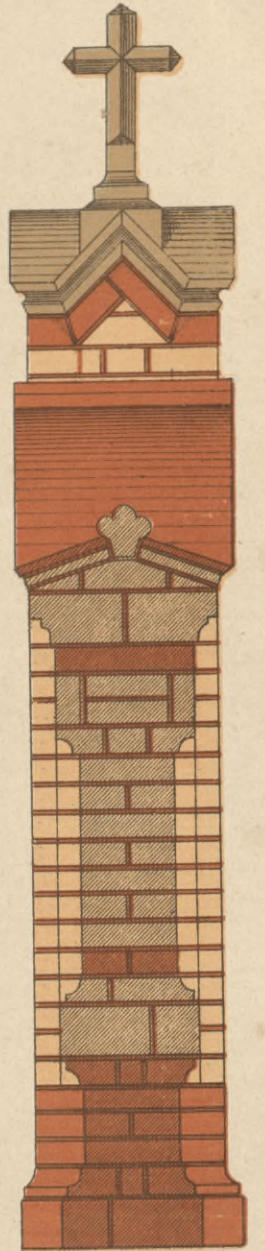


Fig. 21.

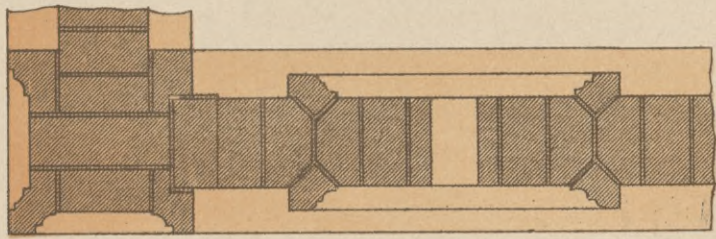


Fig. 22.

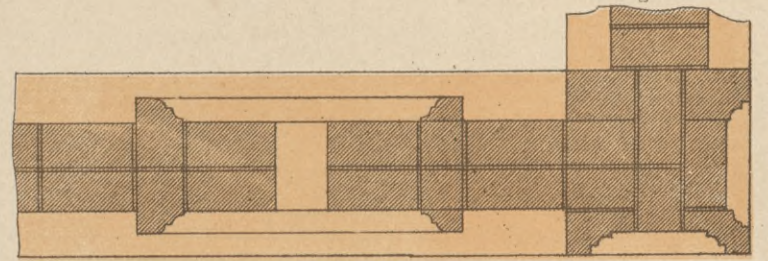


Fig. 23.

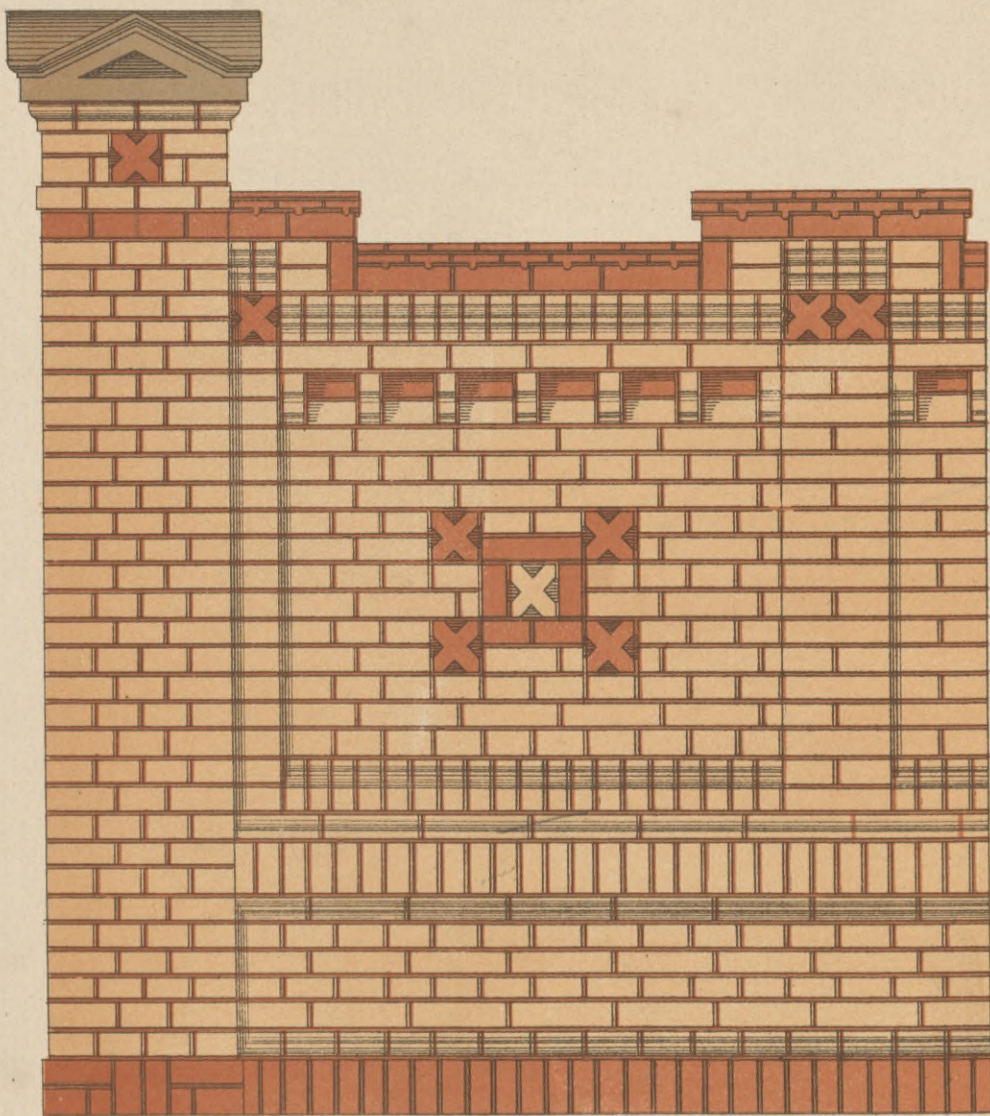


Fig. 24.

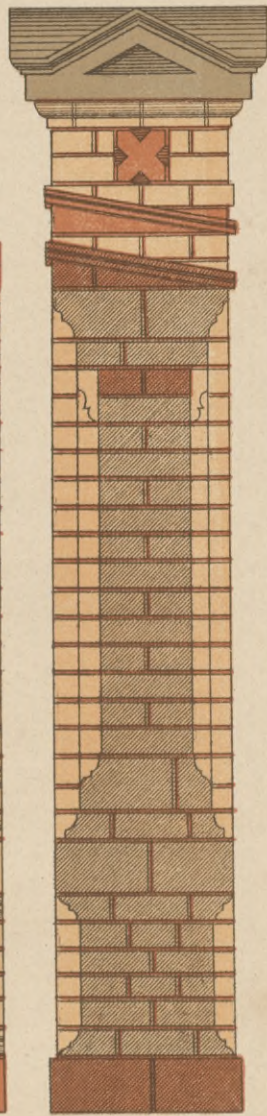


Fig. 25.

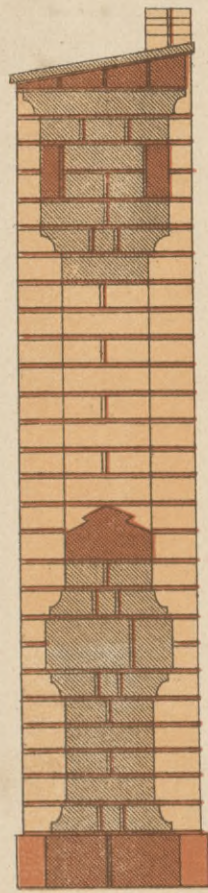


Fig. 26.

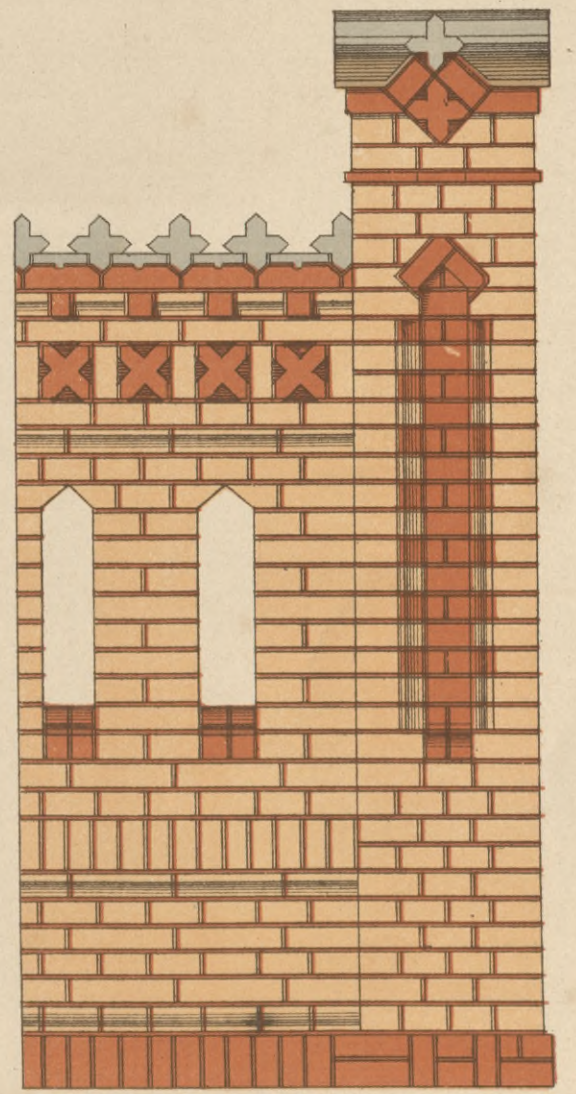
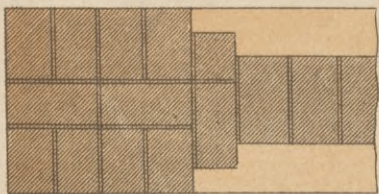


Fig. 27.



H. Bethke fec. Fig. 28.

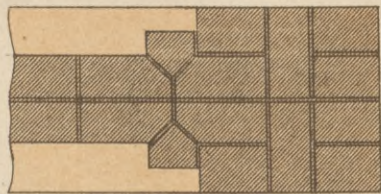


Fig. 29.

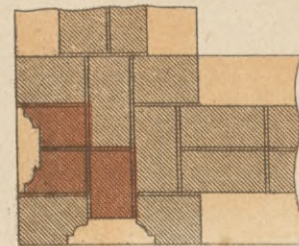


Fig. 30.

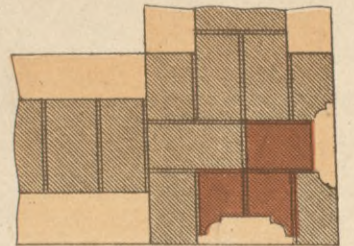


Fig. 31.



11722

BIBLIOTEKA
Główna Szkoły Politechniki
w Krakowie.



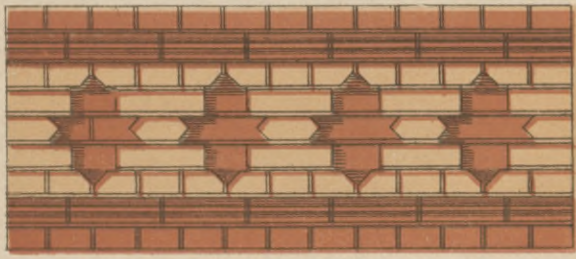


Fig. 31 a.



Fig. 32.

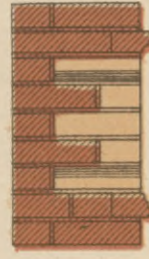


Fig. 33.

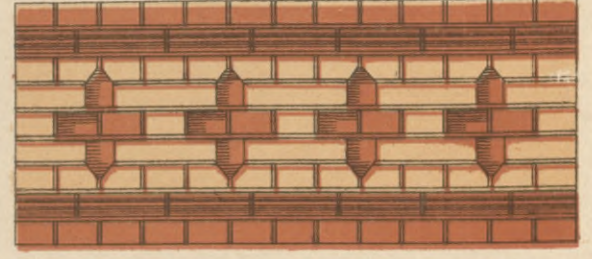


Fig. 34.

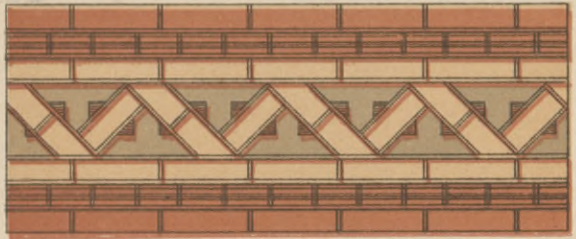


Fig. 35.



Fig. 36.

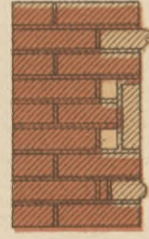


Fig. 38.

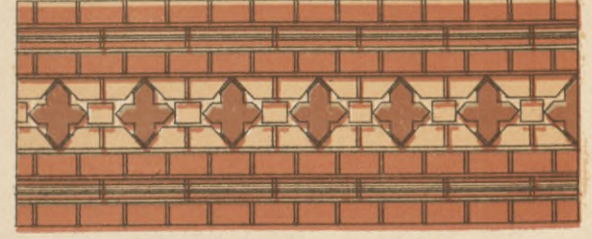


Fig. 37.

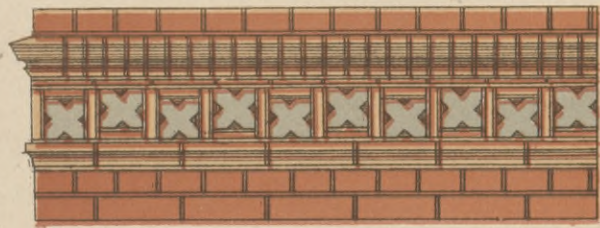


Fig. 39.



Fig. 40.



Fig. 42.

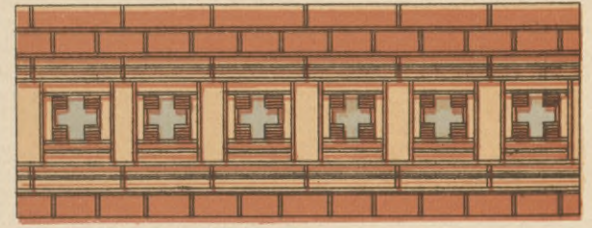


Fig. 41.

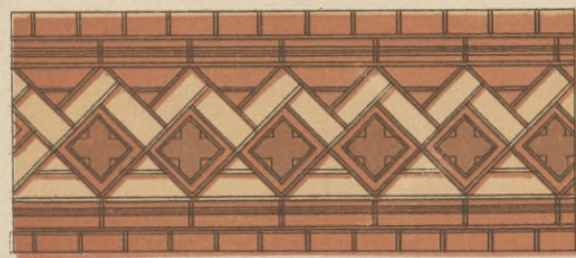


Fig. 43.



Fig. 44.



Fig. 46.

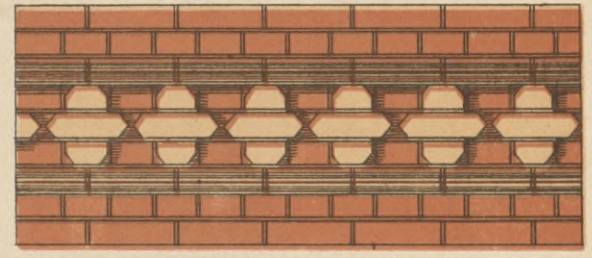


Fig. 45.

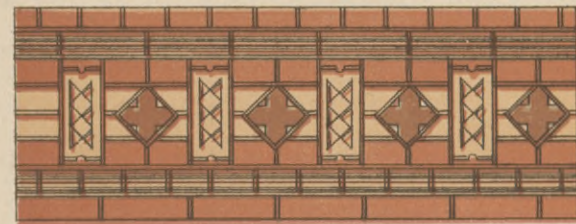


Fig. 47.



Fig. 48.

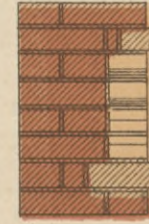


Fig. 50.

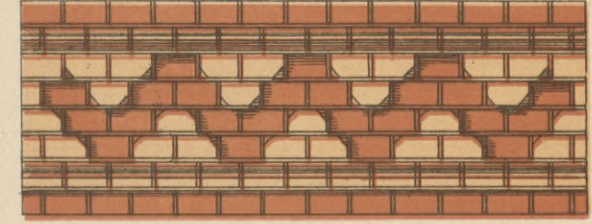
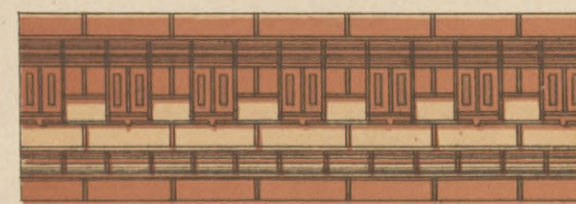


Fig. 49.



H. Betke fec.

Fig. 51.



Fig. 52.



Fig. 54.

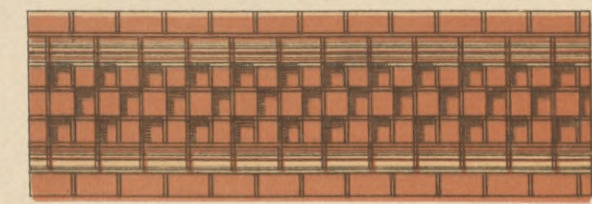
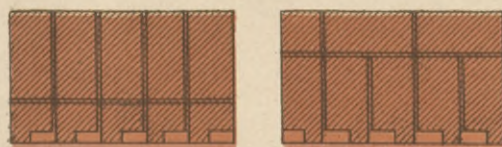


Fig. 53.

Fig. 55. 56.





BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

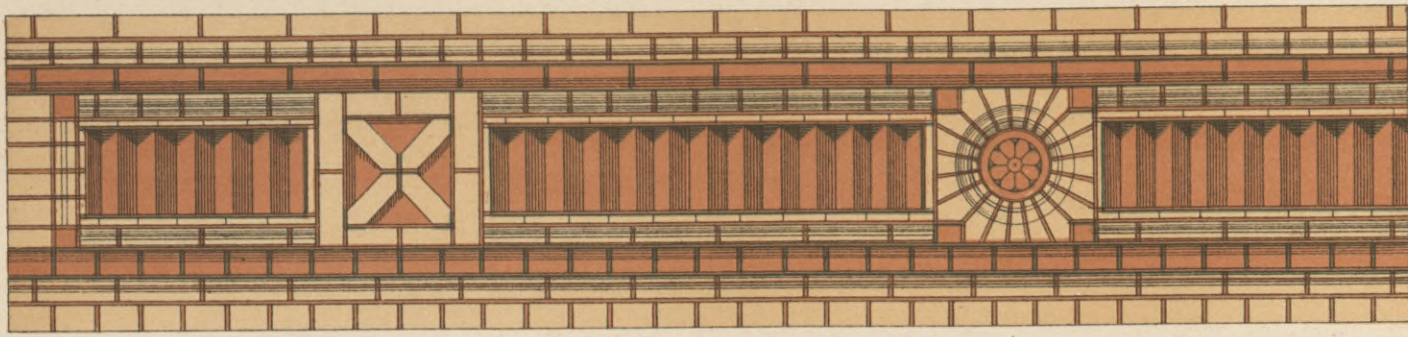


Fig. 57.

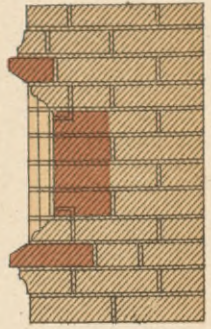


Fig. 58.

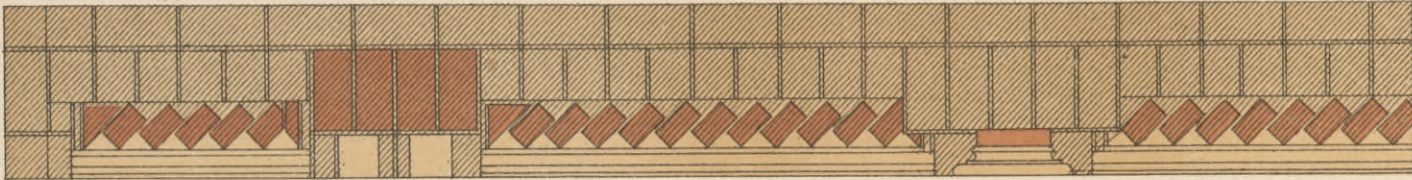


Fig. 59.

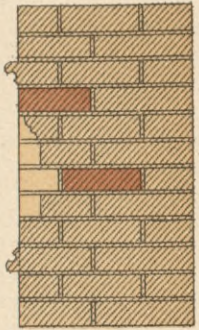


Fig. 60.

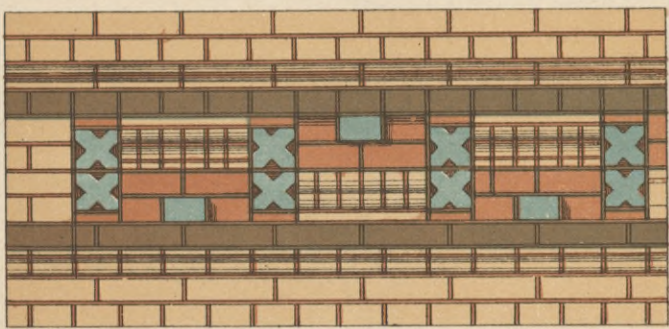


Fig. 61.



Fig. 63.

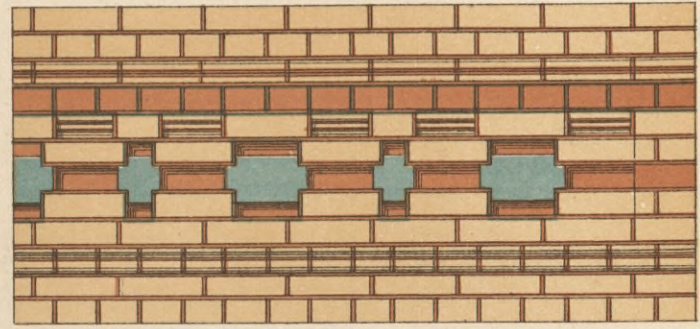


Fig. 62.

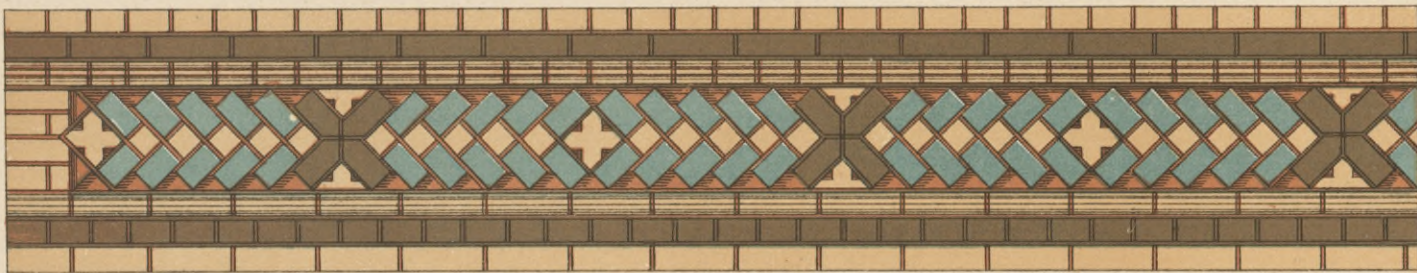


Fig. 64.

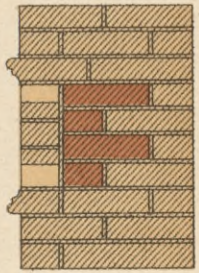


Fig. 65.

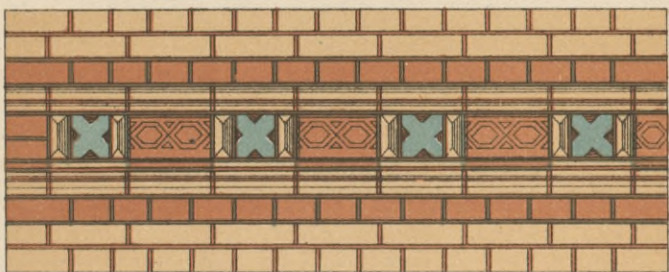


Fig. 66.



Fig. 67.

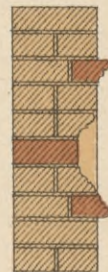


Fig. 69.

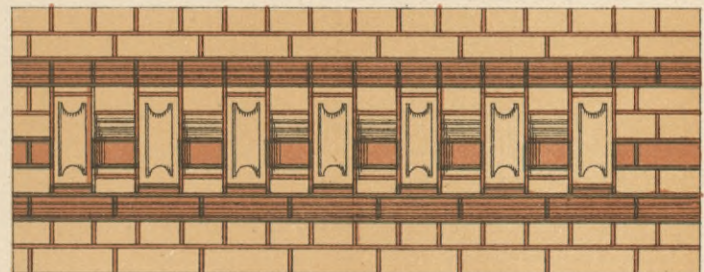
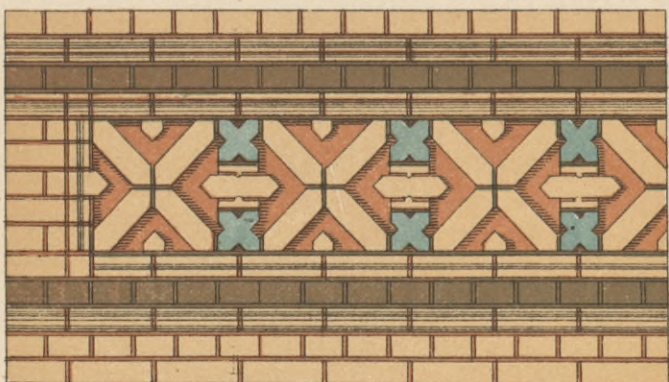


Fig. 68.



H Bethke fec.

Fig. 70.

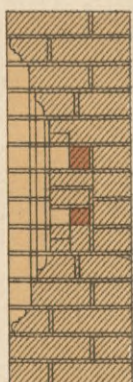


Fig. 71.

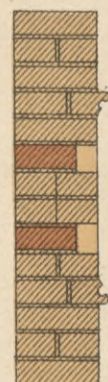


Fig. 73.

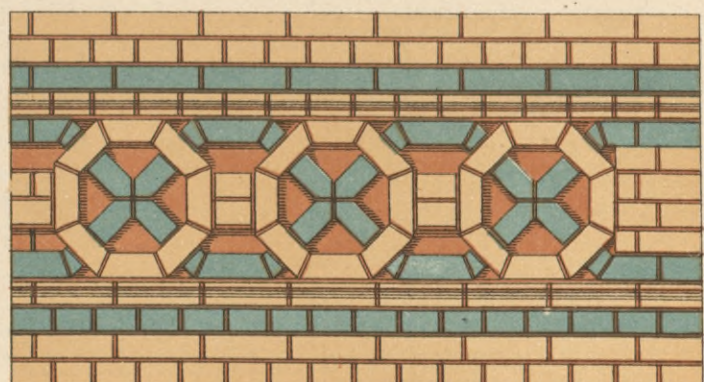


Fig. 72.



10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Politechnicznej
w Krakowie.

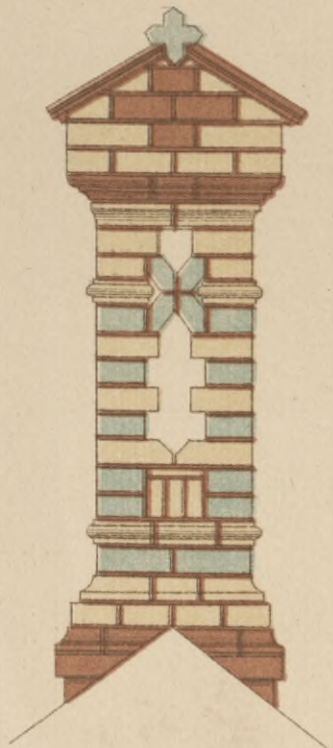


Fig. 74.

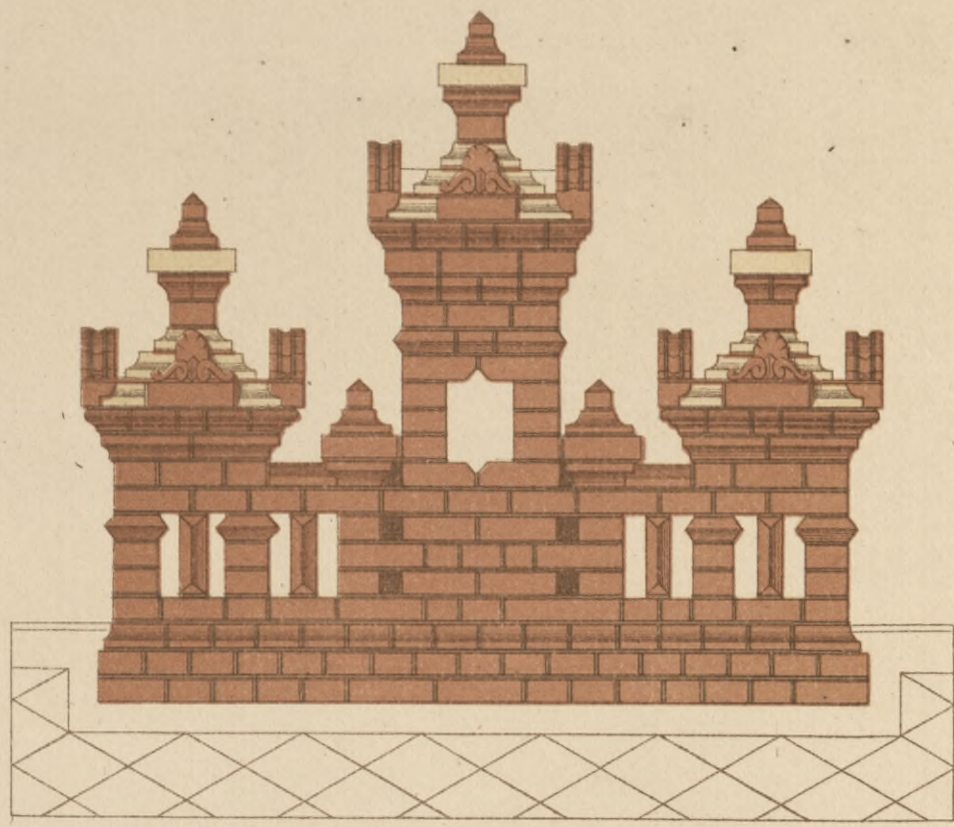


Fig. 75.

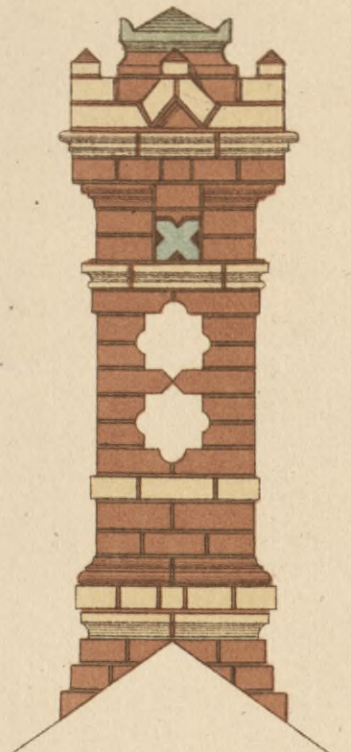


Fig. 76.



Fig. 77.

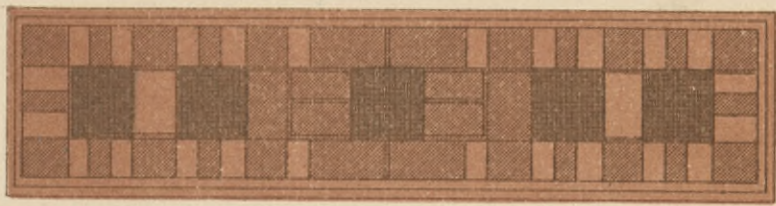


Fig. 78.

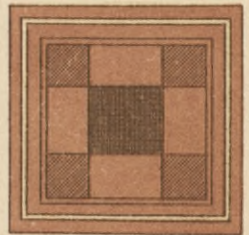


Fig. 79.

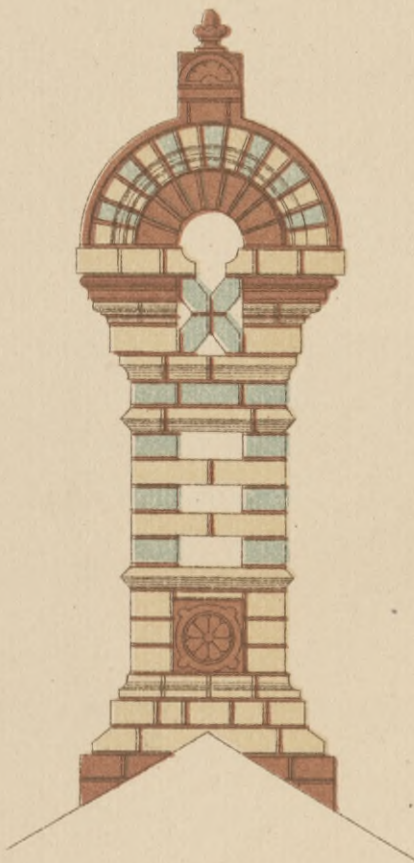


Fig. 80.

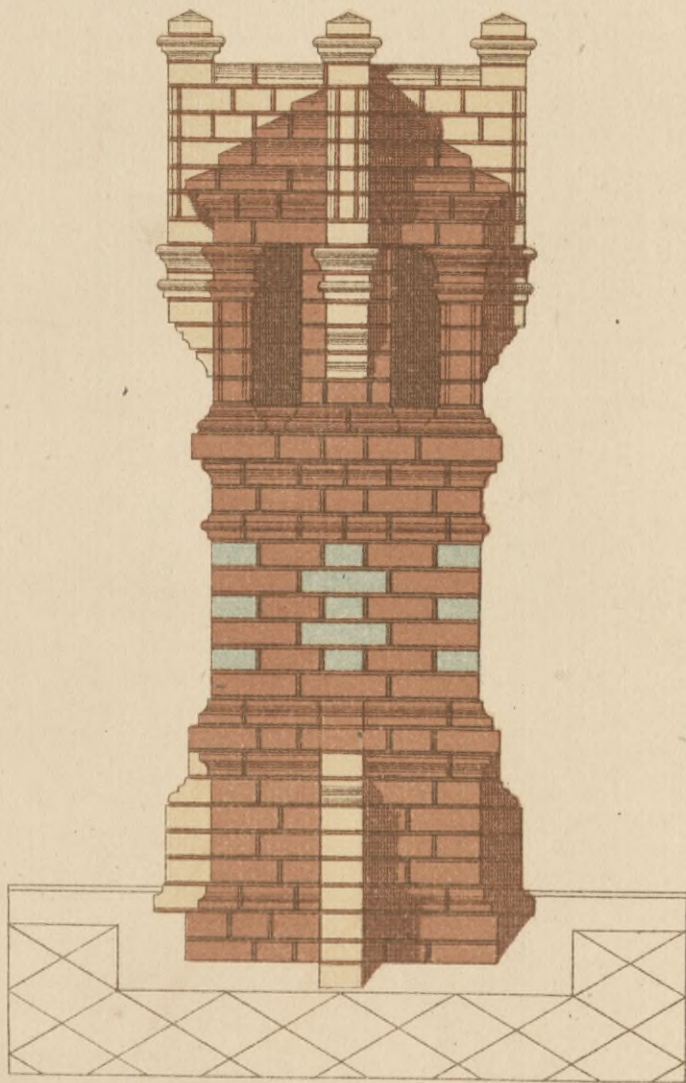


Fig. 81.

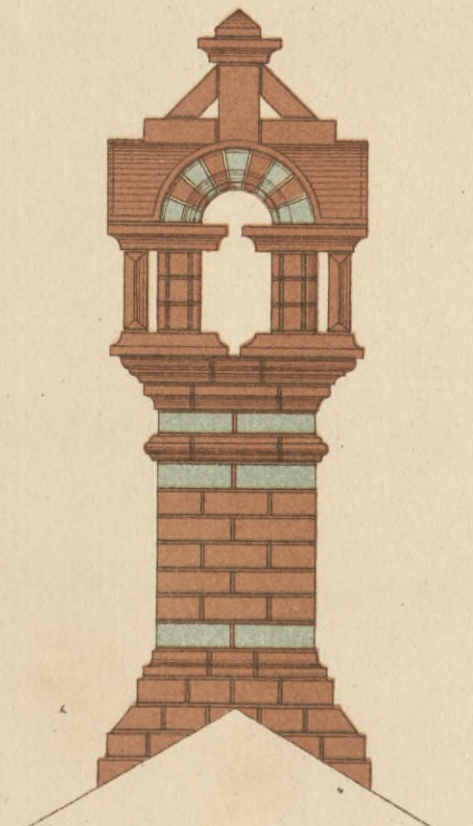
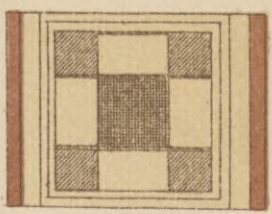


Fig. 82.



H. Bethke fec.

Fig. 83.

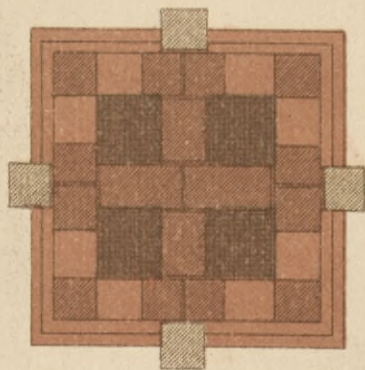
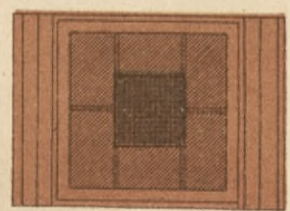


Fig. 84.



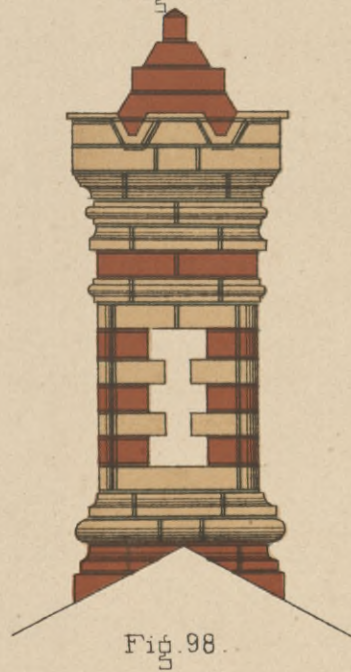
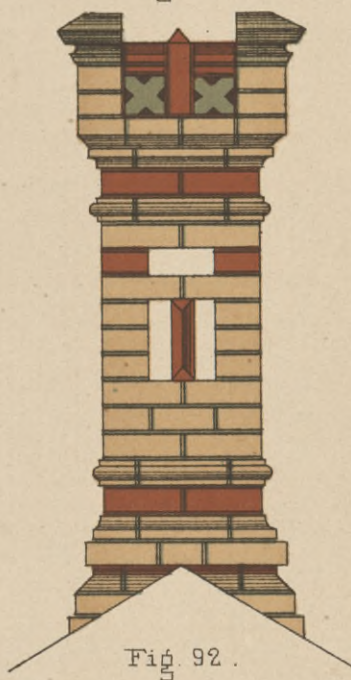
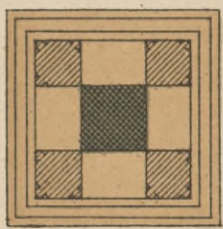
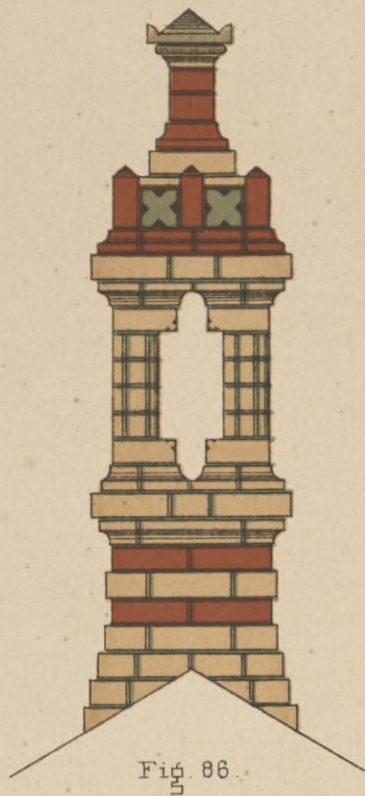
K. Hoffm. Brukner & C. München.

Fig. 85.



10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



H. Bethke fec.

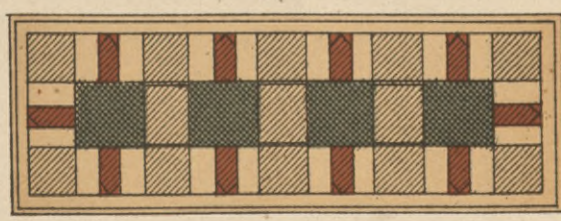
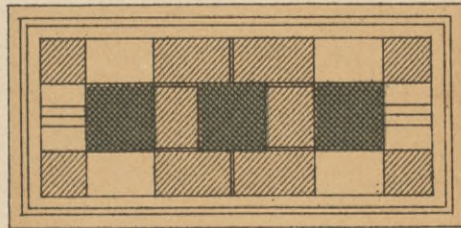
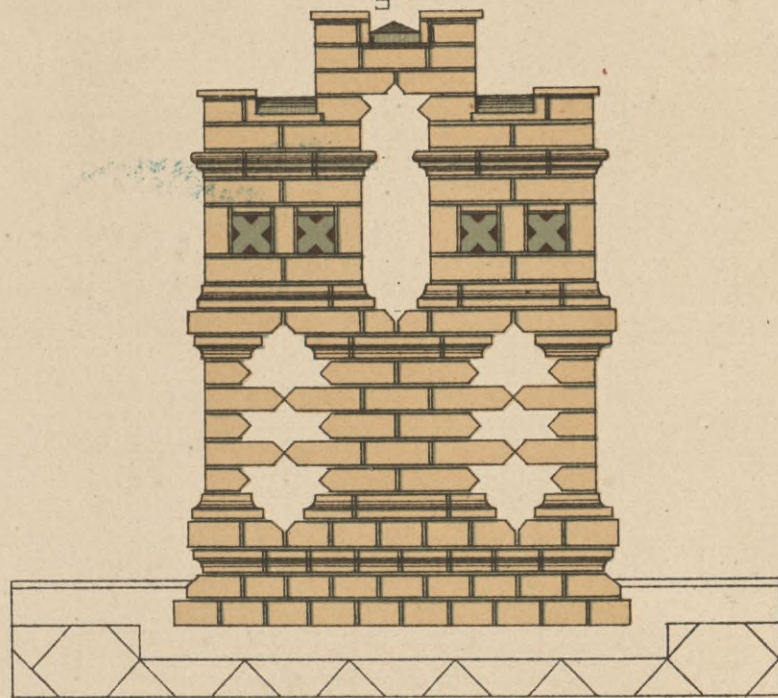
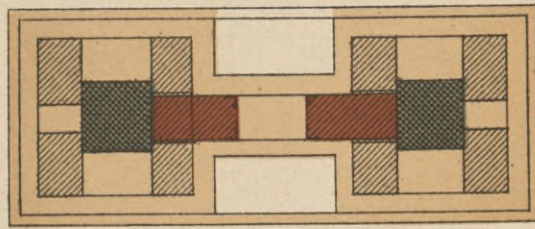


Fig. 102.

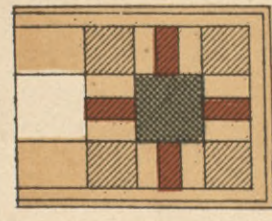
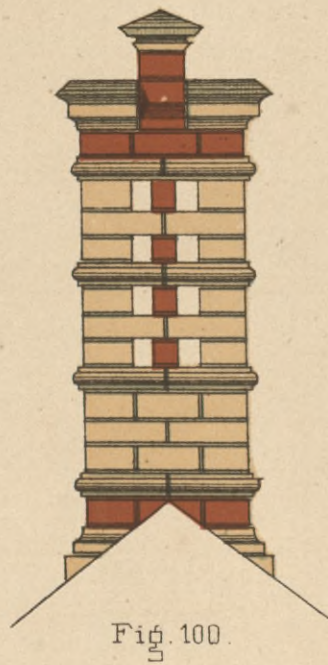
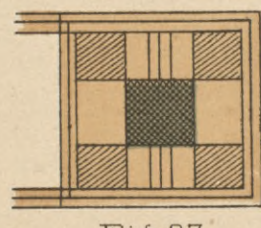
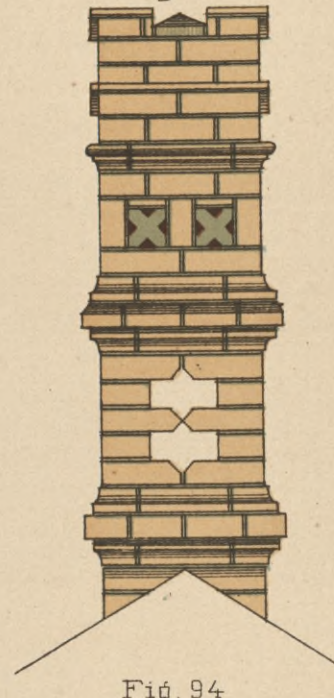
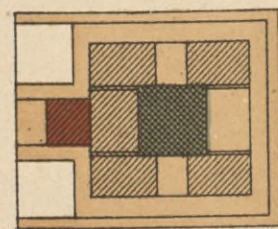
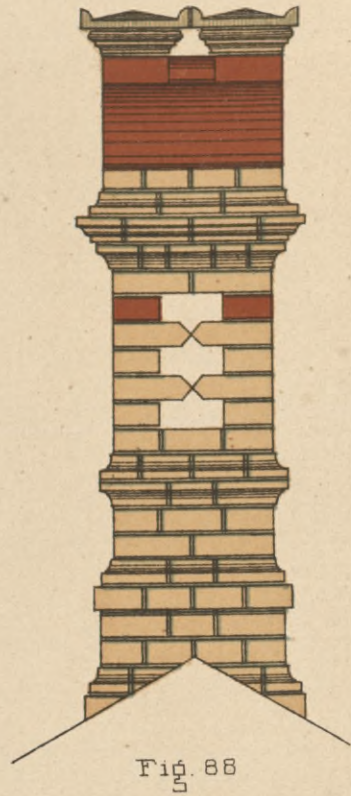


Fig. 103.



10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



Fig. 104.

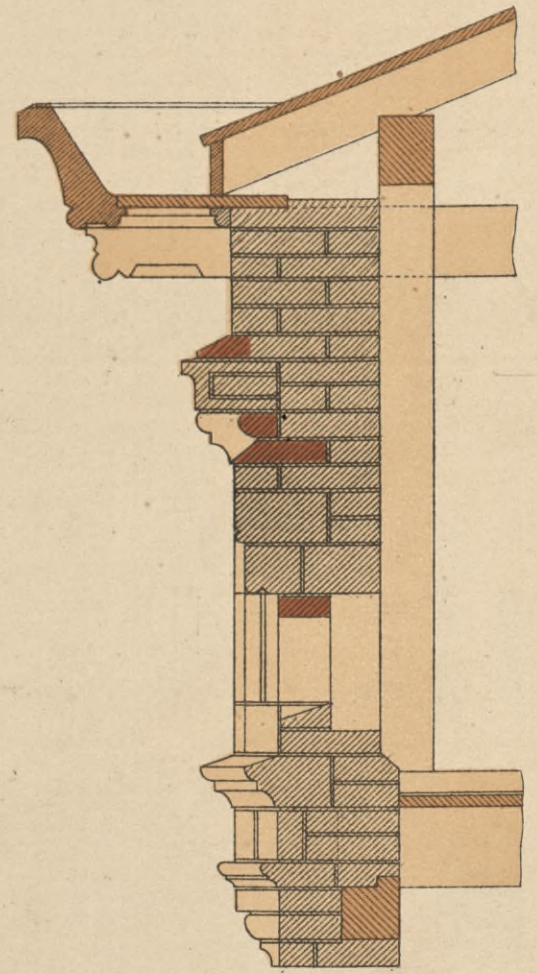


Fig. 105.

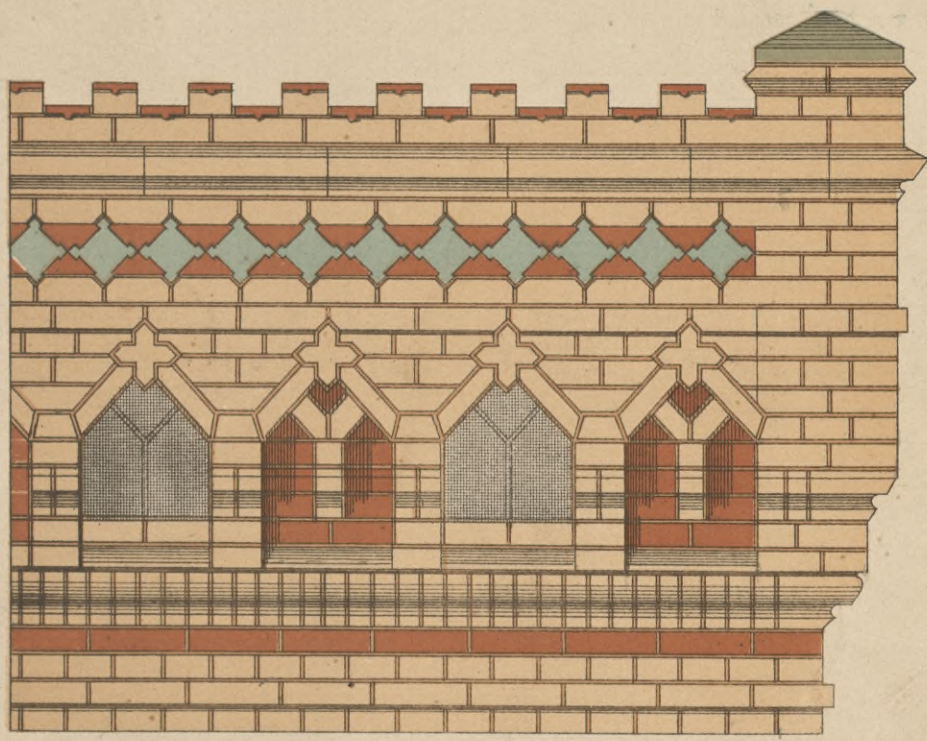


Fig. 106.

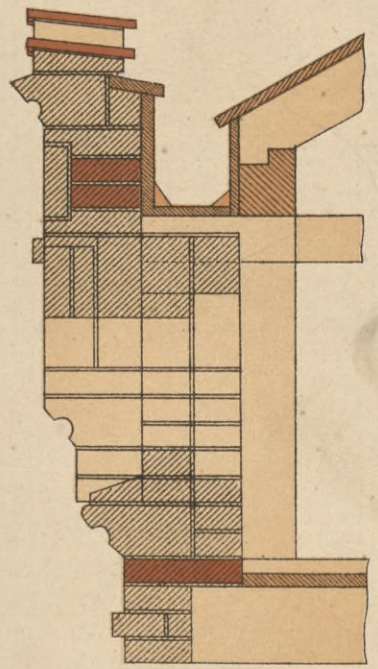


Fig. 107.



H.Bethke fec.

Fig. 108.

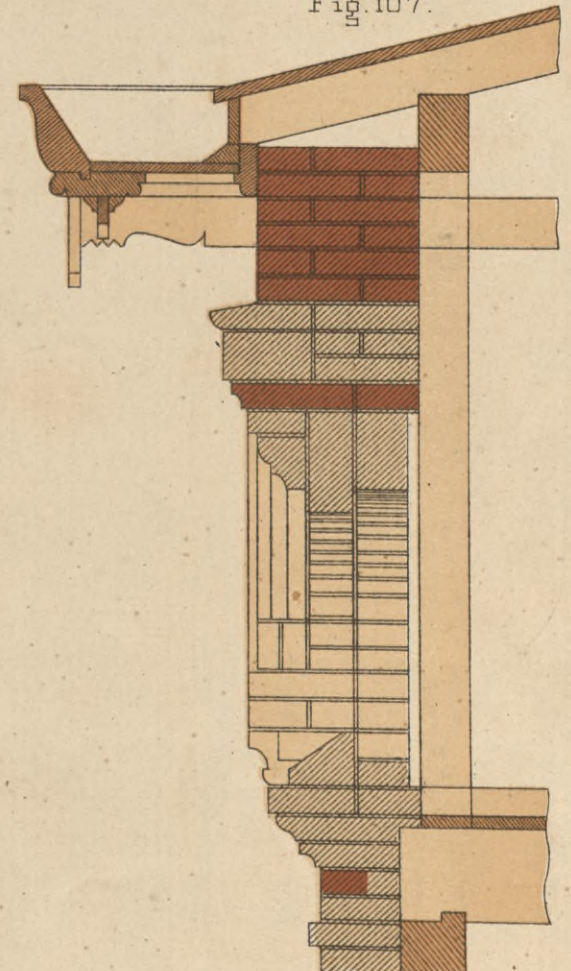


Fig. 109.



10722

BIBLIOTEKA
Fabrycznej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

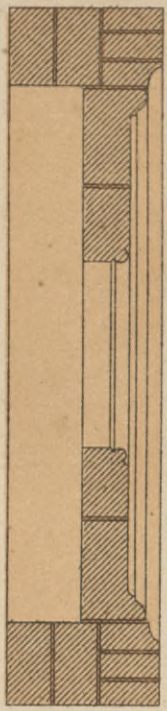


Fig. 110.

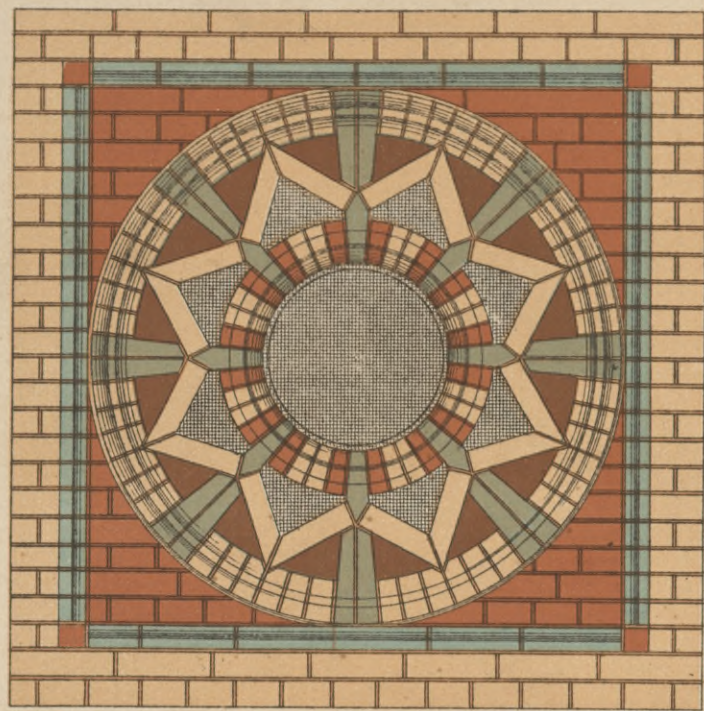


Fig. 111.

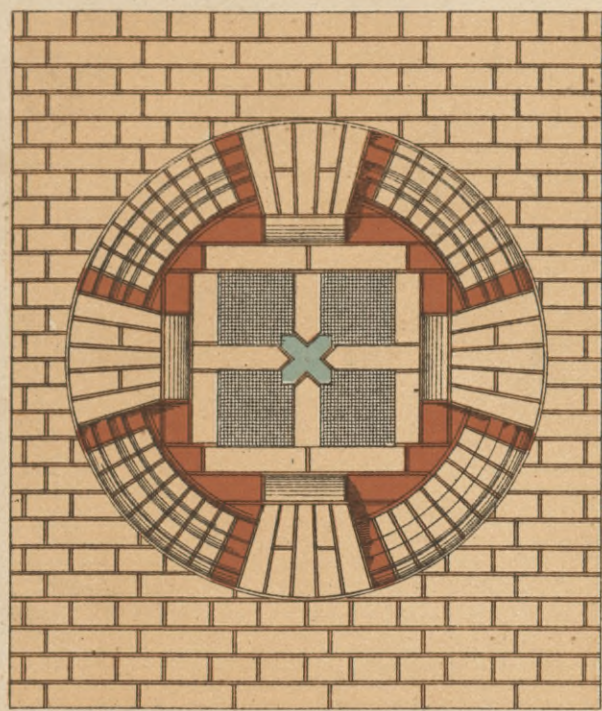


Fig. 112.

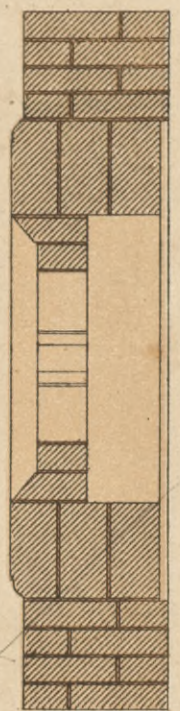


Fig. 113.



Fig. 114.

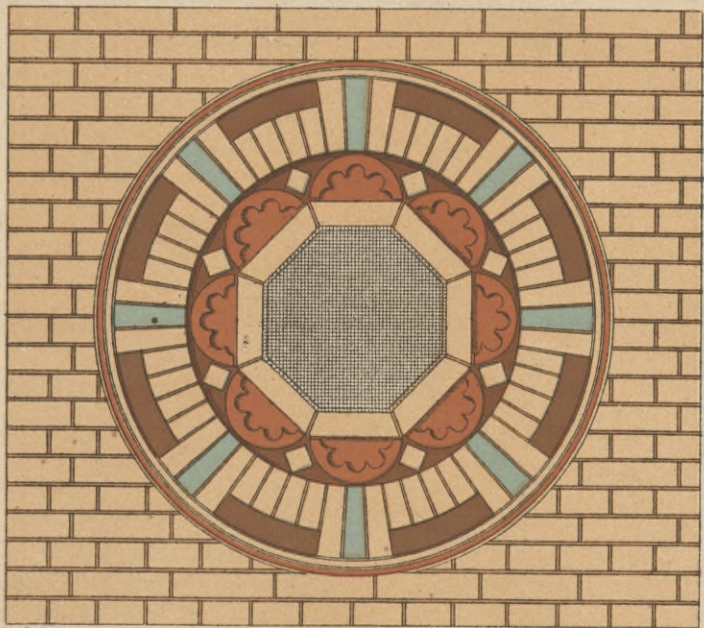


Fig. 115.

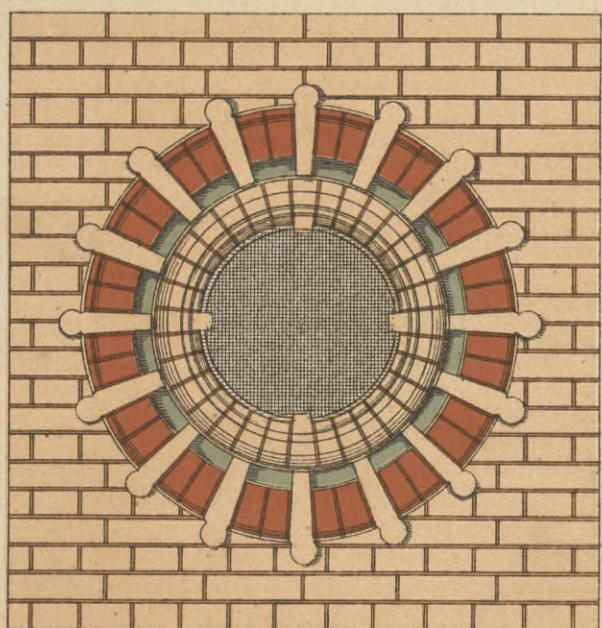
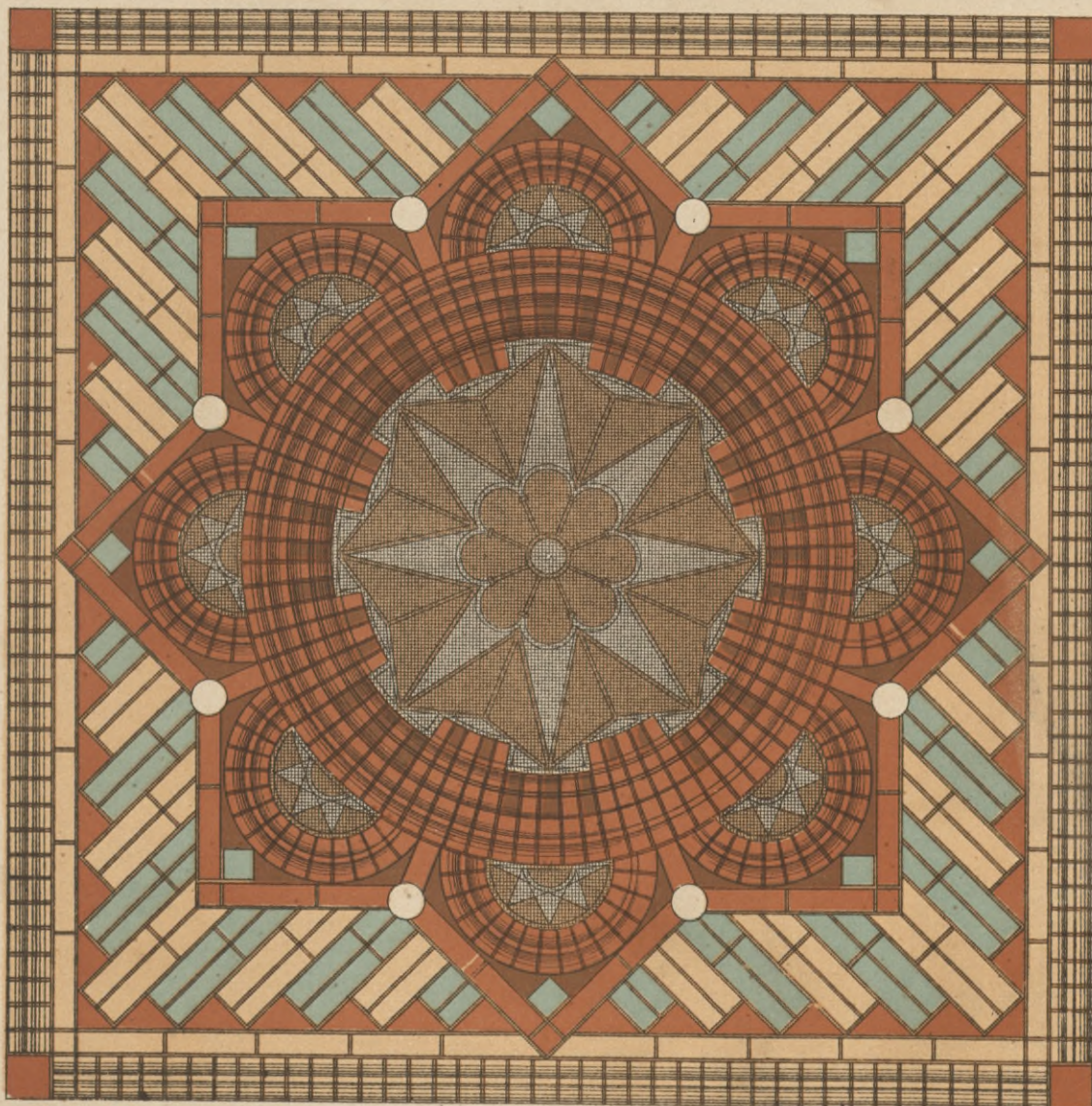


Fig. 116.



Fig. 117.



H. Bethke fec

Fig. 119.

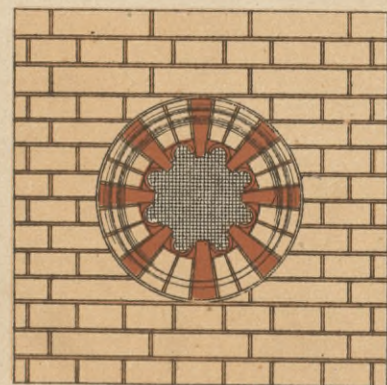


Fig. 118.

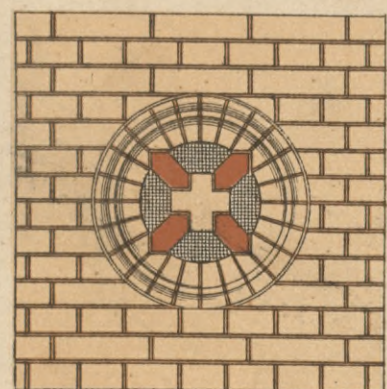


Fig. 120.

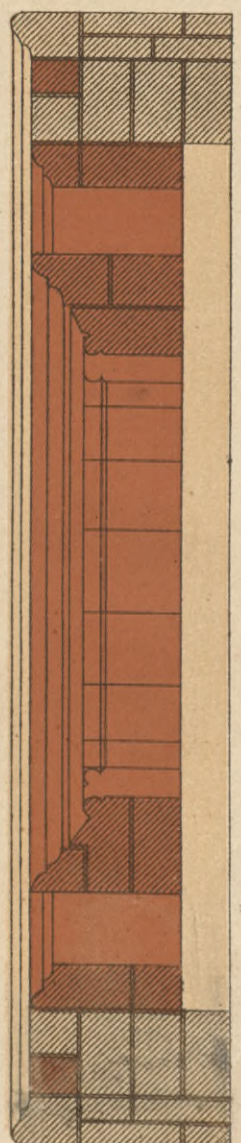


Fig. 121.



10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Politechnicznej
w Krakowie.

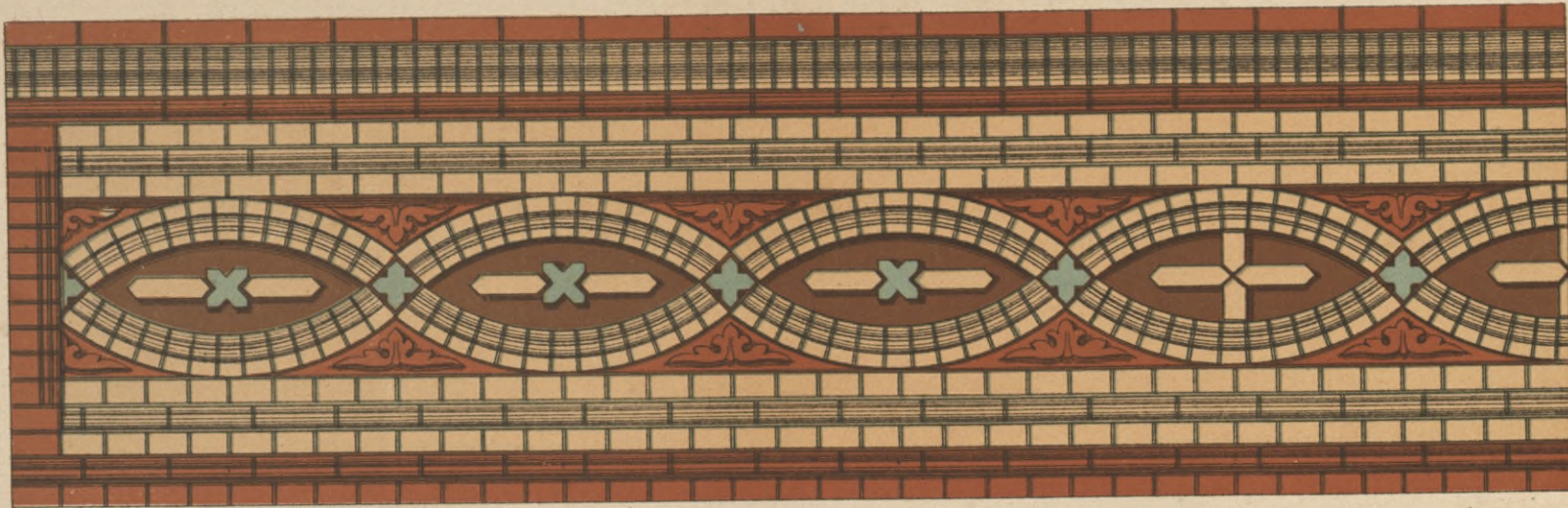


Fig. 122.



Fig. 123.



Fig. 124.

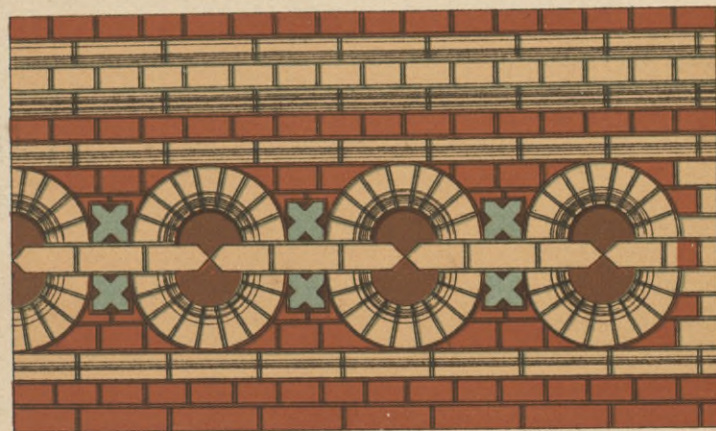


Fig. 125.

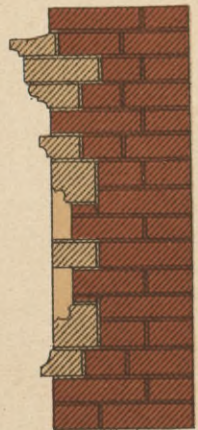


Fig. 126.

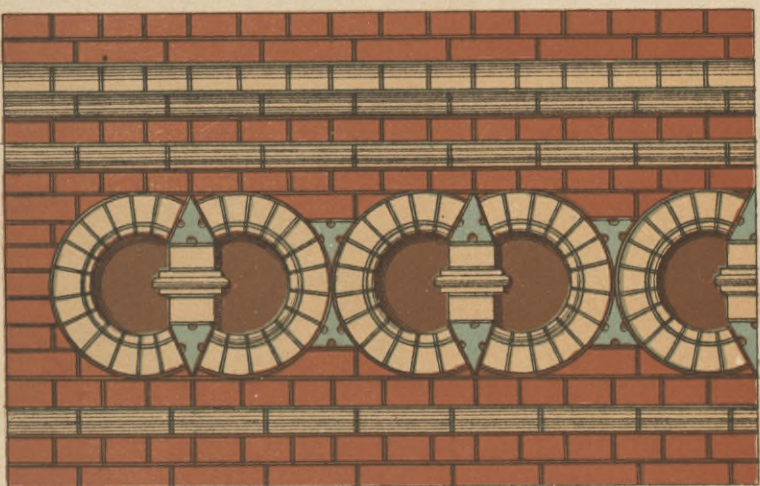


Fig. 127.

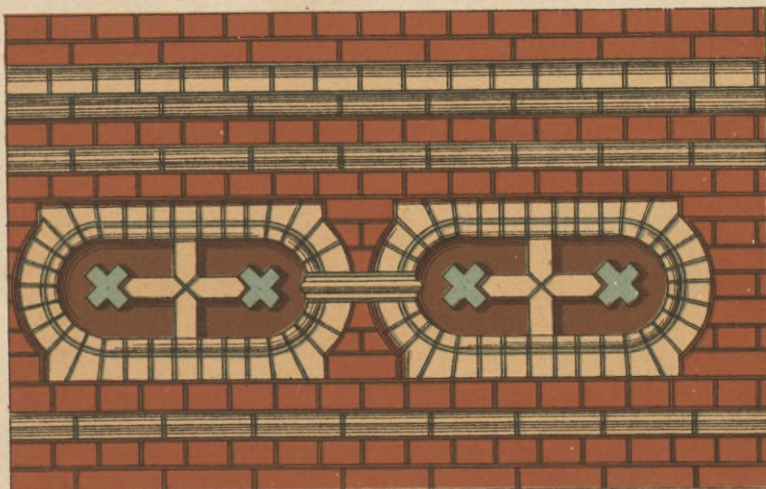


Fig. 128.

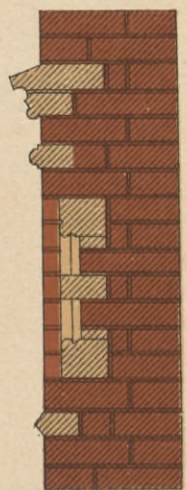
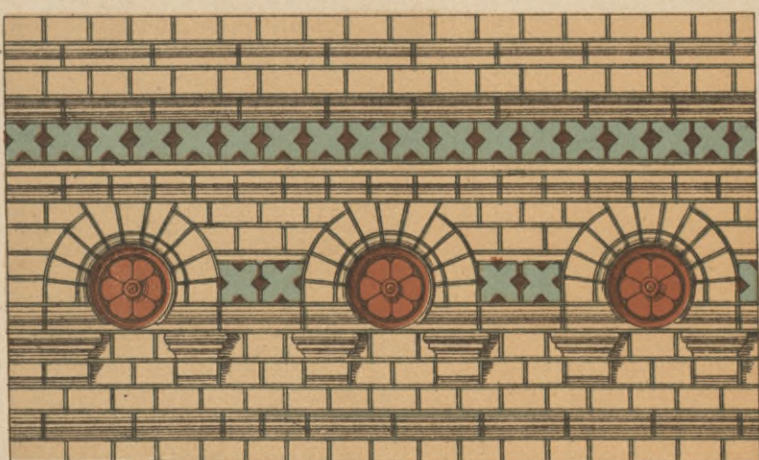


Fig. 129.



H. Bethke fec.

Fig. 130.

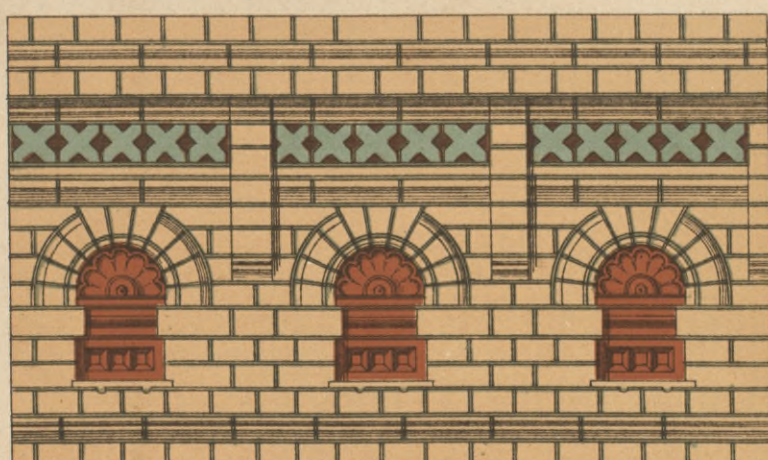


Fig. 131.

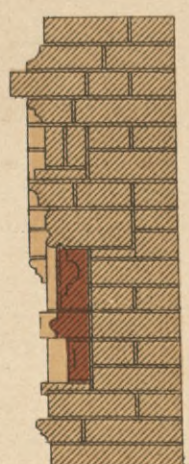


Fig. 132.



10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



Fig. 133.

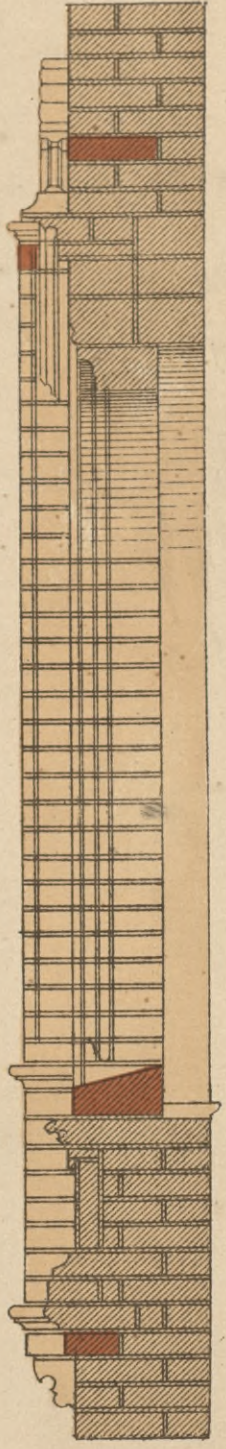


Fig. 134.

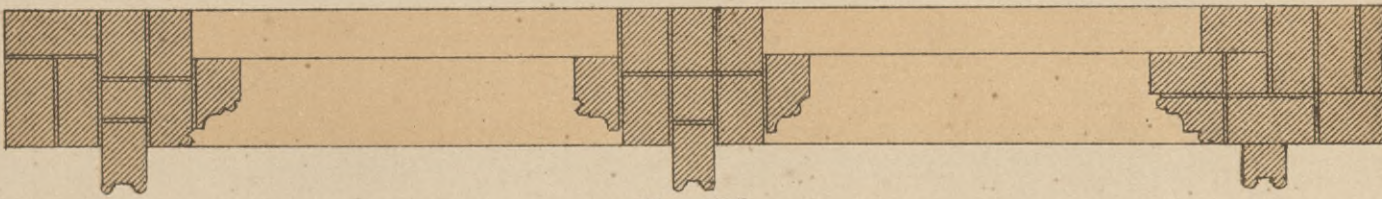


Fig. 135.

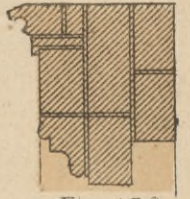


Fig. 136.

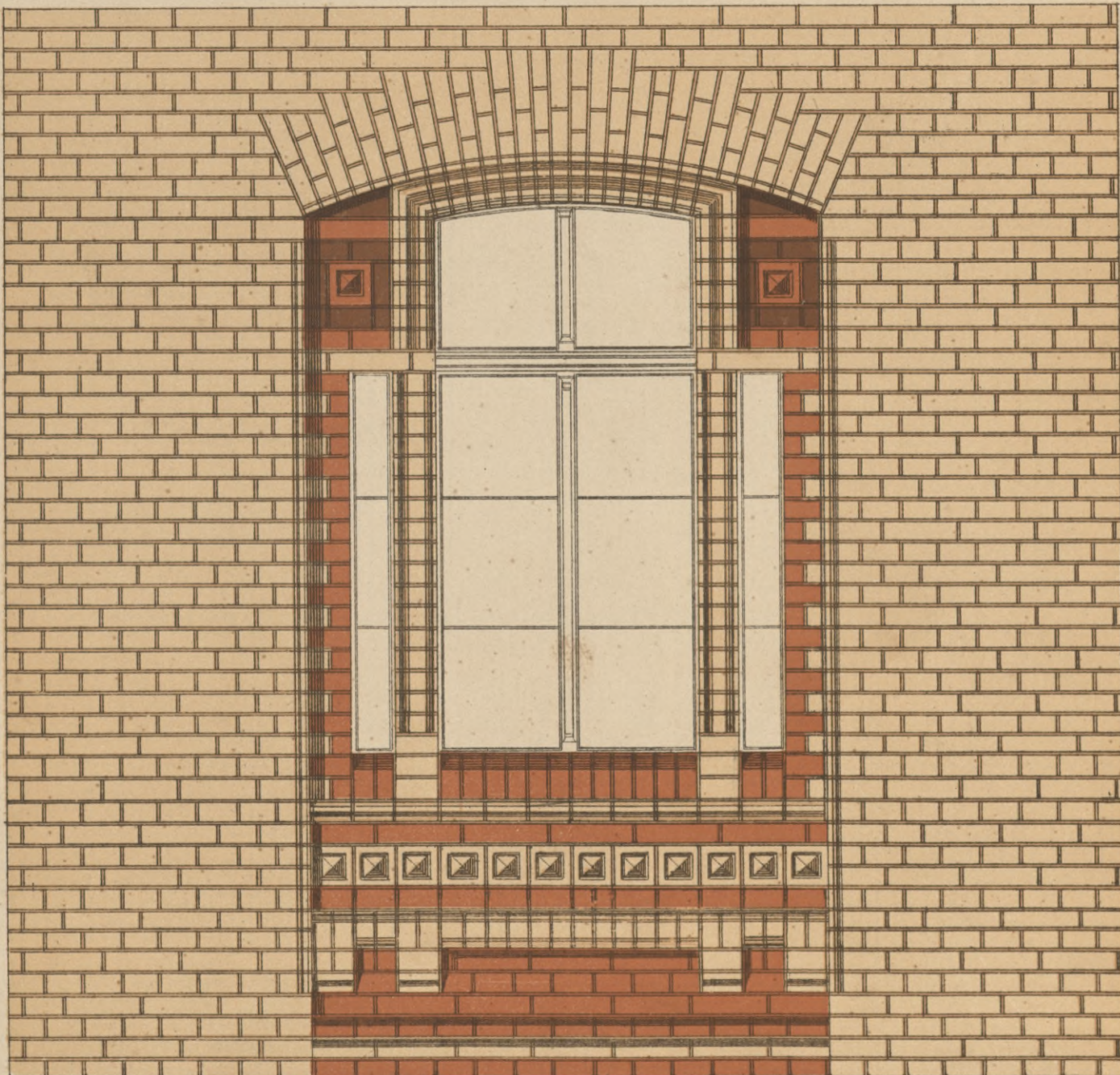


Fig. 137.

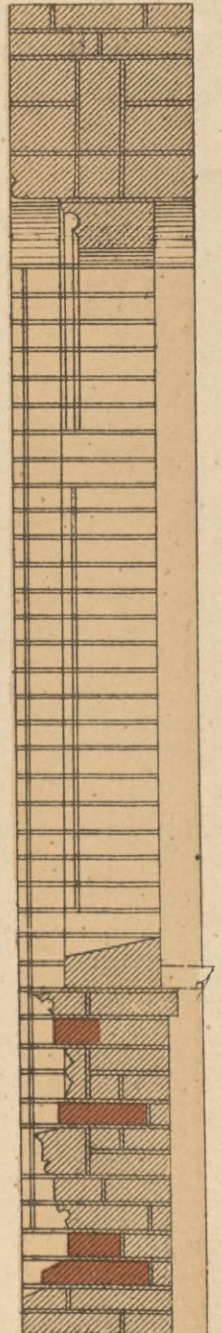


Fig. 138.



10722

Techniczny Uniwersytet
w Krakowie.

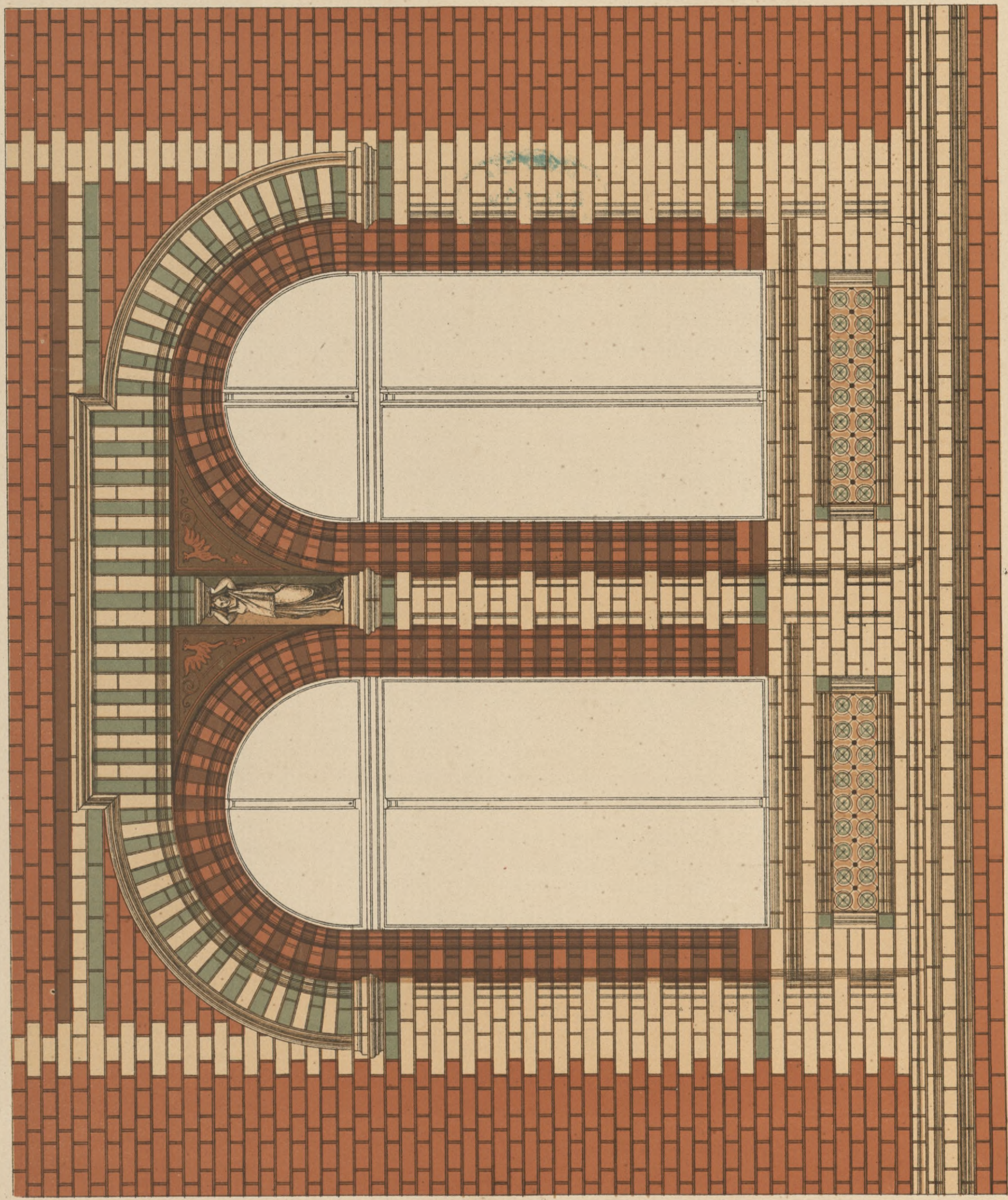


Fig. 139.

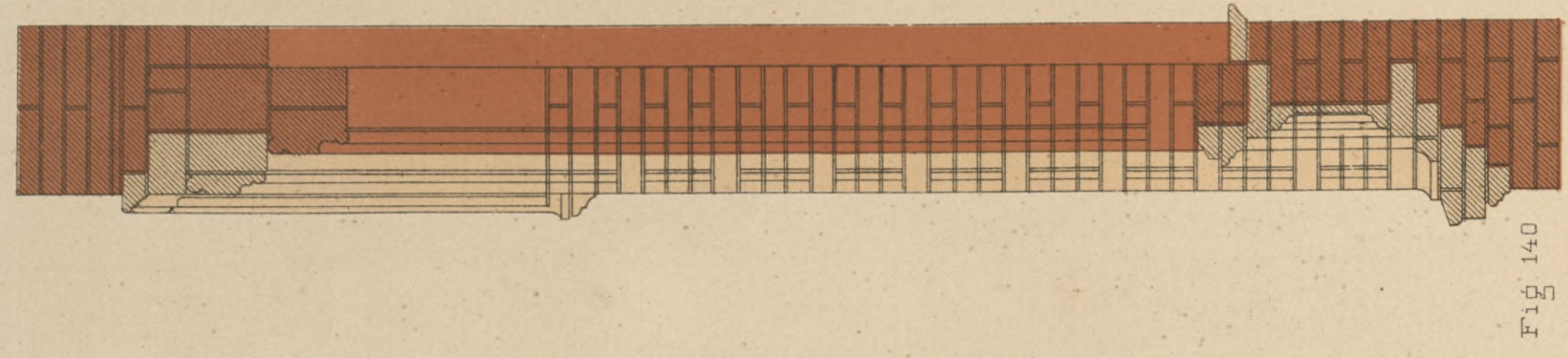


Fig. 140

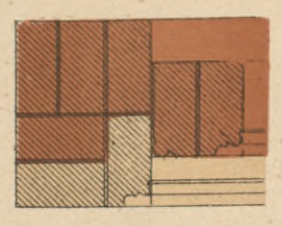


Fig. 142

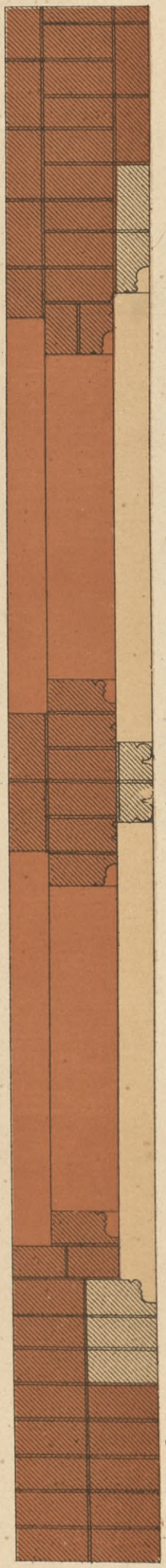


Fig. 141

H. Bethke fec.



10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



Fig. 143.

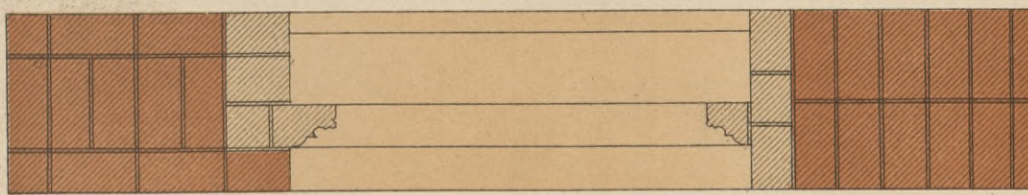


Fig. 145.



H. Bethke fec.

Fig. 147.

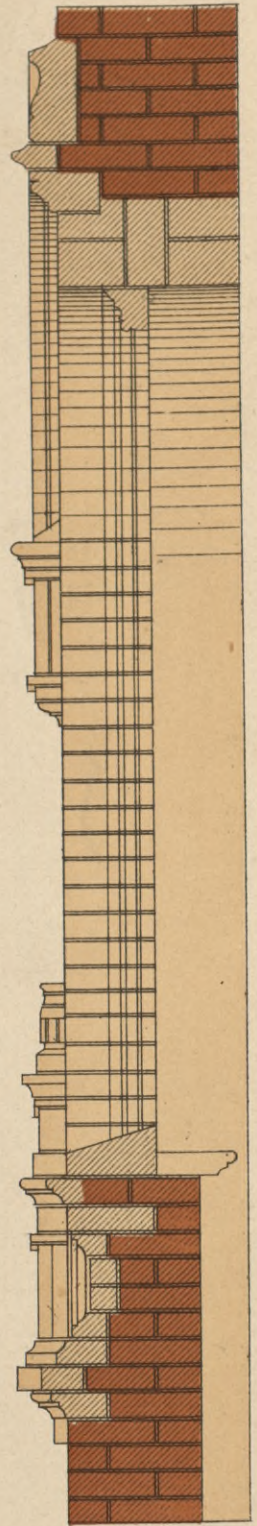


Fig. 144.

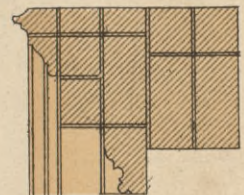
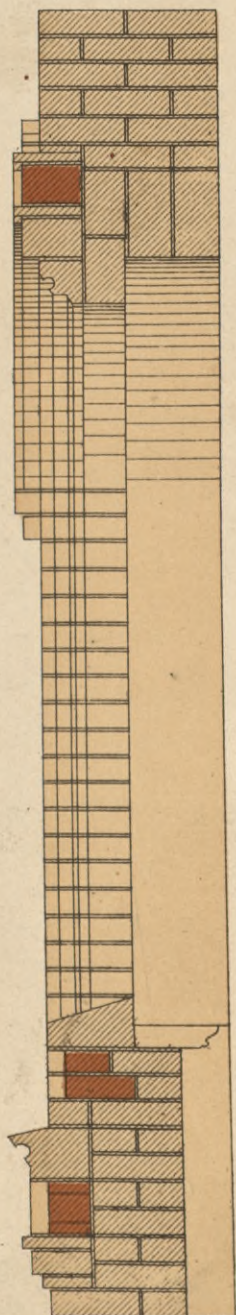


Fig. 146.





10722

BIBLIOTEKA
Techniczna
w Krakowie.

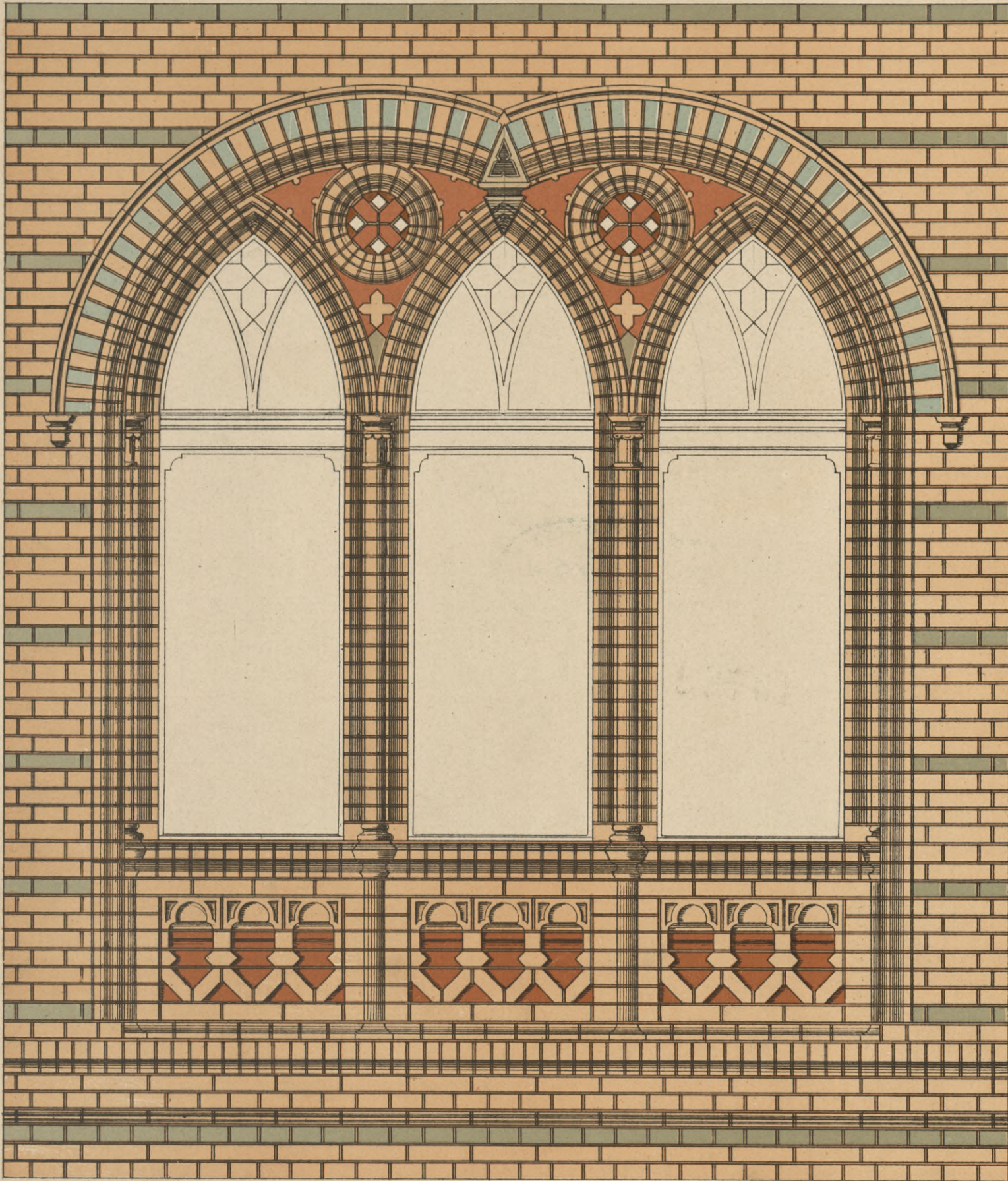


Fig. 149.

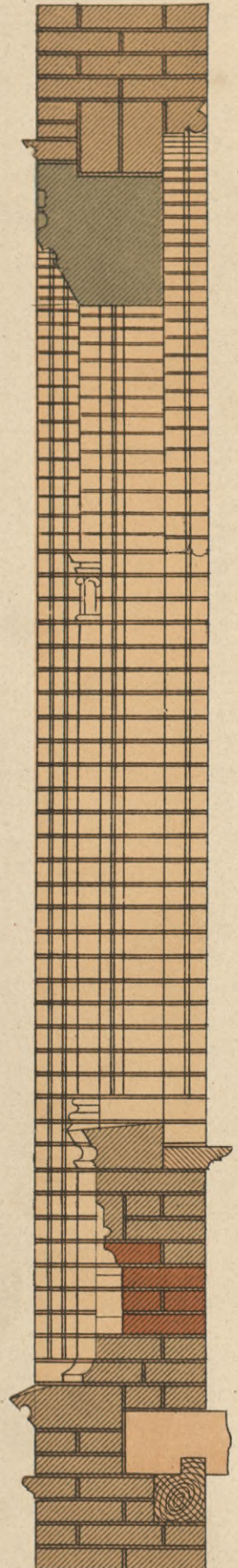


Fig. 150.

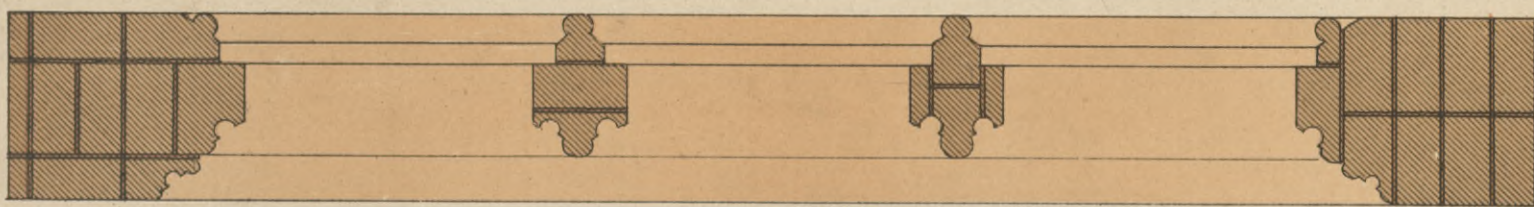
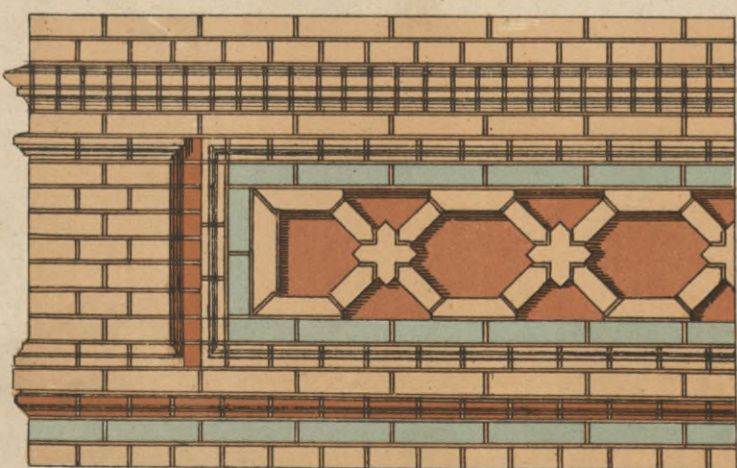


Fig. 151.



H. Bathke fec.

Fig. 152.

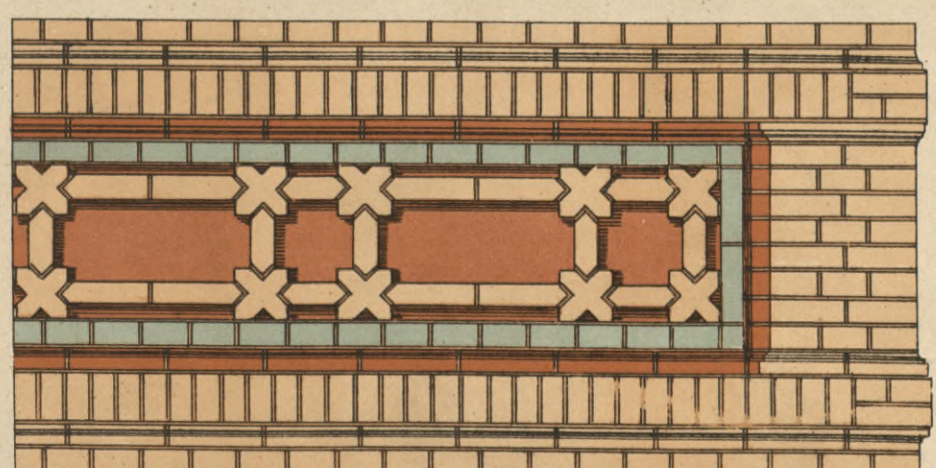


Fig. 153.



10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Politechnicznej
w Krakowie.

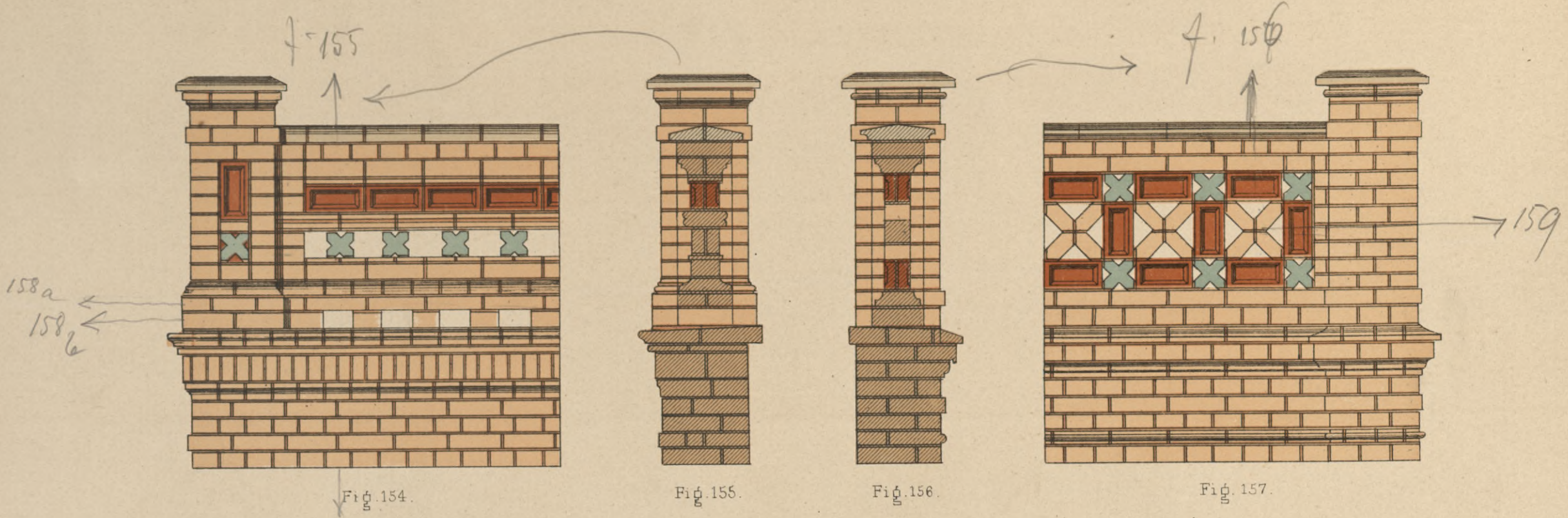


Fig. 154.

Fig. 155.

Fig. 156.

Fig. 157.

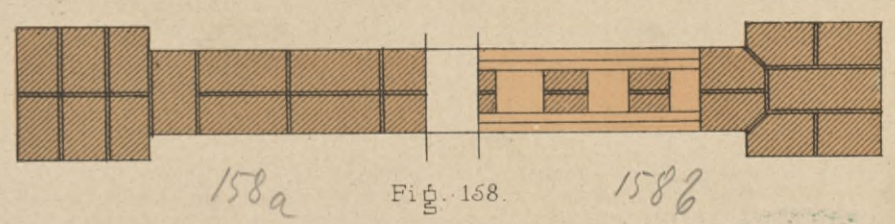


Fig. 158.

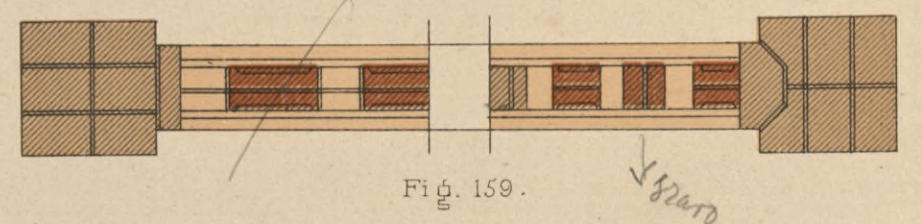


Fig. 159.

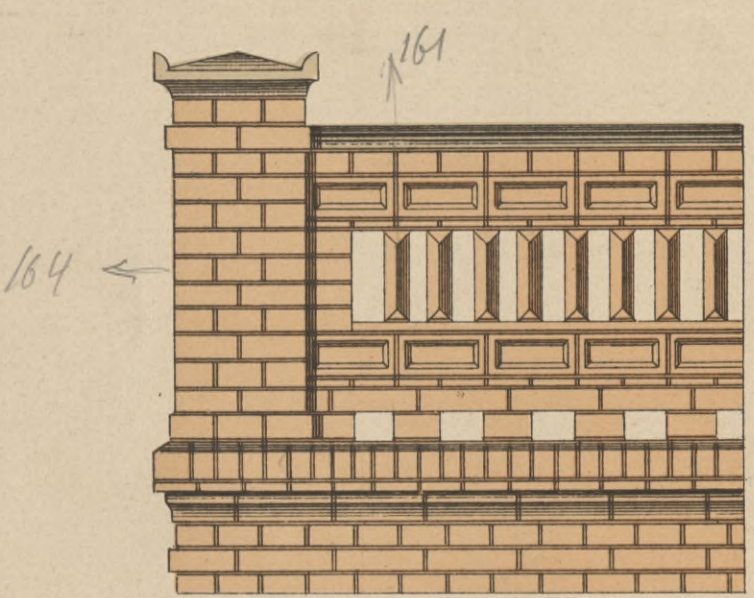


Fig. 160.

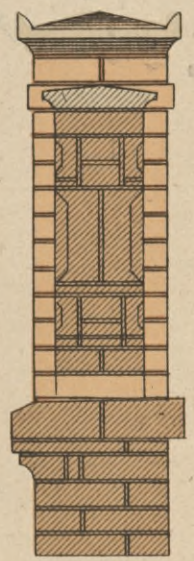


Fig. 161.

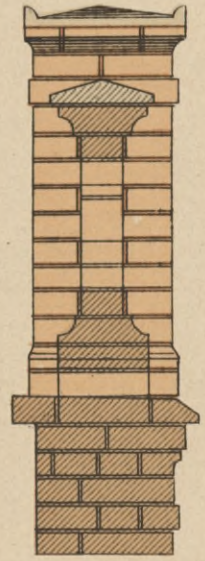


Fig. 162.

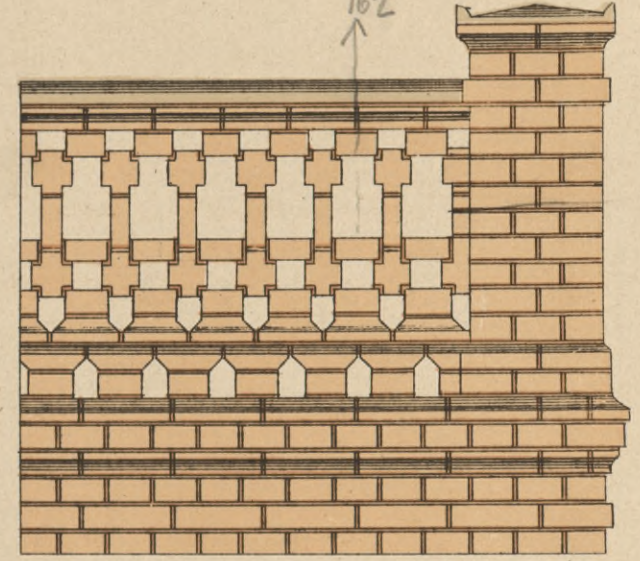


Fig. 163.

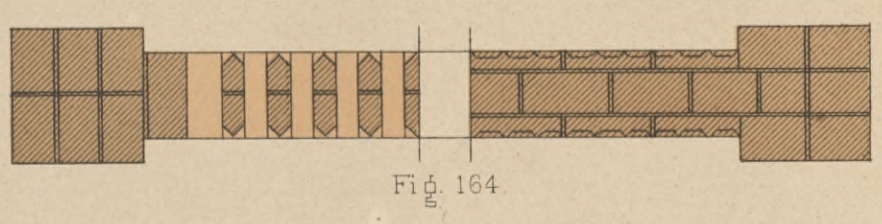


Fig. 164.

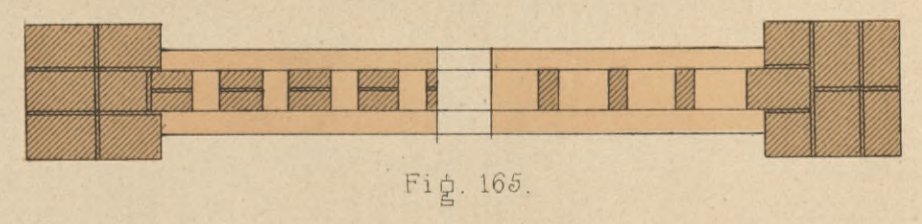


Fig. 165.



Fig. 166.

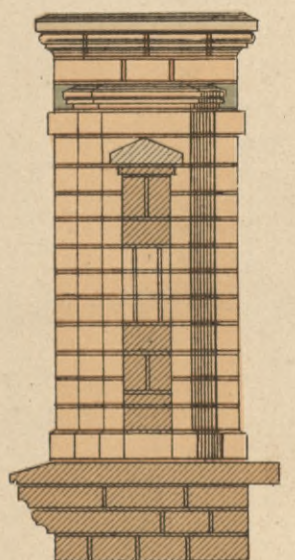


Fig. 167.

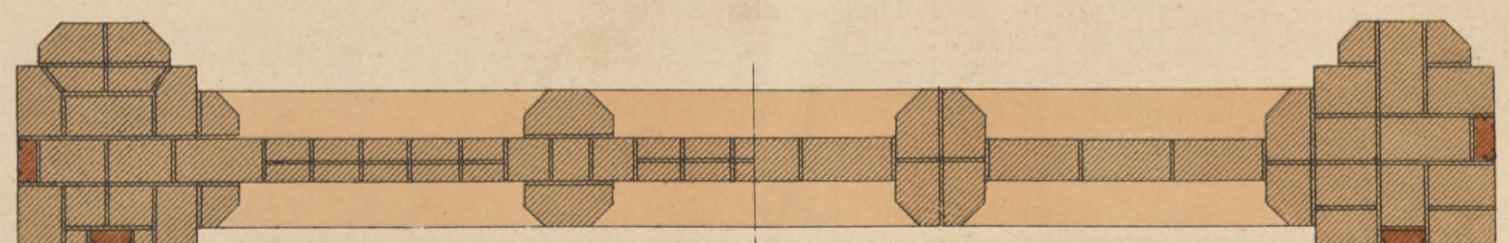


Fig. 168.

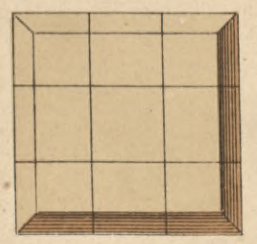


Fig. 169.

H. Bethke fec.



10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

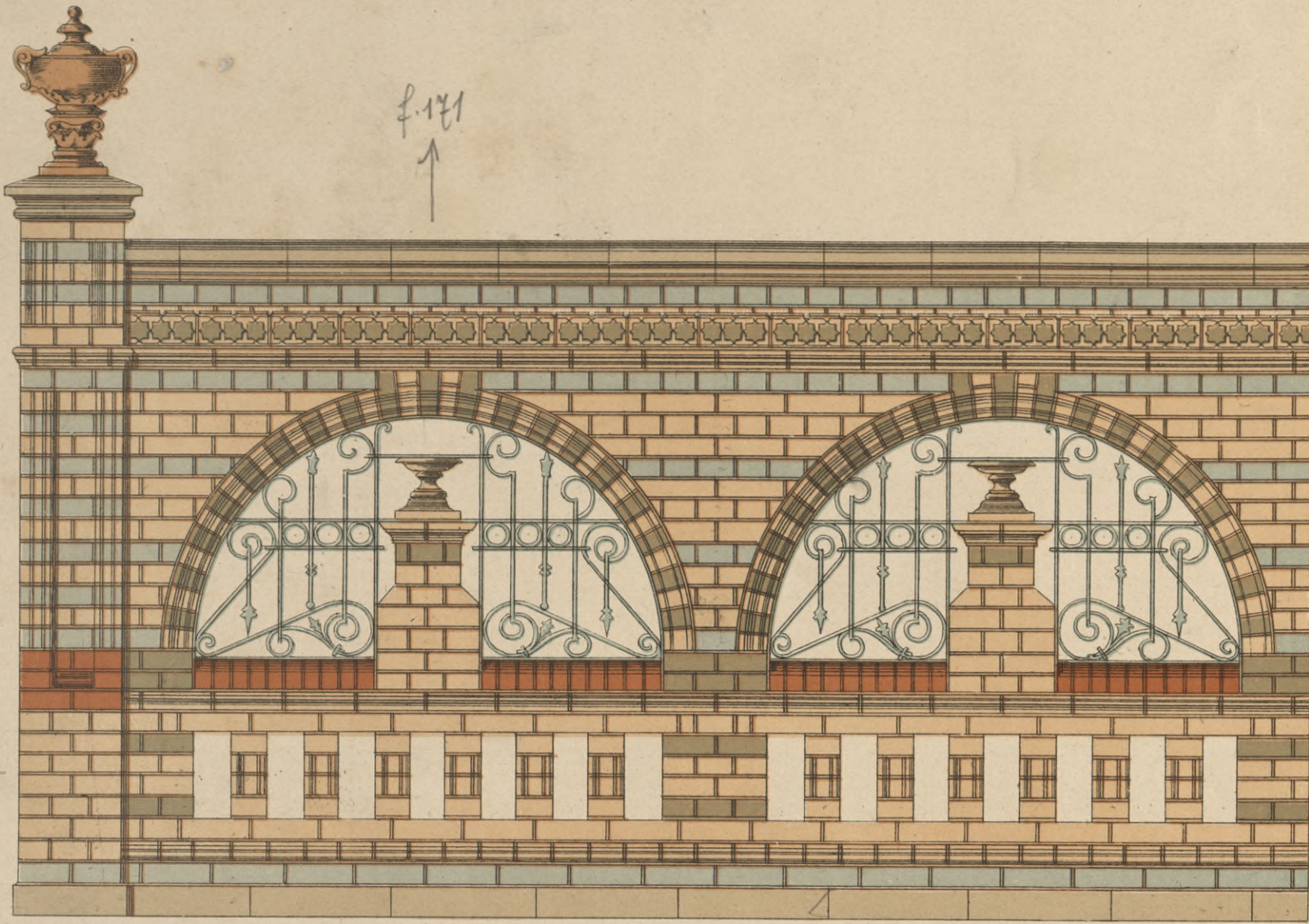


Fig. 170.

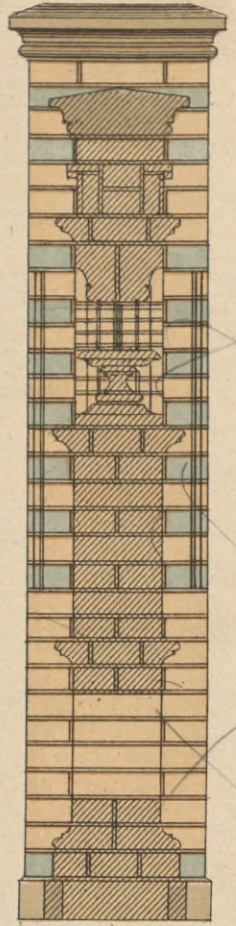


Fig. 171.

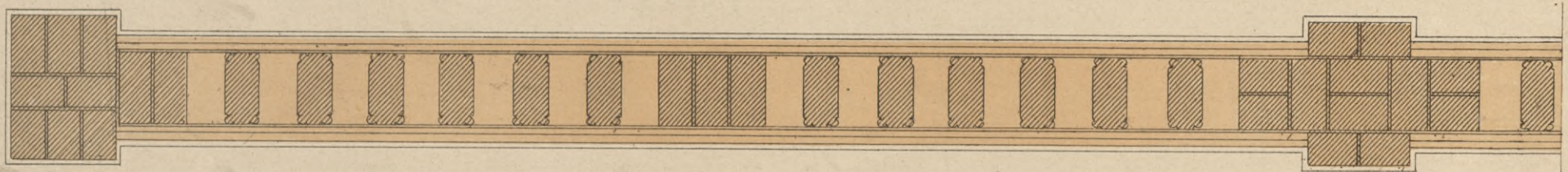


Fig. 172.

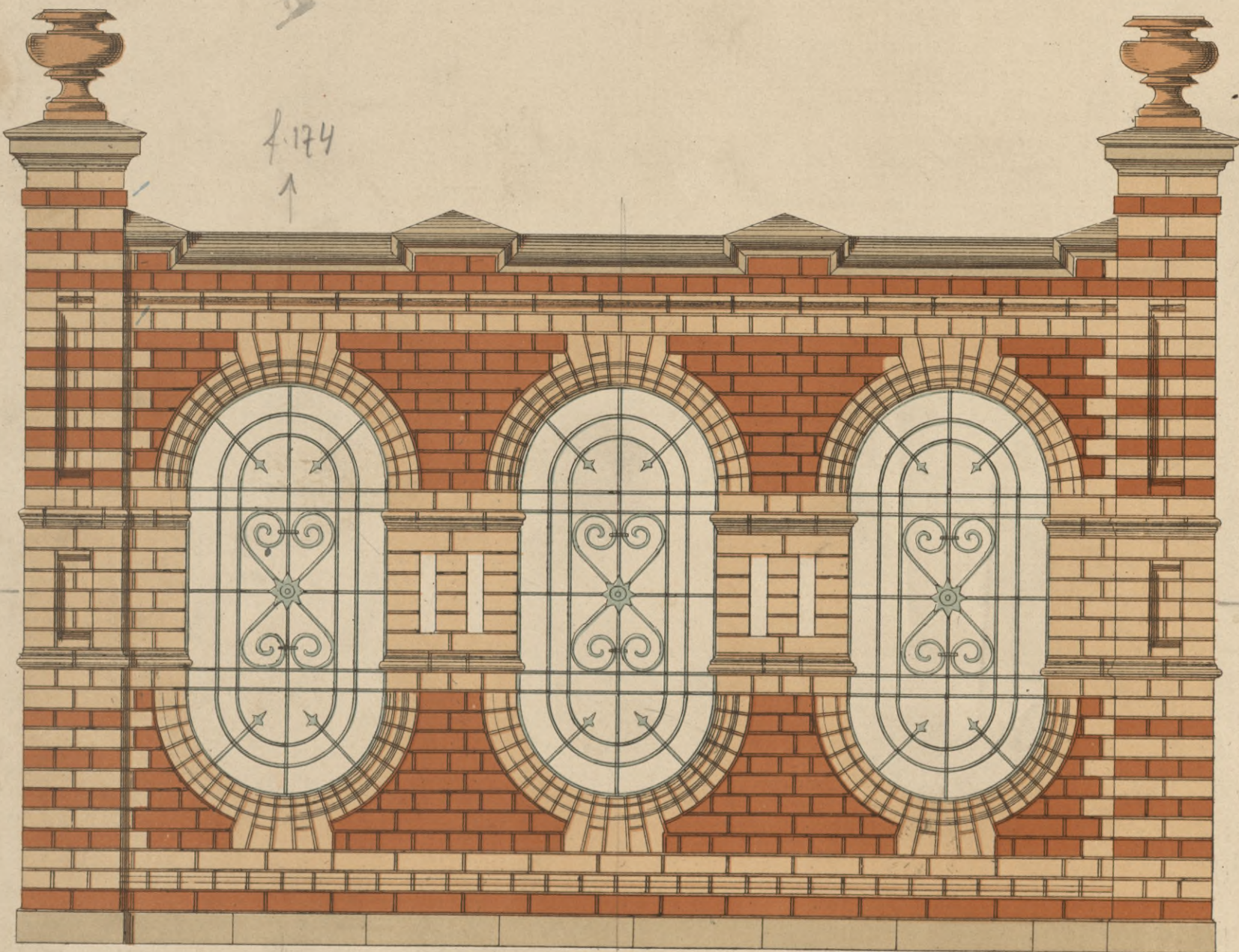


Fig. 173.

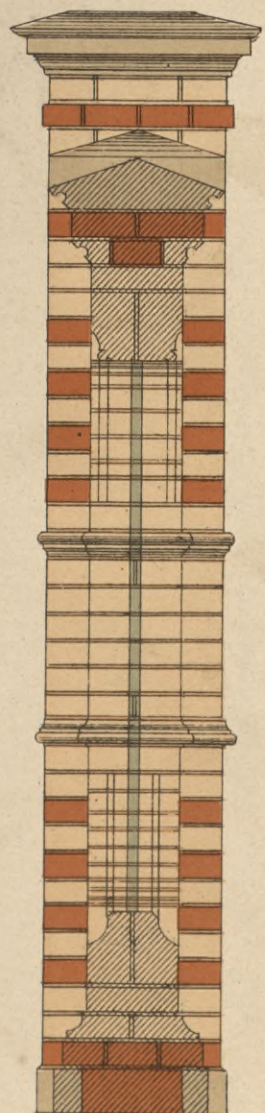


Fig. 174.

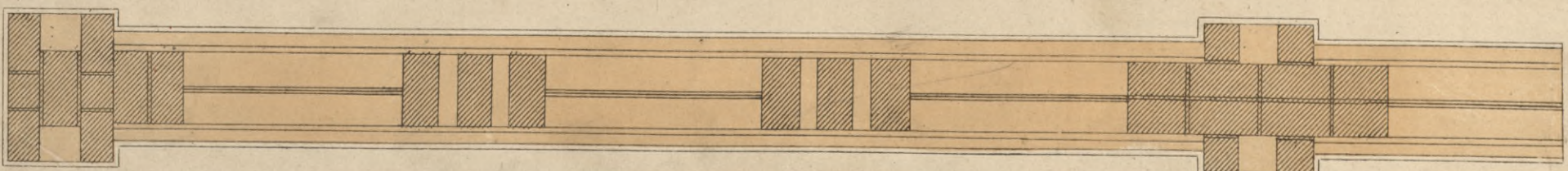


Fig. 175.



10722

BIBLIOTEKA
raństwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

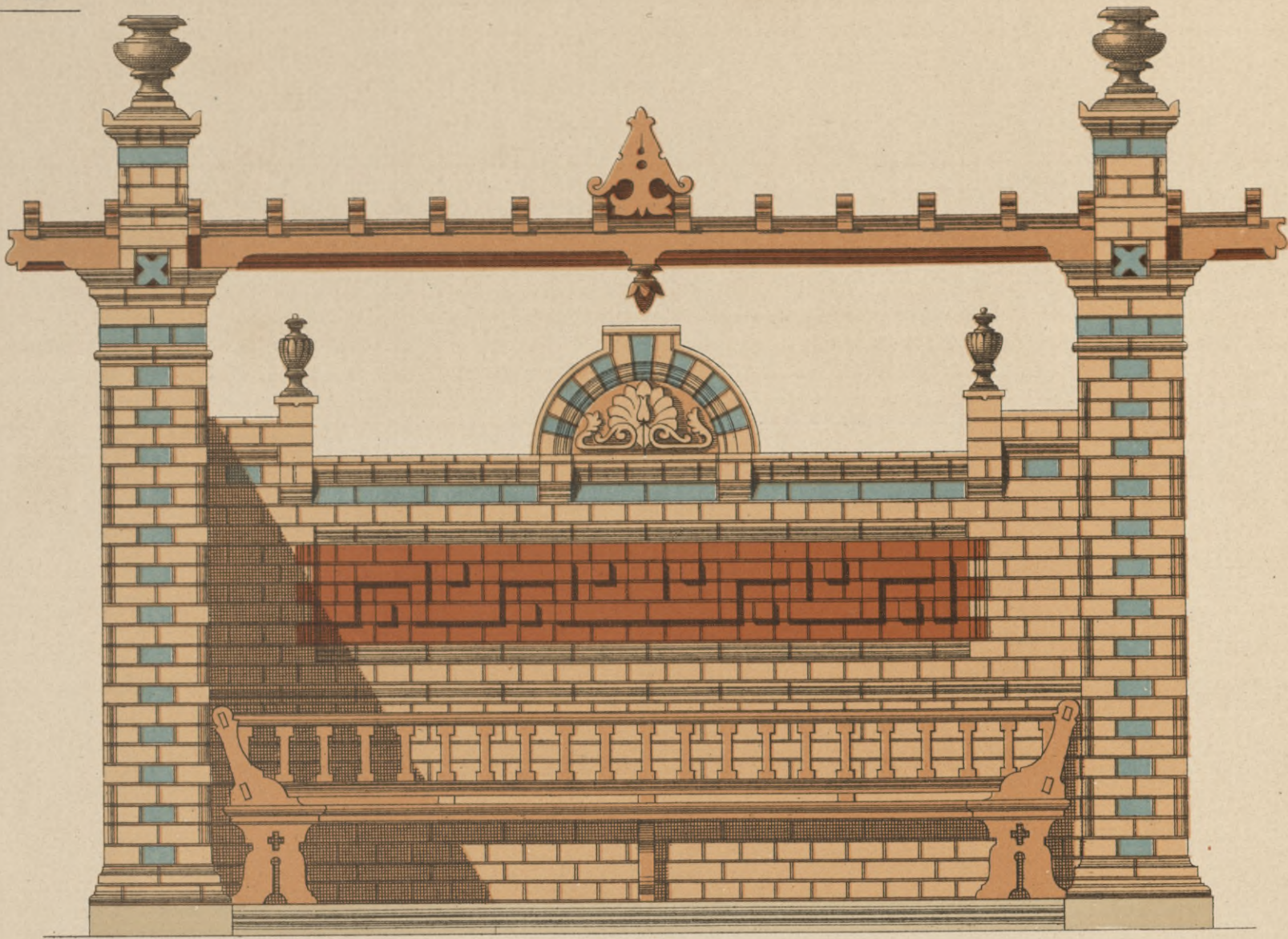


Fig. 176

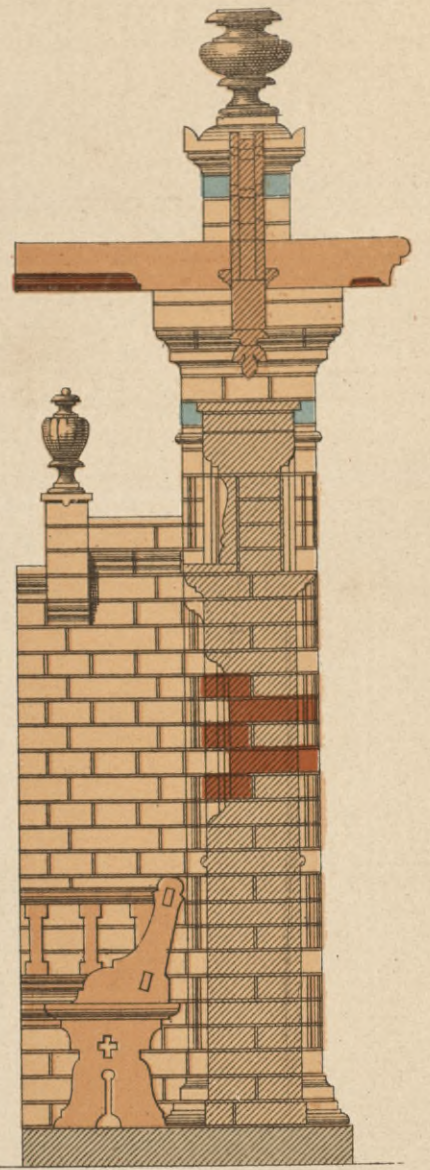


Fig. 177

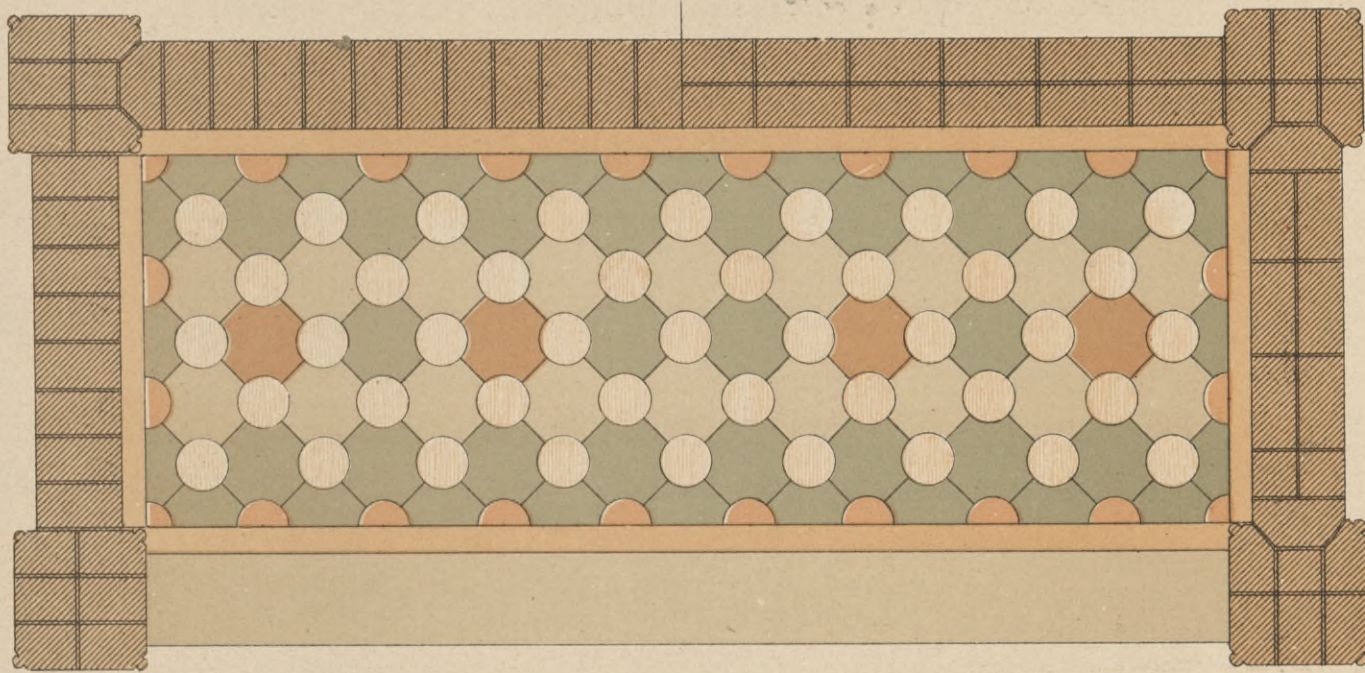


Fig. 178

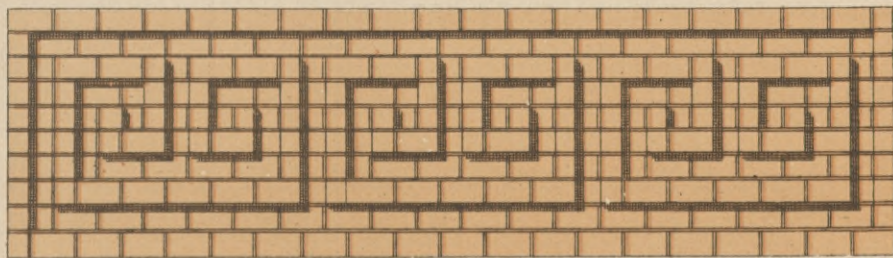


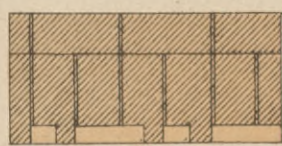
Fig. 179



Fig. 180



Fig. 181



H Bethke fec.

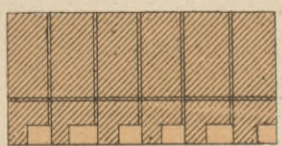


Fig. 182

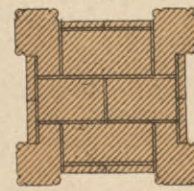


Fig. 183

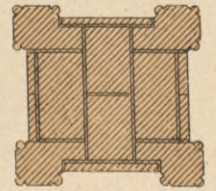


Fig. 184

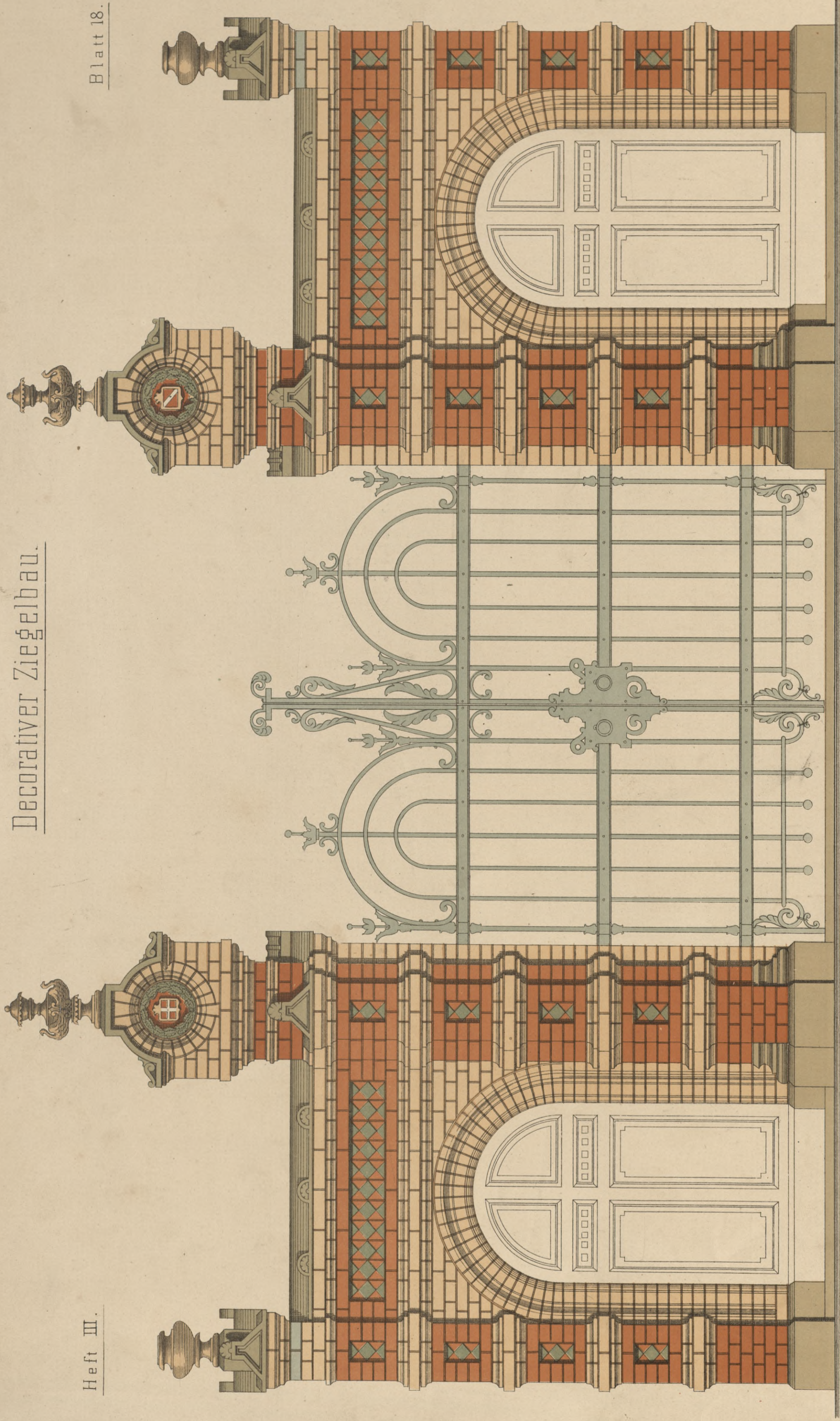
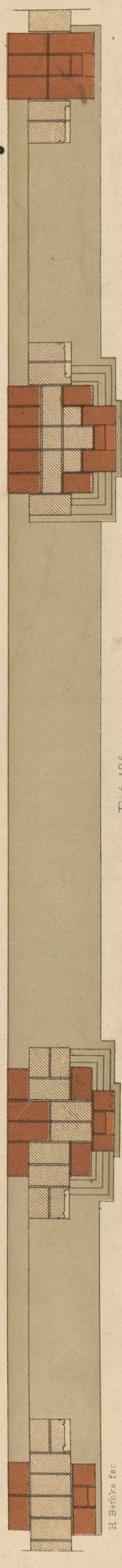


Fig. 185.



H. Behrke fec.

Fig. 186.



10722

BIBLIOTEKA
rządowej Szkoły Politechnicznej
w Krakowie



Fig. 187.

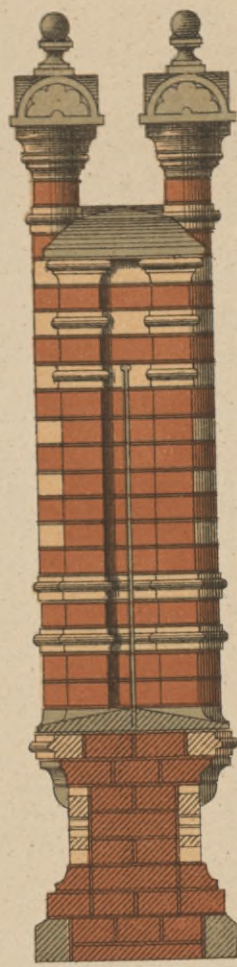


Fig. 191.

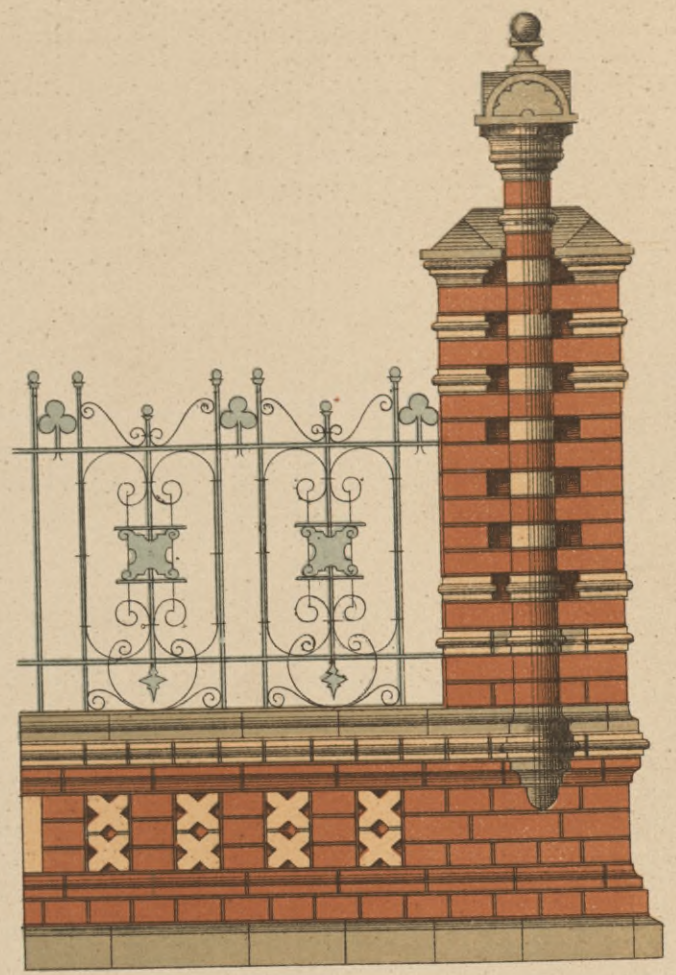


Fig. 190.

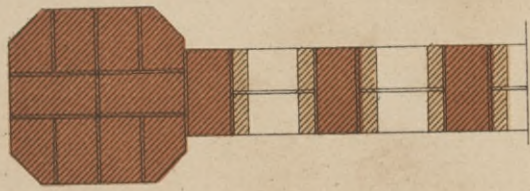


Fig. 188.

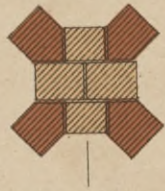


Fig. 189.

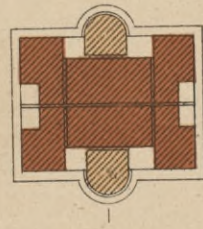


Fig. 192.

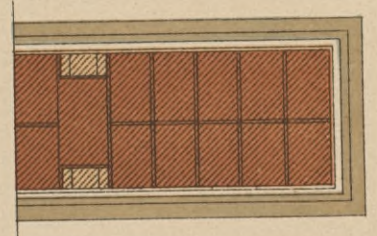


Fig. 193.



Fig. 194.

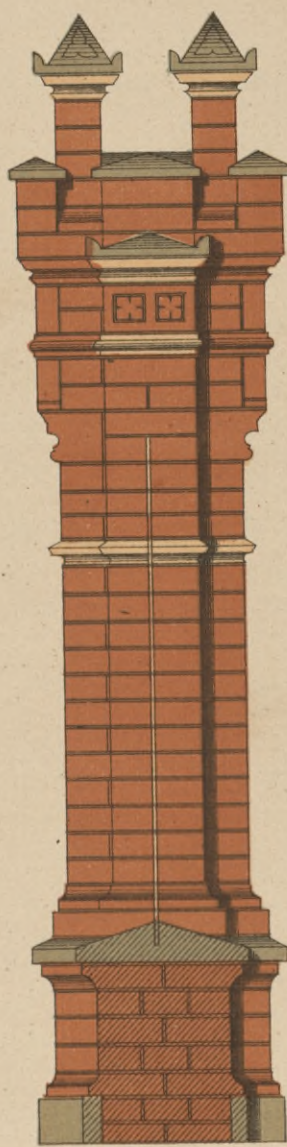


Fig. 196.

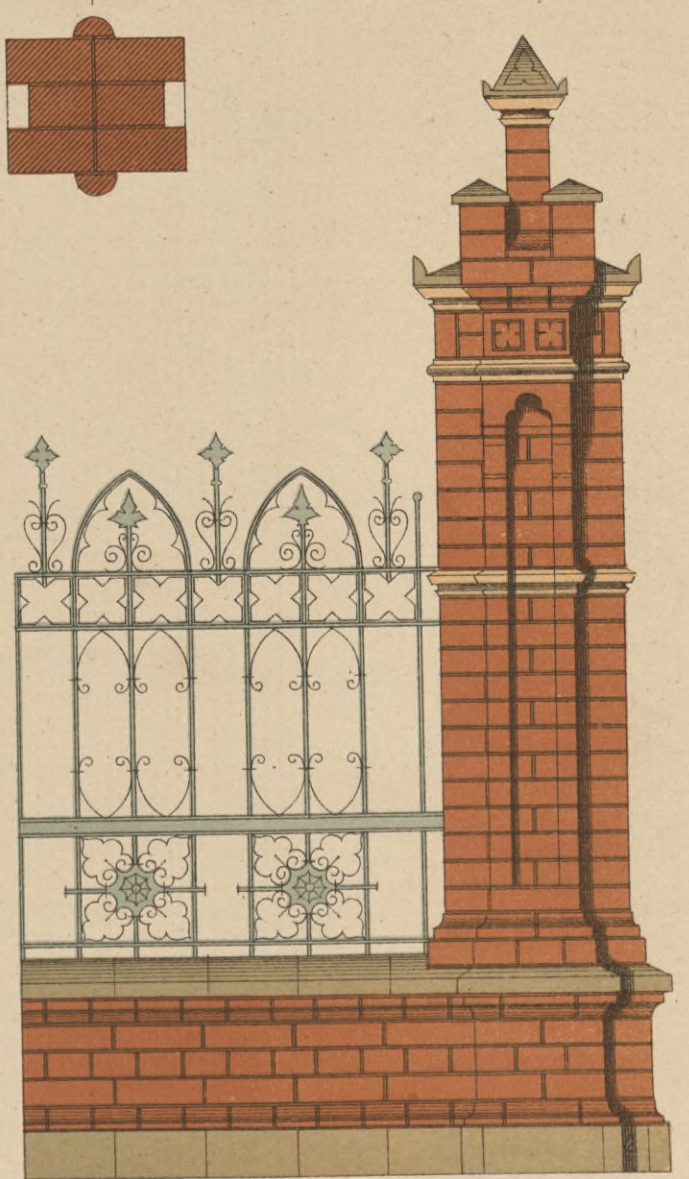
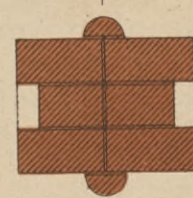


Fig. 197.

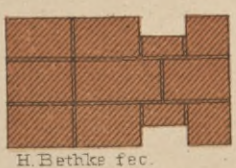


Fig. 195.



Fig. 196.

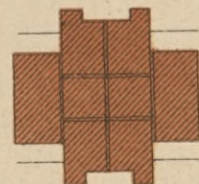
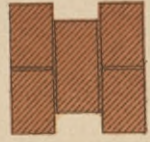


Fig. 199.

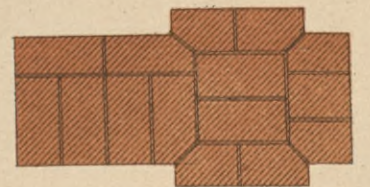


Fig. 200.

H Bethke fec.



10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Politechnicznej
w Krakowie.

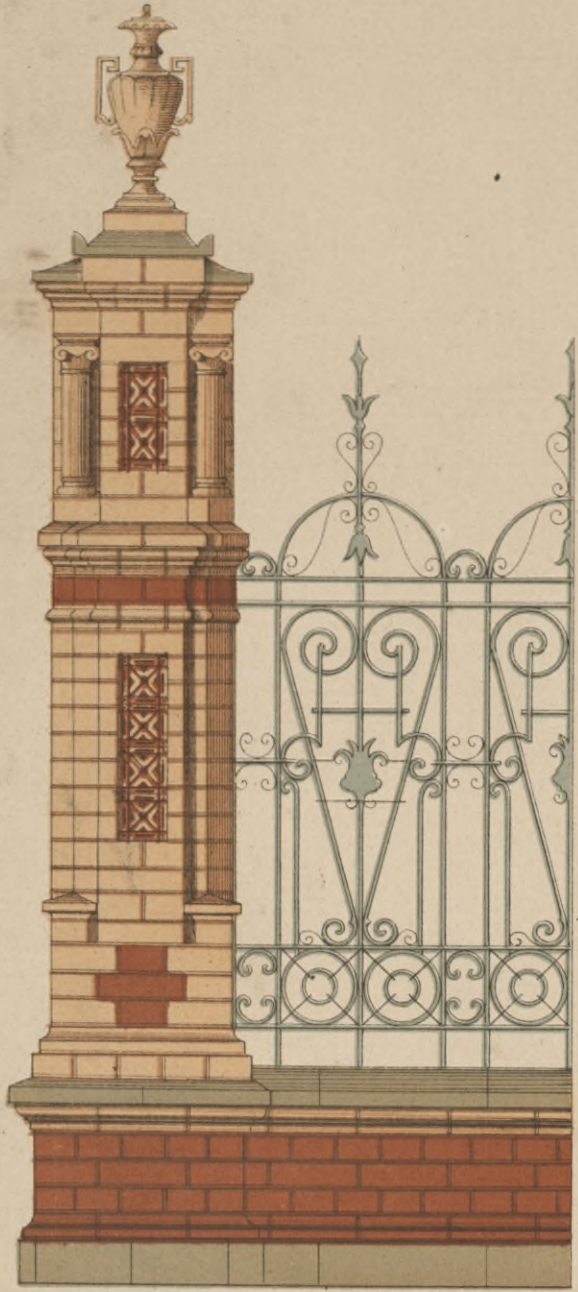


Fig. 201.

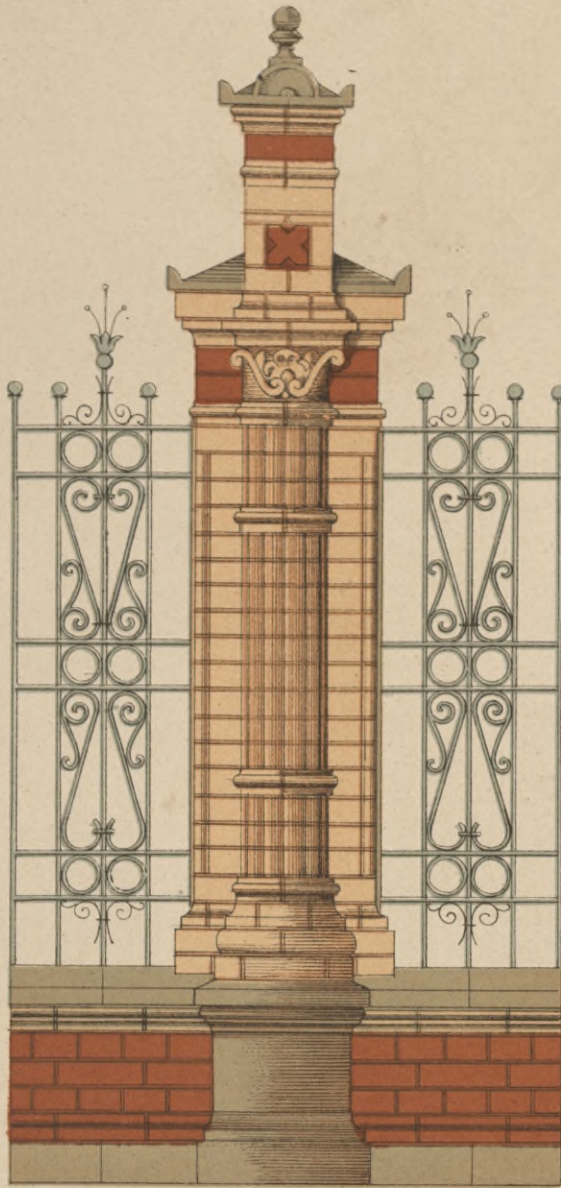


Fig. 203.



Fig. 205.

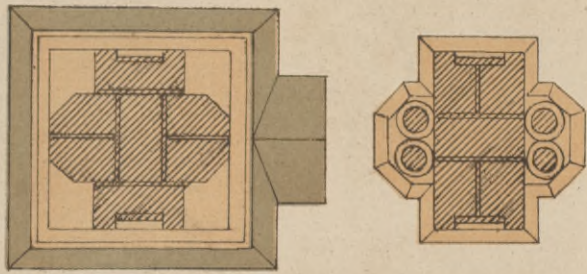


Fig. 202.

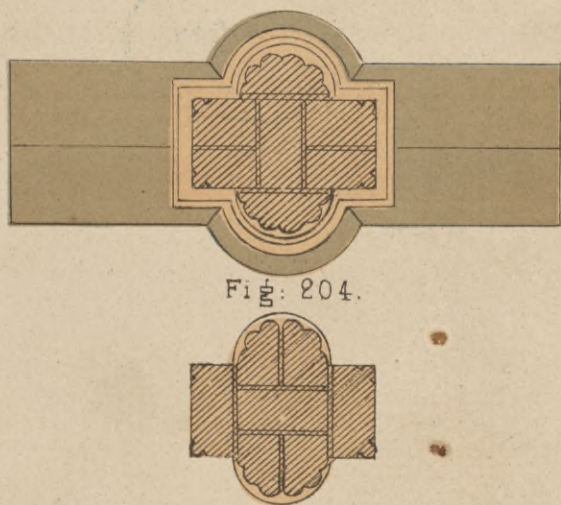


Fig. 204.

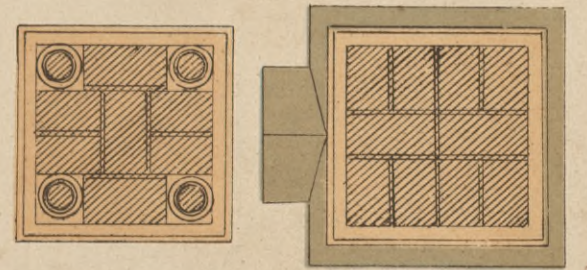


Fig. 206.

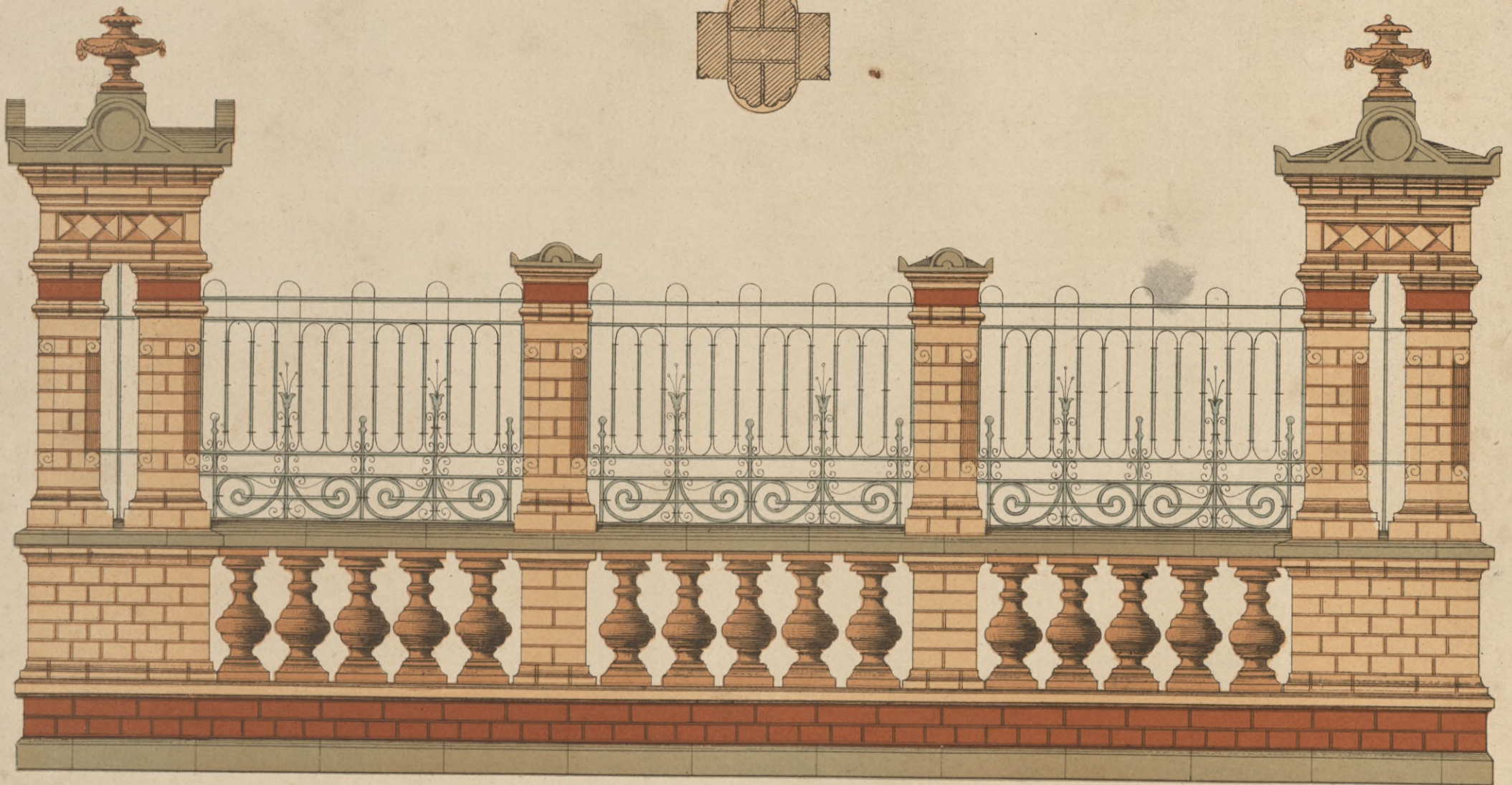


Fig. 207.

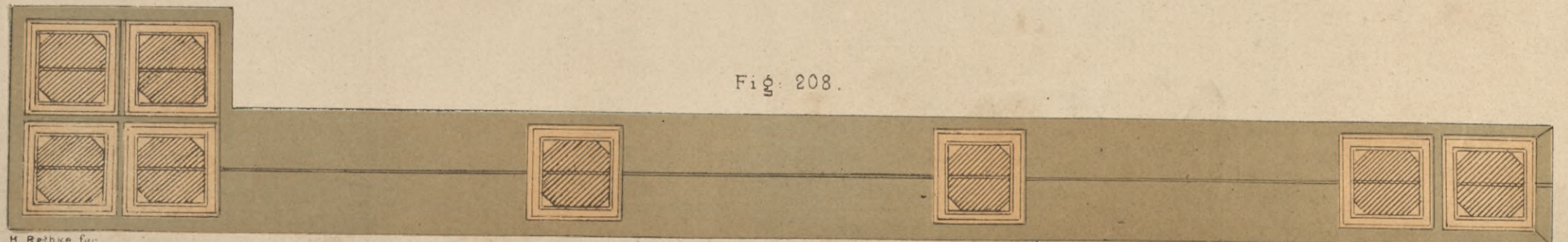


Fig. 208.

H. Bethke fec.

BIBLIOTEKA
KRAKÓW
Pofizyczna

10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Wyższej
w Krakowie



Fig. 209.

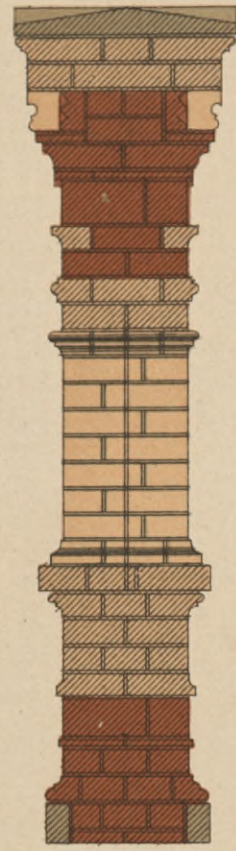


Fig. 210.

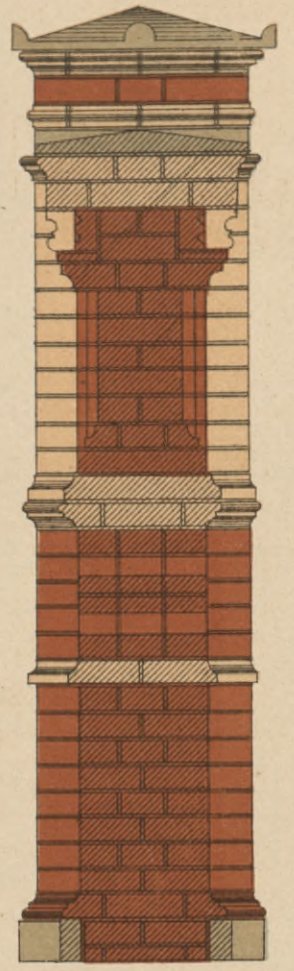


Fig. 211.

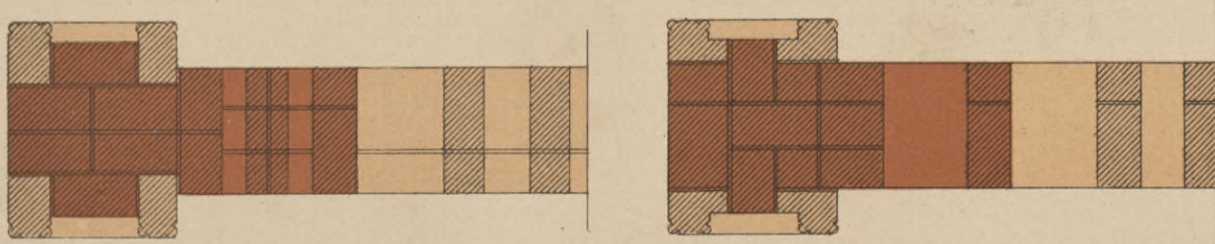


Fig. 212.

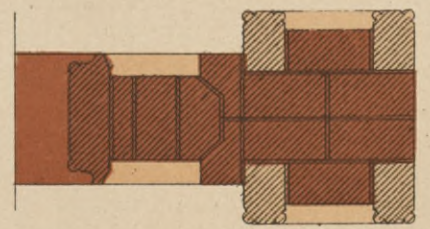


Fig. 213.



Fig. 214.

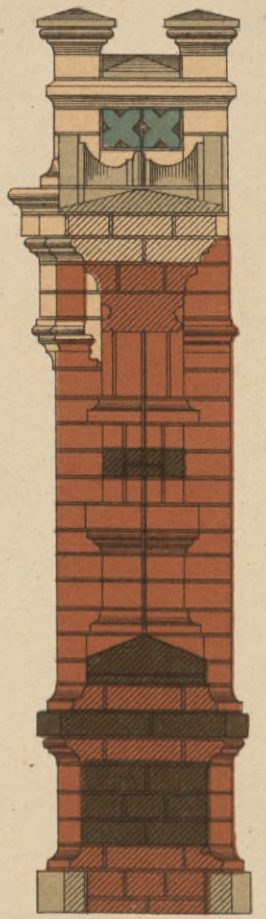
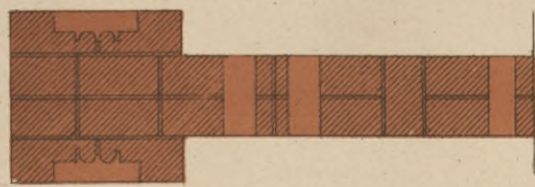


Fig. 215.



H. Bethke. fec.



Fig. 216.



Fig. 217.

BIBLIOTEKA
KRAKÓW
*
Politechniczna

10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Politechnicznej
w Krakowie.



Fig. 218.

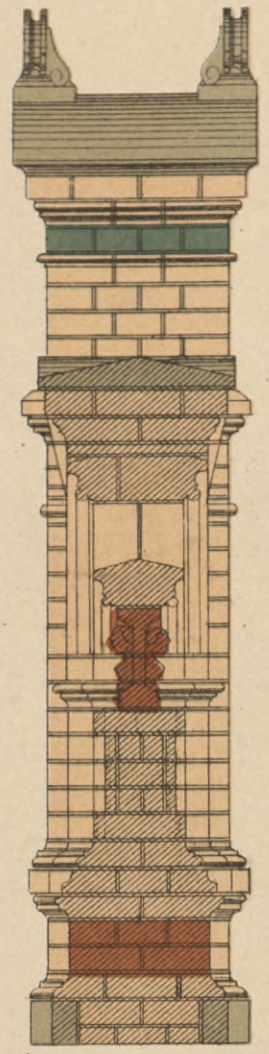


Fig. 219.

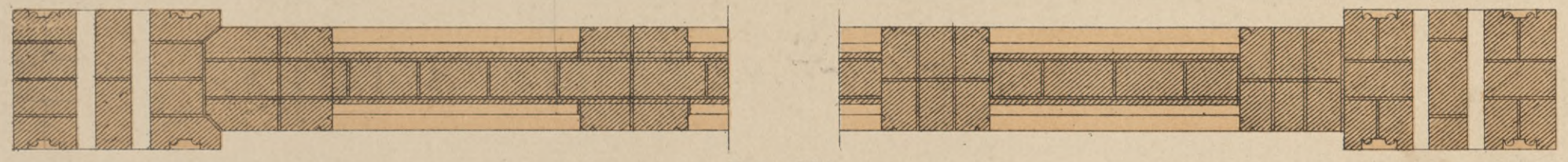


Fig. 220.

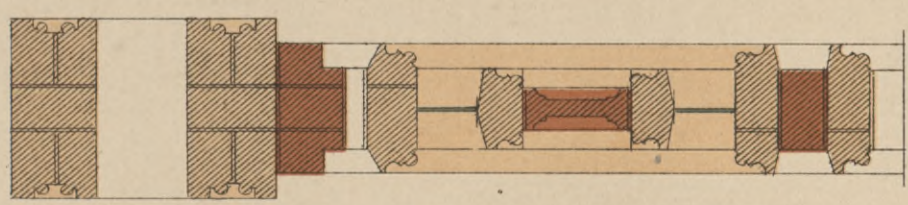


Fig. 221.

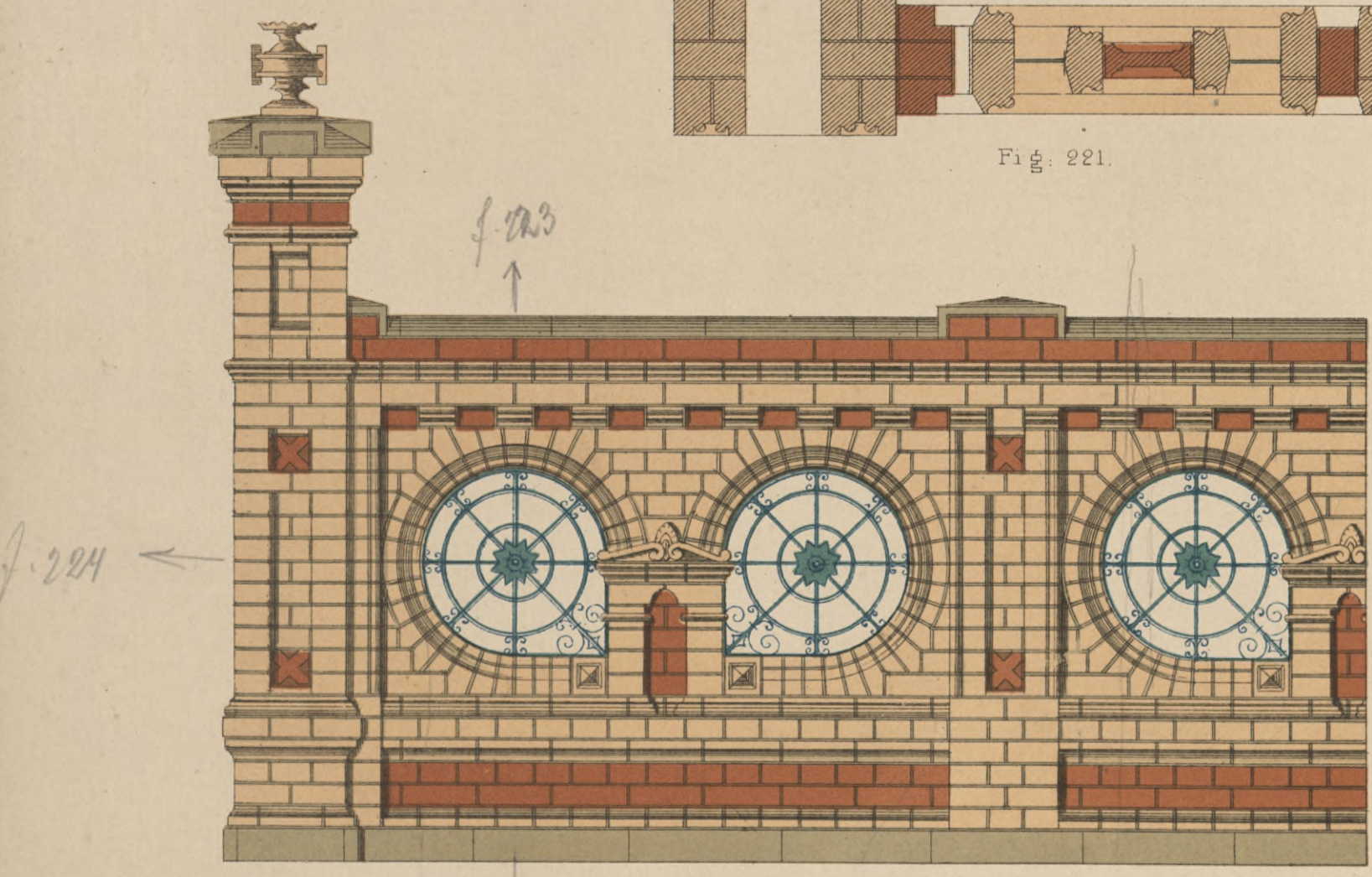


Fig. 222.

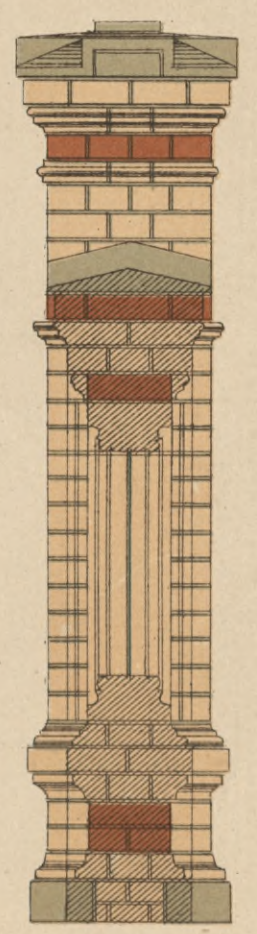


Fig. 223.

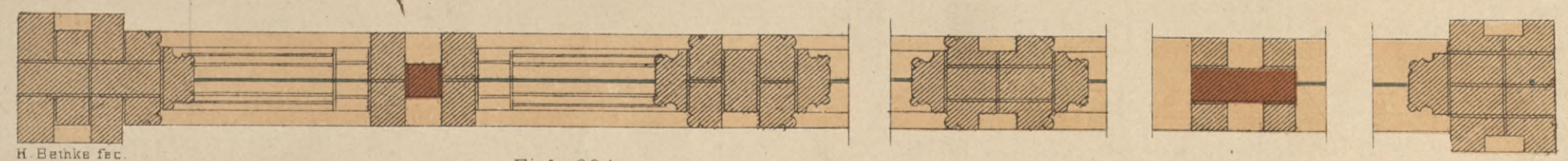


Fig. 224.

Fig. 225.

Fig. 226.

H. Bethke fec.

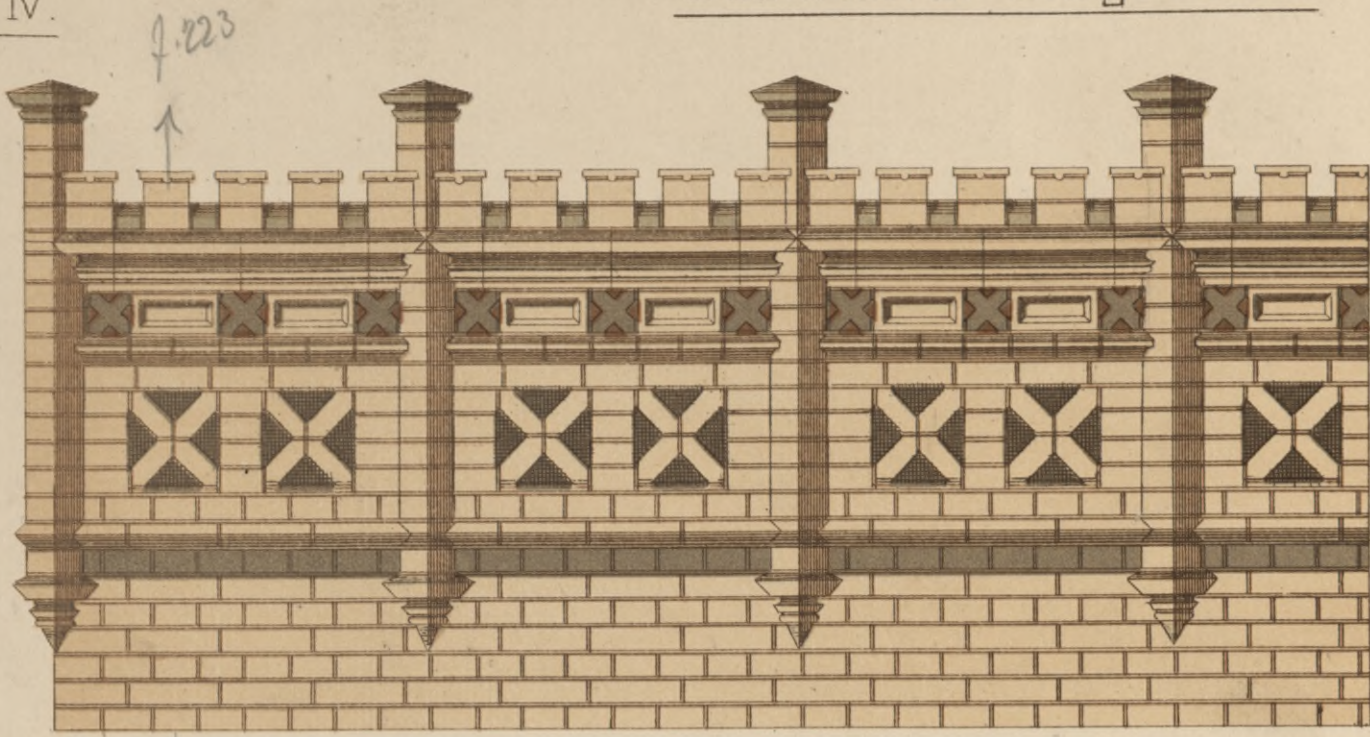


Fig. 227.

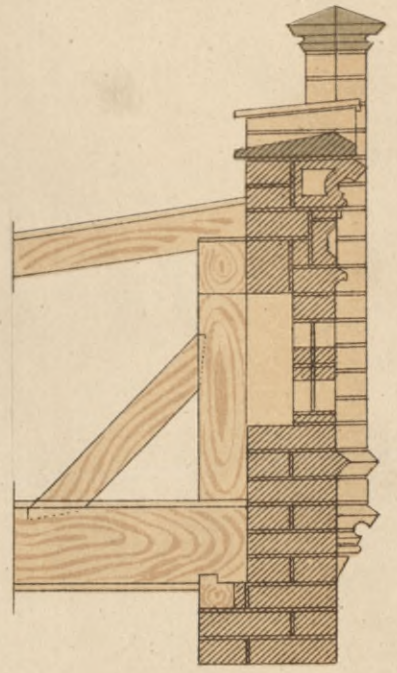


Fig. 228.

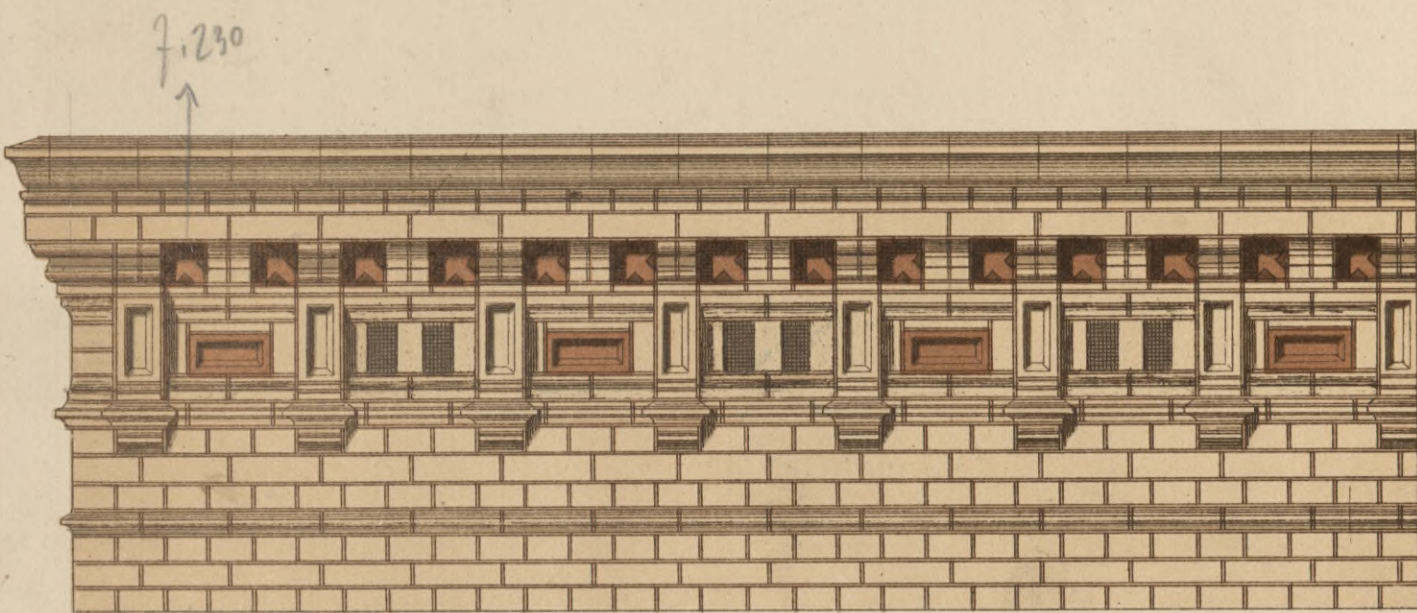


Fig. 229.

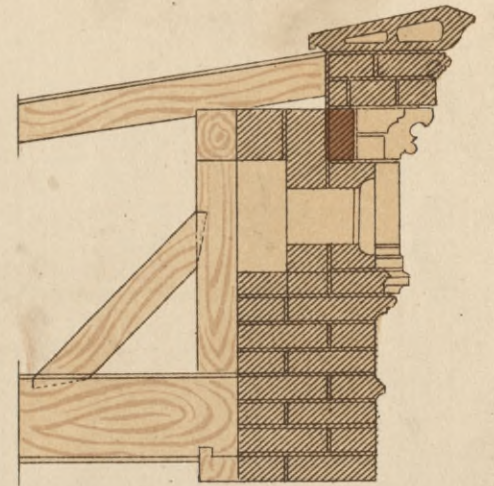


Fig. 230.

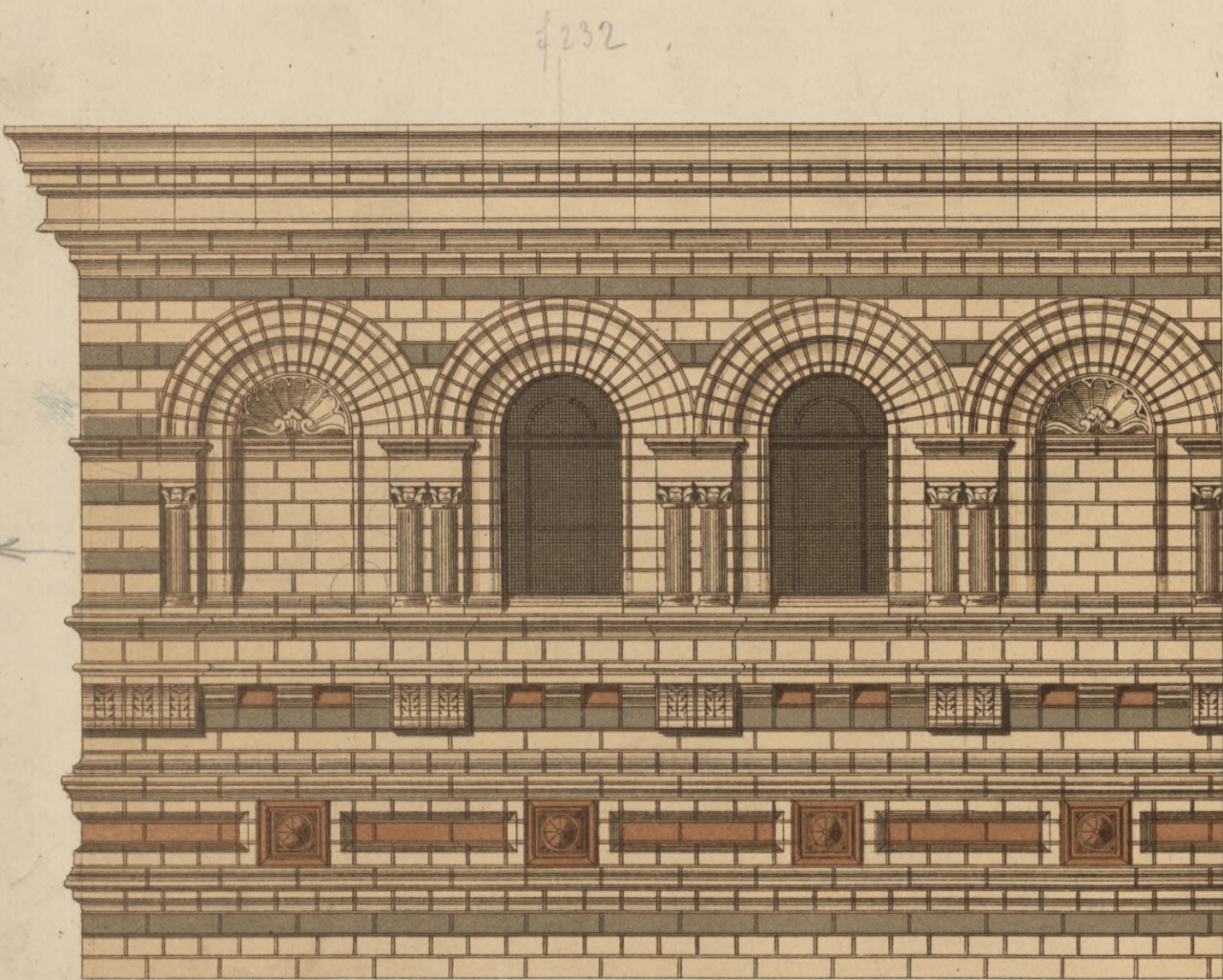


Fig. 231.

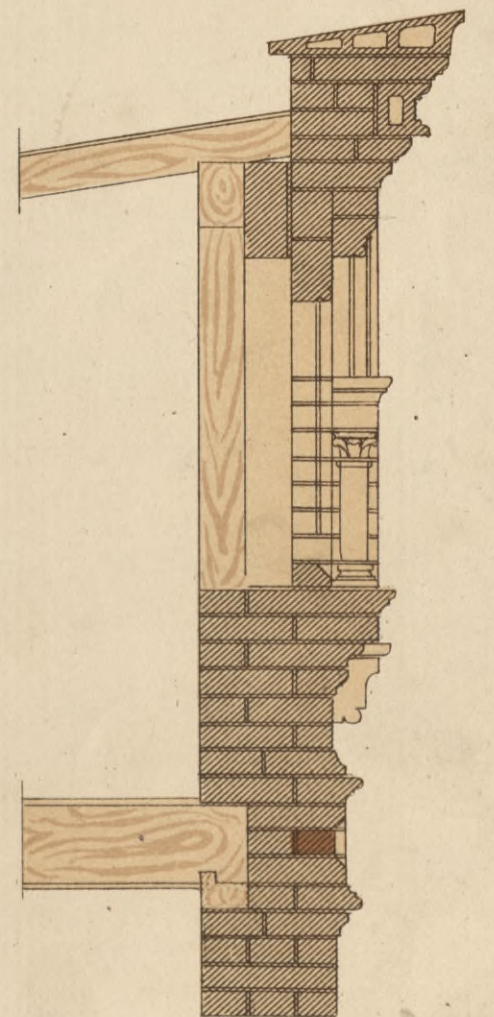
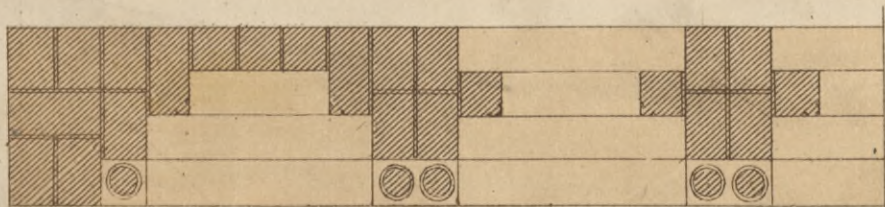


Fig. 232.



H. Bethke fec.

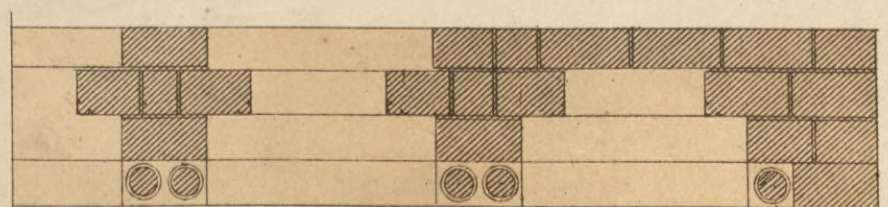


Fig. 233.

K. Hoflth Brükner & C. (Theodor Jaeger) München.

10722



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

236



Fig. 234.

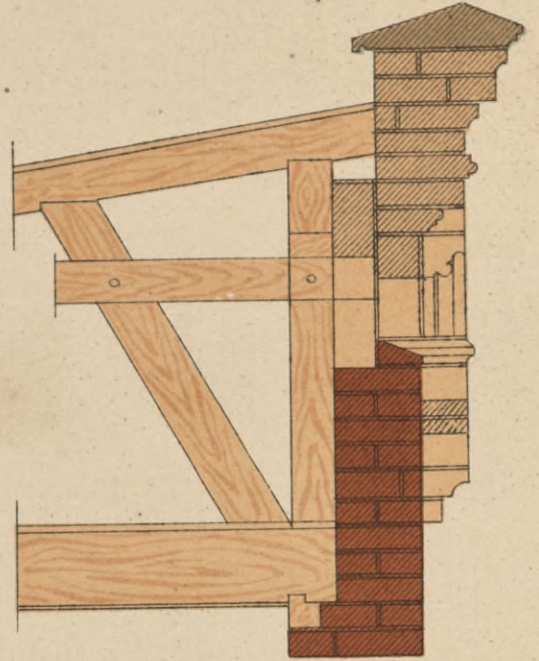


Fig. 235.



Fig. 236.



Fig. 237.

239



H. Bethke fec.

Fig. 238.

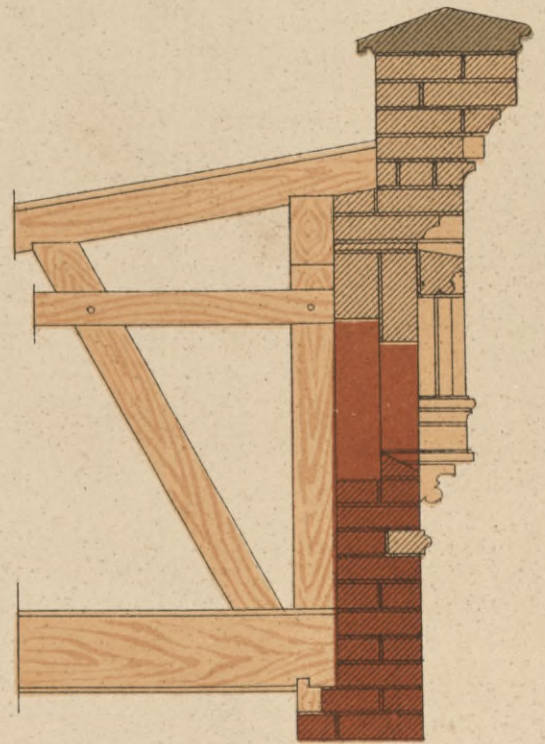


Fig. 239.



10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

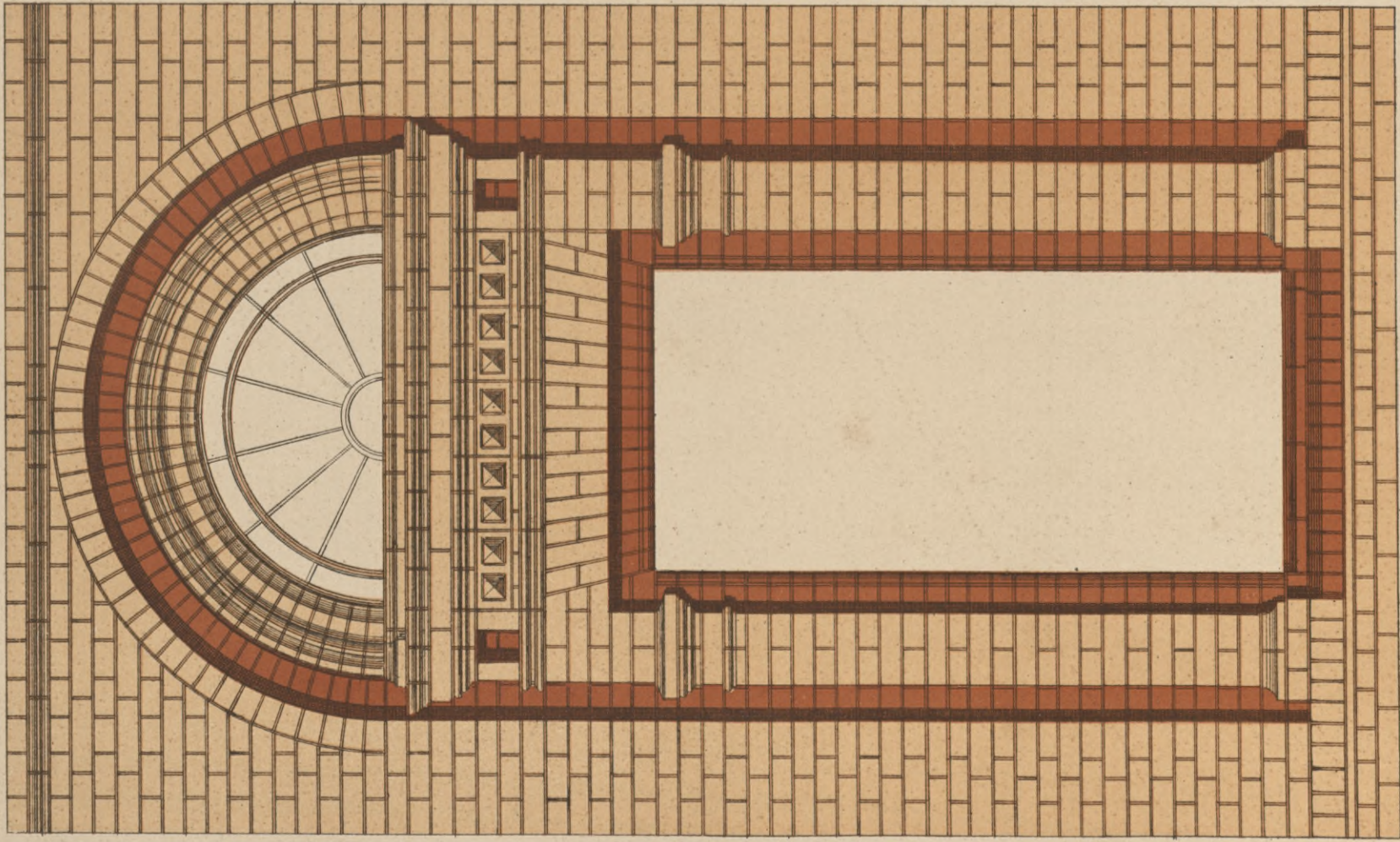


Fig. 238.



H. Bahke fec.

Fig. 240.

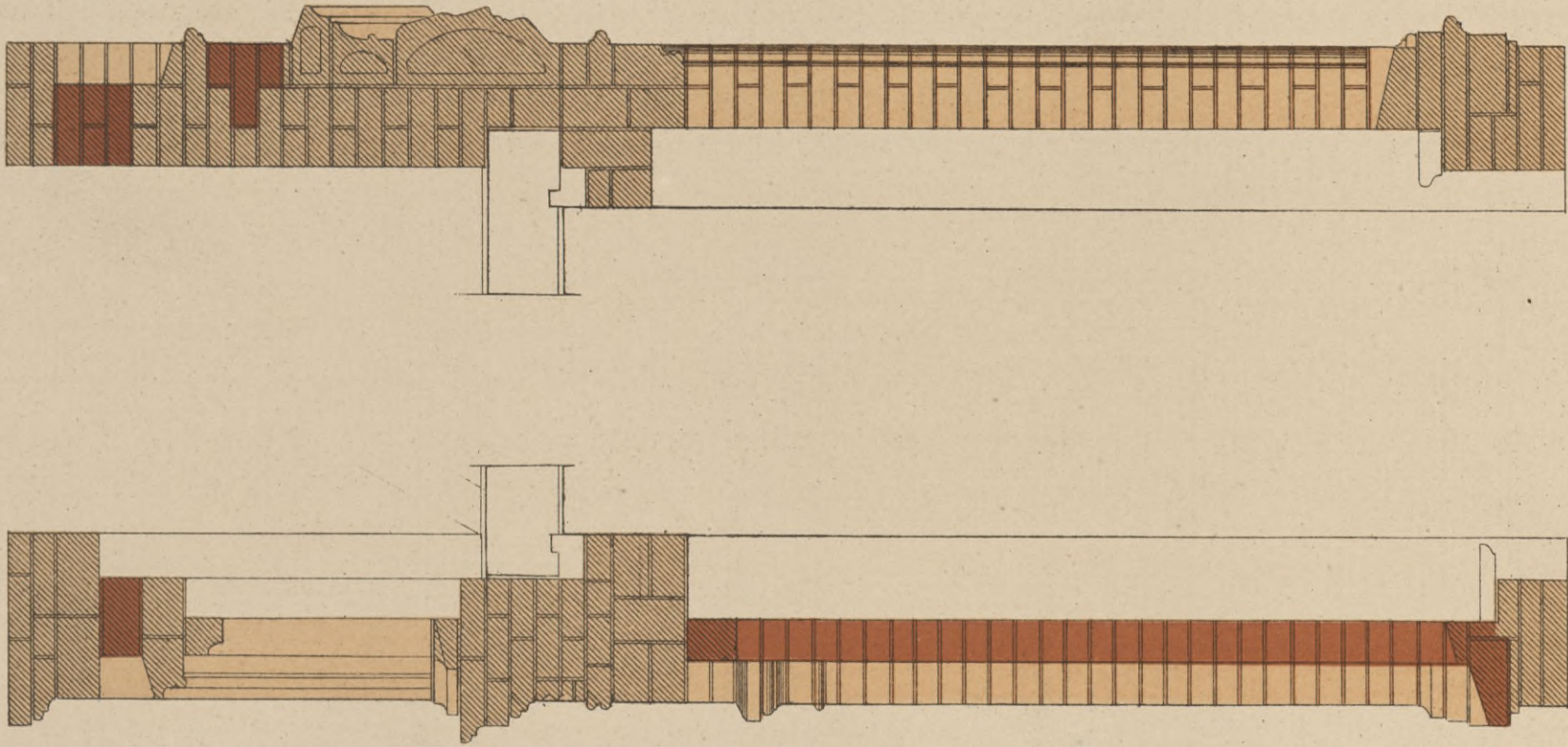


Fig. 239.

Fig. 242.

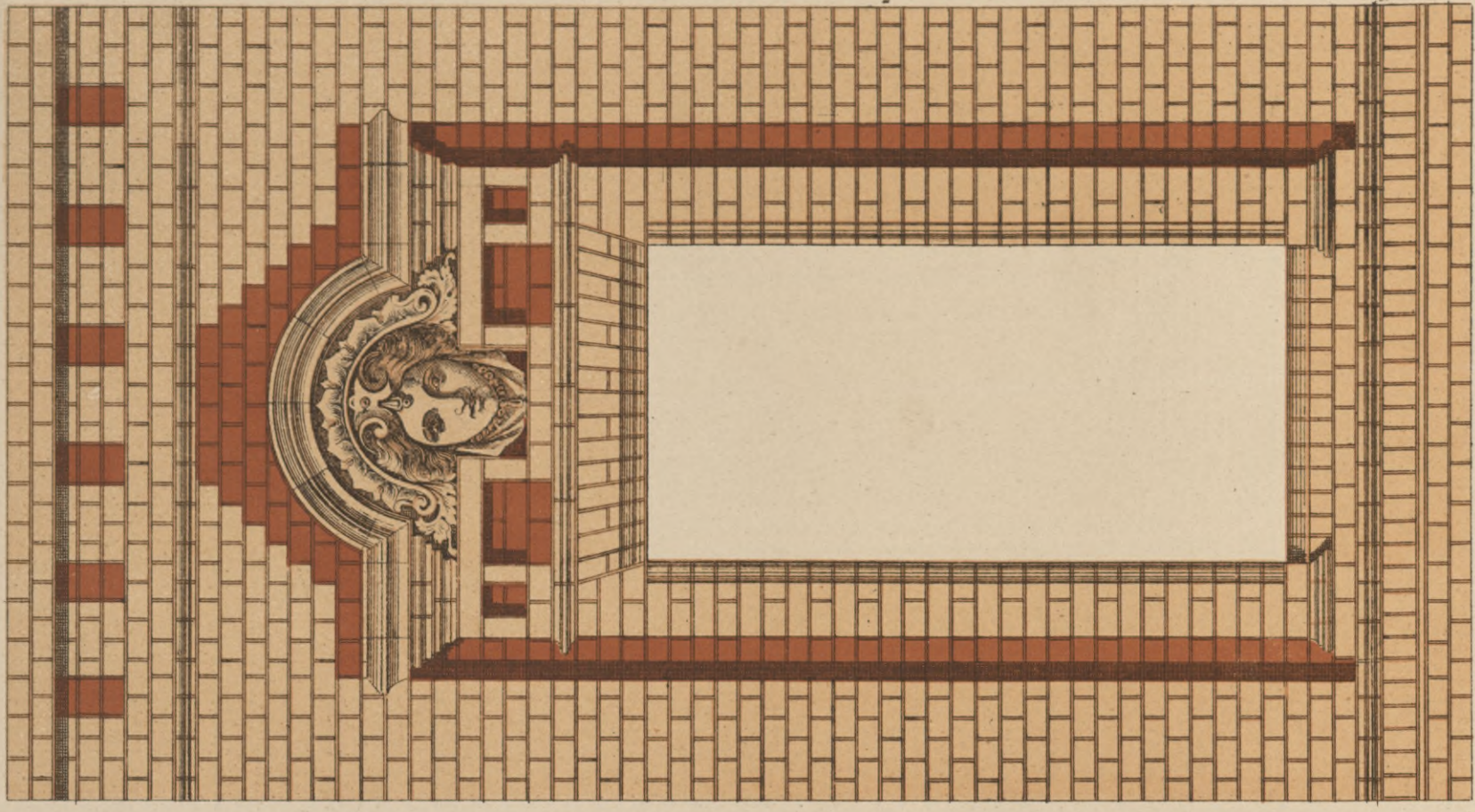


Fig. 241.



Fig. 243.

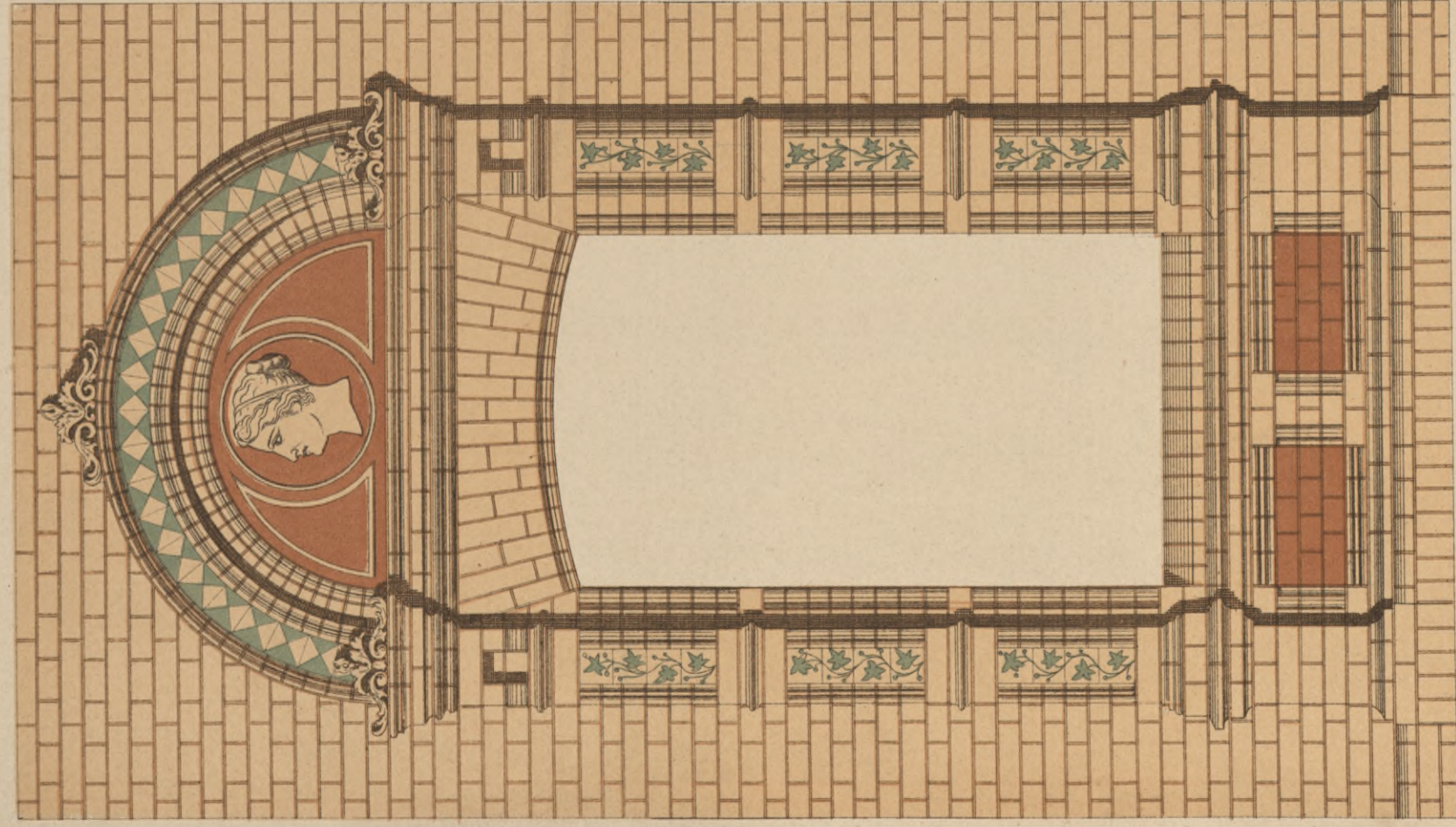


Fig. 244. ✓



H. Behrke, Sc.

Fig. 246.

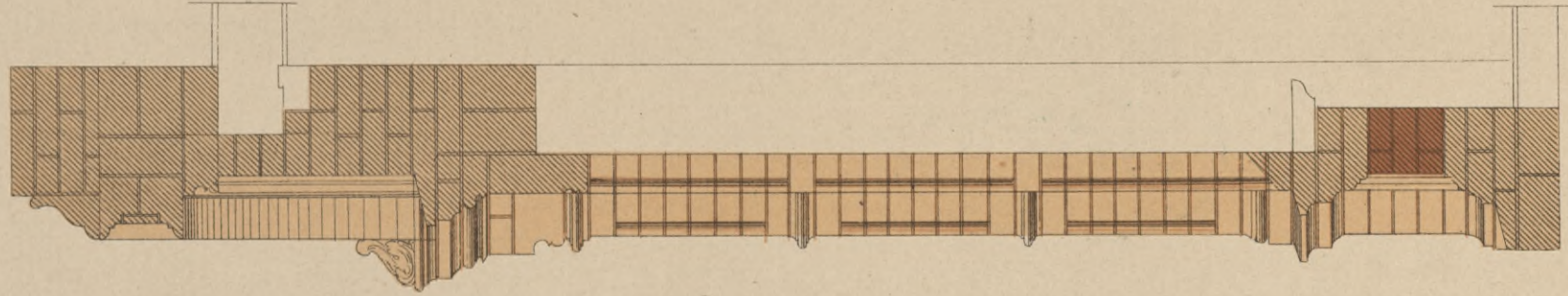


Fig. 245.

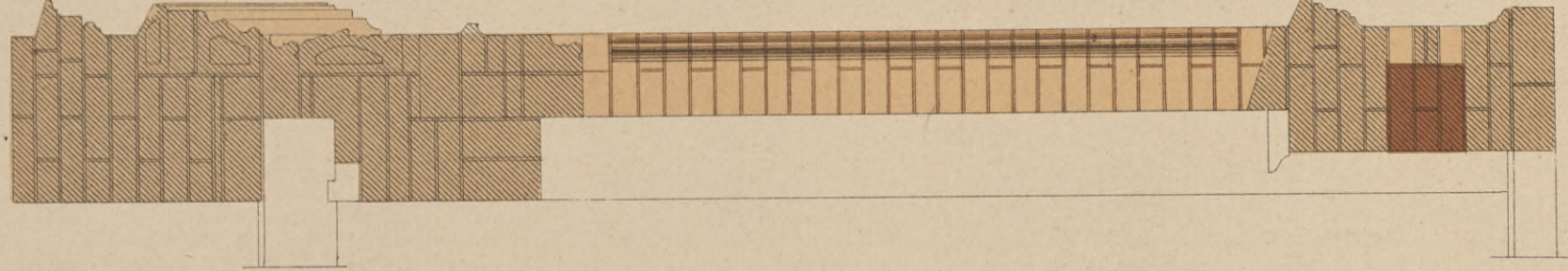


Fig. 248.

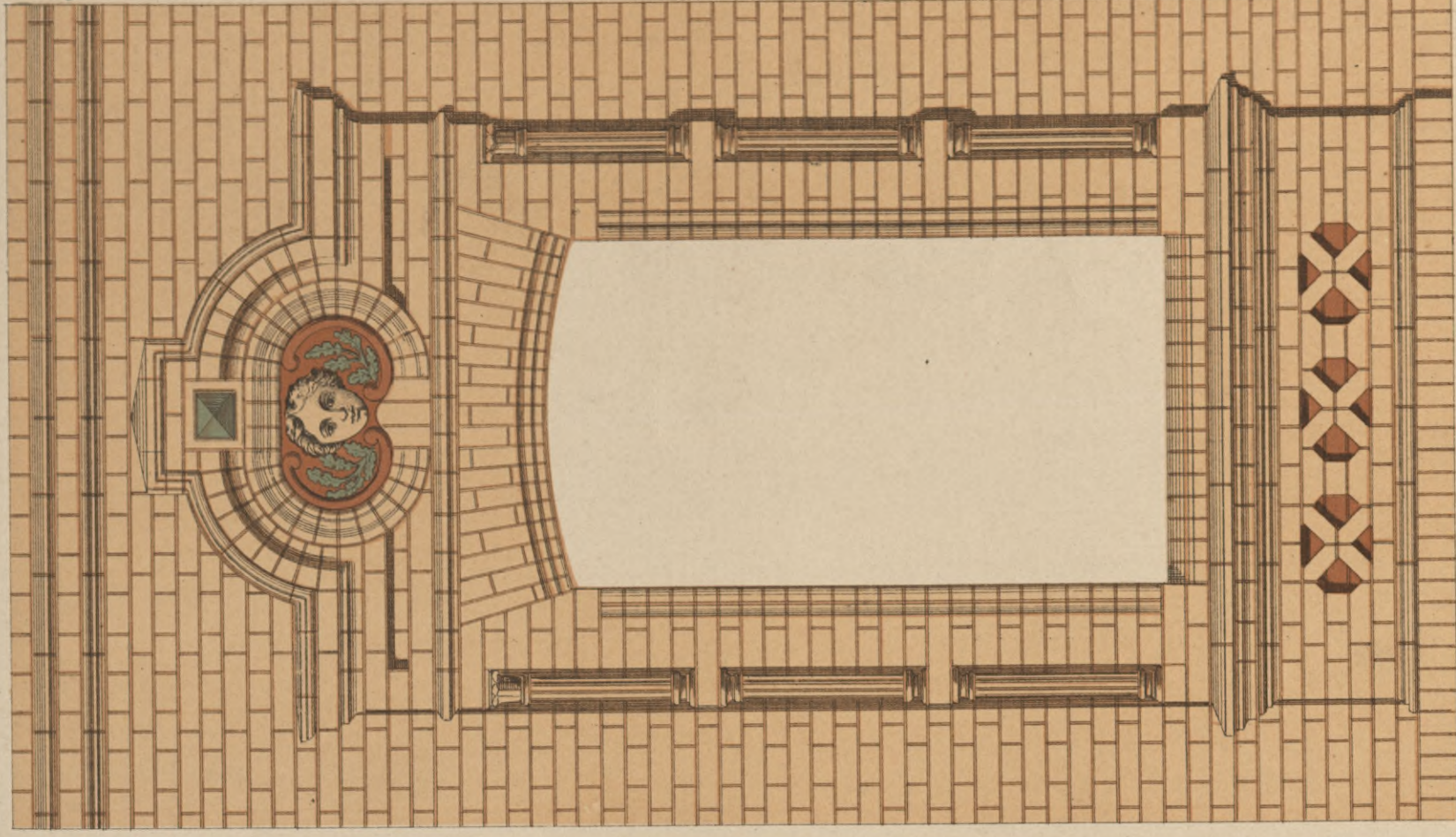


Fig. 247.



Fig. 249.

LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
TORONTO

10722



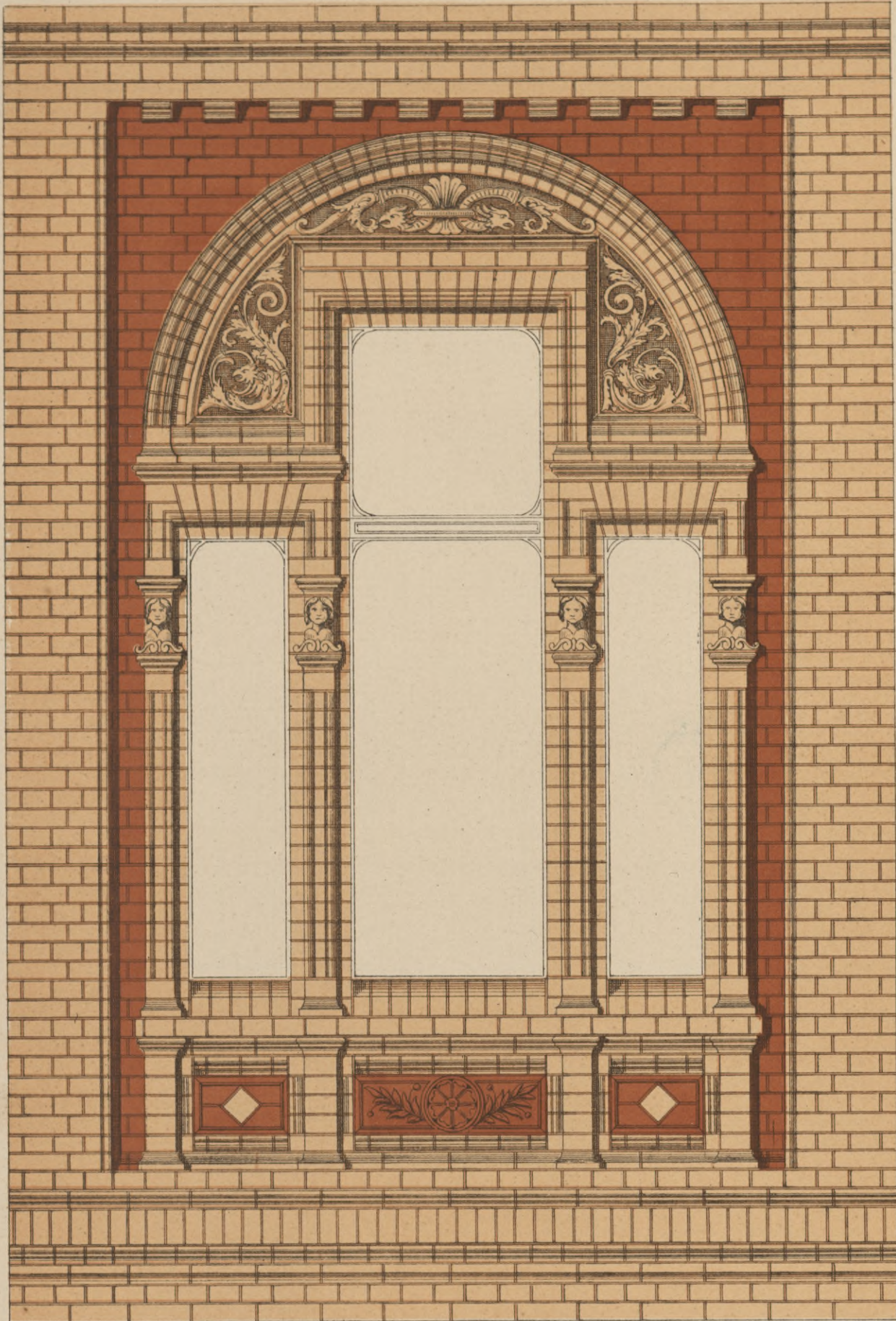


Fig. 250.

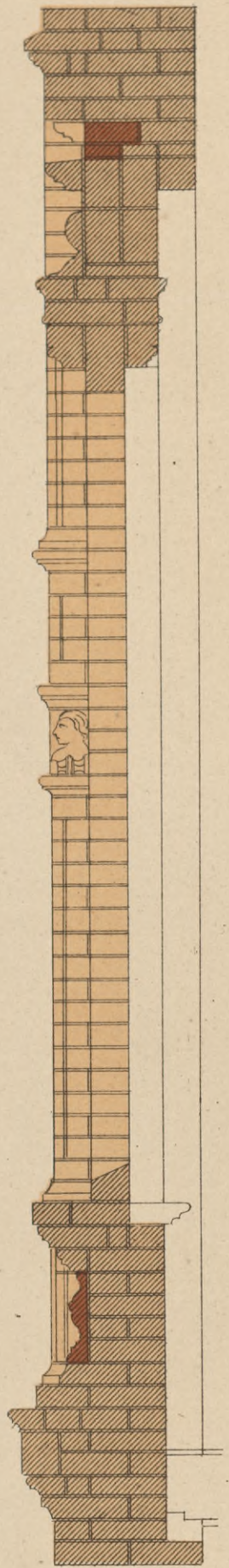


Fig. 251

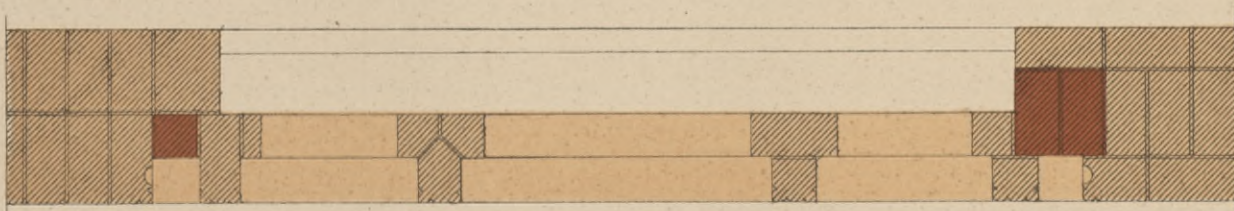


Fig. 252.

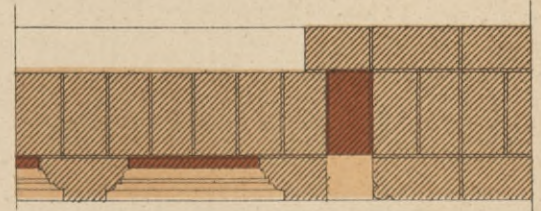
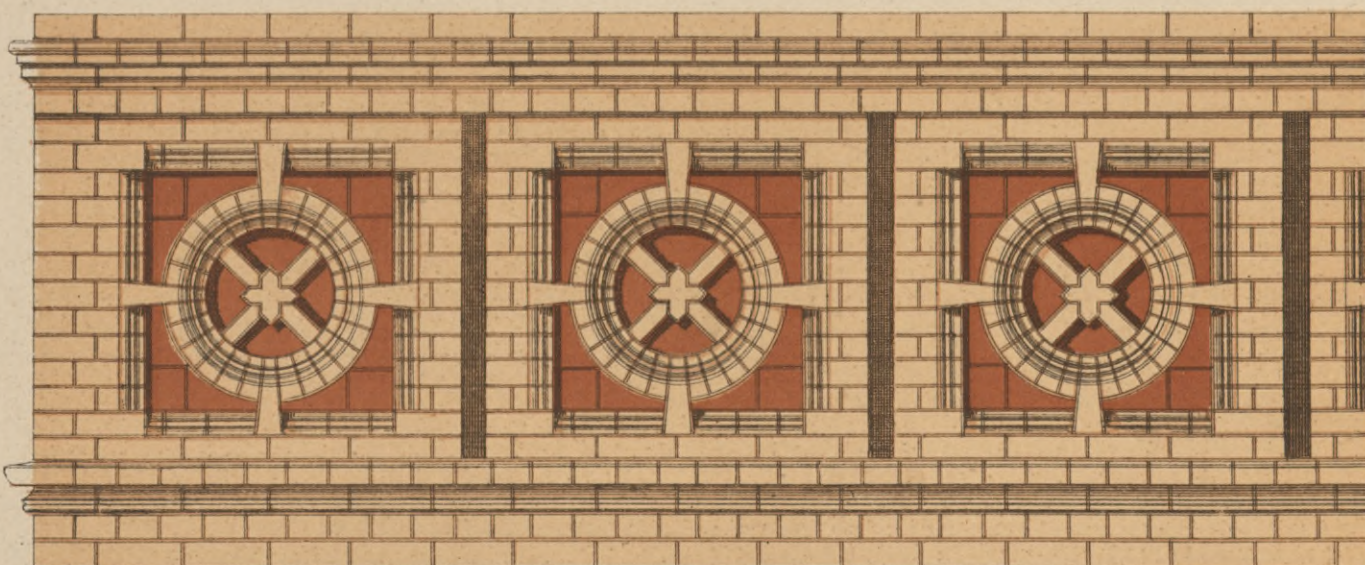


Fig. 253.



H. Bethke fec.

Fig. 254.

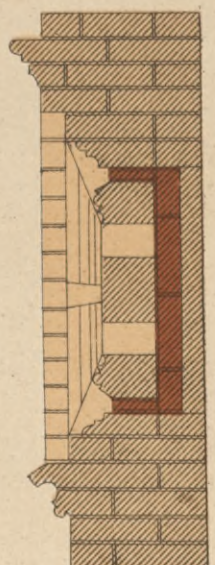


Fig. 255.



11722

BIBLIOTEKA
Polskiej Akademii Nauk
w Krakowie

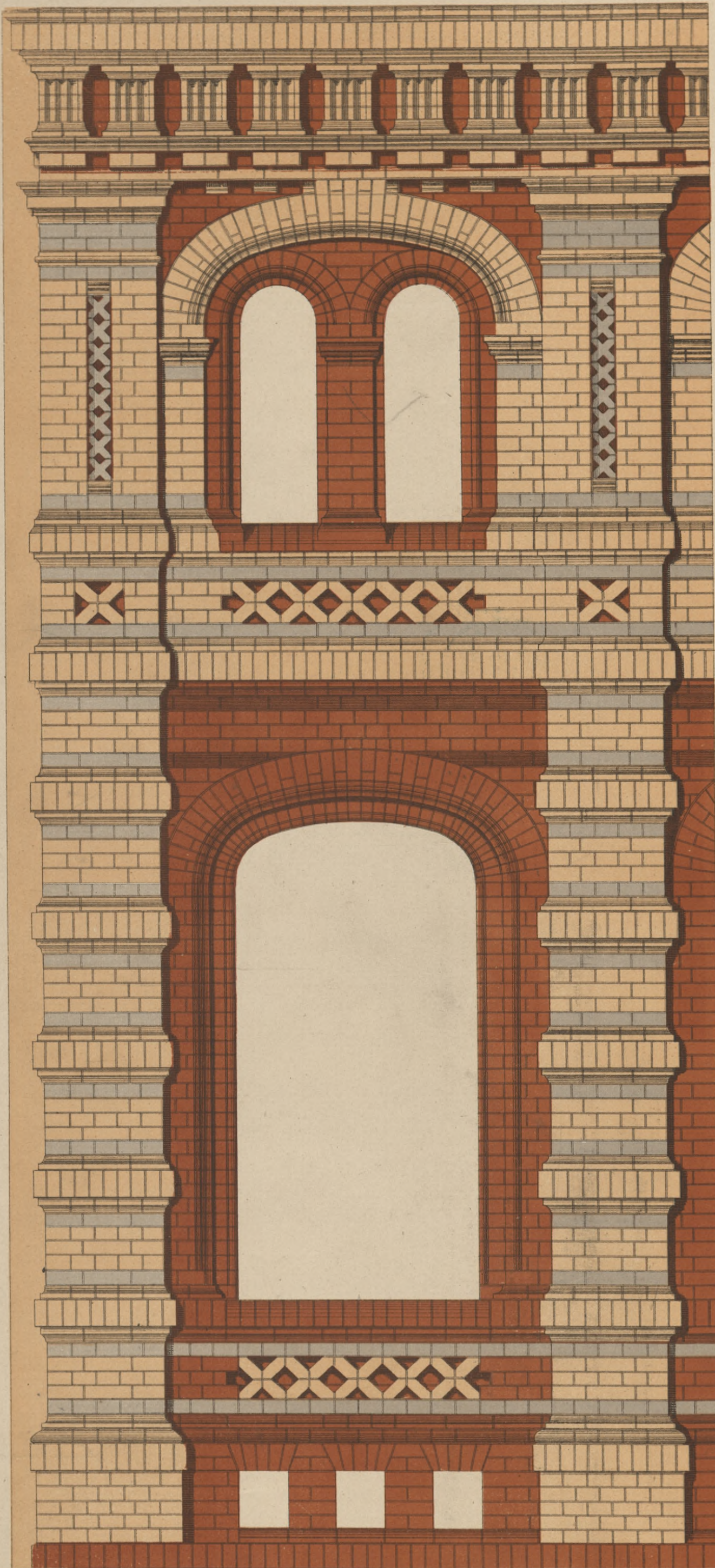


Fig. 256

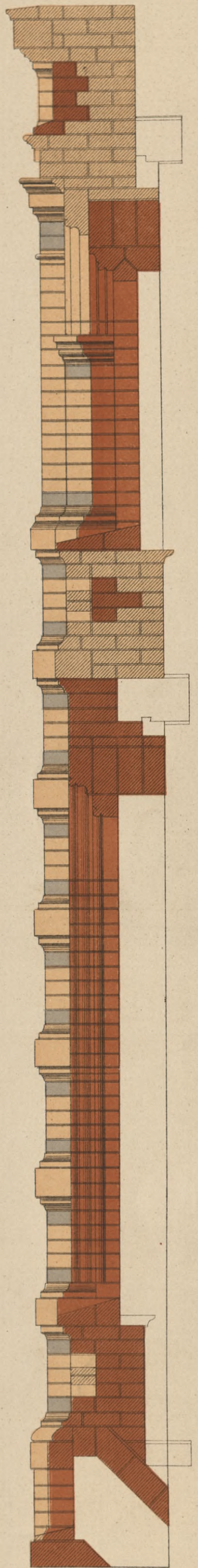


Fig. 257

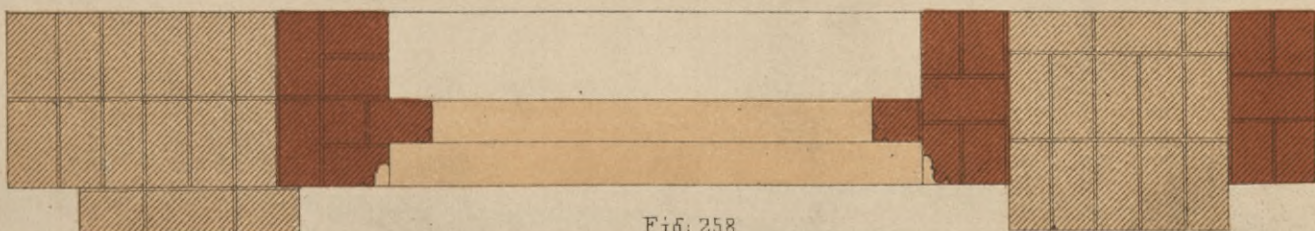


Fig. 258

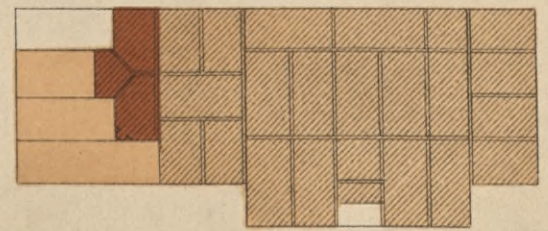


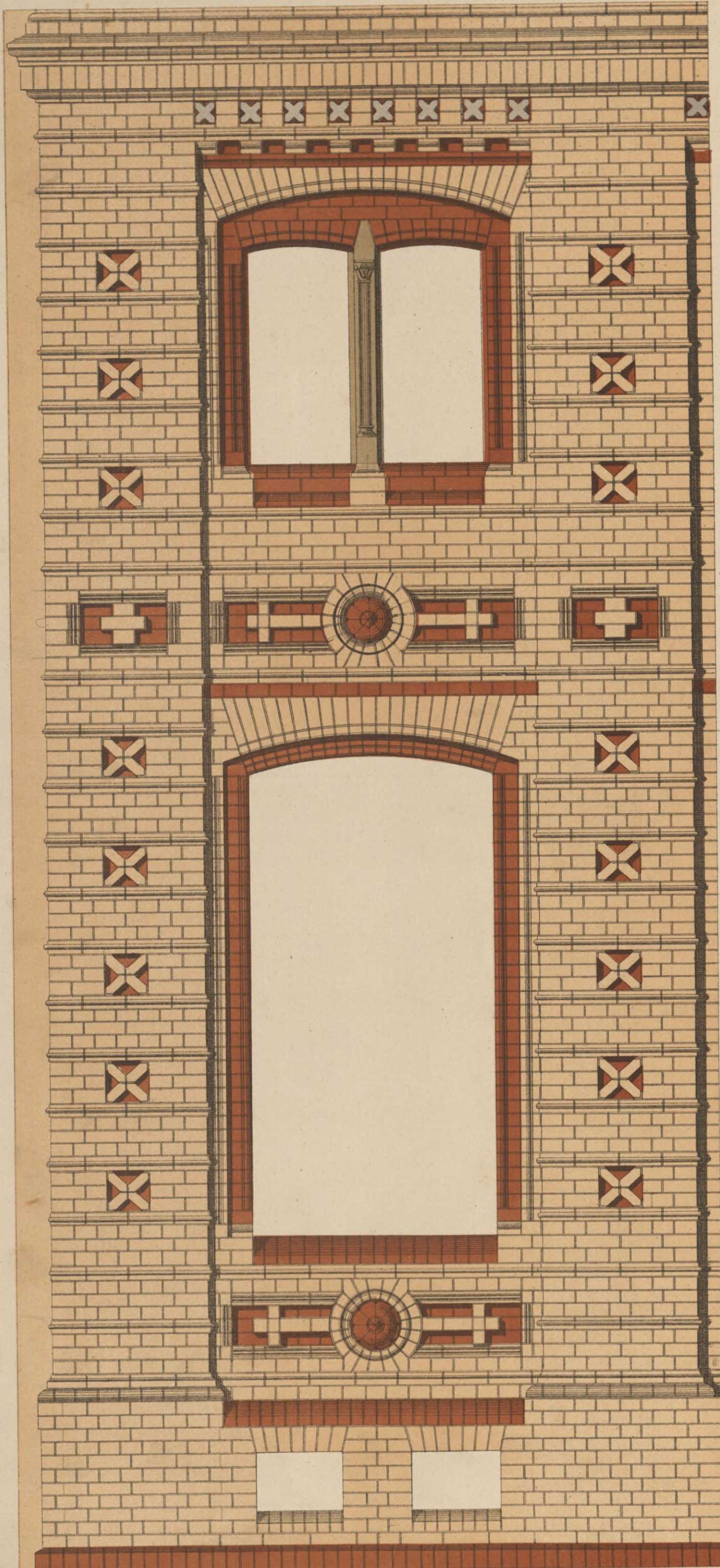
Fig. 259

H. Eethke fec.



10722

BIBLIOTEKA
POLITECHNIKI
KRAKÓW



H. Bethke Dec.

Fig. 260.

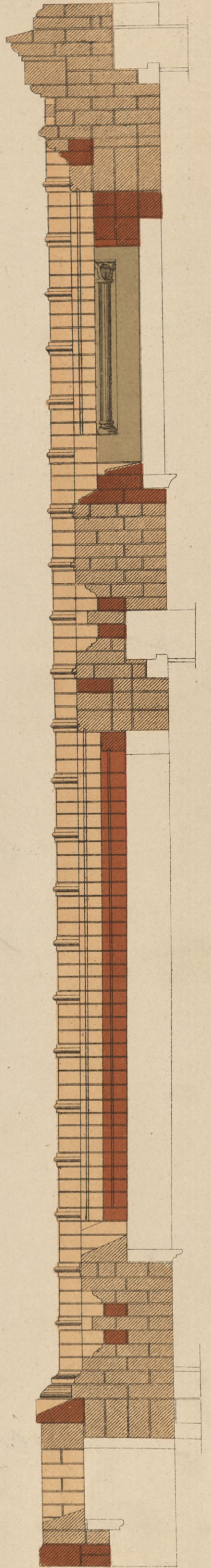


Fig. 261.



10722

BIBLIOTEKA
PRAWNYCH SZKÓŁ
W KRAKOWIE



Fig. 262.

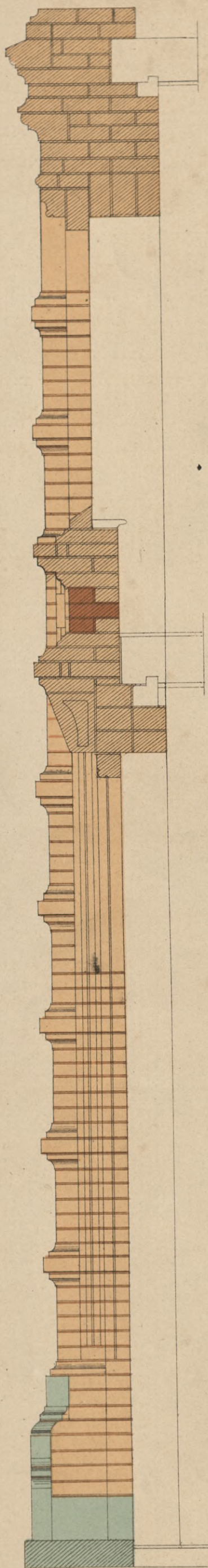
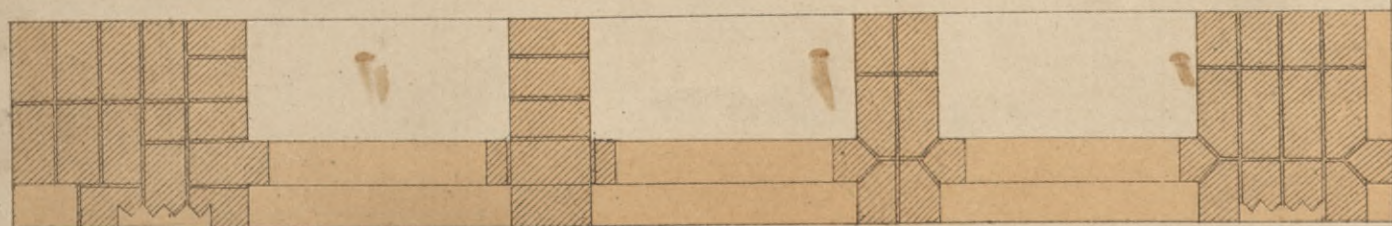


Fig. 263.



H. Bathke fec.

Fig. 264.

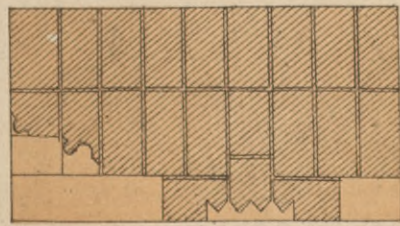


Fig. 265.



10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Politechnicznej
w Krakowie.

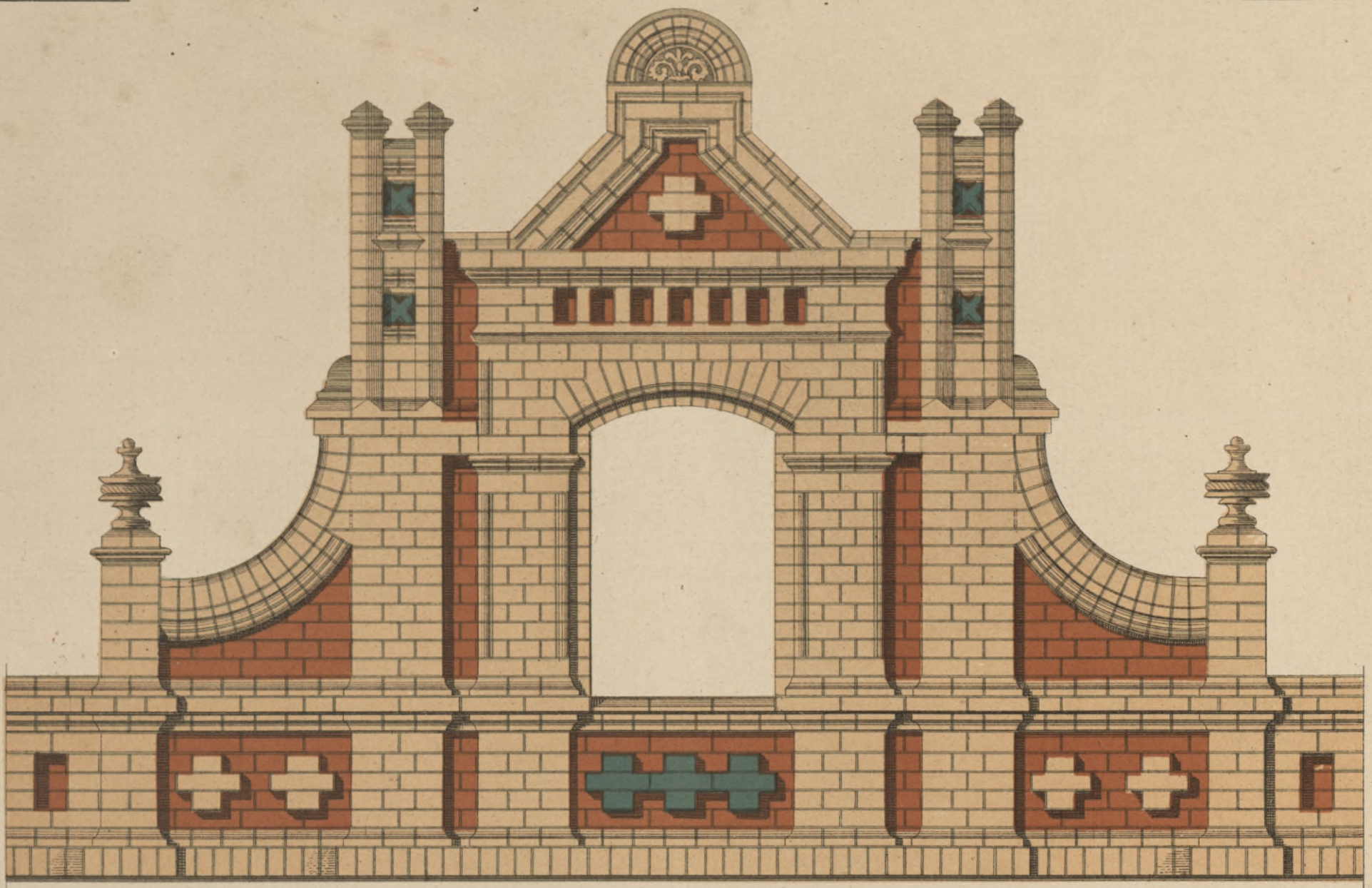


Fig. 266.

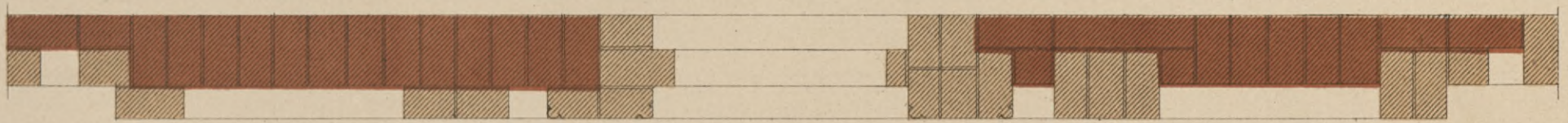


Fig. 268.

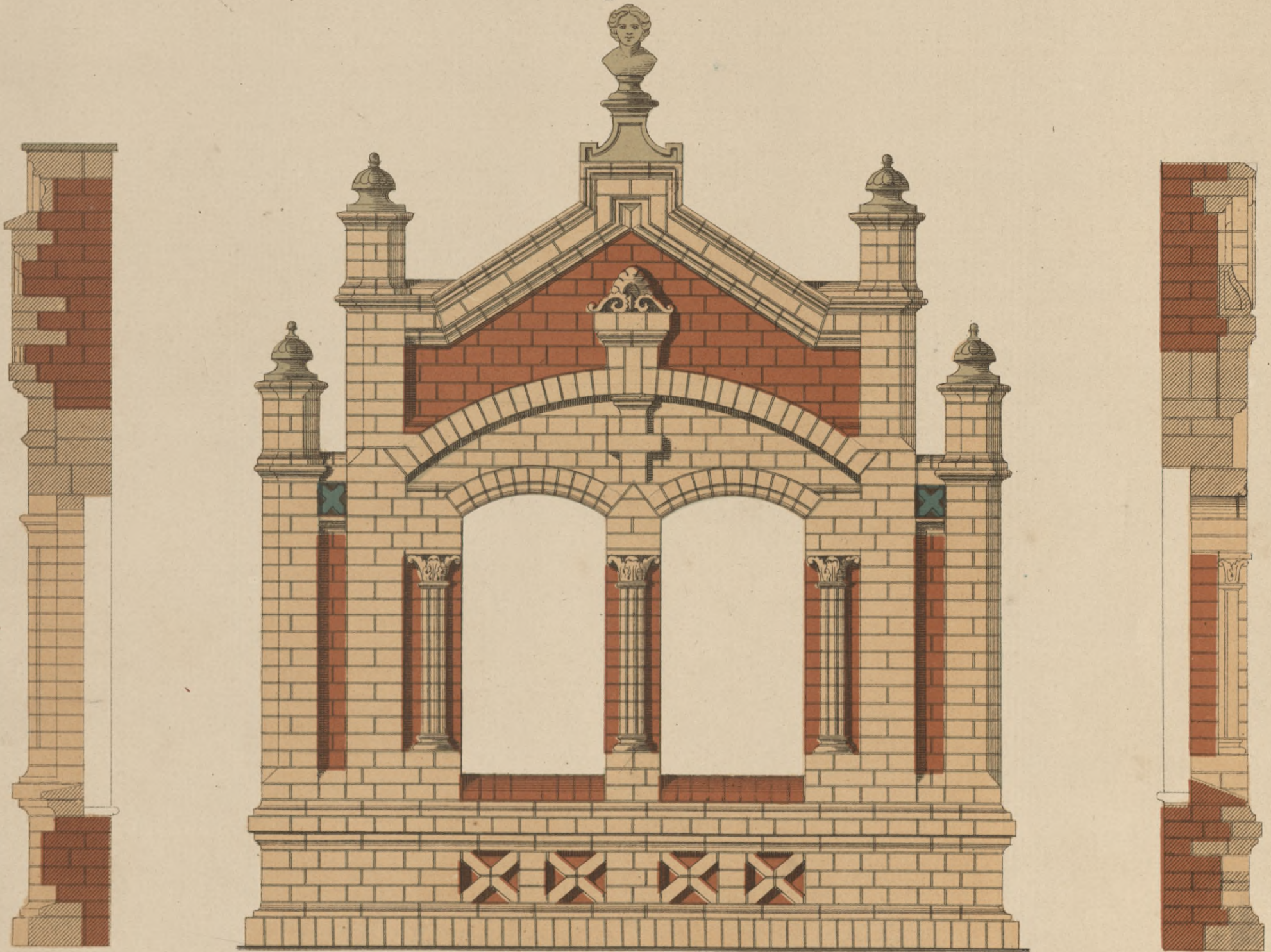


Fig. 267.

Fig. 269.

Fig. 270.



Fig. 271.

10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Politechnicznej
w Krakowie.





Fig: 272.

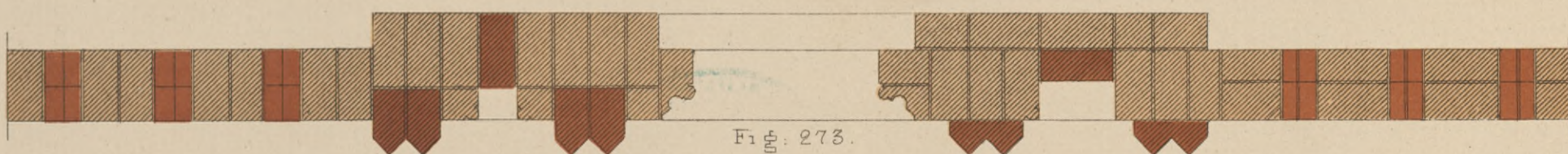


Fig: 273.

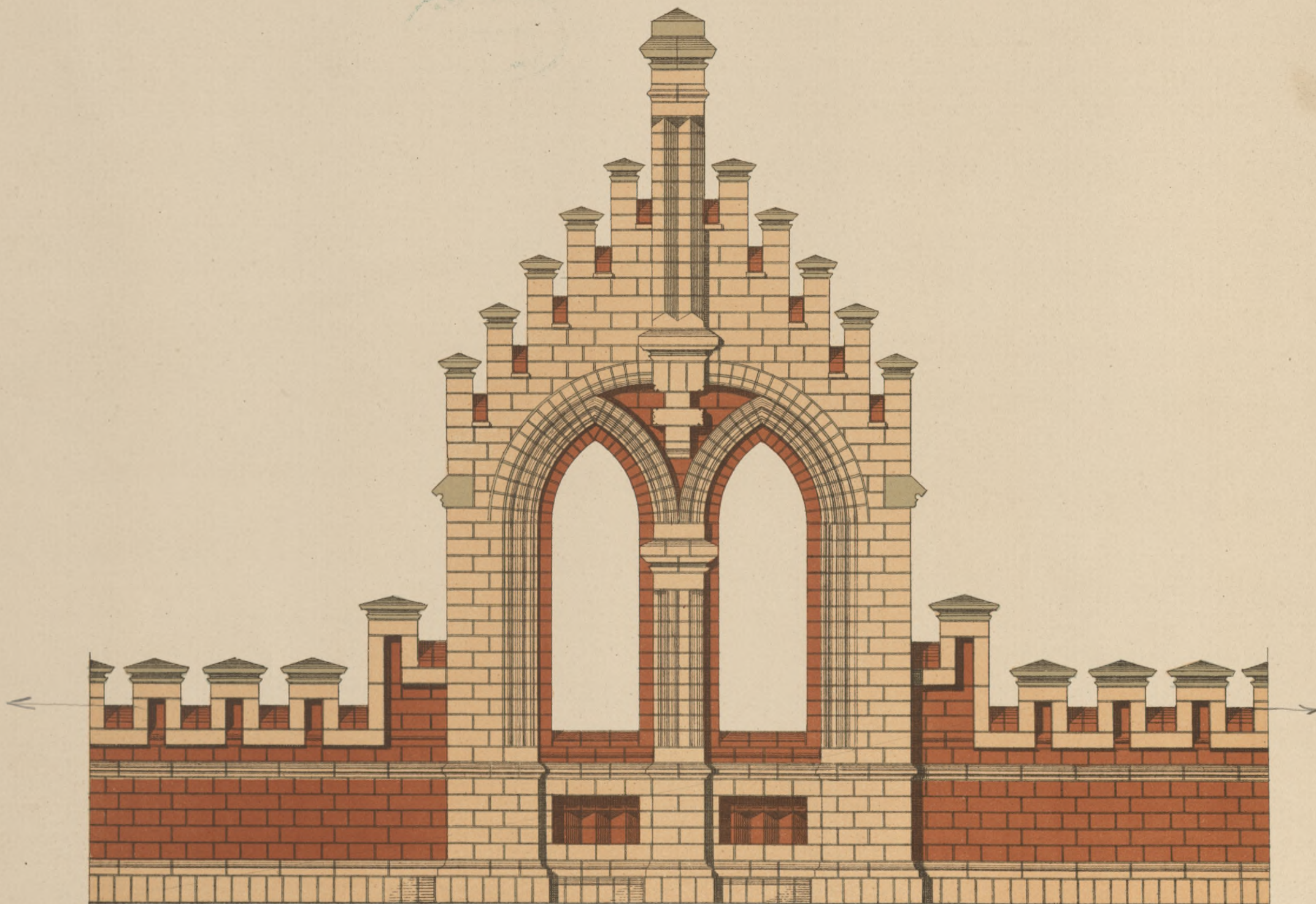


Fig: 274.



Fig: 275.

10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



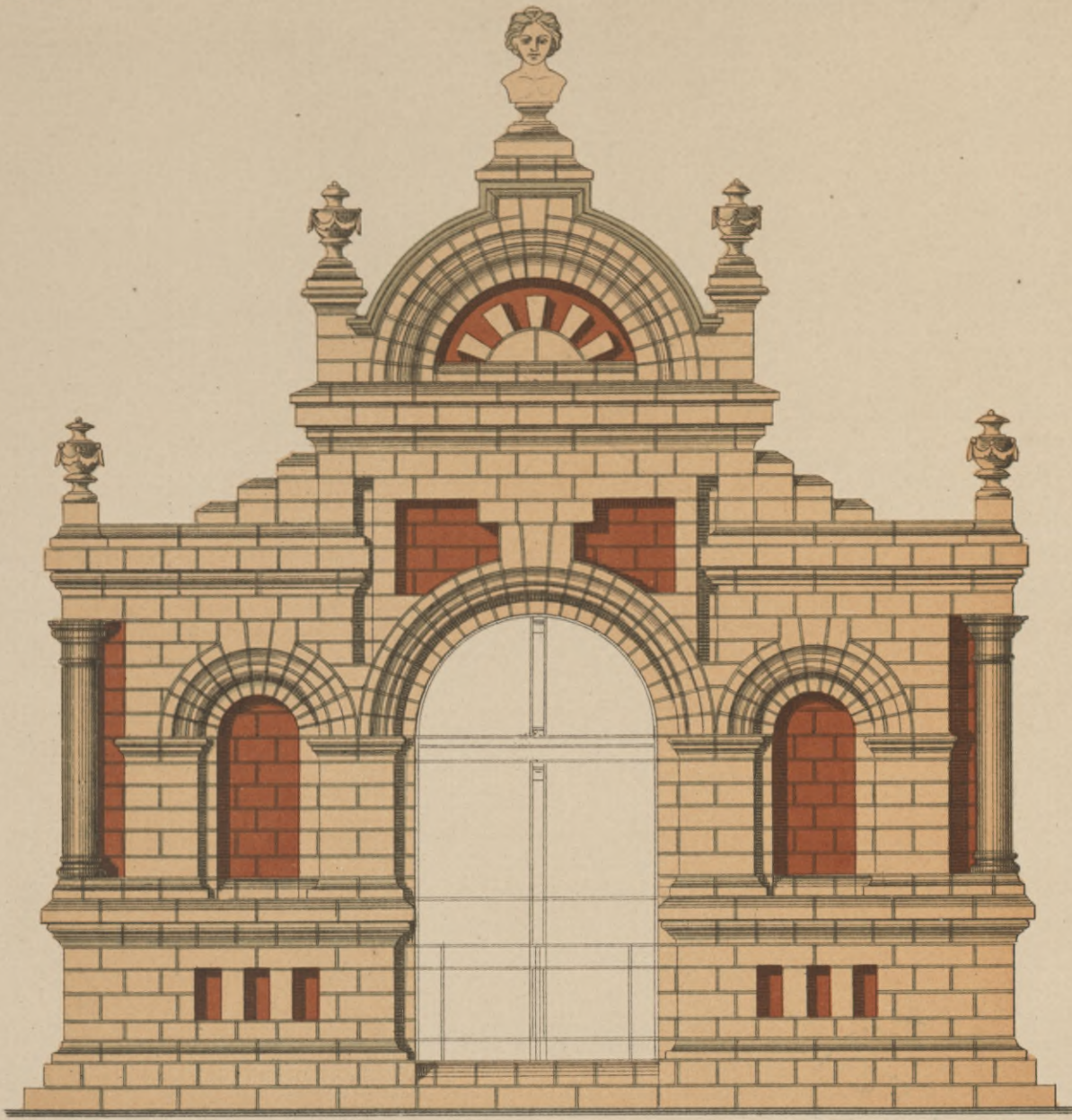


Fig. 276.

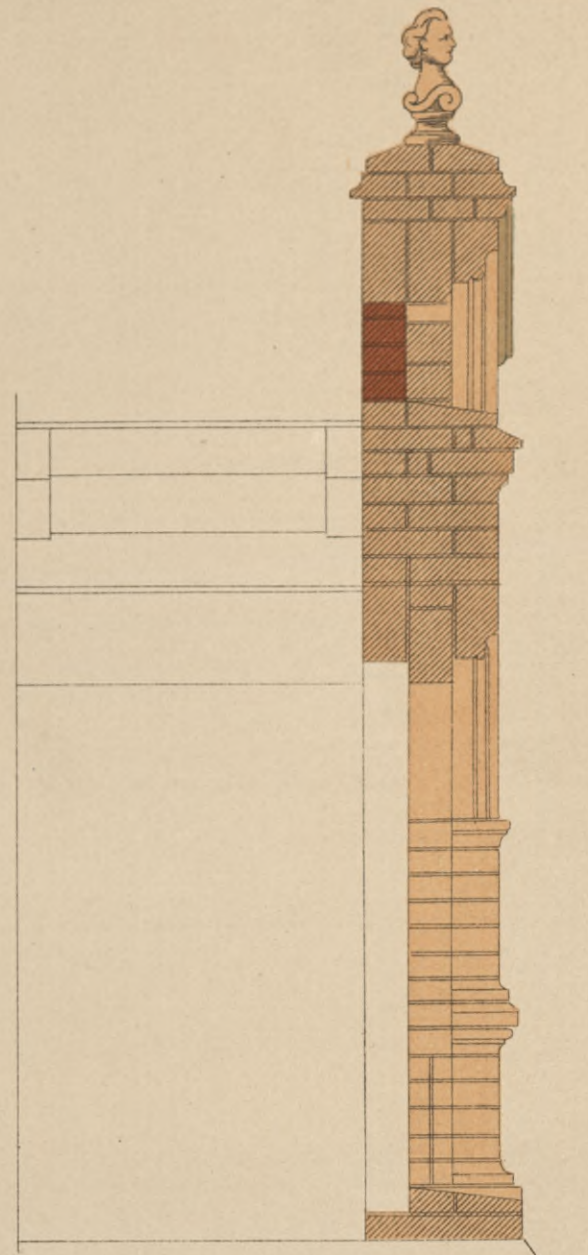


Fig. 277.

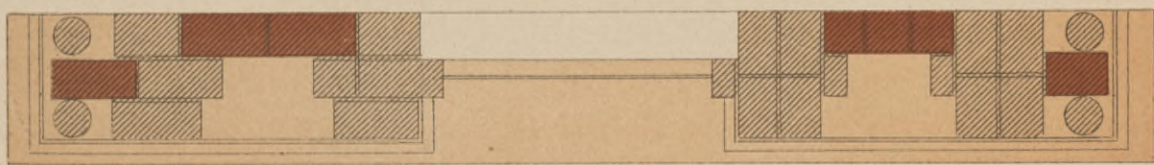


Fig. 278.

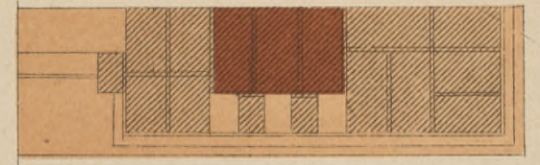


Fig. 279.



Fig. 280.

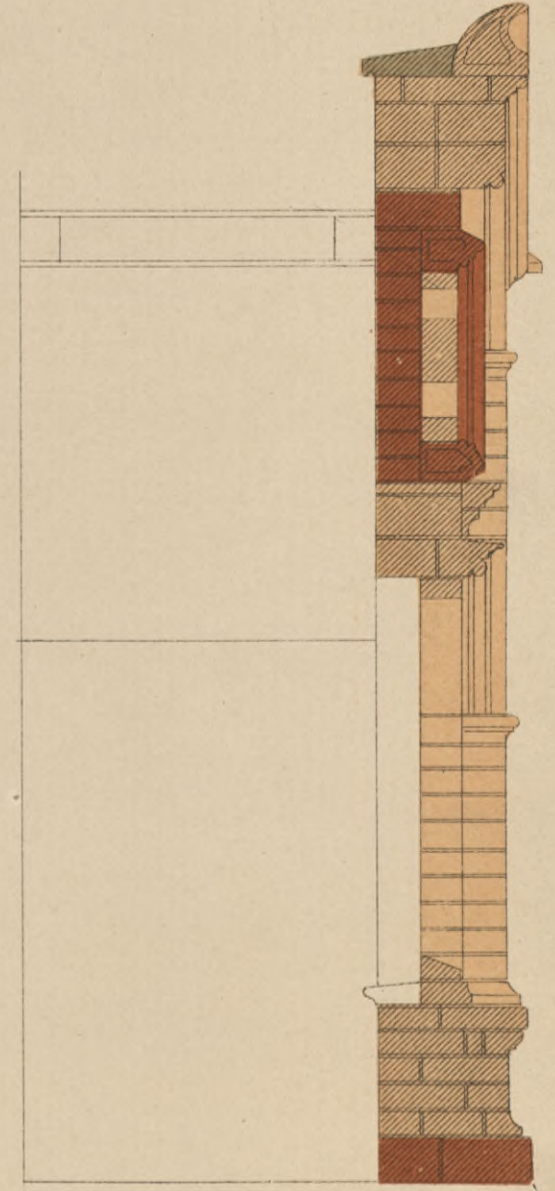


Fig. 281.

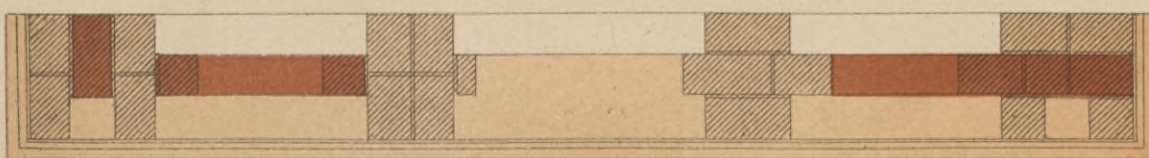


Fig. 282.



Fig. 283.

10722



BIBLIOTEKA
rakonowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



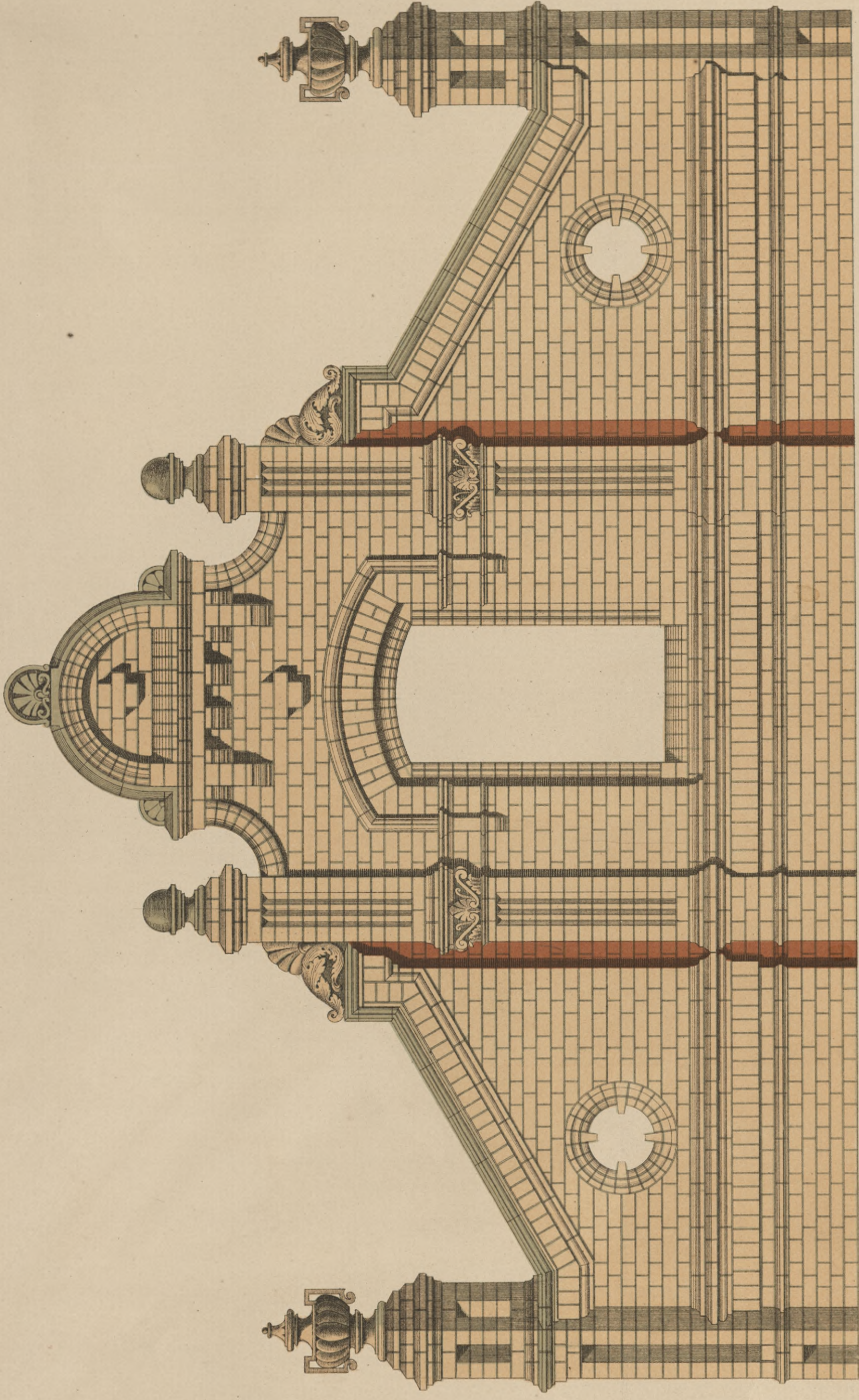


Fig. 284.

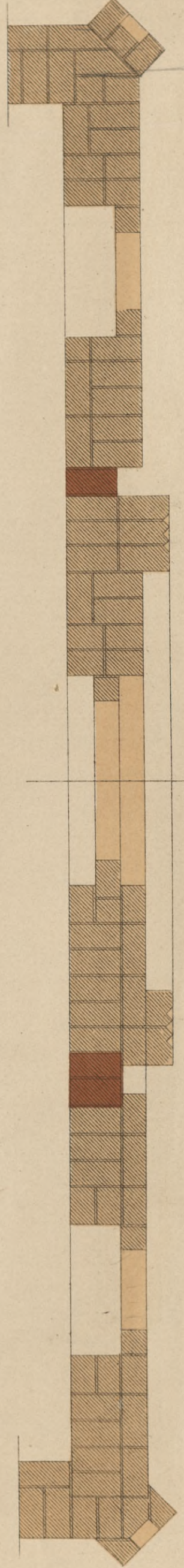


Fig. 285.

10722



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Politechnicznej
w Krakowie.

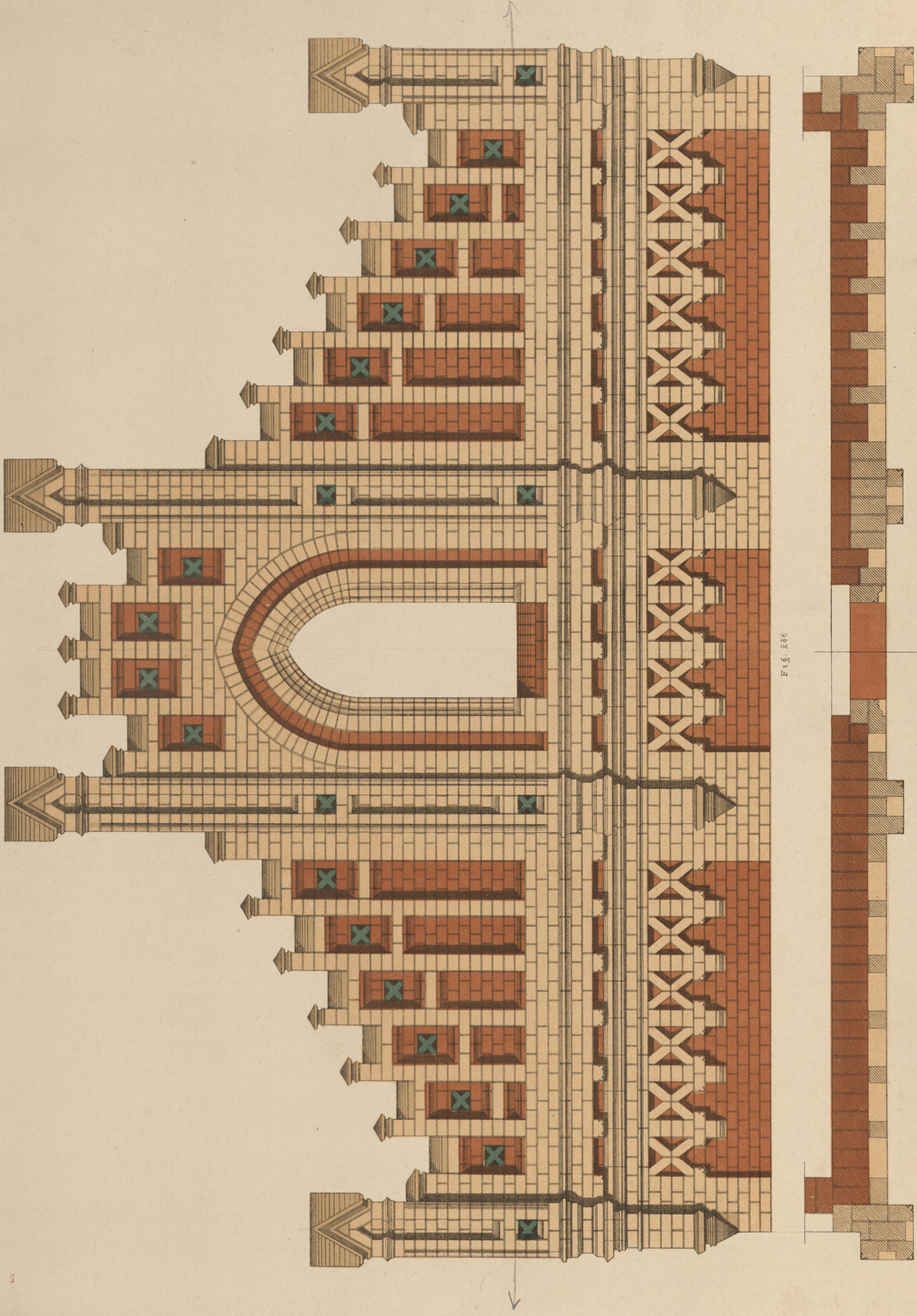


Fig. 286

Fig. 287

BIBLIOTEKA
Centralny Instytut
w Krakowie



10732

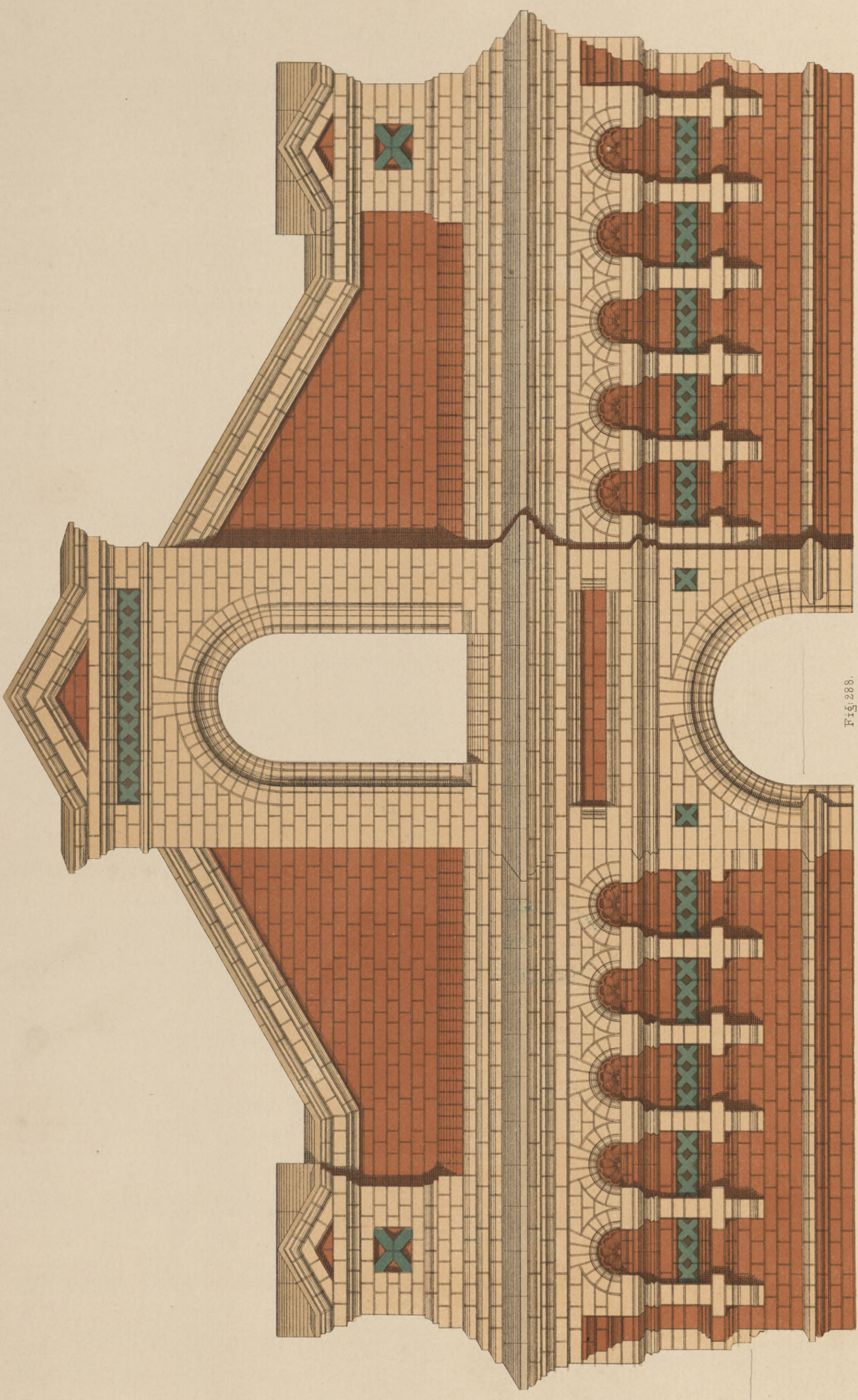


Fig. 288.

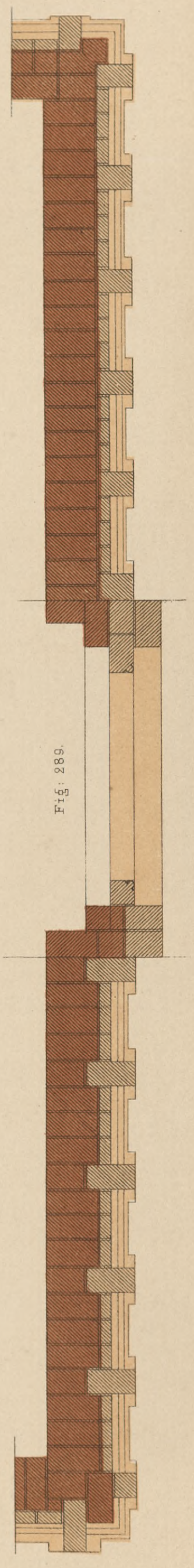


Fig. 289.

BIBLIOTEKA
Uniwersytecki Zakład Biblioteczny
w Krakowie

11722



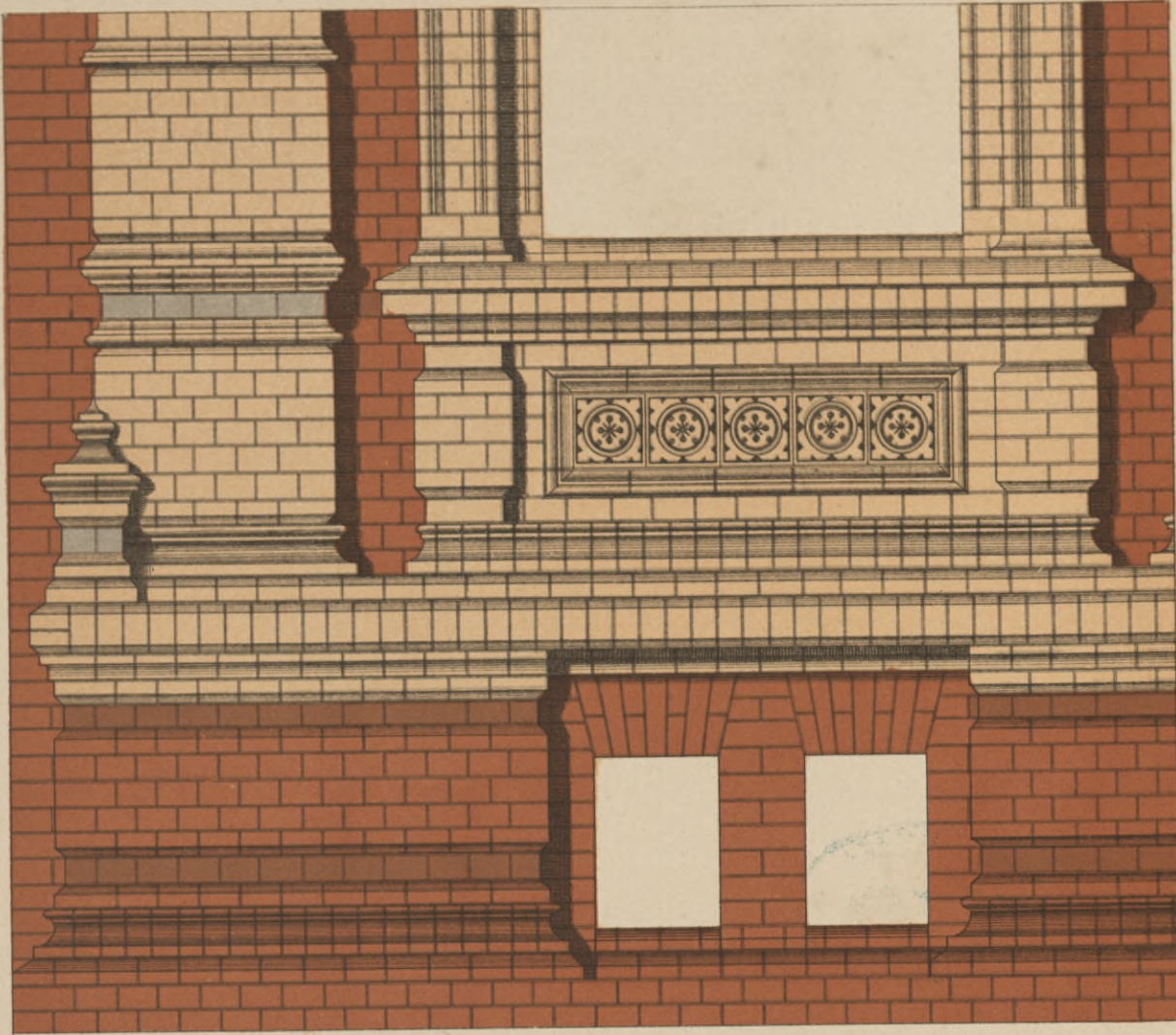


Fig: 290.

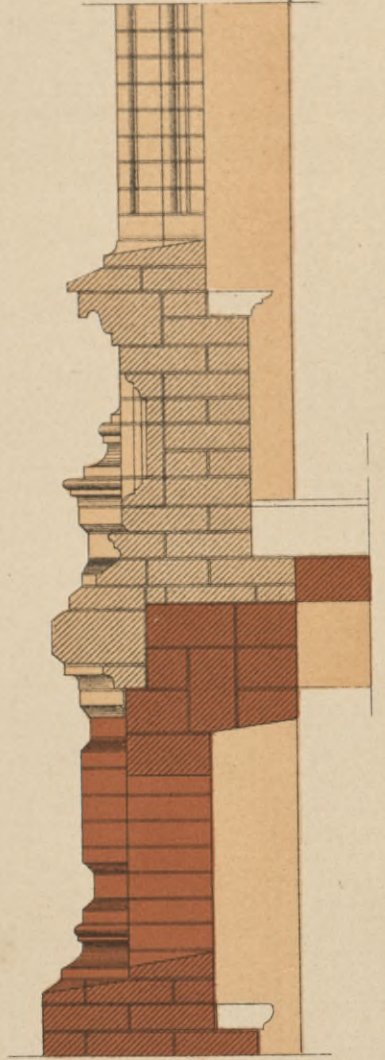


Fig: 291.

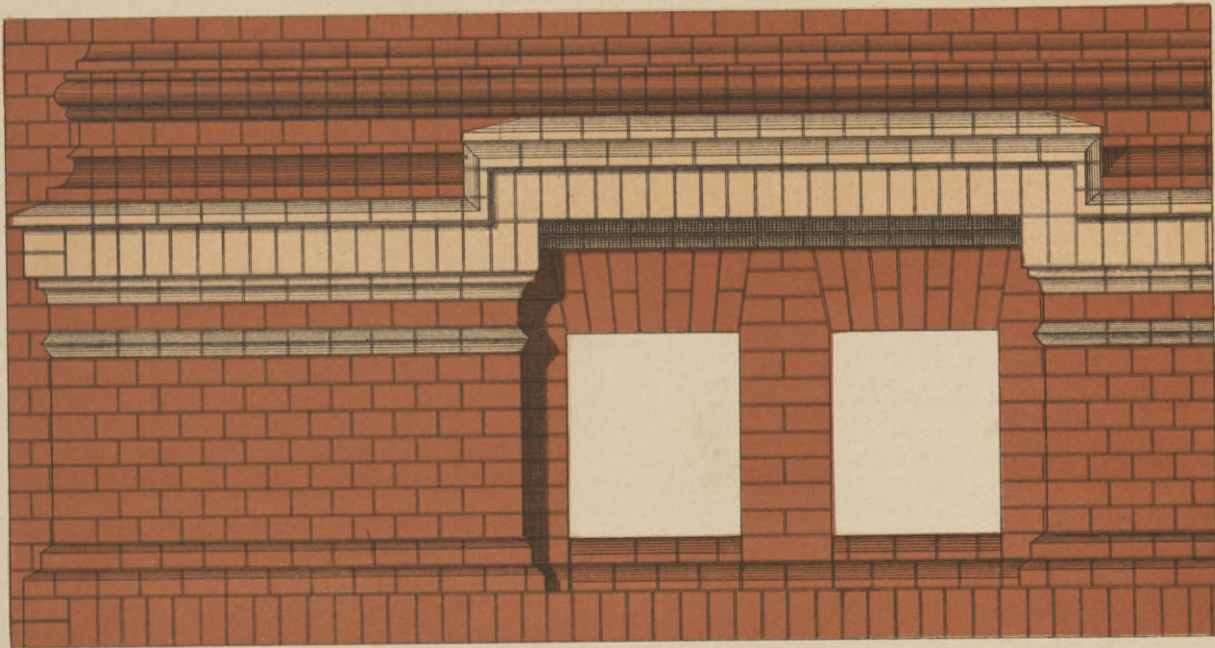


Fig: 292.

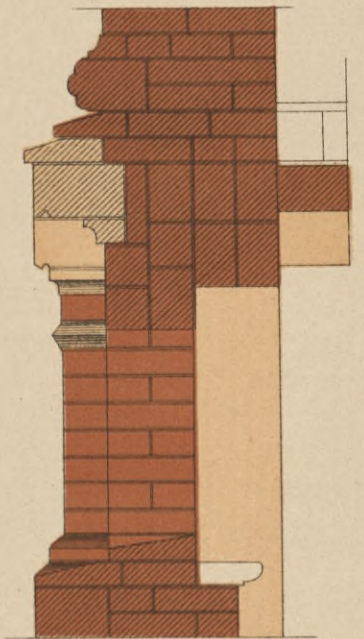
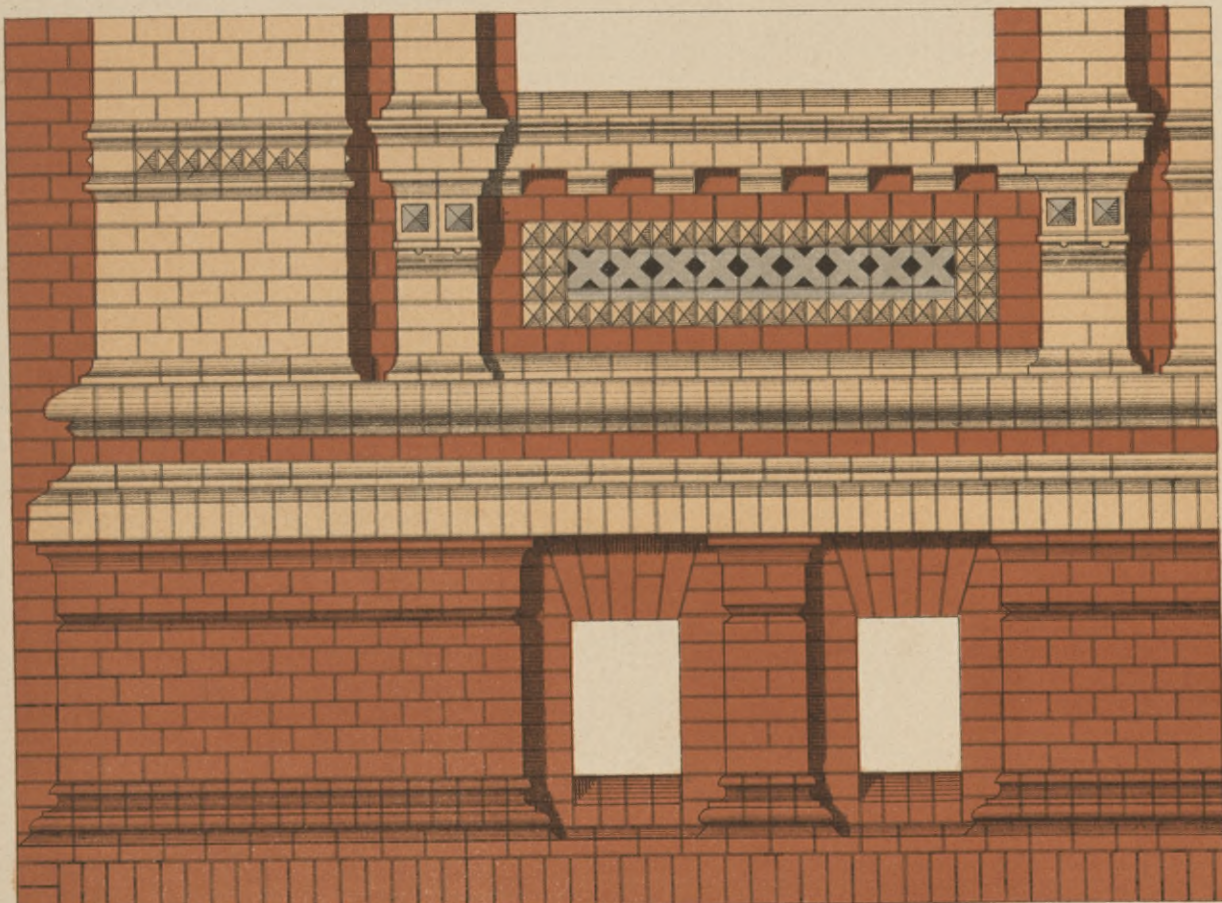


Fig: 293.



H. Bethke fec.

Fig: 294.

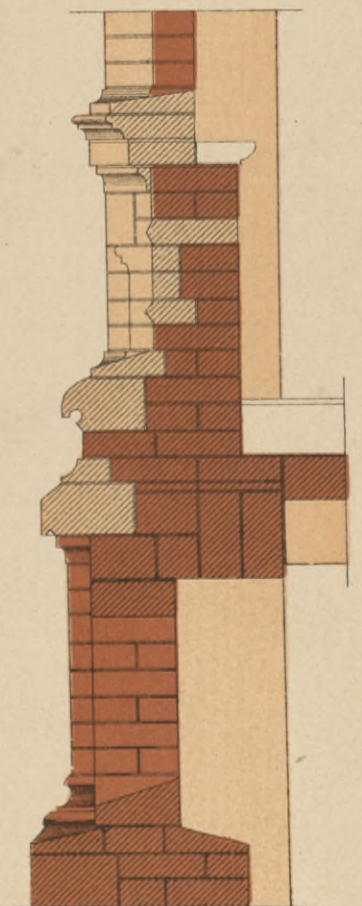


Fig: 295.

10722



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Politechnicznej
w Krakowie.



Fig. 296.

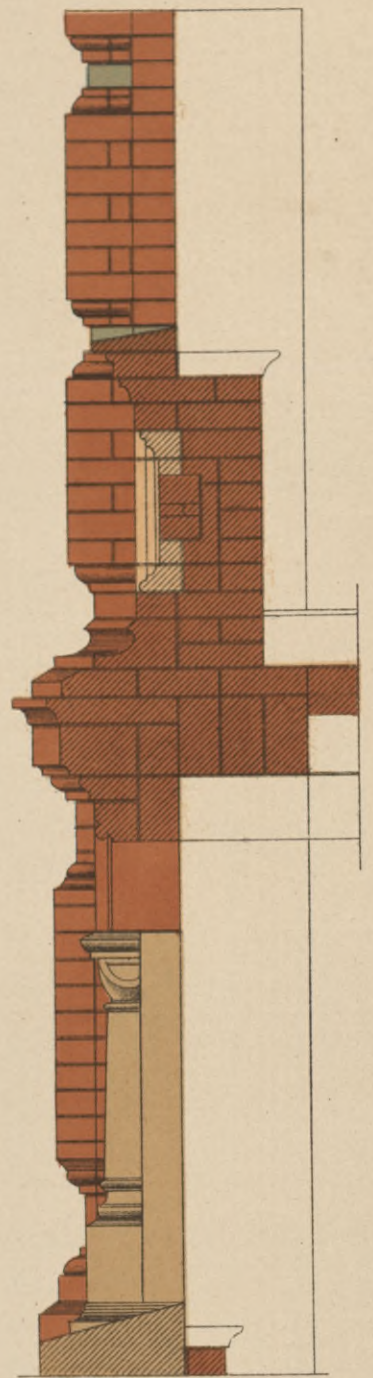
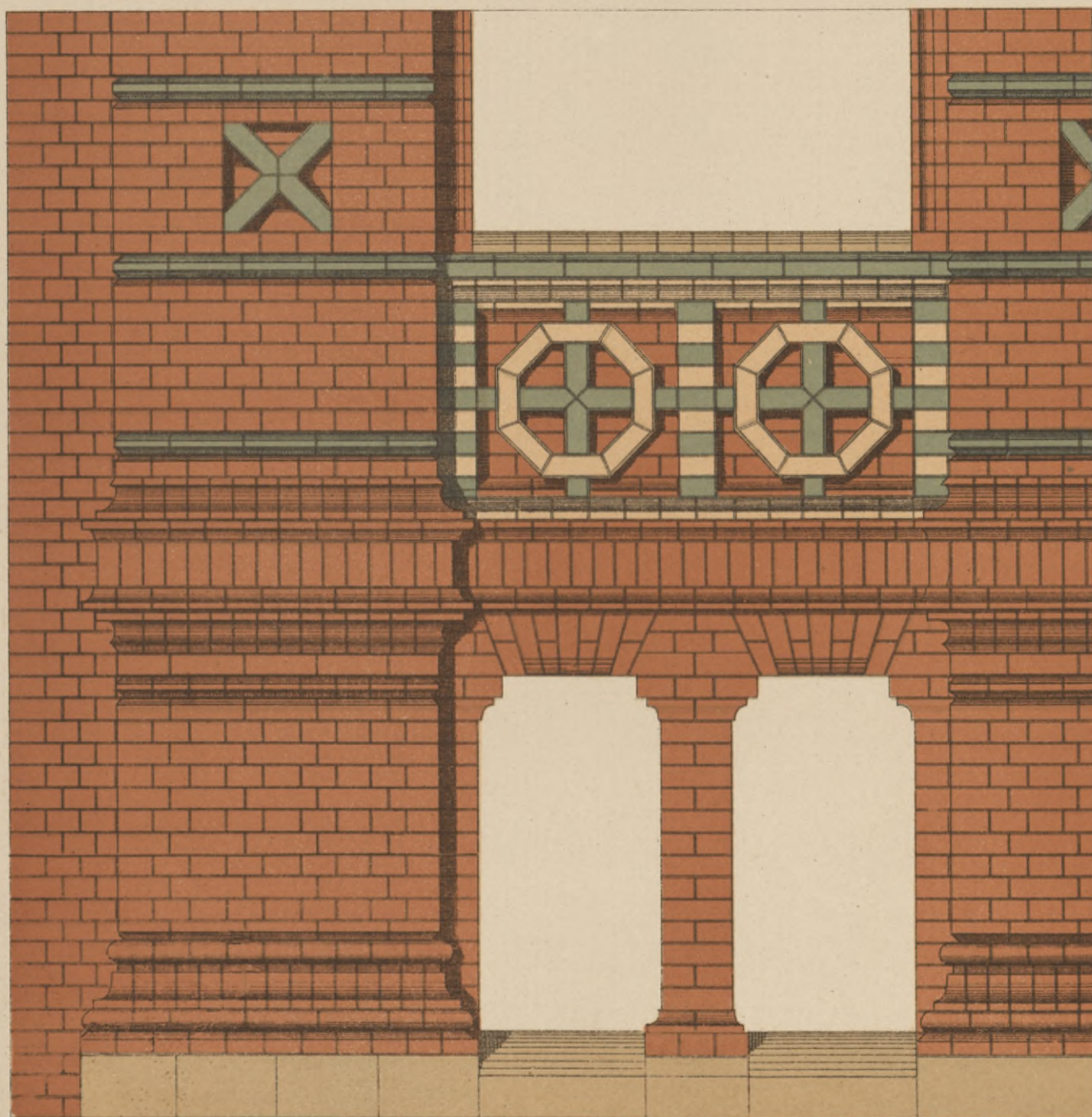


Fig. 297.



H. Bethke fec.

Fig. 298.

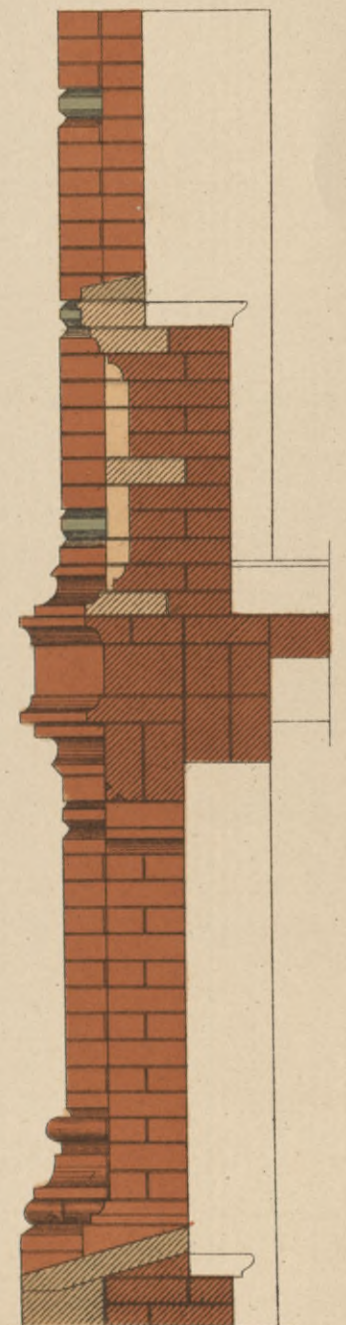


Fig. 299.

10722



BIBLIOTEKA
Polskiej Szkoły Politechnicznej
w Krakowie.



Fig. 300.



Fig. 301.



H. Bethke fec.

Fig. 302.

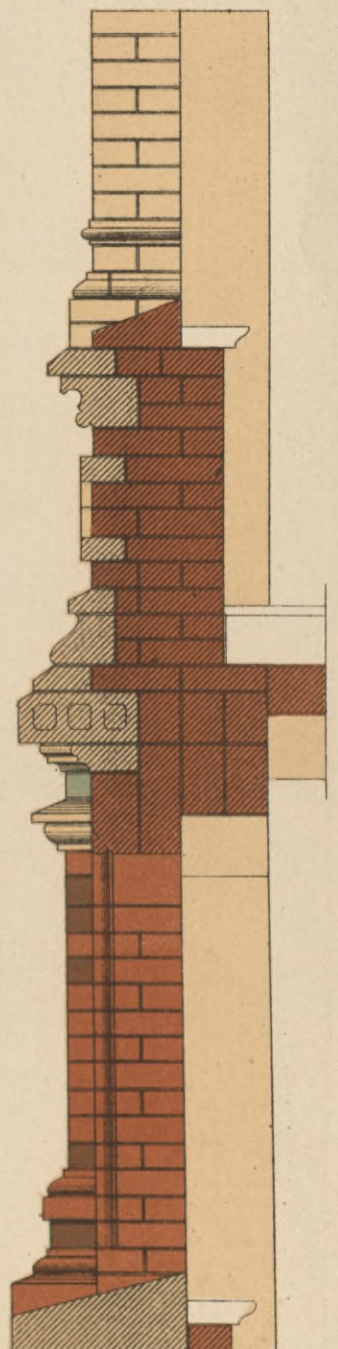


Fig. 303.



11722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Politechnicznej
w Krakowie

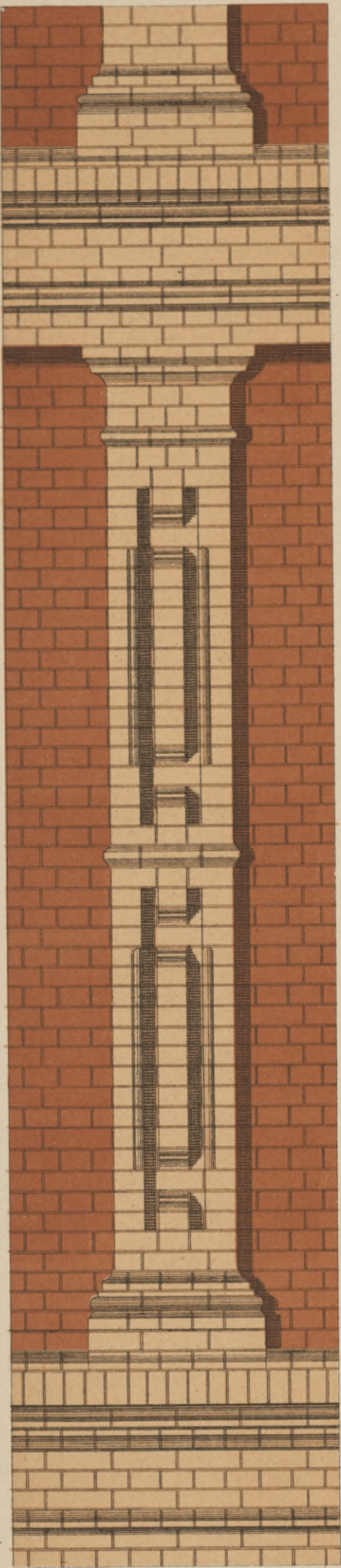


Fig. 304.

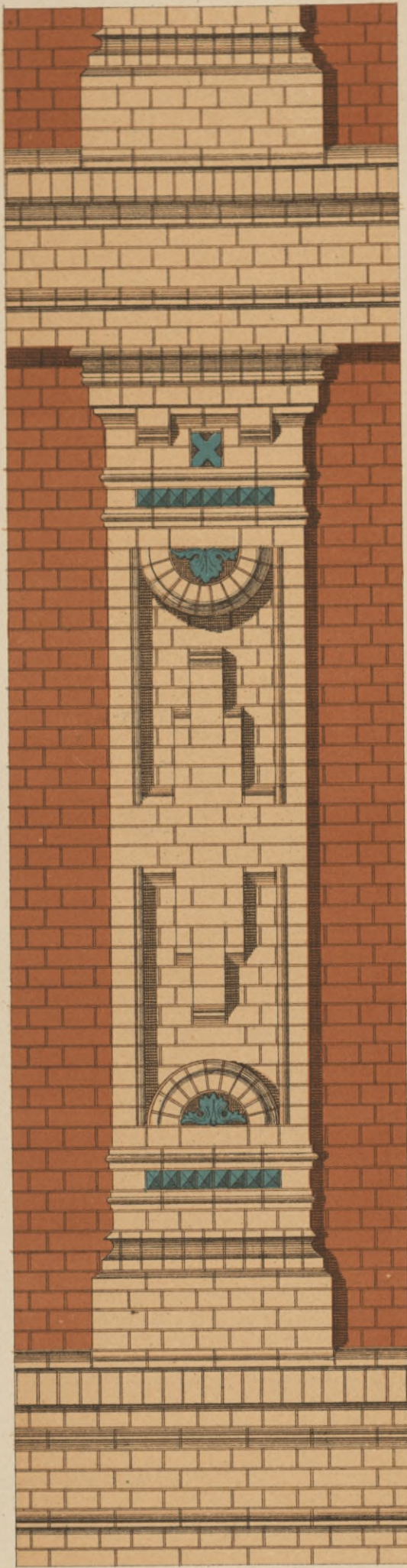


Fig. 306.

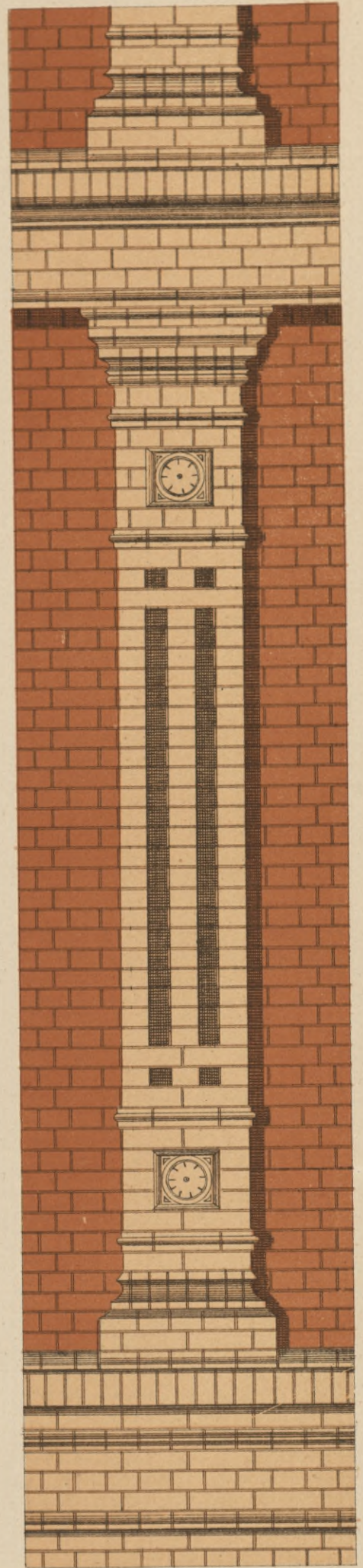


Fig. 308.

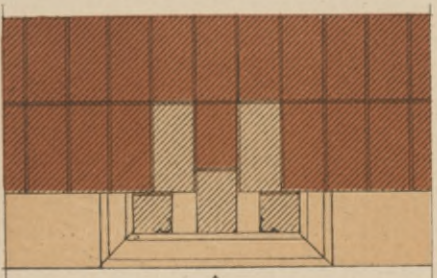


Fig. 306.

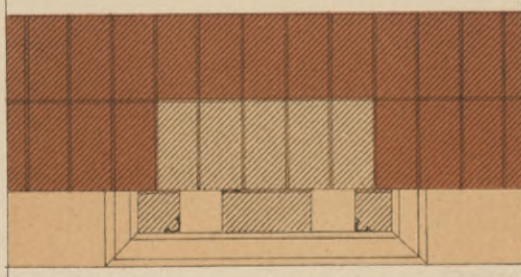


Fig. 307.

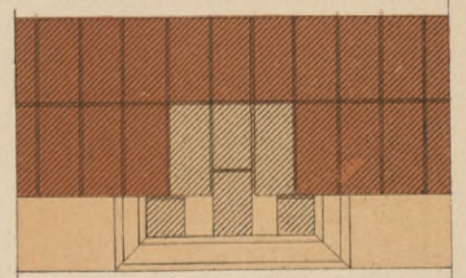
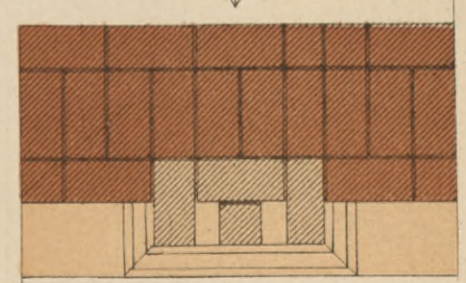
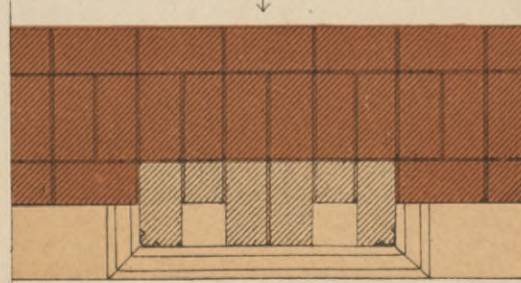
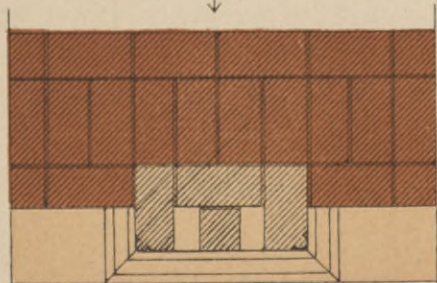


Fig. 309.



H. Bethke fec.



11722
BIBLIOTEKA
Główna Szkoły Politechniki
w Krakowie

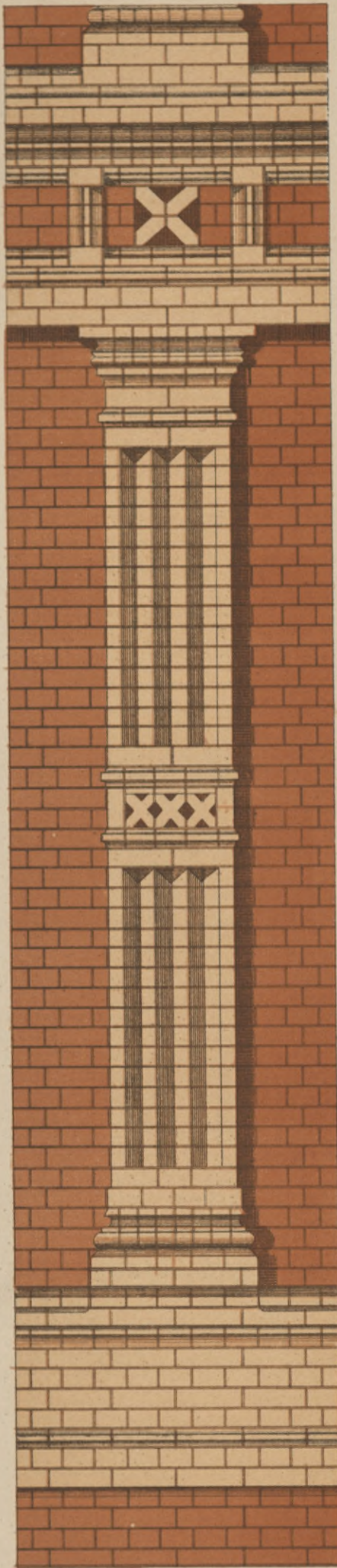


Fig: 310.



Fig: 311.

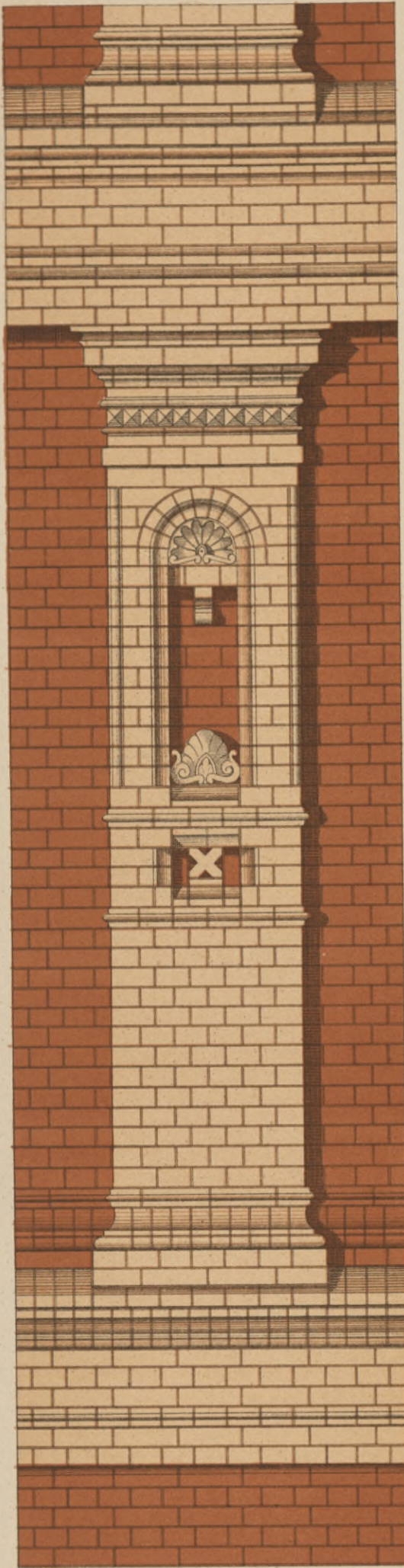


Fig: 314.



Fig: 312.



Fig: 315.

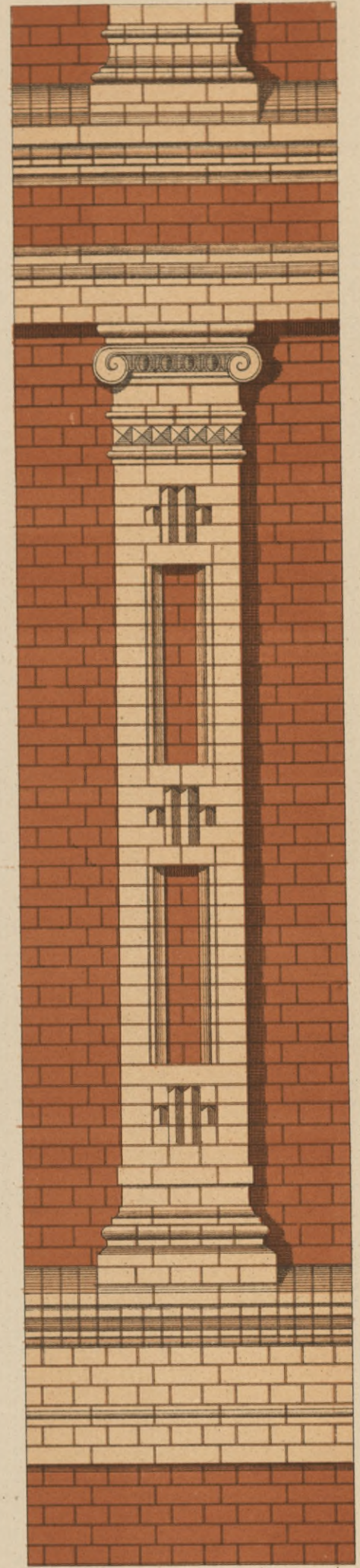


Fig: 318.



Fig: 316.

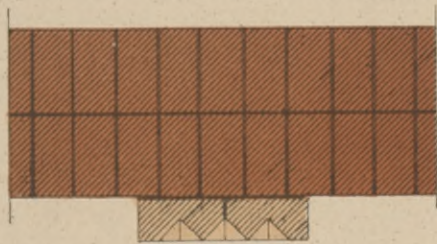


Fig: 313.



Fig: 317.

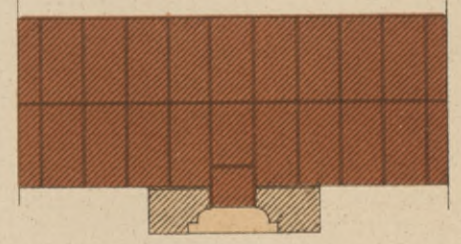
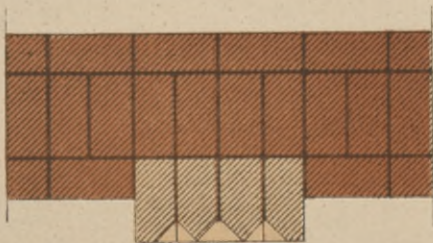
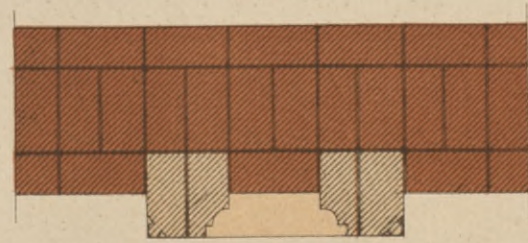


Fig: 319.



H. Bethke fec.



10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



[Faint, illegible text]

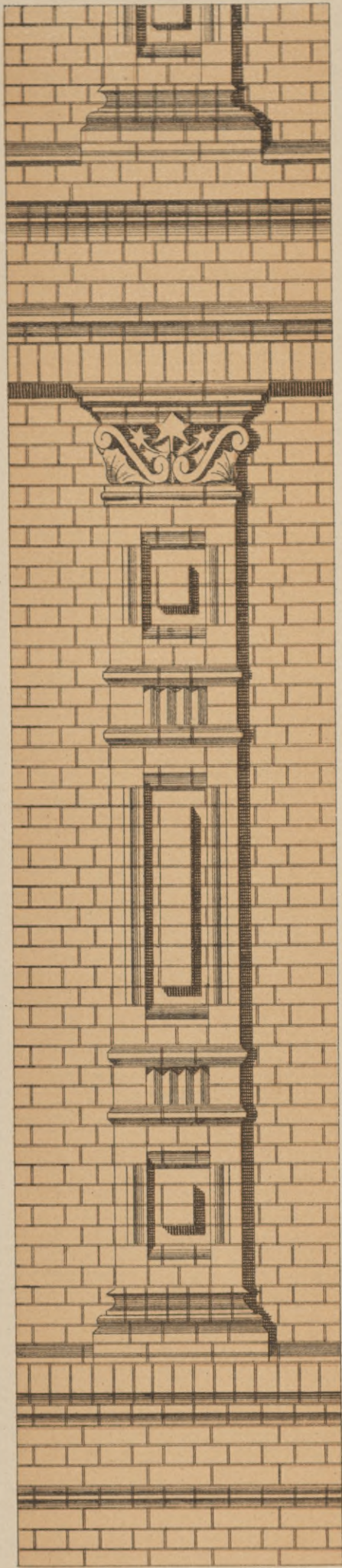


Fig. 320.



Fig. 321.

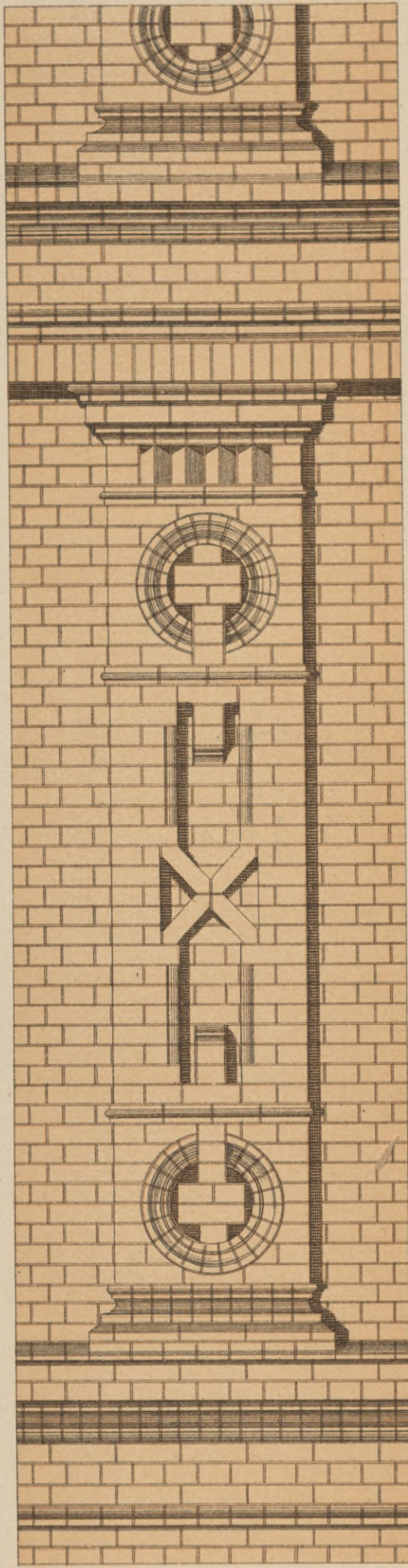


Fig. 322.



Fig. 324.

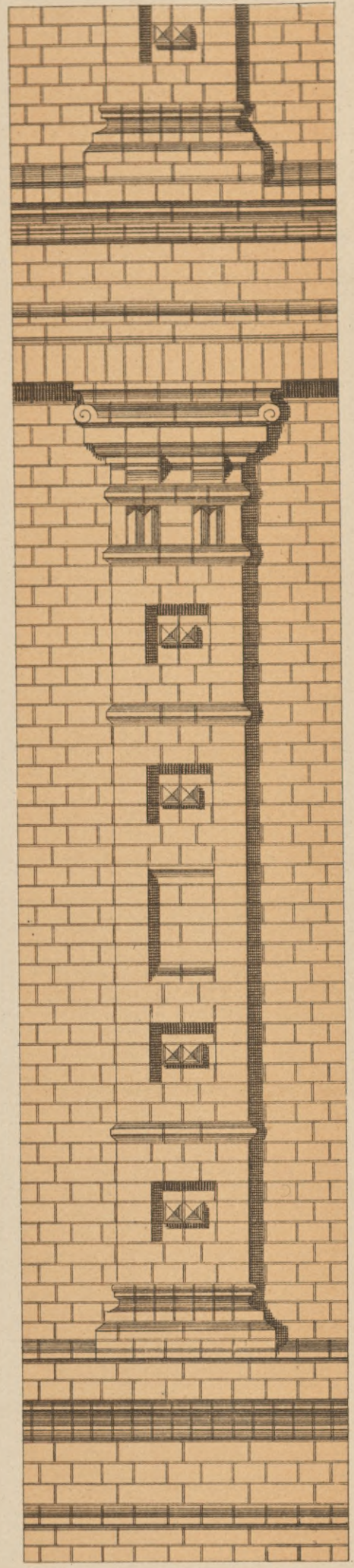


Fig. 326.

Fig. 328.

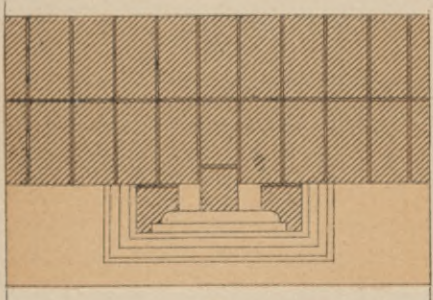


Fig. 323.

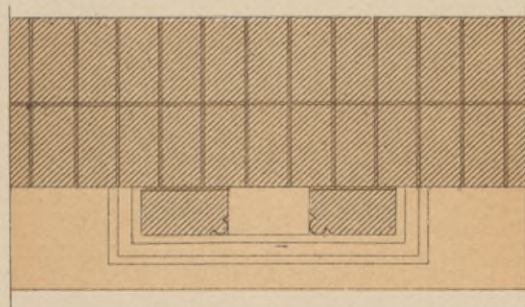
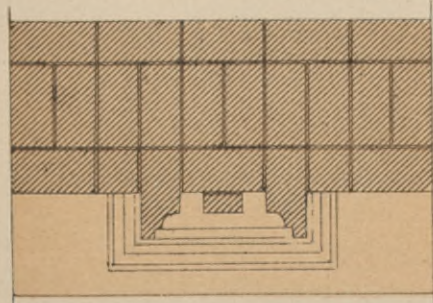


Fig. 327.

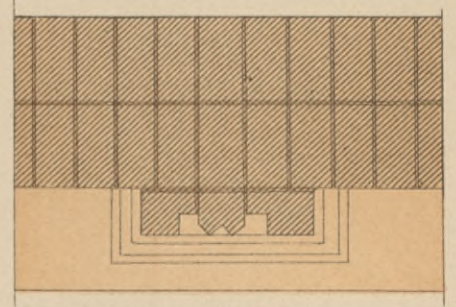
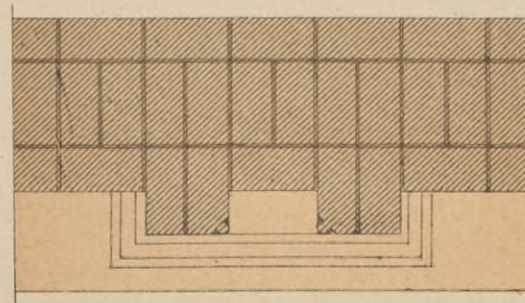
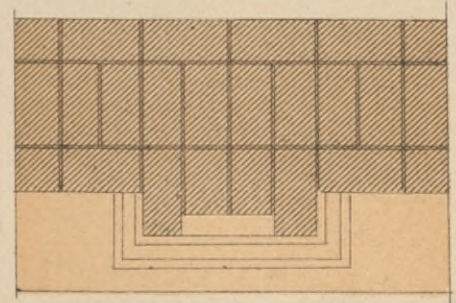


Fig. 329.



H. Bethke fec.



10722

BIBLIOTEKA
Fabrycznej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

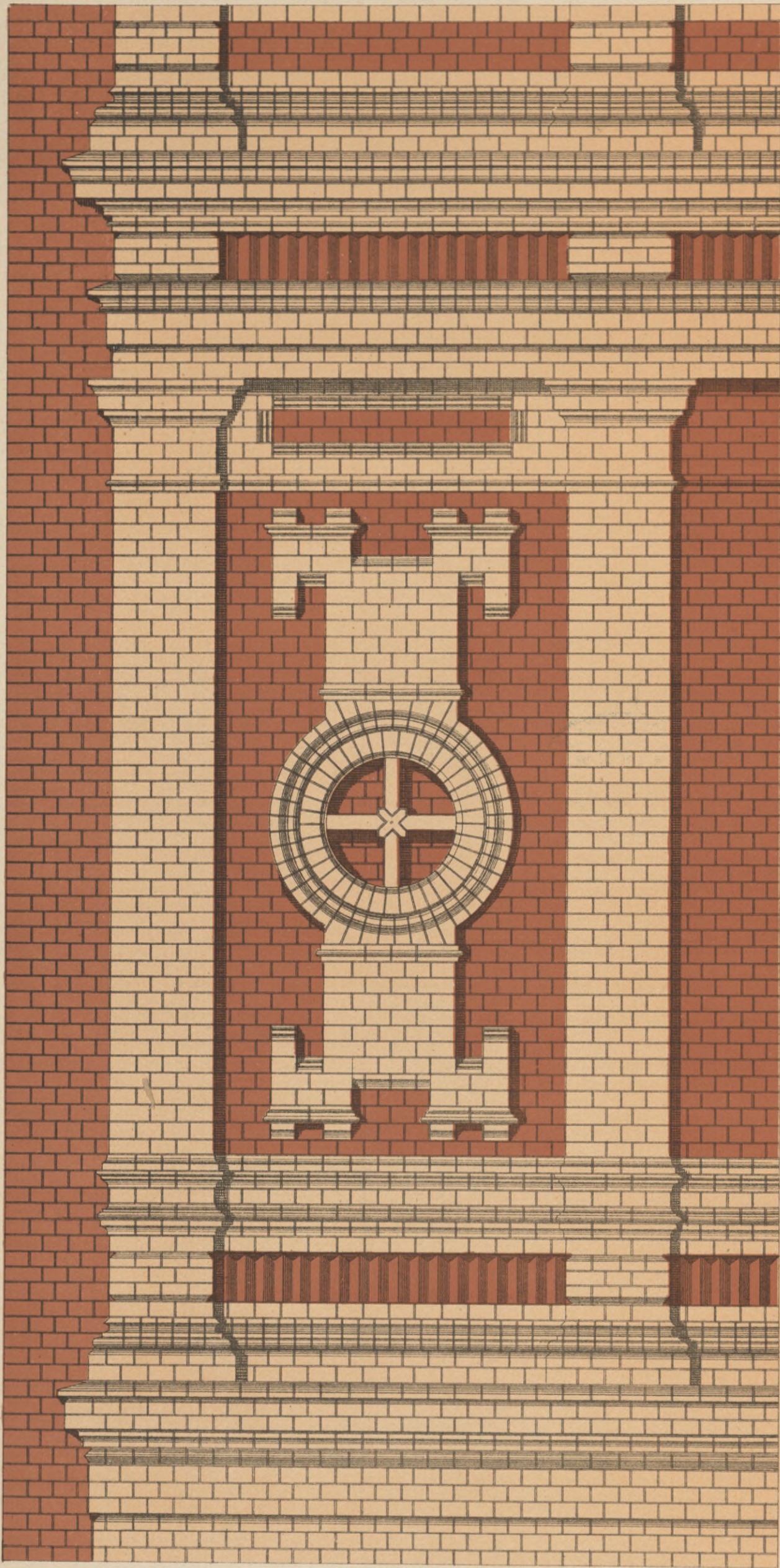


Fig. 330.

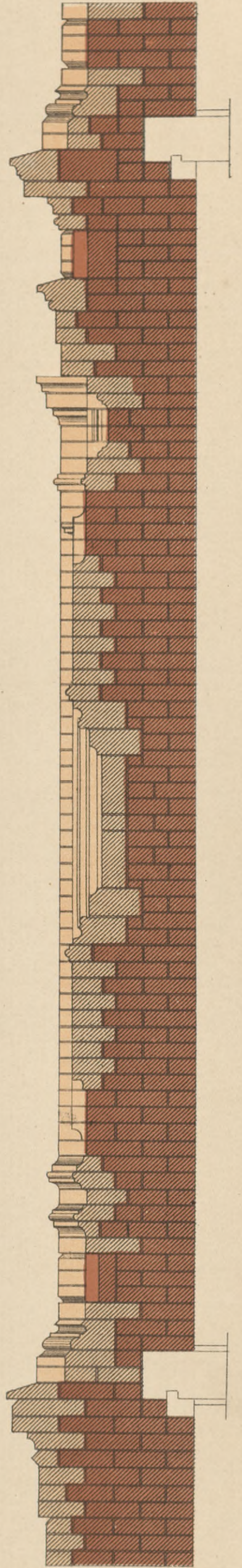


Fig. 331.

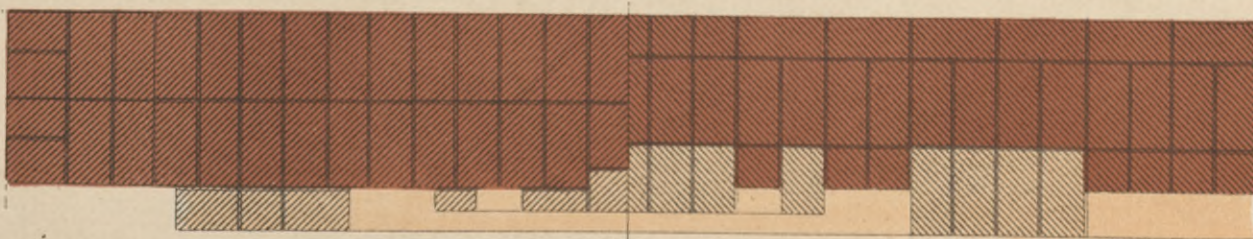


Fig. 332.



Fig. 333.

10722



Wydawnictwo
Techniczne
w Krakowie.

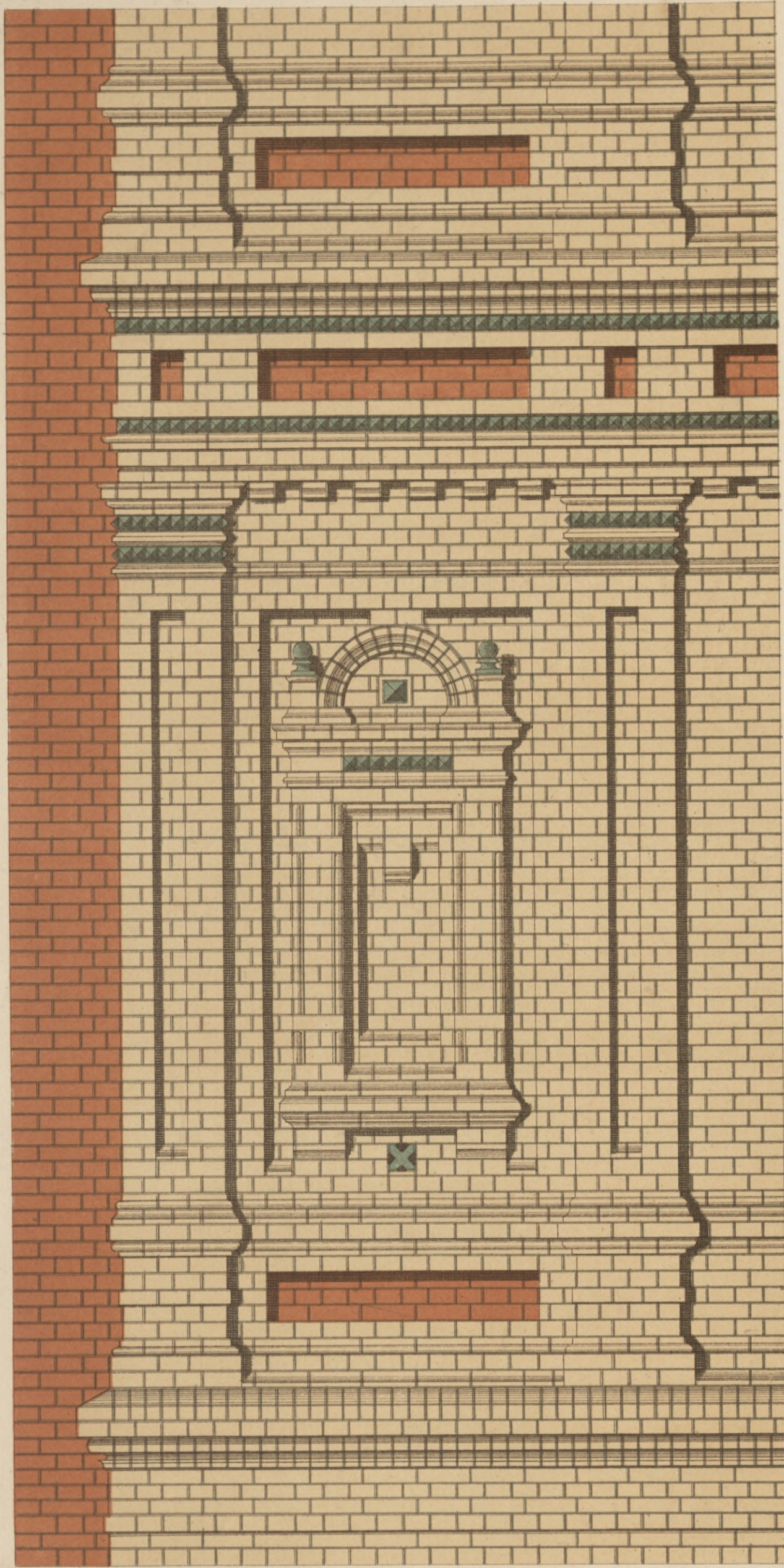
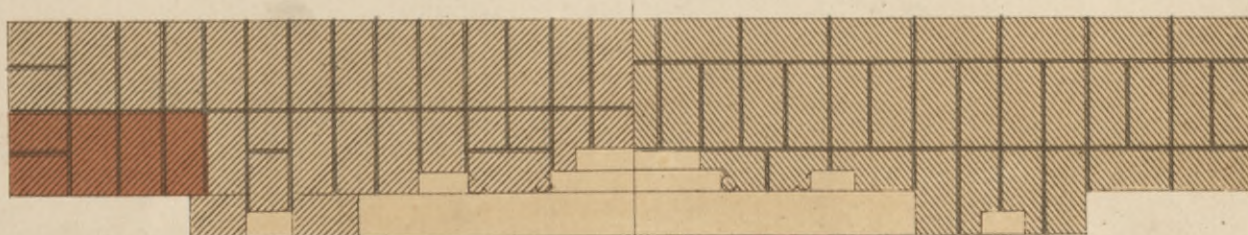


Fig. 334.



Fig. 335.



H. Bethke fec.

Fig. 336.

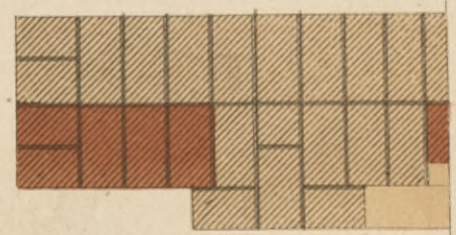


Fig. 337.

Theodor Jaeger, vorm Brückner & Co K. Hoflith. München.

10722

BIBLIOTEKA
PAŃSTWOWA
W KRAKOWIE



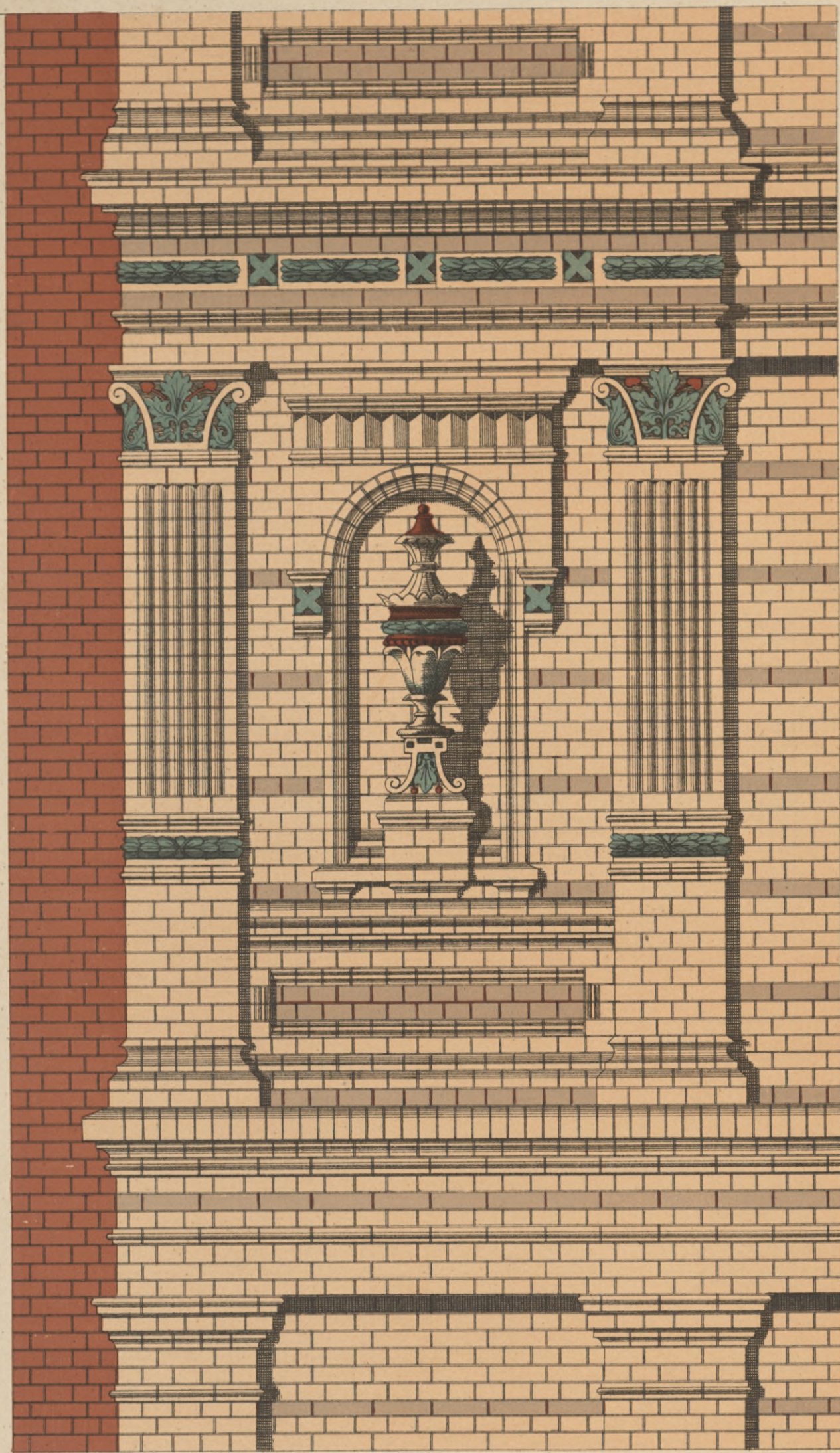


Fig. 338.

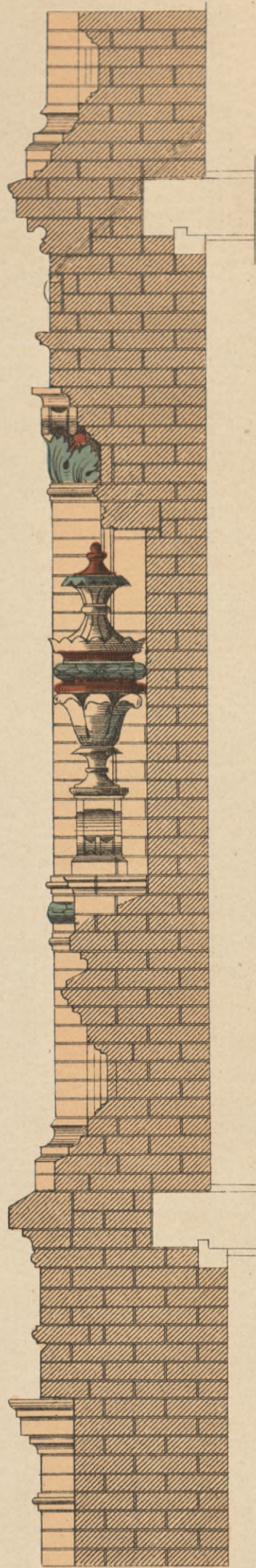


Fig. 339.

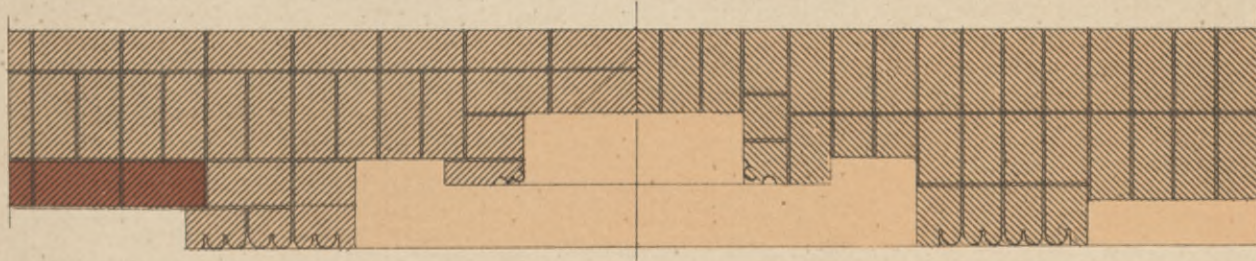


Fig. 340.

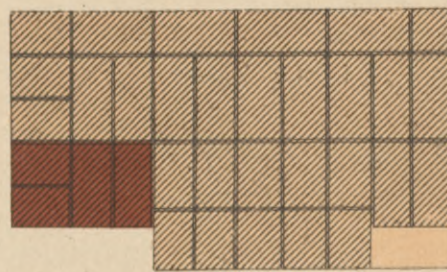
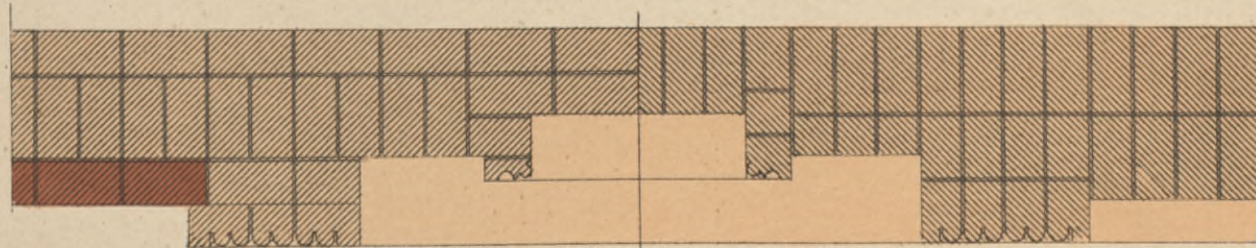


Fig. 342.



H. Bethke fec.

Fig. 341.

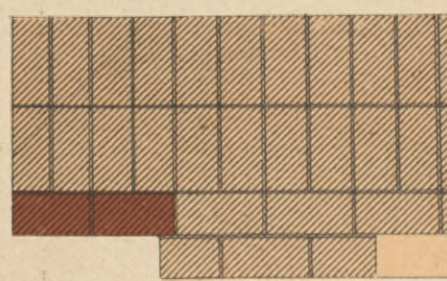


Fig. 343.

10722

BIBLIOTEKA
KRAKÓW
W. JANAŁO WŁOCH



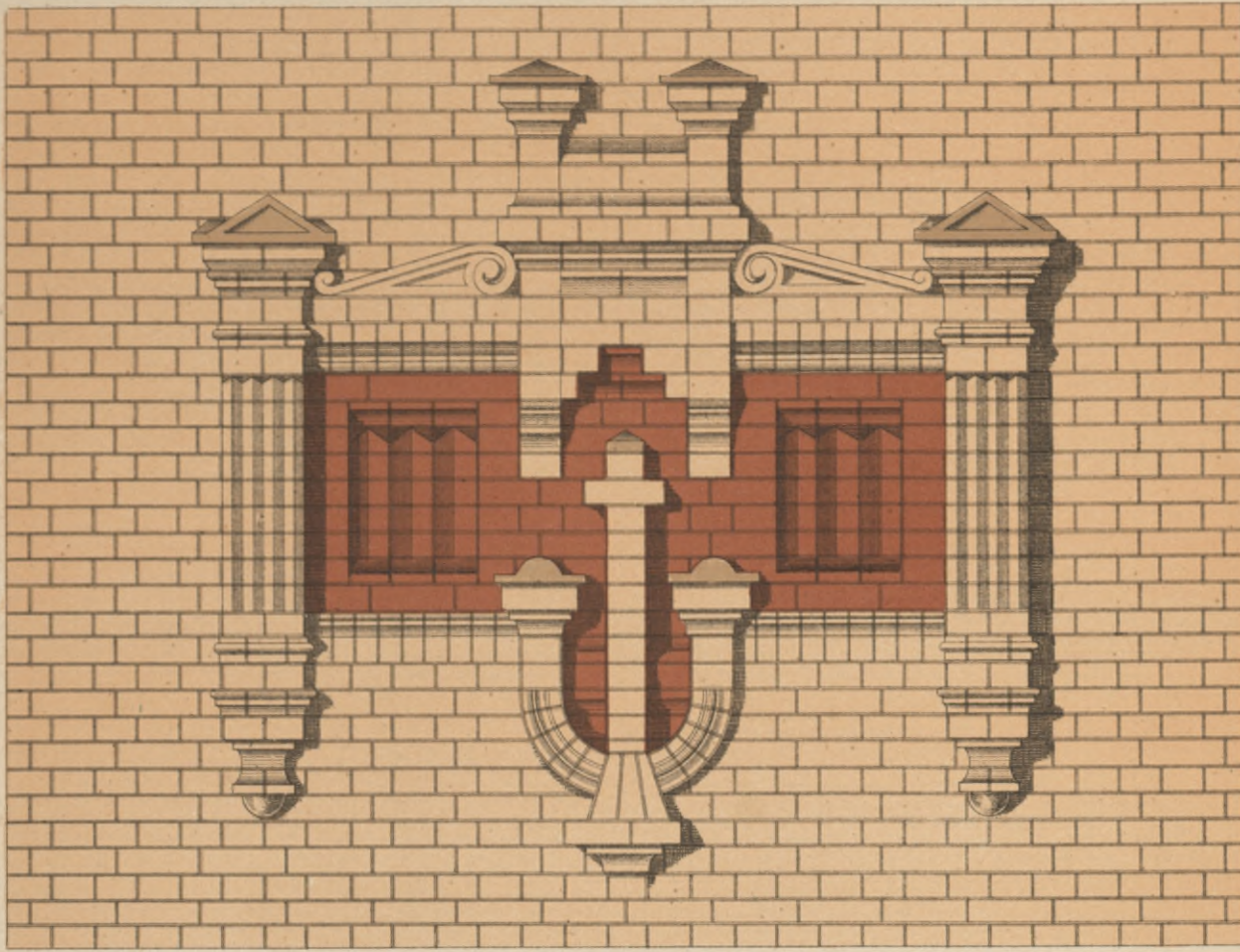


Fig. 344.

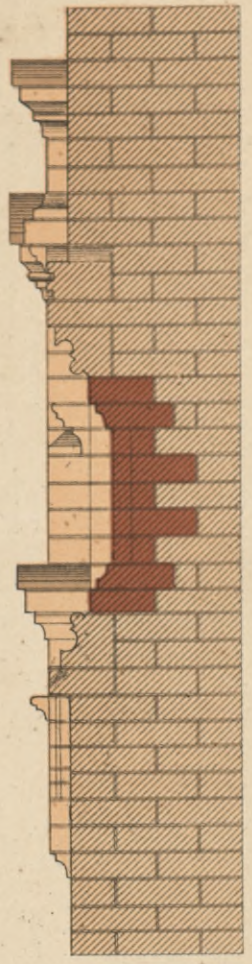


Fig. 345.

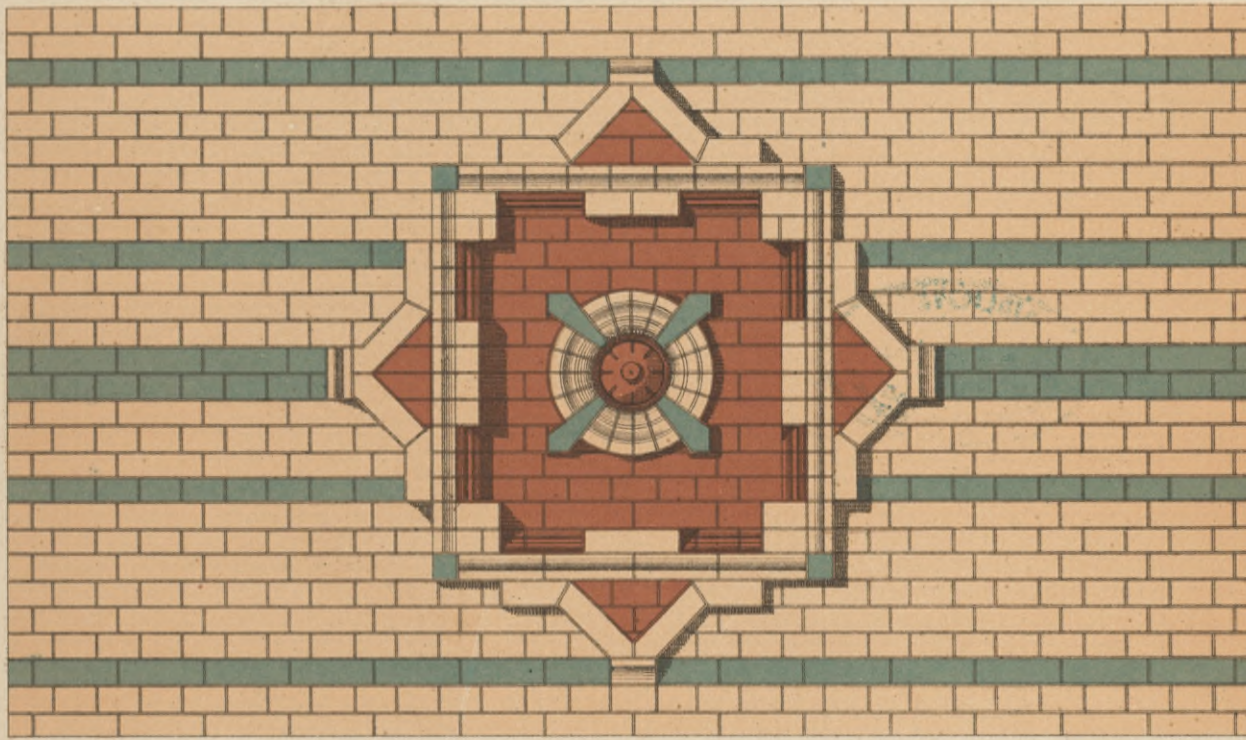


Fig. 346.

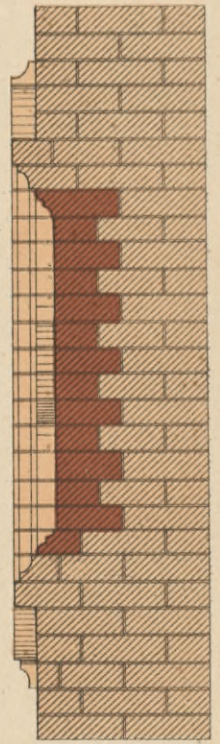
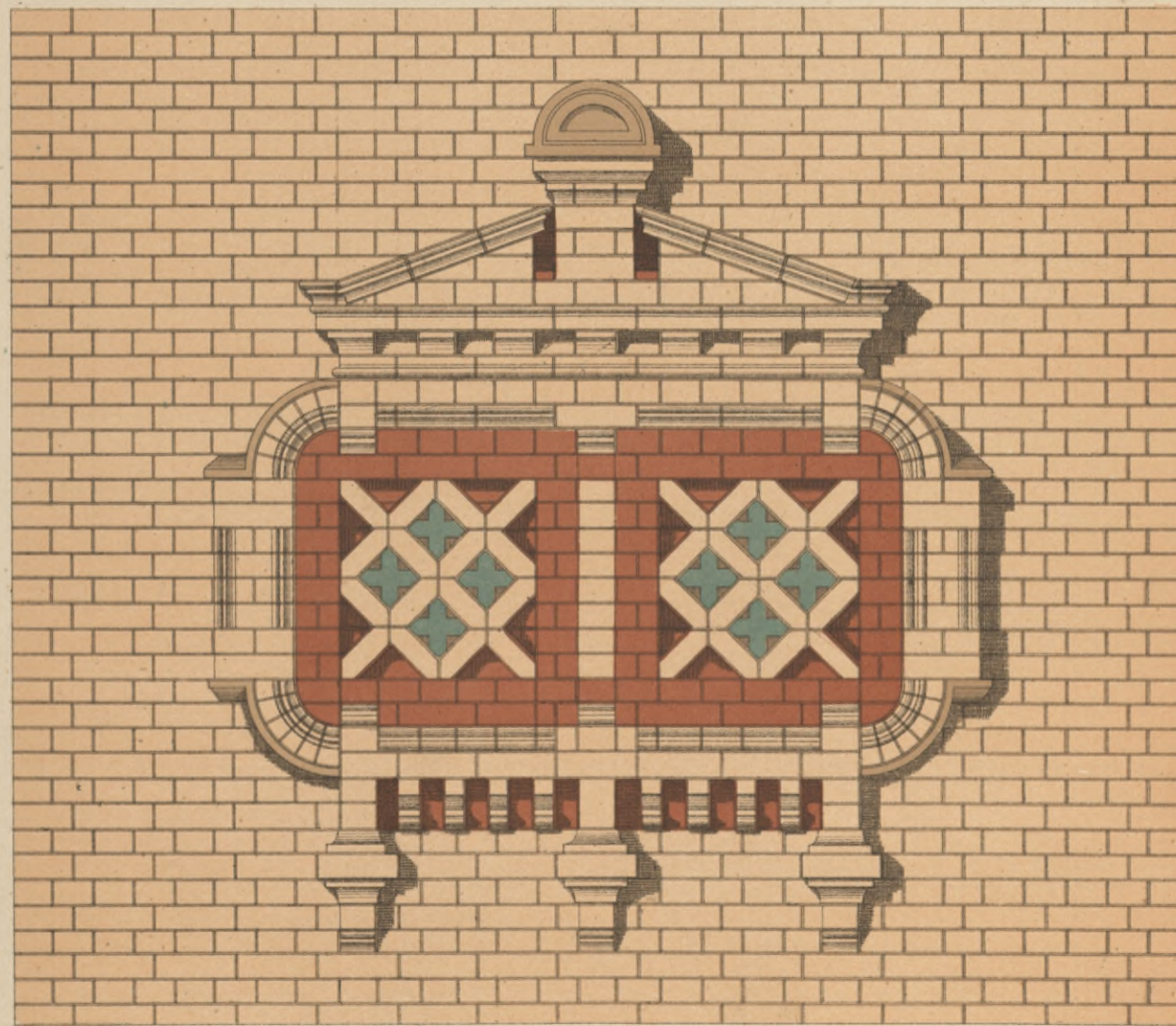


Fig. 347.



H. Bethke fec.

Fig. 348.

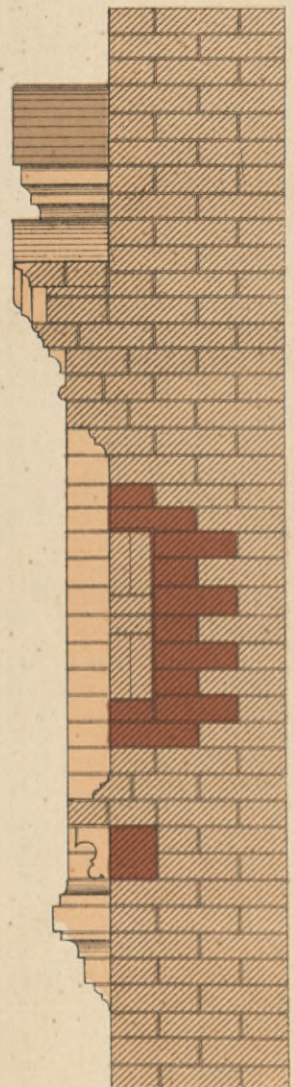


Fig. 349.

10722

Wydawnictwo
Krajowe Zakłady Wydawnicze
w Krakowie





Fig. 350.

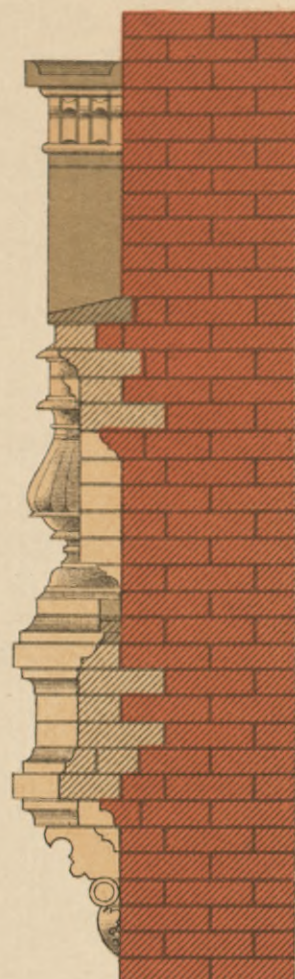


Fig. 351.

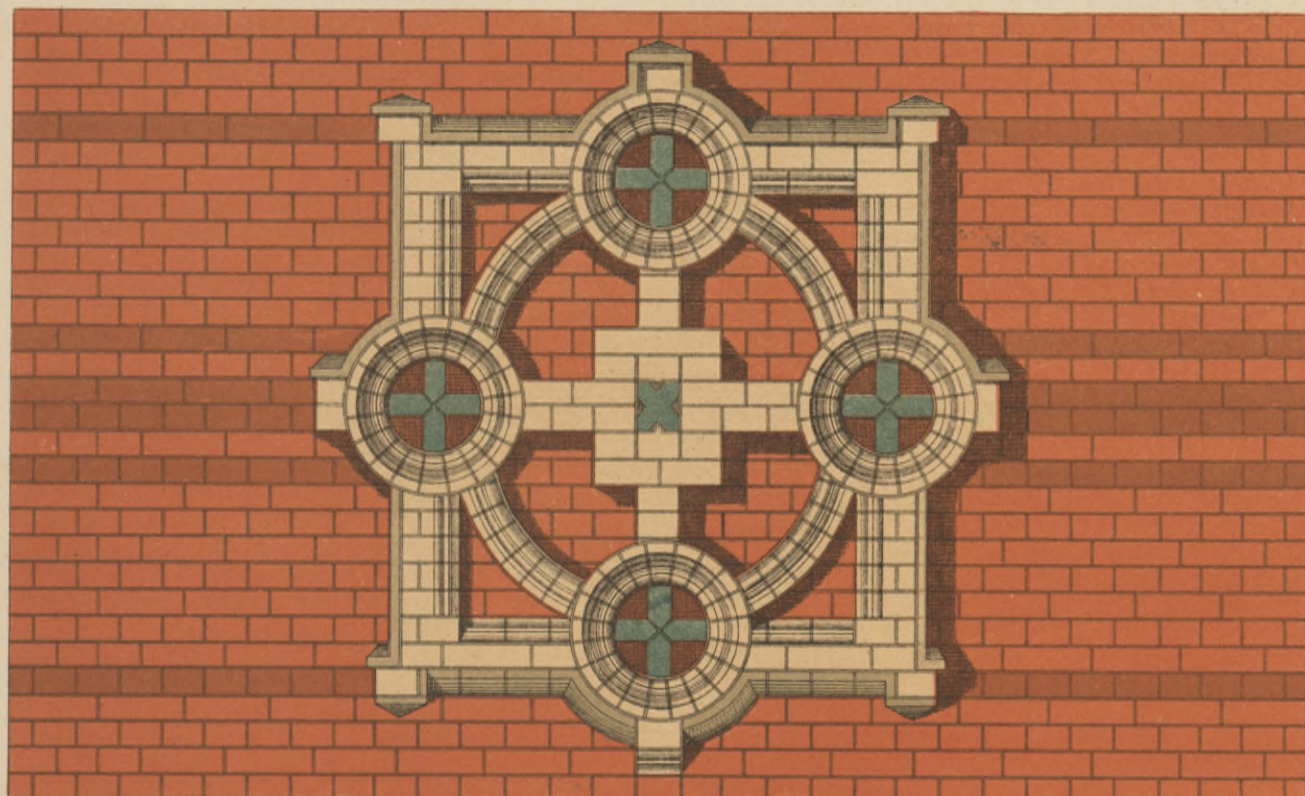


Fig. 352.

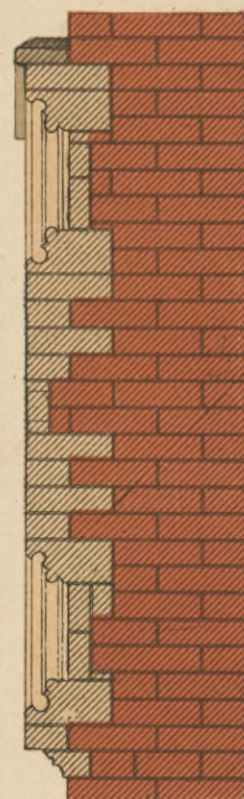
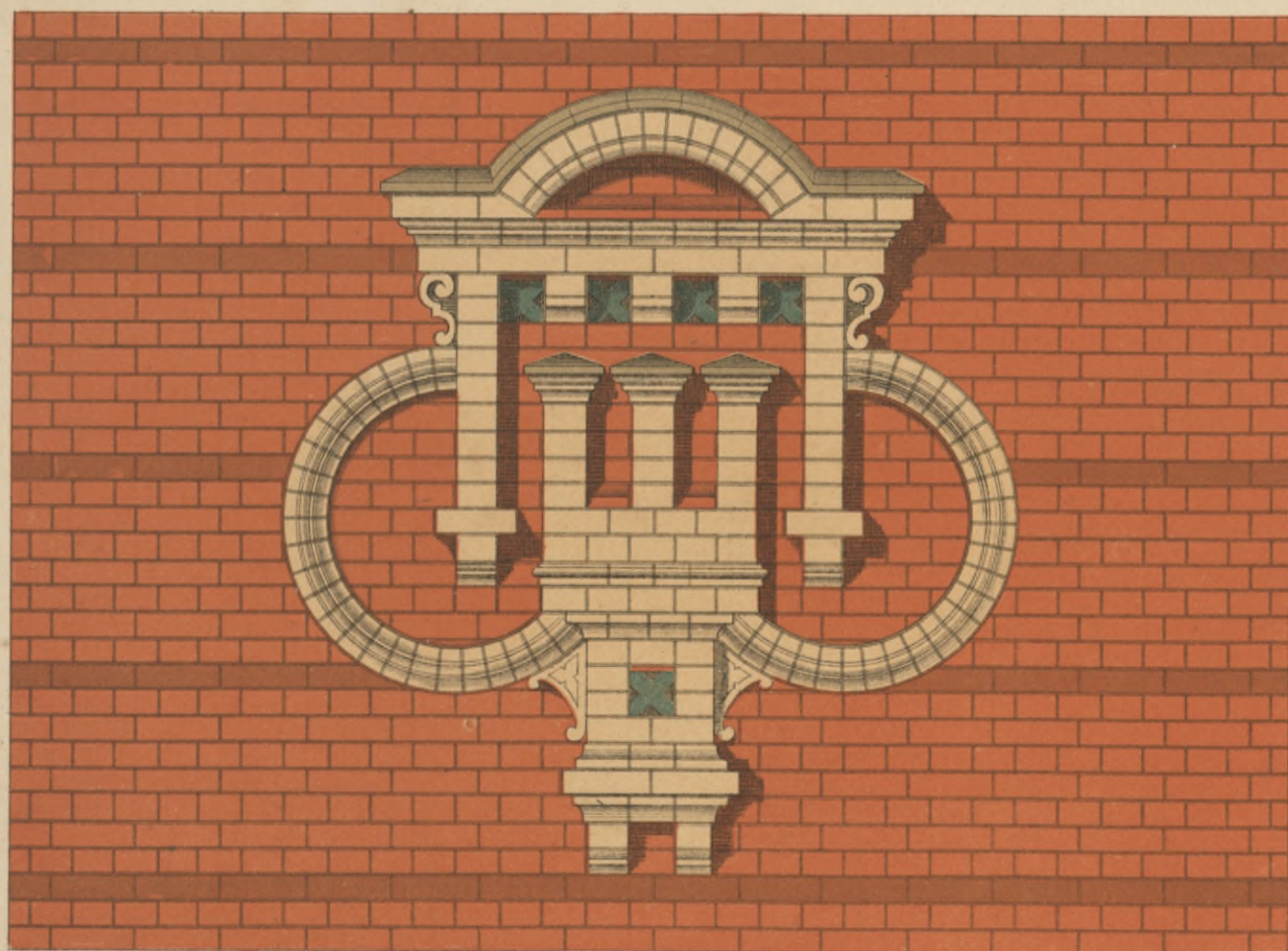


Fig. 353.



H.Bathke fec:

Fig. 354.

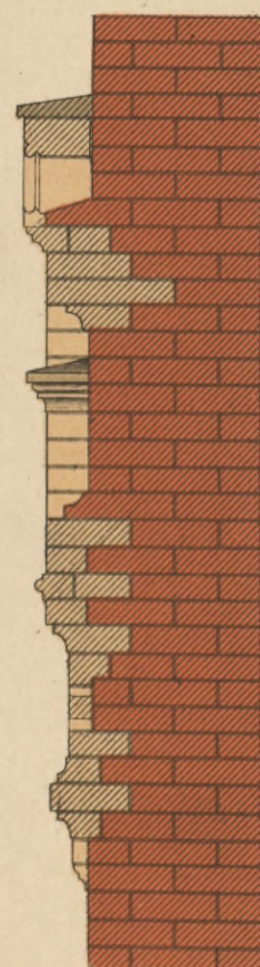


Fig. 355.

10722



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Wyższej
w Krakowie.

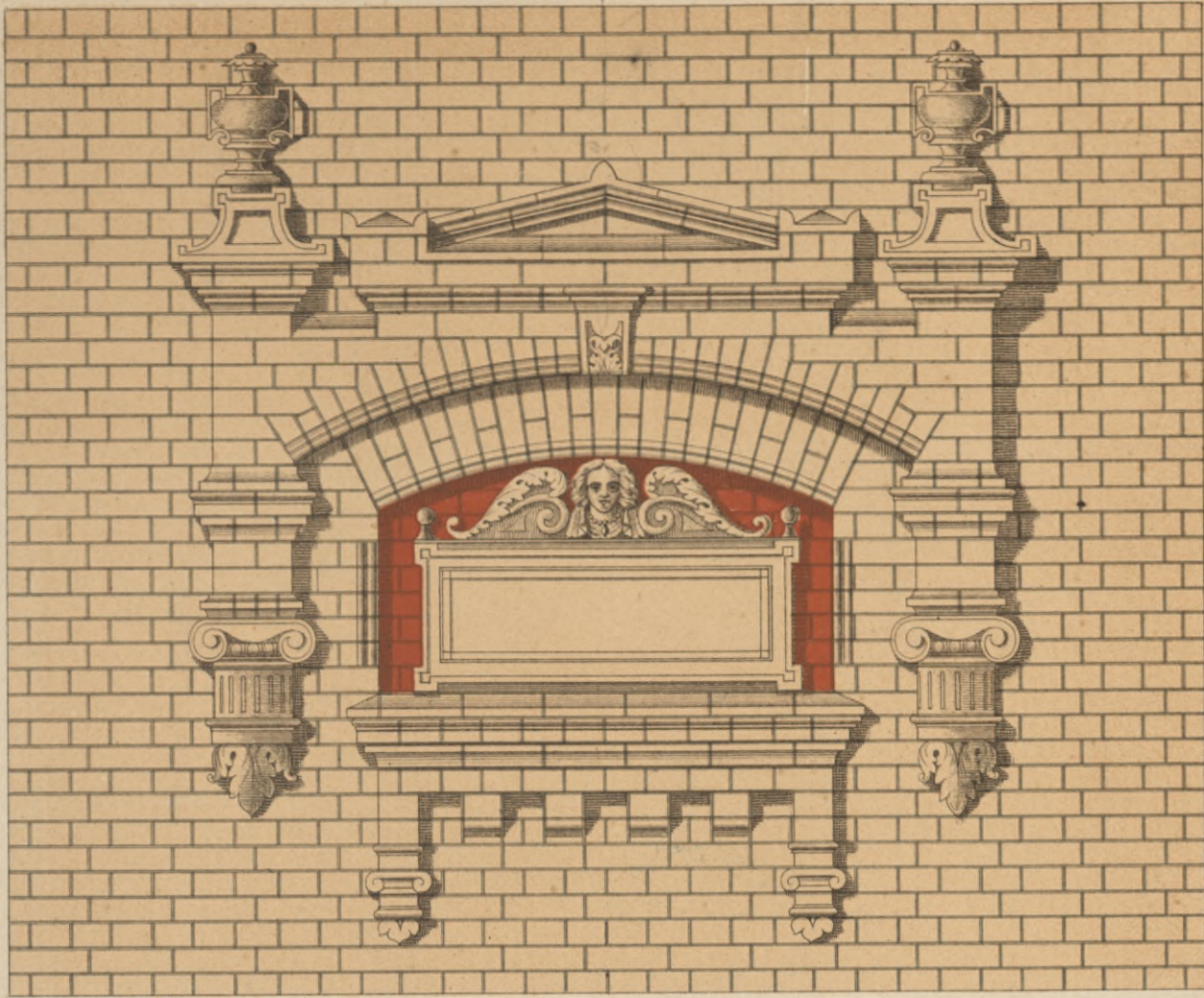


Fig. 356.

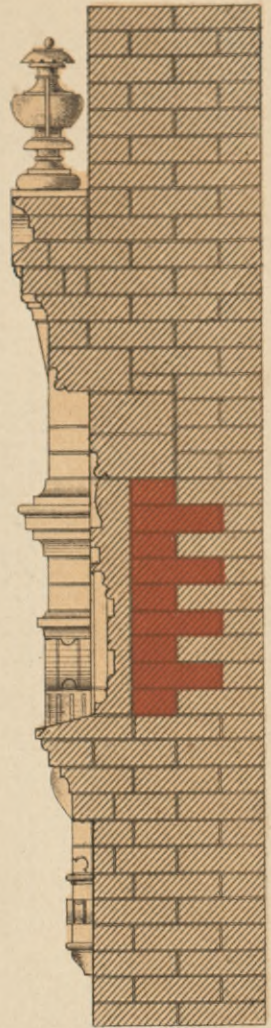


Fig. 357.

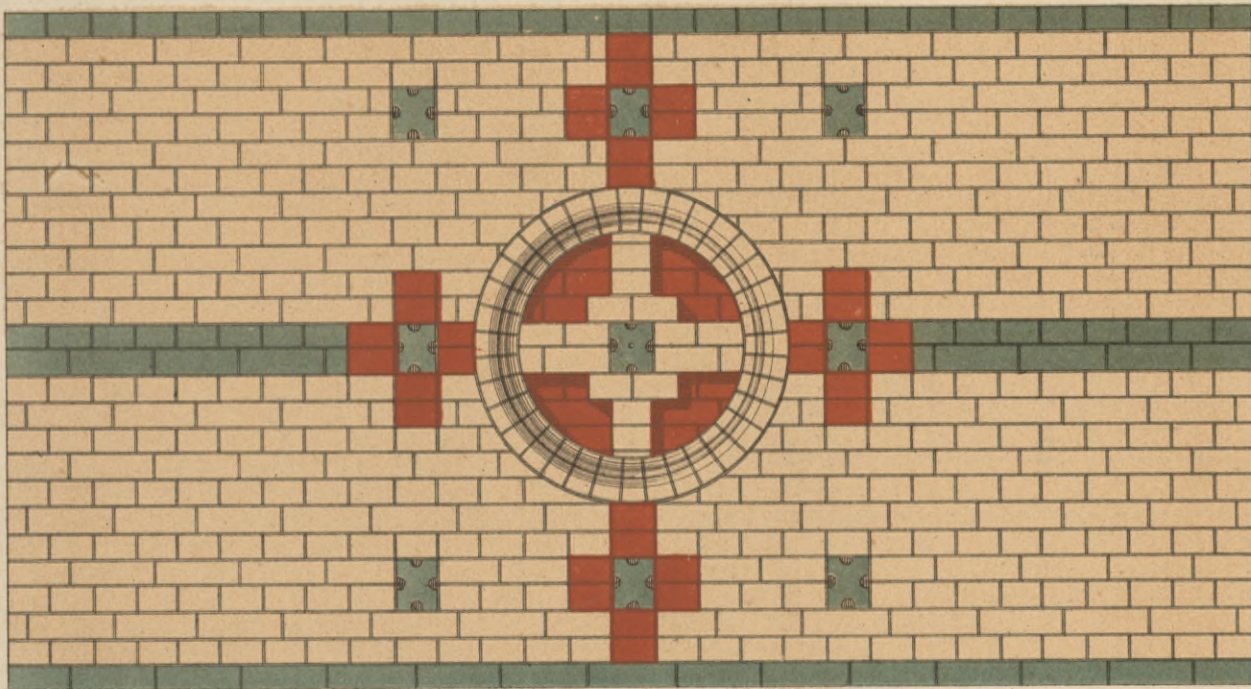


Fig. 358.

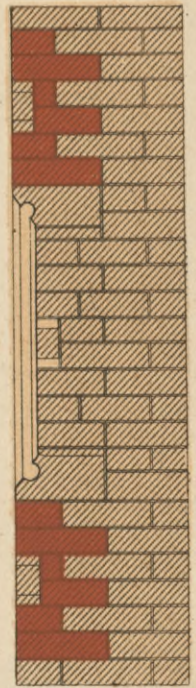
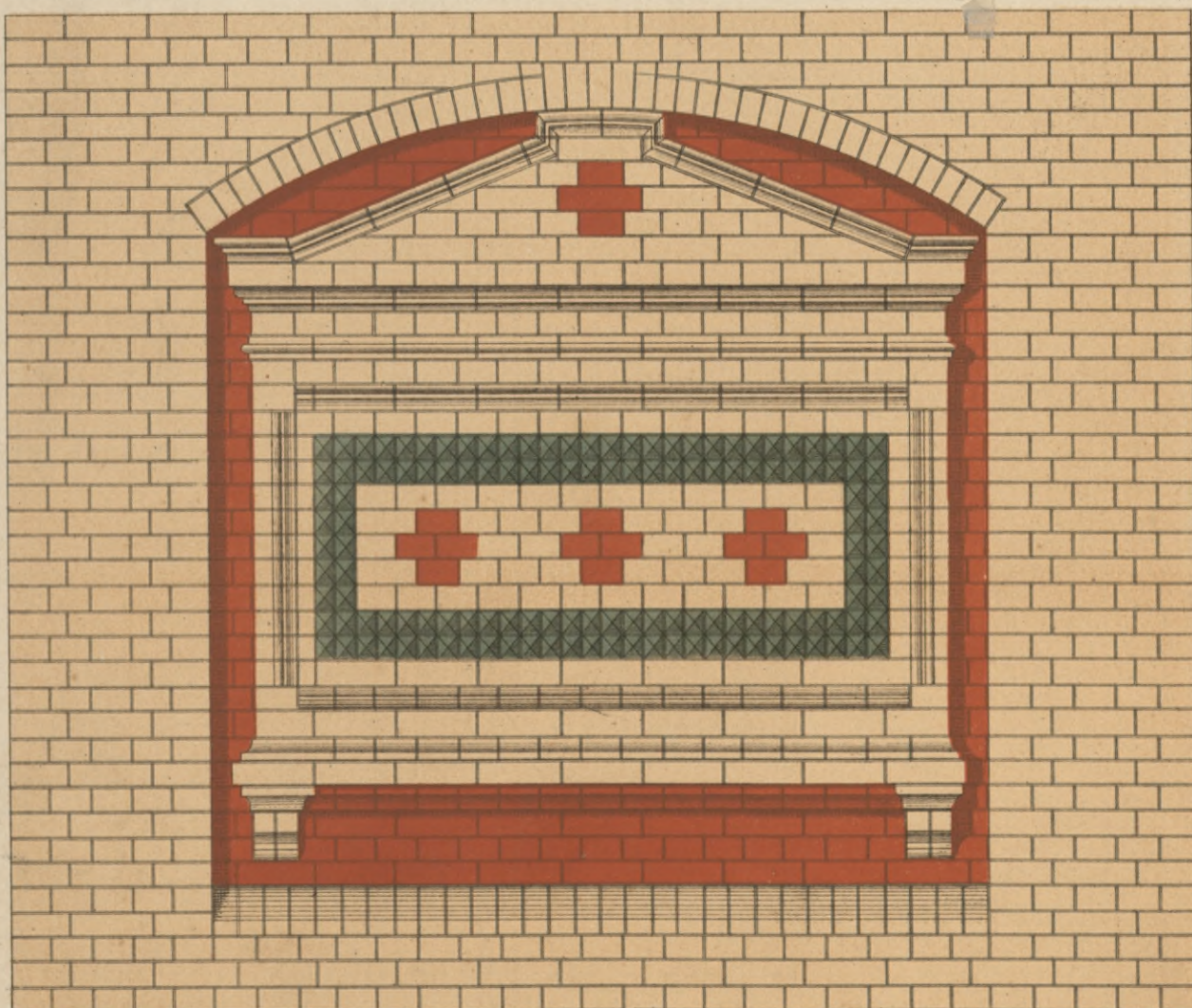


Fig. 359.



H. Bethke fec.

Fig. 360.

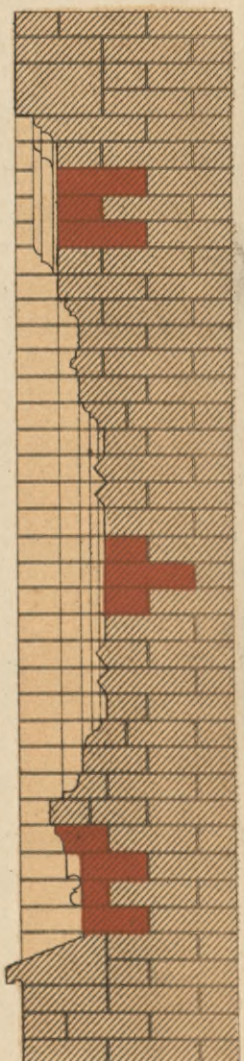


Fig. 361.

14722



Wydawnictwo
Techniczne
w Krakowie.



Fig. 362.

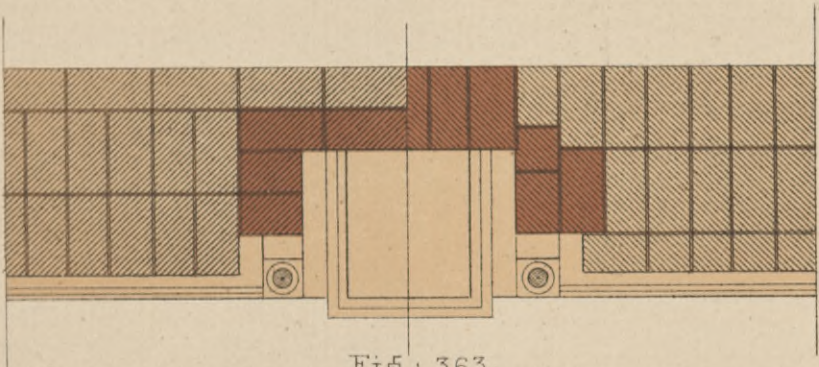


Fig. 363.



Fig. 364.

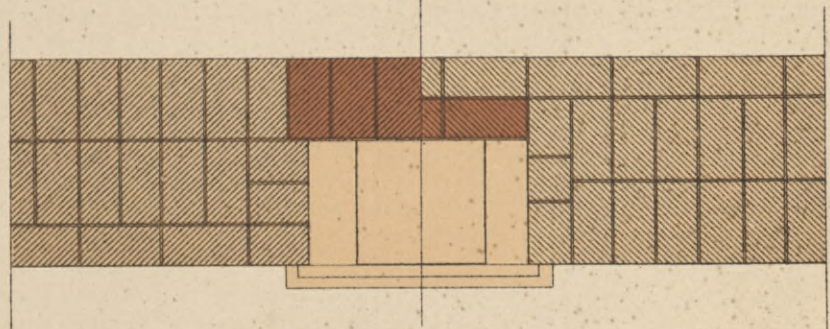


Fig. 365.



Fig. 366.

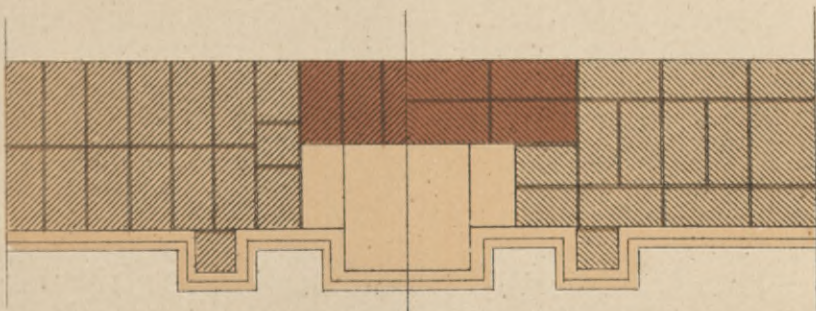


Fig. 367.



Fig. 368.

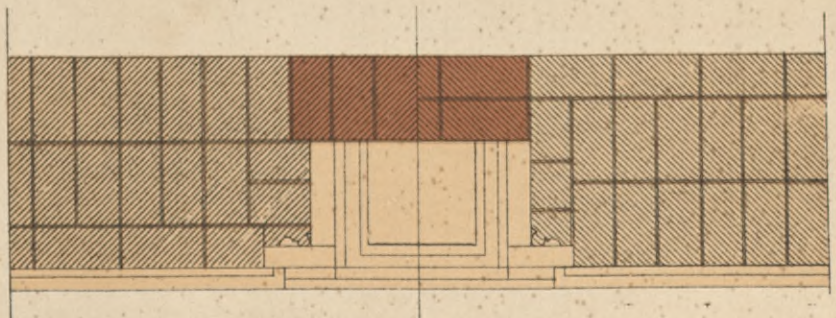


Fig. 369.

11722



BIBLIOTEKA
Główna Uniwersytecka
w Krakowie.



Fig. 370.

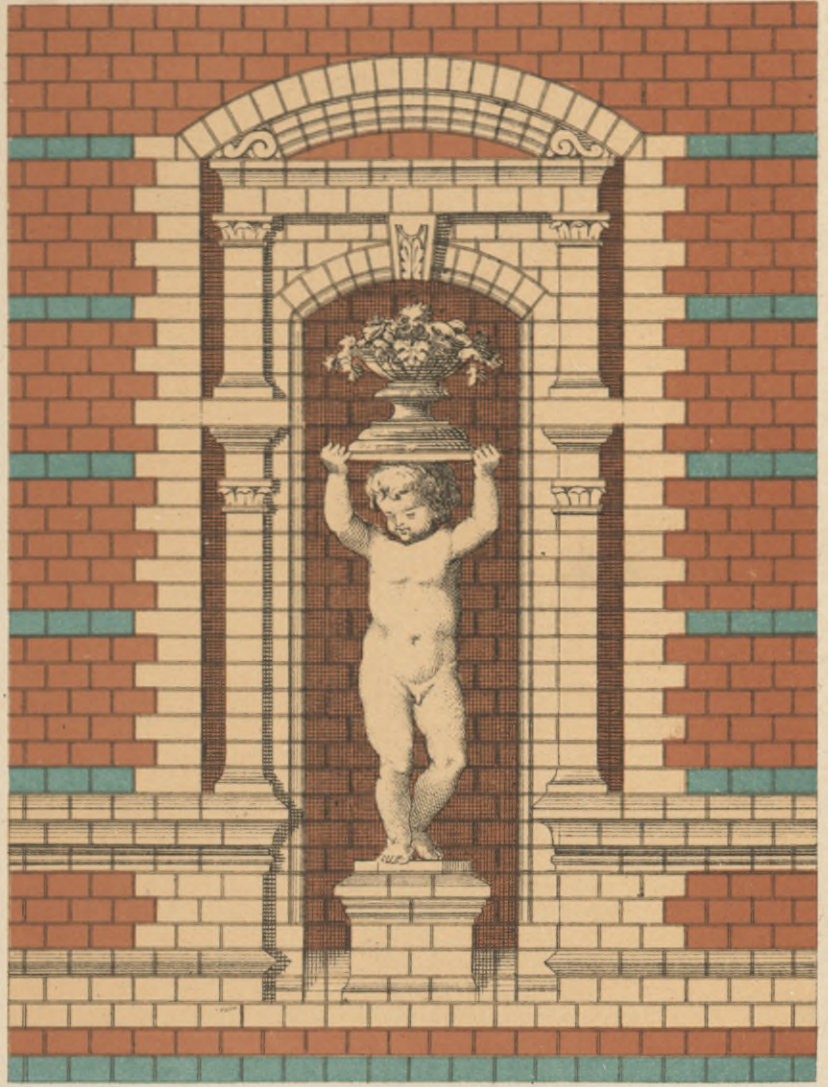


Fig. 372.

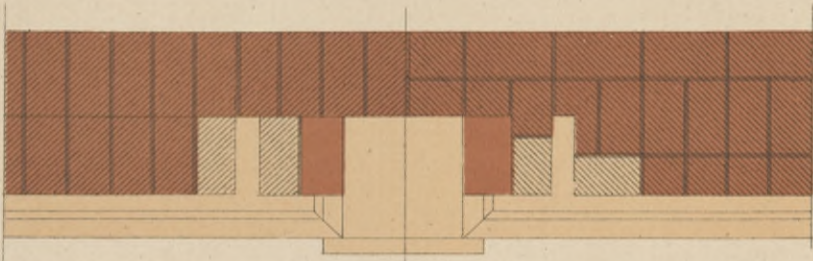


Fig. 371.

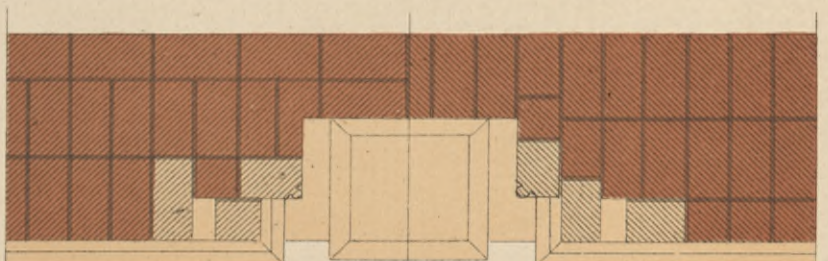


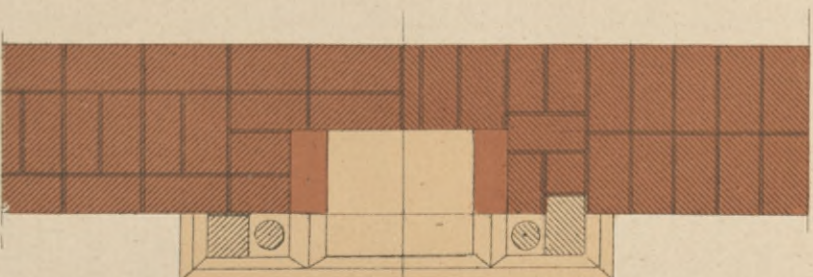
Fig. 373.



Fig. 374.



Fig. 376.



H. Bathke fec.

Fig. 375.

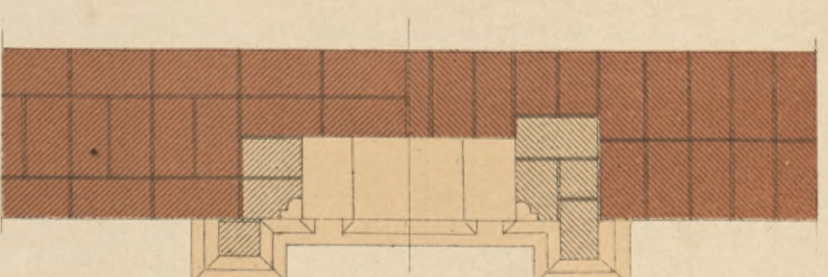


Fig. 377.



10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Politechnicznej
w Krakowie.



Fig: 578.

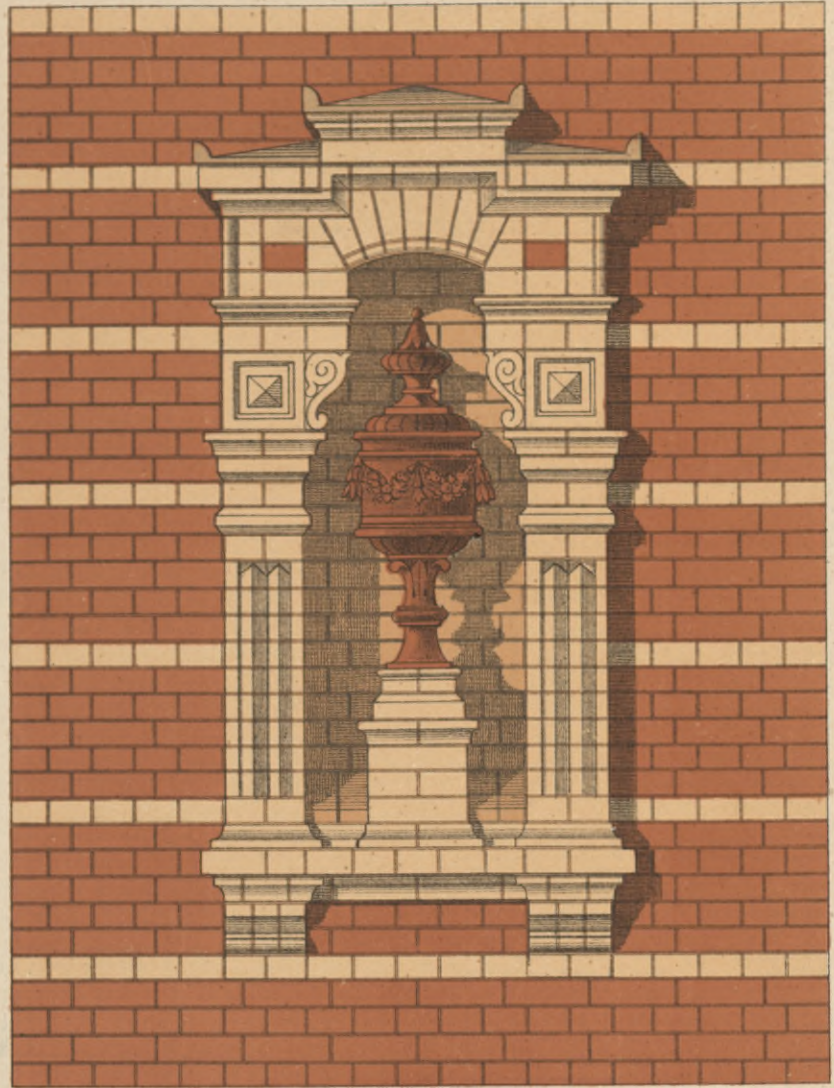


Fig: 386.

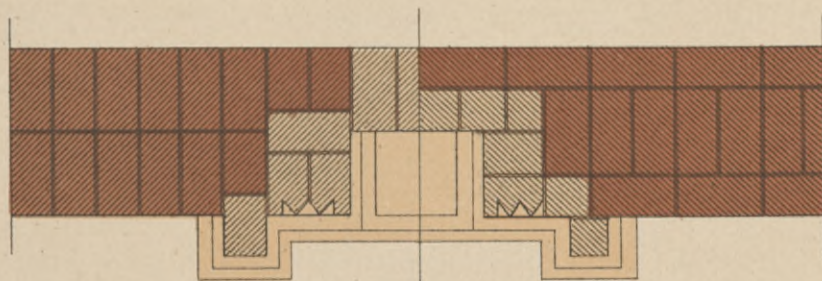


Fig: 379.

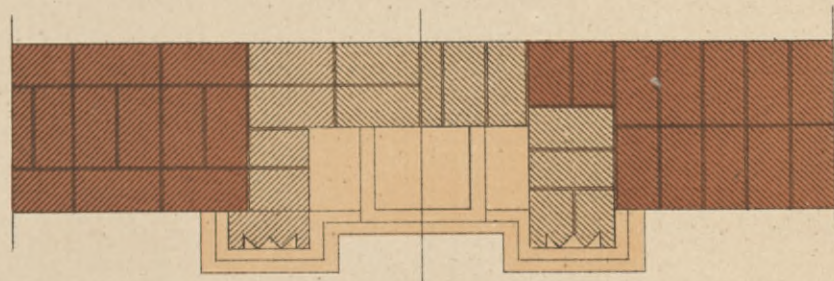


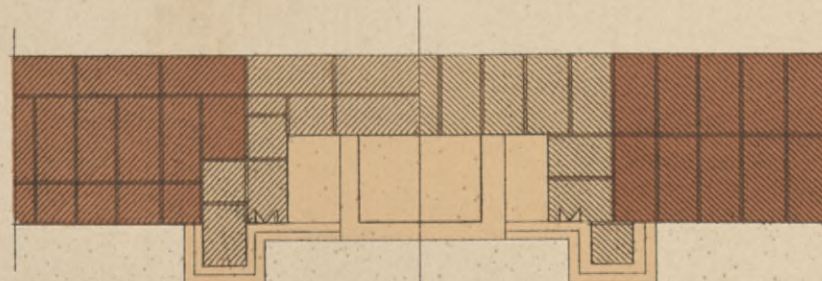
Fig: 387.



Fig: 382.



Fig: 384.



H. Butke fac.

Fig: 385.

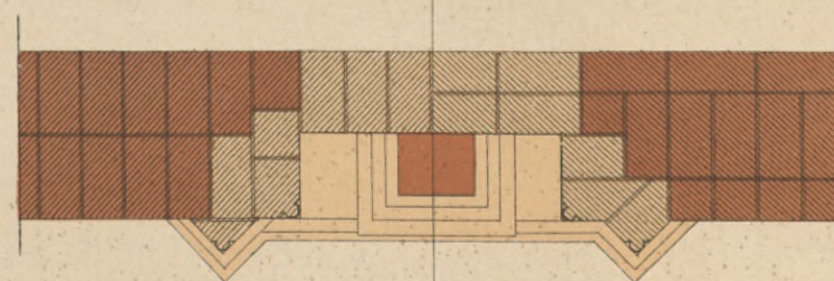


Fig: 385.



10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



Fig. 386.

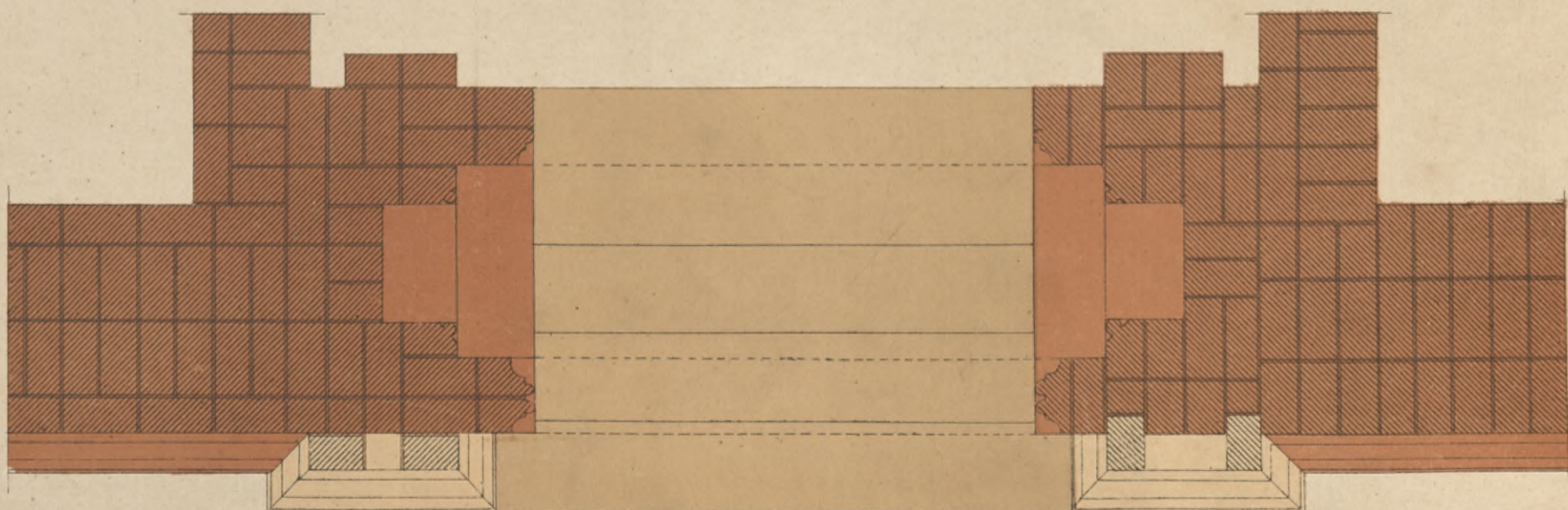


Fig. 387.

H. Bathke fec.

10722

Biuro
Kamery Technicznej
w Krakowie.





Fig. 388.

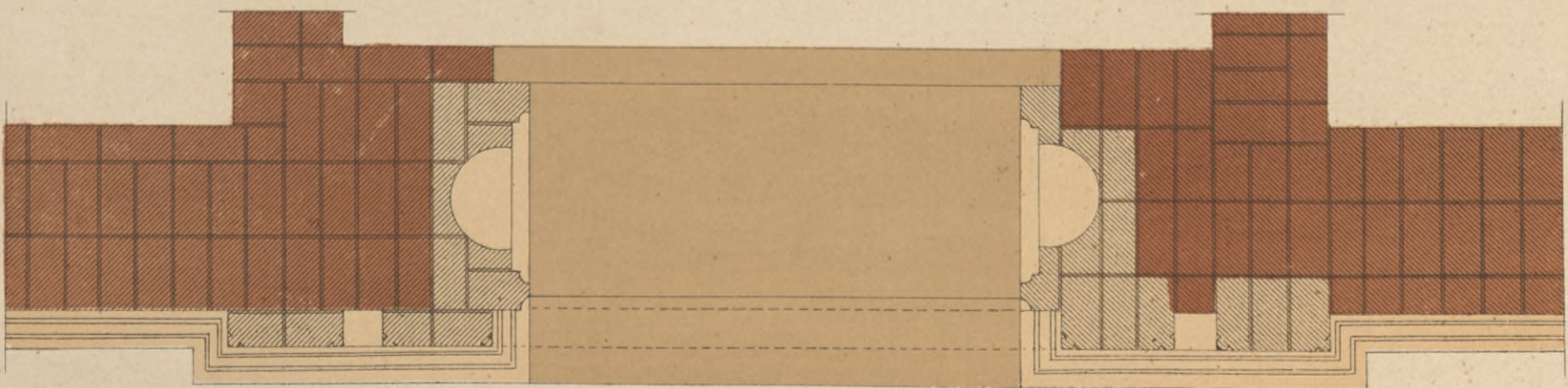


Fig. 389.

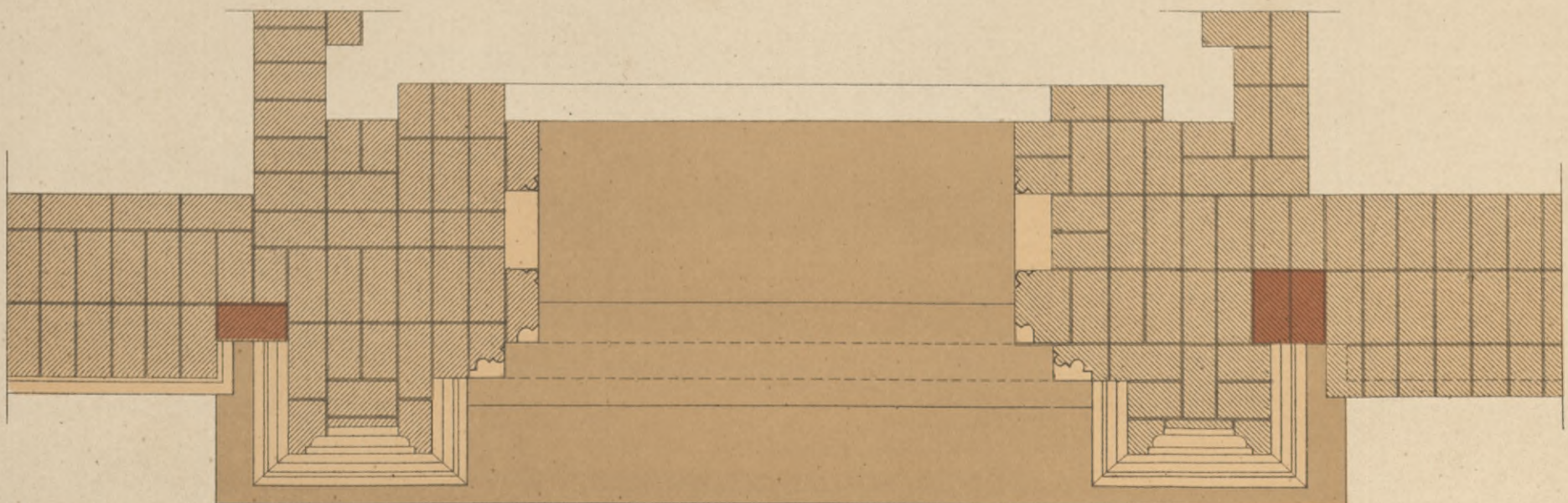
10722



BIBLIOTEKA
Państw. Wyższ. Technicznej
w Krakowie.



Fig: 390.



H. Bethke fec.

Fig: 391



10722

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Politechnicznej
w Krakowie.



Fig. 392.



Fig. 393.

H. Bathke fec.

10722



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Politechnicznej
w Krakowie.



Fig. 394.



Fig. 395.

H. Bethke fec.



10722

BIBLIOTEKA
Technicznej Szkoły Politechnicznej
w Krakowie.



Fig. 396.



H. Bethke fec.

Fig. 397.

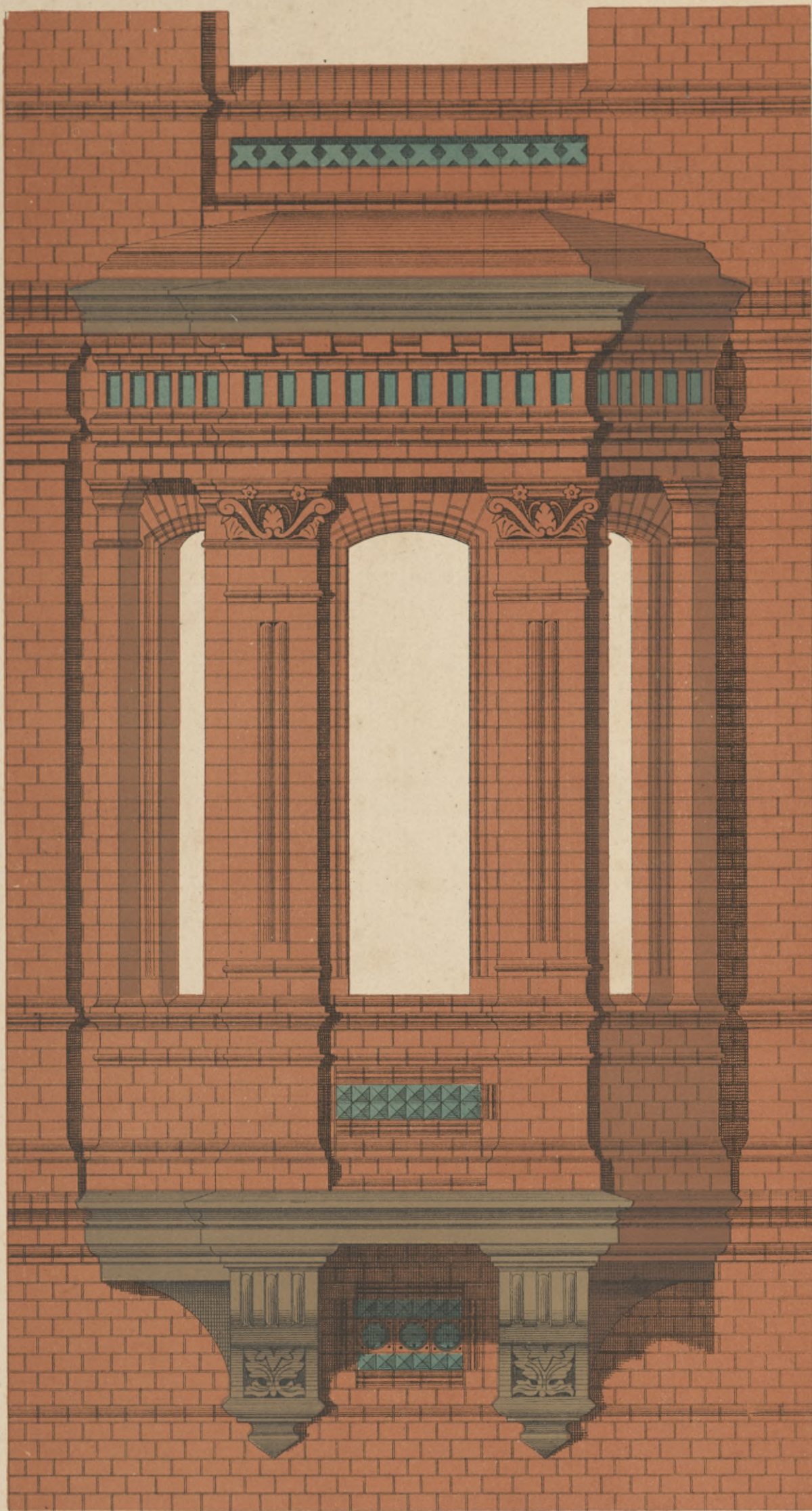


Fig. 398.

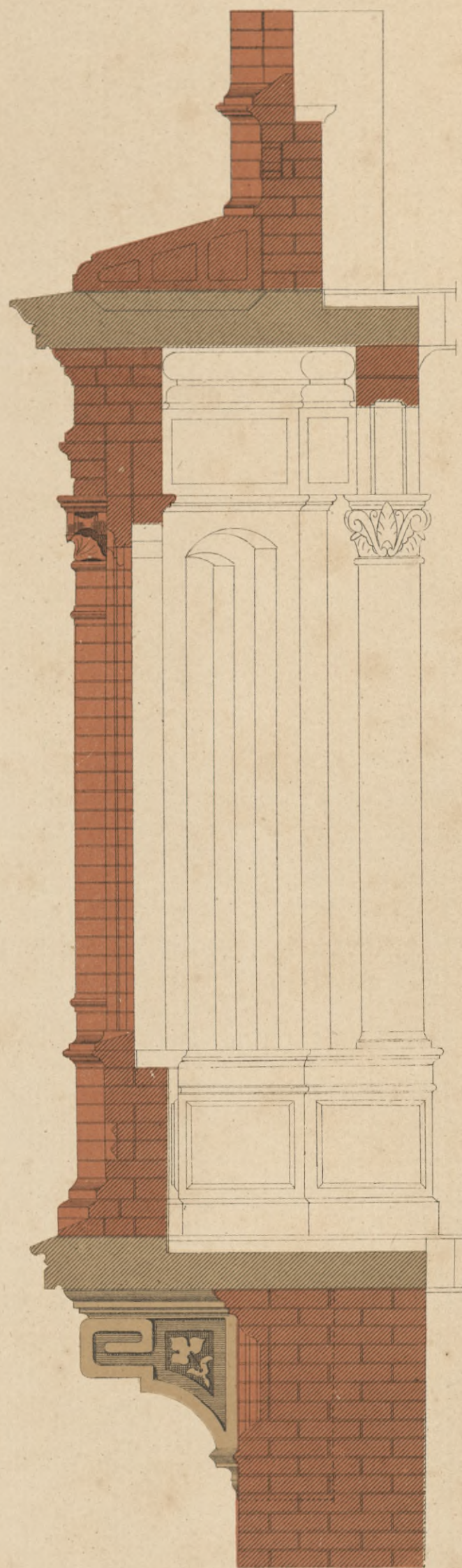


Fig. 399.

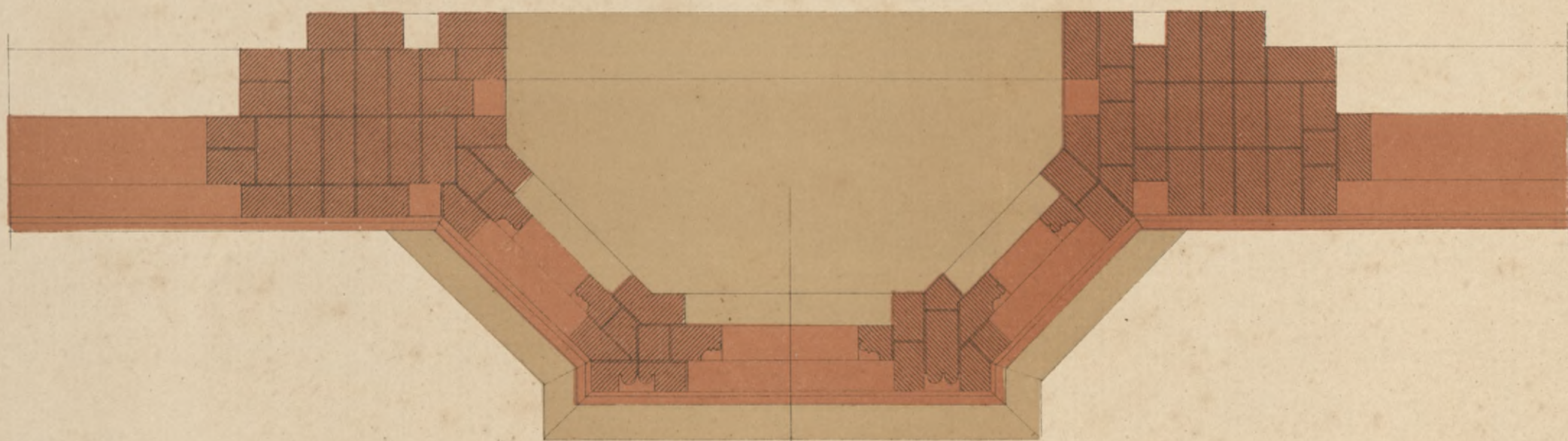


Fig. 400.

H. Bethke fec.

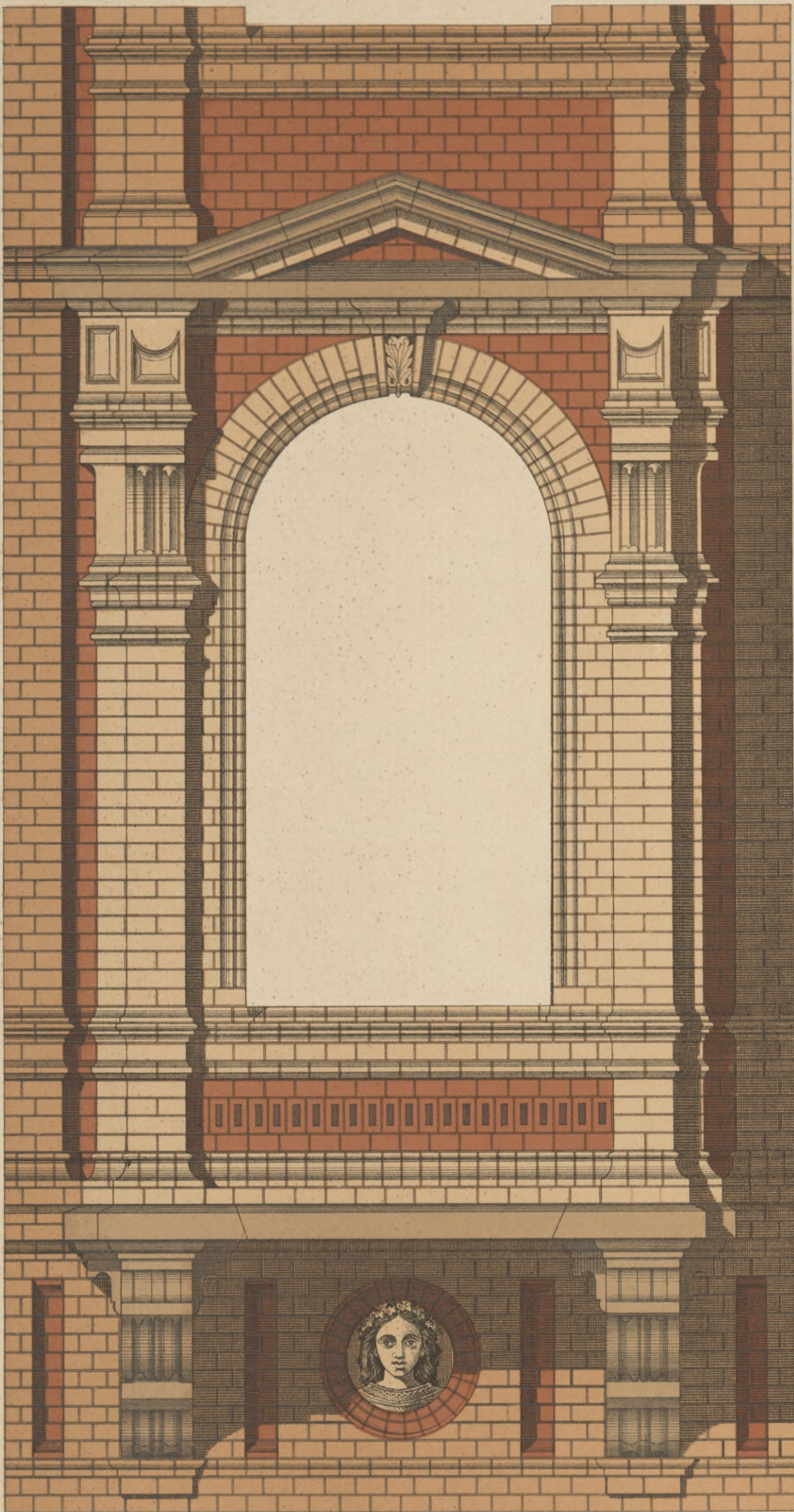


Fig. 401.

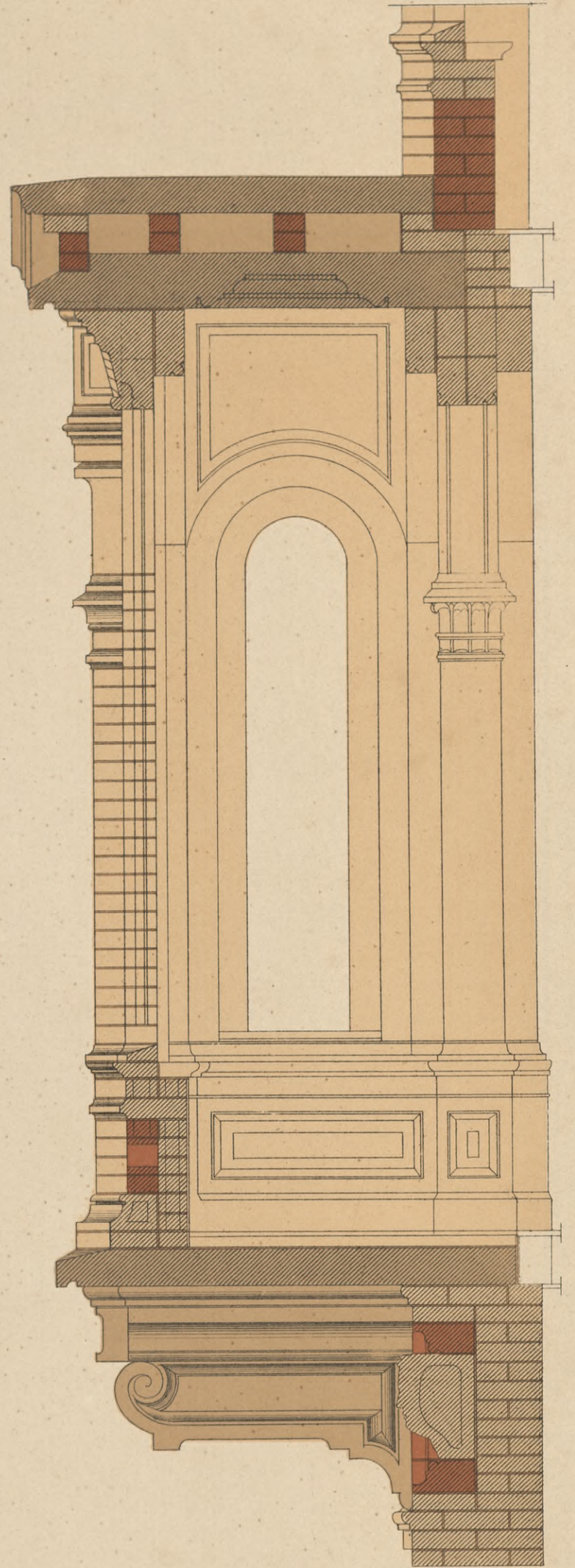


Fig. 402.

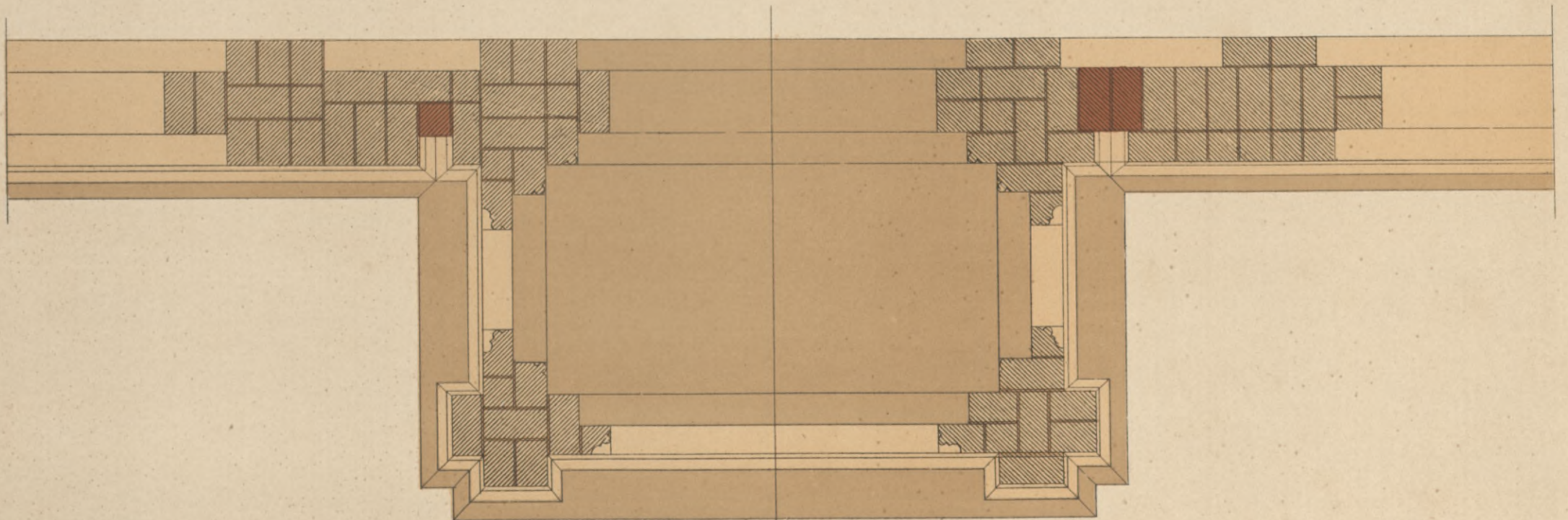


Fig. 403.

H. Bethke fec.

11722



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Politechnicznej
w Krakowie.

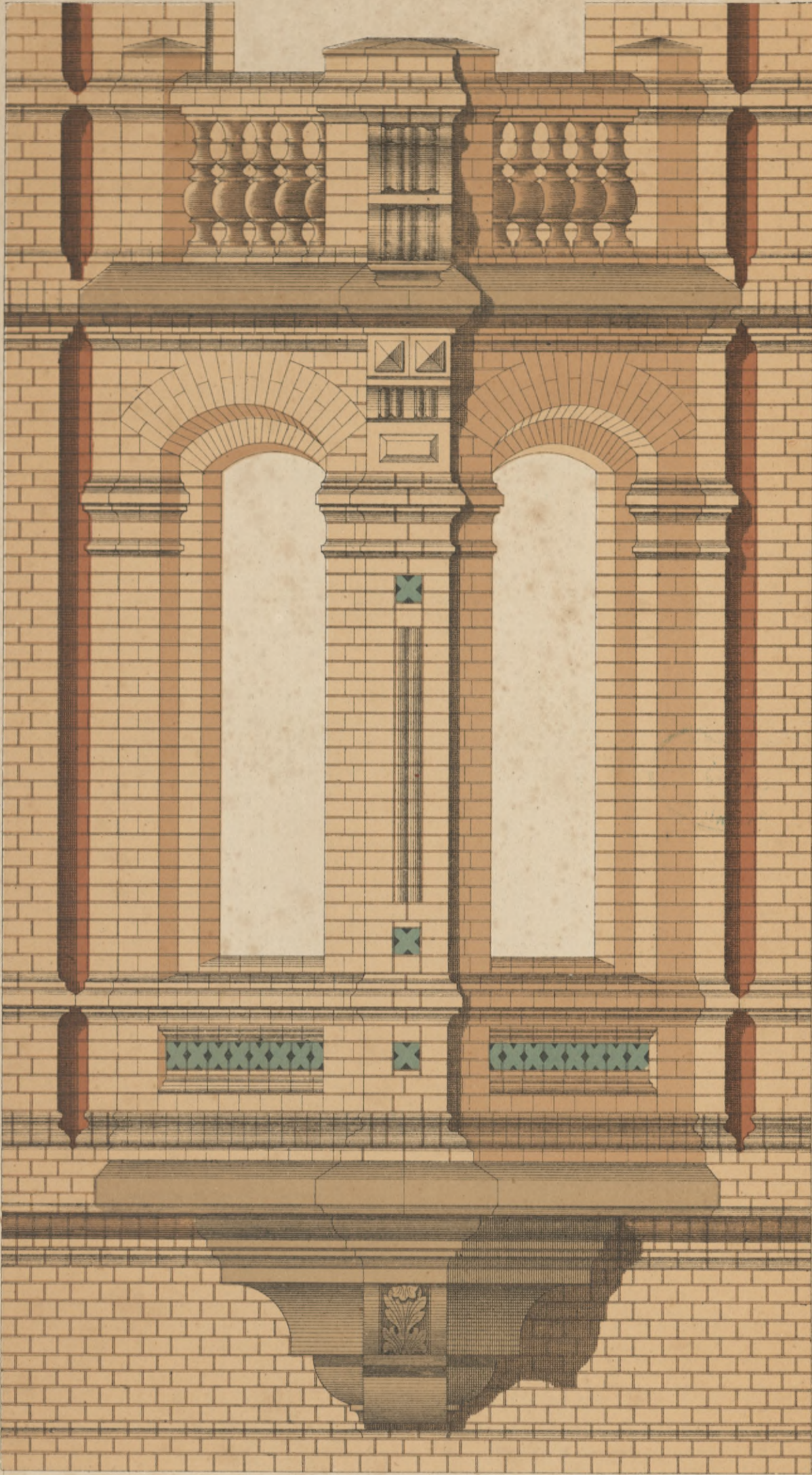


Fig. 404

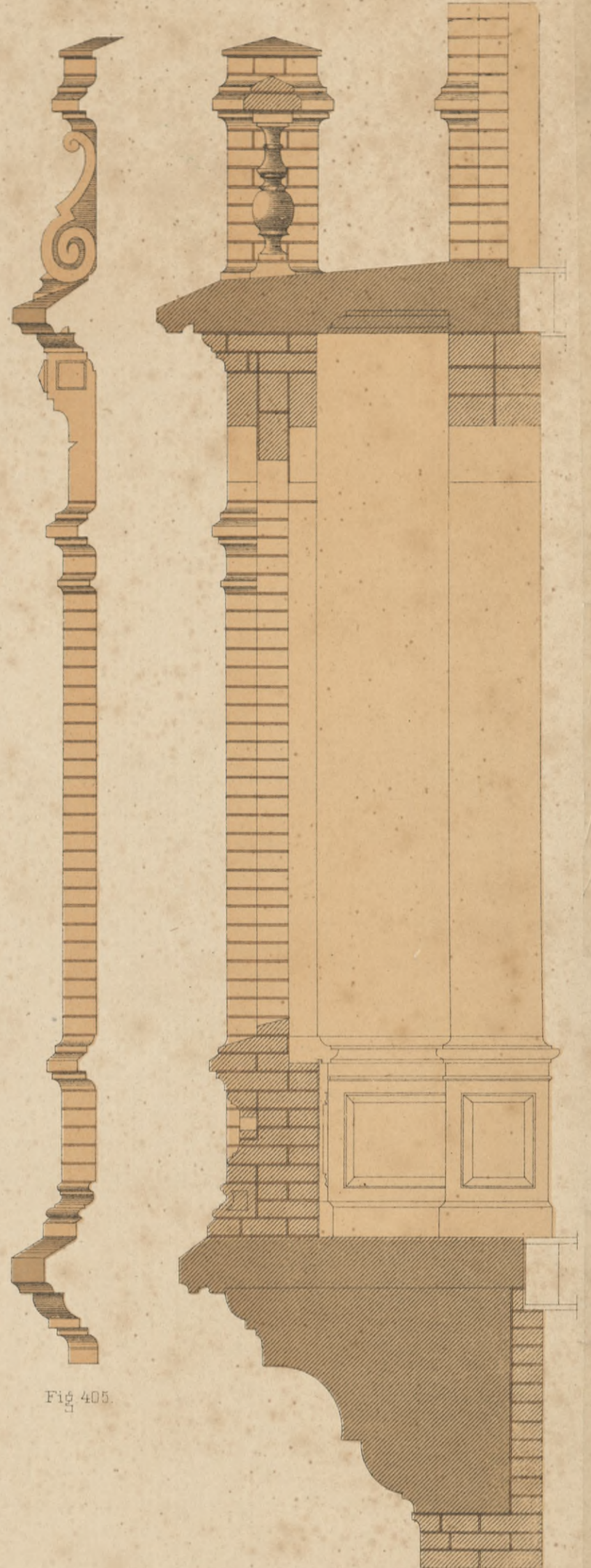


Fig. 405

Fig. 406

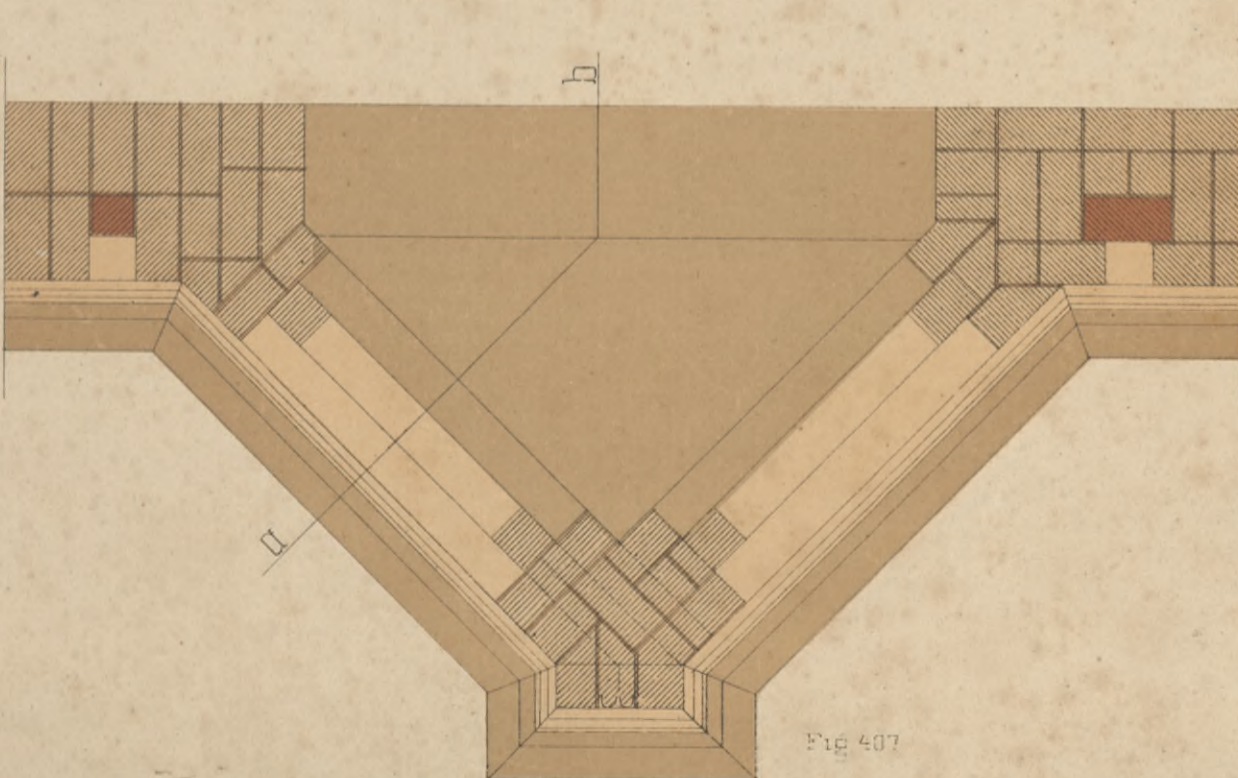


Fig. 407



Fig. 408

10722



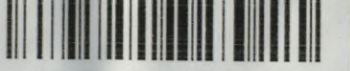
BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Politechnicznej
w Krakowie.

5.07

15. 61

WYDZIAŁY POLITECHNICZNE KRAKÓW

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



IV-14279

Kdn., Czapskich 4 — 678, 1. XII. 52. 10.000

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000304124